



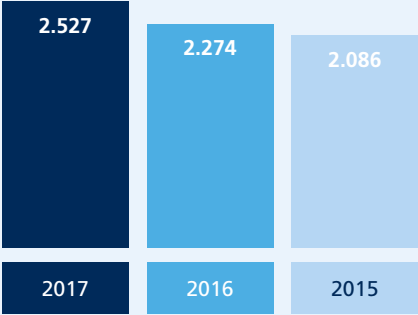
NOVOMATIC AG
Geschäftsbericht 2017

NOVOMATIC AG-Konzern

Kennzahlen im Überblick

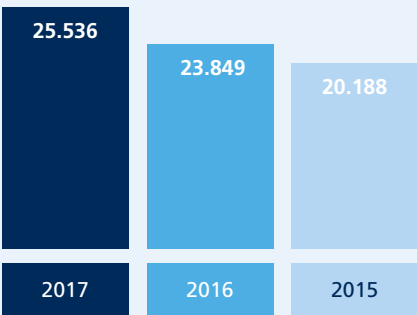
Umsatzerlöse

Mio. EUR



Mitarbeiter

Headcount zum Stichtag



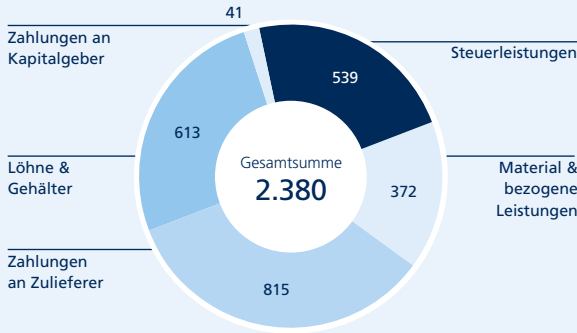
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. EUR	2017	2016	2015
Umsatzerlöse	2.527,3	2.274,0	2.086,3
EBITDA	586,8	586,4	616,7
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz) in Prozent	23,2 %	25,8 %	29,6 %
Betriebserfolg (EBIT)	209,8	265,3	315,4
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz) in Prozent	8,3 %	11,7 %	15,1 %
Ergebnis vor Steuern	188,3	230,7	308,5
Konzernjahresüberschuss nach Steuern	86,2	155,7	212,7

Der Konzernjahresüberschuss nach Steuern entspricht jenem aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen.

Finanzströme weltweit 2017

Mio. EUR



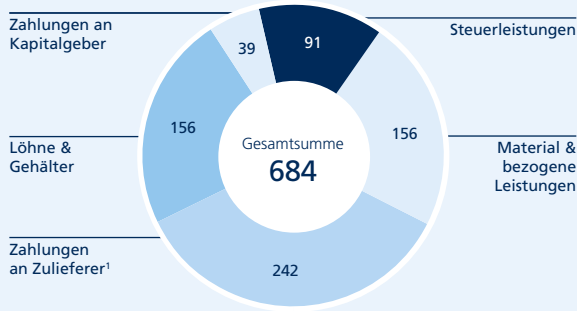
Konzernbilanz

Mio. EUR	2017	2016	2015
Bilanzsumme	4.099,7	3.685,9	2.983,2
Eigenkapital	1.328,9	1.376,2	1.215,3
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme) in Prozent	32,4 %	37,3 %	40,7 %

Quelle: Konzernabschluss zum 31.12.2016 und 31.12.2017 gemäß IFRS

Finanzströme Österreich 2017

Mio. EUR



Nichtfinanzielle Kennzahlen

Mitarbeiter	2017	Umwelt	2017
Anteil Frauen	49 %	Energieverbrauch in MWh ⁴	165.948
Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter	10,5	CO ₂ -Emissionen in Tonnen ⁵	46.165
Fluktuationsrate ¹	32 %	Wasserverbrauch in m ³ ⁶	120.049
Gesundheitsrate ²	35 %	Abfall in Tonnen ⁷	3.160
Unfallrate ³	10,3		

¹In dieser Position sind auch einkommensunabhängige sonstige Steuern, Gebühren und sonstige Abgaben enthalten (z. B. Grundsteuern, Kfz-Steuern, Mietvertragsgebühren etc.).

¹Die Fluktuationsrate beinhaltet alle Austritte (2017 erstmals konzernweit erfasst).
²Die Gesundheitsrate ist jener Anteil der Mitarbeiter, die im Vergleichszeitraum keinen Krankenstand hatten (2017 erstmals konzernweit erfasst).
³Die Unfallrate ist die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), also die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle je Million Arbeitsstunden (2017 erstmals konzernweit erfasst).
⁴Der Energieverbrauch in MWh umfasst die Energieformen Strom, Erdgas, Transportkraftstoffe, Heizöl und selbst erzeugte Energie (Photovoltaik).
⁵Die CO₂-Emissionen setzen sich aus CO₂-Äquivalenten der direkten Emissionen durch Kraftstoffverbrauch, indirekten Emissionen durch Energieverbrauch und Flugreisen zusammen.
⁶Der Wasserverbrauch bezieht sich auf das für Reinigung, Hygiene und den Betrieb genutzte Wasser.
⁷Der Abfall besteht aus ungefährlichem und gefährlichem Abfall.

Organigramm

NOVOMATIC-Gruppe

ACE Casino Holding AG (Schweiz, 100 %)	Novo Invest GmbH (Österreich, 100 %)	Gryphon Invest AG (Schweiz, 100 %)
Spielbank Mendrisio (100 %) Spielbank Locarno (91 %) Spielbank Bad Ragaz (33,3 %)	NOVOMATIC AG-Konzern	European Data Project s.r.o. (EDP) (Tschechien, 100 %) Produktion, Betreiber von Spielbanken und Spielstätten
	NOVOMATIC AG (Österreich, 89,96 % Novo Invest GmbH und 10,04 % Gryphon Invest AG) Holding	
	NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (Österreich, 100 %) F&E, Produktion, Vertrieb	
	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (Österreich, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	ADMIRAL Sportwetten GmbH (Österreich, 100 %) Sportwettenanbieter	
	Casinos Austria AG (Österreich, 17,19 %) Betreiber von Spielbanken	
	Österreichische Lotterien GmbH (Österreich, 23,25 %) Lotteriebetreiber	
	NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH (Österreich, 100 %) Entwickler von Gaming-Plattformen, elektronischen Lotterielösungen und Lotterieterminals, Produktion, Vertrieb	
	Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH (Österreich, 100 %) Produktion, Betrieb und Vertrieb von Online und Mobile Casino-Lösungen sowie Server-based Terminal Solutions	
	LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH (Deutschland, 100 %) F&E, Produktion, Vertrieb	
	Casino Royal GmbH (Deutschland, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	EXTRA Games Entertainment GmbH (Deutschland, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co. KG (Deutschland, 59,5 %) Betreiber von Spielbanken	
	NOVOMATIC Italia S.p.A. (Italien, 100 %) Vertrieb	
	Allstar S.r.l. (Italien, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	Astra Games Ltd. (Großbritannien, 100 %) F&E, Produktion, Vertrieb	
	Bell-Fruit Group Ltd. (Großbritannien, 100 %) Produktion	
	Gamestec Leisure Ltd. (Großbritannien, 100 %) Vertrieb	
	Luxury Leisure Ultd. (Großbritannien, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	Playnation Ltd. (Großbritannien, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	Talarius Ltd. (Großbritannien, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	Alfor SIA (Lettland, 60 %) Betreiber von Spielstätten	
	NOVOMATIC Netherlands B.V. (Niederlande, 100 %) F&E, Produktion, Vertrieb	
	NOVOMATIC Gaming Spain S.A. (Spanien, 100 %) Produktion, Vertrieb	
	Admiral Operations Spain S.L. (Spanien, 100 %) Betreiber von Spielstätten	
	GiGames S.L. (Spanien, 80 %) Produktion, Vertrieb	
	NOVOMATIC Americas Holdings Inc. (USA, 100 %) Vertrieb	
	NOVOMATIC Technologies Poland S.A. (Polen, 100 %) Technologiezentrum	

NOVOMATIC-Gruppe
Die NOVOMATIC-Gruppe umfasst die Novo Invest GmbH, den NOVOMATIC AG-Konzern sowie die beiden Schweizer Schwesterholdings ACE Casino Holding AG und Gryphon Invest AG, die im Eigentum von Prof. Johann F. Graf stehen.

NOVOMATIC AG-Konzern
Der NOVOMATIC AG-Konzern ist ein Teil der NOVOMATIC-Gruppe und umfasst die nebenstehenden wesentlichen Tochtergesellschaften. Darüber hinaus ist der NOVOMATIC AG-Konzern mit Tochtergesellschaften in u.a. Deutschland, England, Italien, Spanien sowie in CEE- und SEE-Ländern vertreten.

Inhalt

Unternehmensüberblick

6	NOVOMATIC im Überblick
8	Zahlen und Fakten 2017
10	Highlights 2017
12	Weltweite Aktivitäten
14	Entwicklung der NOVOMATIC-Gruppe
16	Vorwort des Gründers und Mehrheitseigentümers
18	Vorwort des Vorstandes
20	NOVOMATIC im Detail
22	Die Welt von NOVOMATIC
24	Forschung & Entwicklung
26	Games & Gaming Machines
28	Omni-Channel Gaming Entertainment
30	Operations
32	Sportwetten
34	Lottery
36	Regulatorisches Umfeld

38	NOVOMATIC zeigt Verantwortung
40	Corporate Responsibility-Strategie
49	Corporate Responsibility-Management
56	Responsible Entertainment
64	Always Compliant
70	Enjoy Working with Us
82	Going Green
88	Active in the Community
96	Nichtfinanzieller Prüfungsbericht
	Appendix: UN Global Compact COP/GRI Index

Jahresfinanzbericht

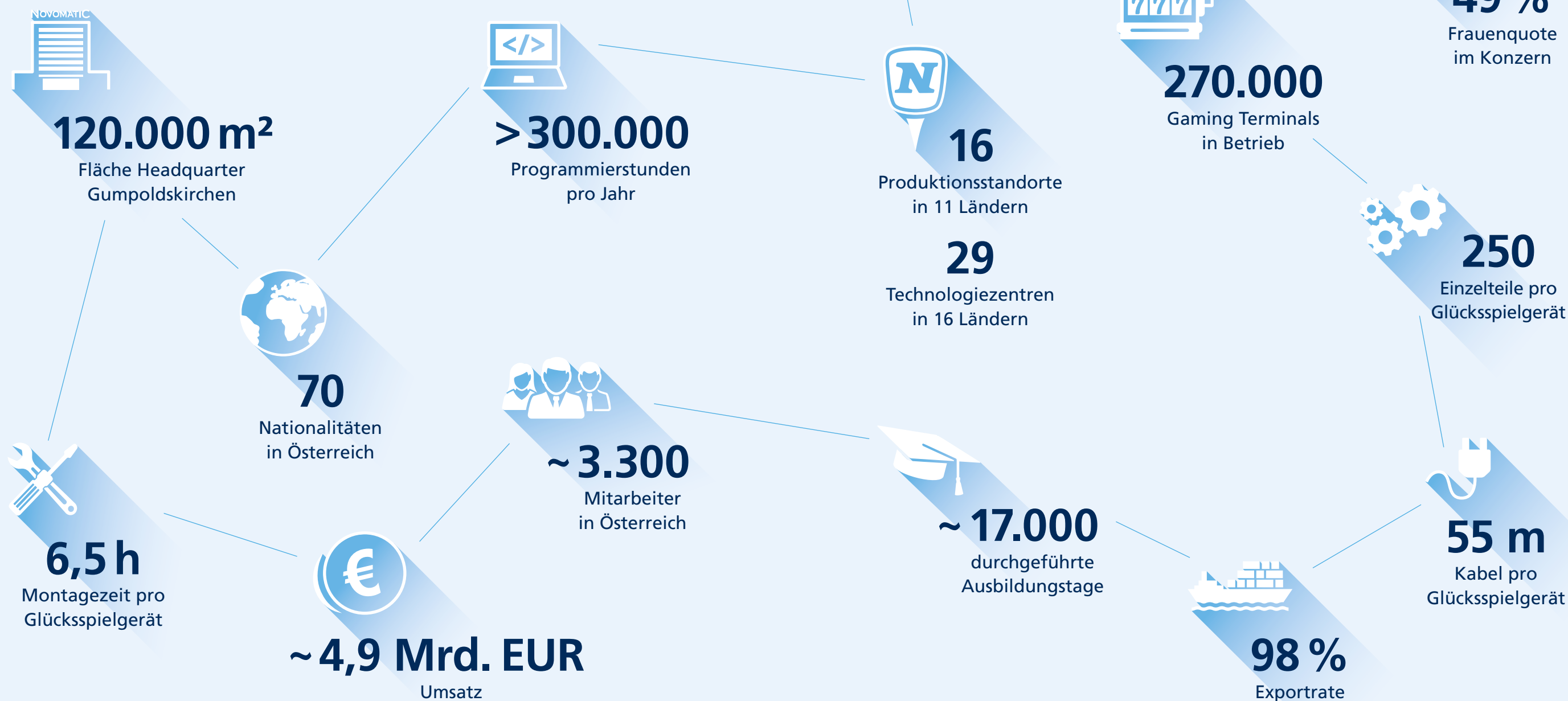
98	NOVOMATIC-Konzernabschluss
100	Lagebericht zum Einzel- und Konzernabschluss
134	Konzernabschluss
138	Anhang zum Konzernabschluss
215	Erklärung des Vorstandes
216	Bestätigungsvermerk Konzernabschluss
222	NOVOMATIC-Einzelabschluss
224	Bilanz
226	Gewinn- und Verlustrechnung
228	Anhang zum Einzelabschluss
243	Bestätigungsvermerk
248	Bericht des Aufsichtsrats
251	Impressum



NOVOMATIC-Gruppe

Zahlen und Fakten 2017

Die NOVOMATIC-Gruppe hat es in ihrer erst 37-jährigen Geschichte zu einem der Top-Player der Gaming-Branche sowie zur klaren Nummer eins im Bereich Hightech Gaming-Technologie in Europa gebracht.



NOVOMATIC-Gruppe

Highlights 2017

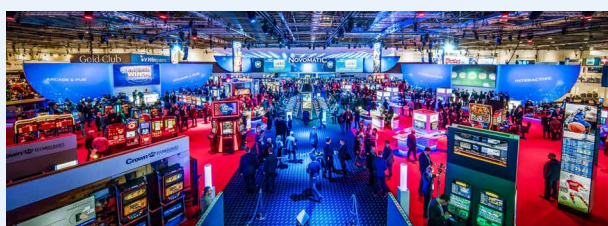
Die NOVOMATIC-Gruppe blickt auf das beste Geschäftsjahr ihrer 37-jährigen Geschichte zurück und deckt als weltweit tätiger Full-Service-Anbieter auf allen bedeutenden Glücksspielmärkten sämtliche Segmente der Gaming-Branche ab.



3. Februar

NOVOMATIC legt Grundstein für erstes Casino im Fürstentum Liechtenstein

Mit der Spielbank Berlin und den Casinos in Mendrisio, Locarno und Bad Ragaz betreibt die NOVOMATIC-Gruppe sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz die umsatzstärksten Spielbanken der jeweiligen Region. Der attraktive Standort im Dreiländereck in Ruggell bietet ein breites Entertainment-Angebot auf höchstem Niveau ganz in der Nähe des Heimatmarktes Österreich.



9.–11. Februar

Neuerlicher Rekordauftritt auf der ICE Totally Gaming

NOVOMATIC war auf der ICE (International Casino Exhibition) Totally Gaming 2017 mit einer neuen Rekordanzahl von 25 ausstellenden Konzernunternehmen vertreten. Mit einer Fläche von mehr als 4.700 m² lieferte NOVOMATIC neuerlich den größten Messeauftritt in der Geschichte von Glücksspielmessen.



31. März

NOVOMATIC übernimmt deutsche Casino Royal-Gruppe

NOVOMATIC erhielt die Zustimmung des deutschen Bundeskartellamtes für den Kauf der deutschen Casino Royal-Gruppe. Mit der Casino Royal-Gruppe und den ADMIRAL Spielhallen der LÖWEN-Gruppe ist NOVOMATIC somit der führende Betreiber von Spielhallen und Geldgewinnspielgeräten in Deutschland.



1. Mai

Eröffnung ADMIRAL Arena Prater

Am 1. Mai 2017 eröffnete ADMIRAL Sportwetten Europas größte Sportsbar in Wien, die ADMIRAL Arena Prater. Auf einer Fläche von über 1.300 m² verteilen sich modernste Sportwettterminals, insgesamt 75 Screens mit 130 m² Gesamtanzeigefläche sowie die mit 42 m² größte Indoor-LED-Wall Europas.



17. Mai

Freiwilligeninitiative „NOVOTeam“

Am 17. Mai 2017 fand der erste Aktionstag der neuen NOVOMATIC-Freiwilligeninitiative „NOVOTeam“ statt. Rund 30 NOVOMATIC-Mitarbeiter nahmen an drei gemeinnützigen Projekten teil. Die Initiative soll einen gesellschaftlichen Beitrag durch das Spenden von Zeit in der unmittelbaren Umgebung leisten und das hohe gesellschaftliche Engagement der Mitarbeiter fördern.



1. Juni

Börsepreis in der Kategorie „Bonds“

NOVOMATIC wurde von der Wiener Börse in der Kategorie „Corporate Bond“ für die 2016 mit einem Volumen von 500 Millionen Euro (Benchmark-Anleihe) begebene siebenjährige Unternehmensanleihe ausgezeichnet.



4. August, 7. September

NOVOSafety Day und NOVOHealth Day

Am vierten NOVOSafety Day wurde eine Evakuierungsübung mit mehr als 600 Personen durchgeführt sowie ein umfangreiches Angebot zu Arbeits- und Verkehrssicherheit, Erster Hilfe, Umwelt- und Feuerschutz sowie Selbstverteidigung geboten. Am dritten NOVOHealth Day nahmen mehr als 250 Teilnehmer knapp 20 Gesundheitsangebote in Anspruch.



3. Oktober

Sechstes NOVOMATIC Stakeholder Forum

Mehr als 70 Teilnehmer besuchten das Stakeholder Forum, das unter dem Titel „Innovation und Corporate Responsibility – Wege zum strategischen Erfolg“ stand. In den drei Themenworkshops „Responsible Entertainment“, „Responsible Production“ und „Responsible Employer“ diskutierten die Teilnehmer mit NOVOMATIC-Experten und -Führungskräften über zukünftige Entwicklungsbereiche.



17. Oktober

NOVOMATIC erhält Foxwoods Resort Casinos-Großauftrag

NOVOMATIC baut ihre Präsenz in den USA weiter aus und hat einen mehrjährigen Vertrag mit Foxwoods Resort Casino, dem größten Casino-Resort-Anbieter der USA, abgeschlossen. NOVOMATIC Americas stattet künftig dessen Premium-Spielstätten mit insgesamt 54 elektronischen Live Games-Tischen aus.



15. Dezember

Behörden geben grünes Licht für Ainsworth-Beteiligung

Nach intensivsten Prüfungen zahlreicher Glücksspielbehörden – von Australien über Südamerika bis in die USA – erhielt NOVOMATIC die behördliche Zustimmung für den Erwerb von 52 Prozent an Ainsworth Game Technology. Bereits im August übernahm NOVOMATIC den Exklusivvertrieb der Ainsworth-Produkte in Europa.

NOVOMATIC

Weltweite Aktivitäten



Entwicklung der NOVOMATIC-Gruppe

In den vergangenen zehn Jahren hat die NOVOMATIC-Gruppe die Anzahl ihrer Mitarbeiter weltweit auf rund 30.000 nahezu verdreifacht.

	1980	
GRÜNDUNG durch Professor Johann F. Graf, Österreich		INTERAKTIVE REVOLUTION Erste NOVOMATIC-Dual Screen Terminals revolutionieren den Markt
	1985	
	1989	GRÜNDUNG Sportwettgeschäft ADMIRAL Sportwetten GmbH , Österreich
MARKTEINTRITT Zentral-, Ost- und Südeuropa	1991	ADMIRAL
	1995	INNOVATION Entwicklung der Casino-Hardwareplattform Coolfire™ , Präsentation der ersten Multiplayer-Maschinen und Automatisierung des Roulettespiels mit der Entwicklung des TouchBet® Roulette
ENTWICKLUNG Revolutionierung des AWP-Sektors: Markteinführung von Interactive Multi-Games und Entwicklung der ersten Multiplayer-Maschinen	1997	
	2000	AKQUISITION LÖWEN Entertainment GmbH , Deutschland Gaming Terminal-Produzent
GRÜNDUNG der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG in der Schweiz und der Advanced Technology Systems International S.A. in Polen	2003	
	2004	ERÖFFNUNG CASINO ADMIRAL PRATER , Österreich
AKQUISITION Mehrheit von Astra Games Ltd. , Großbritannien	2005	
	2006	
REVOLUTION LÖWEN Entertainment GmbH revolutioniert den deutschen Gaming-Markt mit neuem Multigame-Konzept NOVOLINE	2007	
	2009	AKQUISITION Crown Technologies GmbH , Deutschland Premium-Gaming Terminal-Produzent  AKQUISITION Crown Gaming S.A.C. , Peru

	2010	
AKQUISITIONEN Ainsworth Game Technology Ltd. , Australien (Closing erfolgte am 5.1.2018.)  Casino Royal GmbH , Deutschland Basque Gaming S.L. , Spanien NOVOMATIC Technologies Poland S.A. , Polen ATT S.A. , Polen MARKTEINTRITT Liechtenstein (Gaming Technology) ERÖFFNUNG ADMIRAL Arena Prater , Österreich Grand Casino ADMIRAL Zagreb , Kroatien		AKQUISITIONEN Electro System S.p.A. , Italien MG Gaming S.r.l. , Italien Casinos Austria AG , Österreich Lotaria Kombëtare , Albanien OTIUMGI S.L. , Spanien Talarius Ltd. , Großbritannien MARKTEINTRITT Tunesien (Lotterie), Frankreich ERÖFFNUNG Casino Admiral San Roque , Spanien Neues Headquarter für Greentube und NOVOMATIC Lottery Solutions in Wien, Österreich BENCHMARK-ANLEIHE Eurobond mit einem Volumen von 500 Mio. EUR, Österreich MARKENSTÄRKUNG Umbenennung von Austrian Gaming Industries GmbH in NOVOMATIC Gaming Industries GmbH
	2016	
	2015	NIKI LAUDA wird NOVOMATIC-Markenbotschafter ANLEIHE Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 200 Mio. EUR, Österreich ERÖFFNUNG Hotel Casino FlamingO , Mazedonien GRÜNDUNG NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH , Österreich, Island AKQUISITIONEN Luxury Leisure Uldt. , Großbritannien, Schottland GiGames S.L. , Spanien Elam Group Electronic Amusement B.V. , Niederlande MARKTEINTRITT Israel, Illinois, Costa Rica, Honduras, Guatemala
AKQUISITIONEN BlueBat Games Inc. , Kanada AbZorba LLC , USA Casino Tornado , Litauen, 5. Spielbank Österreichische Lotterien GmbH , Österreich Playnation Ltd. , Großbritannien MARKTEINTRITT Madrid (Operation), Katalonien (Lotterie) CORPORATE CREDIT RATING S&P bewertet NOVOMATIC AG mit Investment Grade BBB und stabilem Ausblick SCHULDSCHIEDARLEHEN in der Höhe von 275 Mio. EUR, Österreich		
	2014	
	2013	
ANLEIHEN Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 250 Mio. EUR, Österreich MARKTEINTRITT Niederlande, Rumänien (mit VLTs) Eurocoin Gaming B.V. , JVH exploitatie , Niederlande Betware Holding hf. , Island Entwicklung und Vertrieb modernster Online- und Mobile-Lotterielösungen sowie Gaming-Plattformen		AKQUISITION Wesentliche Assets der Danoptra Gaming-Gruppe (Bell-Fruit Group und Gamestec Leisure Ltd.), Großbritannien
	2012	
	2011	ANLEIHEN Zwei Unternehmensanleihen mit einem Gesamtvolumen von 350 Mio. EUR, Österreich MARKTEINTRITT Italien EINSTIEG ONLINE-MARKT durch die Akquisition der Greentube-Gruppe , Österreich
ERWERB Spielbank Berlin , Deutschland AKQUISITION G. Matica , Italien		

Vorwort des Gründers und Mehrheitseigentümers

Sehr geehrte Damen und Herren,

im 37. Jahr seit der Gründung kann NOVOMATIC wieder auf ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken. Der NOVOMATIC AG-Konzern verbuchte neuerlich einen Umsatzzuwachs um elf Prozent auf mehr als 2,5 Milliarden Euro. Gemeinsam mit den beiden Schweizer Schwesterholdings ACE Casino Holding AG und Gryphon Invest AG überstieg der addierte Umsatz der NOVOMATIC-Gruppe im Vorjahr sogar erstmals die Marke von 4,9 Milliarden Euro.

Was mich persönlich besonders freut: Der in diesem Geschäftsbericht abgebildete NOVOMATIC AG-Konzern verzeichnet nicht nur einen Rekordumsatz, sondern auch die höchste Beschäftigtenzahl. Denn die Anzahl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist im Vergleich zum Vorjahr neuerlich signifikant von 23.849 auf nunmehr 25.536 gestiegen. Die dynamische wirtschaftliche Entwicklung unserer Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2017 basiert vor allem auf einer deutlichen Steigerung der von uns weltweit betriebenen Spielstätten, deren Anzahl gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nicht zuletzt durch unsere konsequente Expansion auf den vier größten Glücksspielmärkten Europas – UK, Italien, Deutschland und Spanien – von 1.900 auf nun mehr als 2.100 gestiegen ist. Auch die Anzahl der von unserem Konzern betriebenen Glücksspielgeräte hat mit mehr als 65.000 operativen Einheiten einen neuen Höchstwert erreicht. Als Resultat all dieser Aktivitäten ist der Umsatz im Segment Gaming Operations auf 1.587,2 Millionen Euro gestiegen (2016: 1.326,4 Millionen Euro).

Das Geschäftsjahr 2018 bringt neben vielen neuen Geschäftsmöglichkeiten aber auch so manche Herausforderung. Auf unserem wichtigsten Markt Deutschland etwa gelten künftig verschärfte branchenbezogene Bestimmungen, für die wir uns bereits bestens gerüstet haben. Die Gaming-Branche und somit auch wir von NOVOMATIC haben uns jedoch noch nie davor gescheut, herausfordernde Rahmenbedingungen zu meistern. Wir haben vielmehr jede auch noch so anspruchsvolle regulatorische Anforderung in allen Jurisdiktionen, in denen wir tätig sind, angenommen und bestmöglich umgesetzt.

Umso mehr freut es mich, dass wir im Geschäftsjahr 2017 endgültig die Weichen für den positiven Abschluss im wohl am

strengsten regulierten Gaming-Markt der Welt, in den USA, gestellt haben: Der bereits im Geschäftsjahr 2016 unterzeichnete Erwerb von rund 52 Prozent der Anteile am australischen Gaming-Technologiekonzern Ainsworth Game Technology Ltd. führt nach der Einholung sämtlicher formaler Zustimmungserfordernisse diverser internationaler Lizenzierungs- und Aufsichtsbehörden nun dazu, dass wir als einer von nur wenigen europäischen Konzernen und als bisher einziger Konzern aus Österreich mit einem Headquarter in Las Vegas, im US-Bundesstaat Nevada, vertreten sind. Die Akquisition von Ainsworth ist außerdem von hoher strategischer Bedeutung, weil sie uns den Zugang zum wichtigen Markt in Nordamerika ebnet, wo rund eine Million Glücksspielgeräte betrieben werden. Ainsworth, einer der Marktführer im Glücksspielfeld Australiens, verfügt außerdem über eine starke Präsenz in Lateinamerika und in Asien.

Es gibt für NOVOMATIC daher viele gute Gründe, aus der Position als Europas führender Gaming-Technologiekonzern und als einer der Top-Player weltweit zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. Neben unserer Innovationskraft als Full-Service-Anbieter aller Segmente unserer Industrie bleiben unsere Mitarbeiter das wertvollste Kapital. Denn ihr Wissen und ihr Engagement haben die nun bereits mehr als 37 Jahre währende Erfolgsgeschichte überhaupt erst möglich gemacht.

Daher glaube ich fest daran, dass es uns auch künftig gelingen wird, das Vertrauen unserer Kunden und Gäste in unseren Konzern und in all seine attraktiven Produkte und Dienstleistungen zu erhalten und sogar noch zu stärken. Ich bin nämlich tief davon überzeugt, dass die wichtigsten Entscheidungen in Unternehmen weiterhin mit Menschen zu tun haben. Denn es sind unsere Mitarbeiter, welche die Basis für unseren Erfolg bilden – es ist jeder Einzelne der mittlerweile auf 30.000 Mitglieder gewachsenen NOVOMATIC-Familie.

Prof. Johann F. GRAF
Gründer und Mehrheitseigentümer



Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Geschäftsjahr 2017 konnte der NOVOMATIC AG-Konzern erneut einen Rekord bei den Umsatzerlösen verzeichnen. Diese erreichten mit 2.527 Millionen Euro gegenüber 2.274 Millionen Euro im Jahr 2016 den höchsten Wert in der bisherigen Unternehmensgeschichte. Dies entspricht einem Wachstum von mehr als 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wobei sich der Bereich der Automaten Erlöse im Berichtsjahr wiederum besonders erfreulich entwickelte. Zudem wurden einige wesentliche Zukäufe finalisiert, welche die Position der NOVOMATIC-Gruppe als europäischer Marktführer weiter stärken. Wir bekamen grünes Licht von der britischen Wettbewerbsbehörde für den Kauf des englischen Unternehmens Talarius. Dadurch wurden wir zum größten Betreiber von Spielstätten im Segment der Adult Gaming Centers in UK. In Deutschland stimmte das Bundeskartellamt dem Kauf der Casino Royal-Gruppe zu. Mit der Casino Royal-Gruppe und den ADMIRAL-Spielhallen der LÖWEN-Gruppe ist NOVOMATIC der führende Betreiber von Spielstätten und Geldgewinnspielgeräten in Deutschland.

Auch in Österreich wurden bedeutende Meilensteine gesetzt. In Wien öffnete die ADMIRAL Arena Prater – Europas größte Sportsbar – ihre Pforten und präsentiert die mit 42 m² größte Indoor-LED-Wall Europas. Zudem wurden die Bewilligungen zur Aufstellung von Glücksspielgeräten in Niederösterreich und im Burgenland behördlich erteilt und erstmals entsendete die NOVOMATIC AG Vertreter in den Aufsichtsrat der Casinos Austria AG und der Österreichischen Lotterien GmbH. Weiters vollzog sich nach rund zwei Jahrzehnten ein Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrates der NOVOMATIC AG. Nachdem Senator Herbert Lugmayr an entscheidender Stelle im Aufsichtsrat maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen hat, übergab er 2017 den Aufsichtsratsvorsitz an Dr. Bernd Oswald.

Außerhalb Europas dominierte der im Berichtsjahr laufende Erwerb von etwas mehr als 52 Prozent der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. das Geschehen. Durch die starke Präsenz von Ainsworth in Australien, Asien, Nord- und Südamerika wird NOVOMATIC künftig auch diese Märkte verstärkt bearbeiten. In der zweiten Jahreshälfte 2017 konnte sich NOVOMATIC zudem einen Großauftrag des Foxwoods Resort Casinos, des größten Casinoresort-Anbieters der USA, sichern. Aufgrund von Zukäufen ist NOVOMATIC gerade in den letzten Jahren stark gewachsen, mittlerweile zählt das Unternehmen über 300 Tochterunternehmen. Bereits 2017 wurden erste Maßnahmen gesetzt, um etwaige Konsolidierungs- und Integrationsmaßnahmen verstärkt in den Mittelpunkt zu rücken. Wir sind davon überzeugt, dass hier noch viel Potenzial besteht, und werden auch weiterhin den Fokus auf die Steigerung der Effizienz legen.

Darüber hinaus bekennt sich NOVOMATIC selbstverständlich zu einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese berücksichtigt, ergänzend zu ökonomischen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit, auch Arbeitnehmer- und Umweltschutzelange sowie die Interessen unserer Stakeholder. Im Abschnitt Corporate Responsibility dieses Berichts informieren wir im Detail über unsere Erfolge und Aktivitäten in unseren fünf strategischen Corporate Responsibility-Handlungsfeldern.

Wesentlicher Garant, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aus diesem Grund investieren wir in unsere Mitarbeiter, um die Zufriedenheit zu steigern und das bestmögliche Arbeitsumfeld zu schaffen. Davon zeugen auch zahlreiche Maßnahmen, die NOVOMATIC im Berichtsjahr gesetzt hat, wie beispielsweise das 6. NOVOMATIC-Fußballturnier, der 4. NOVOSafety Day oder der 3. NOVOHealth Day.

Dr. Christian Widhalm

Mag. Thomas Graf

Mag. Peter Stein

Mag. Harald Neumann

Dipl.-Ing. Ryszard Presch

Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender

Dr. Christian Widhalm
Stv. Vorstandsvorsitzender
Vorstand Beteiligungen

Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie

Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand Operations





Die Welt von NOVOMATIC

Die NOVOMATIC-Gruppe ist als führender Full-Service-Anbieter der Gaming-Industrie in den letzten Jahren durch strategische Akquisitionen stark gewachsen. Mittlerweile zählt das Unternehmen mehr als 300 Tochterunternehmen. Durch diese kontinuierliche Entwicklung liegt der Fokus künftig auch darauf, Synergiepotenziale zu heben und die Effizienz zwischen den Unternehmen weiter zu steigern.

„Was braucht es, um international erfolgreich zu sein? Eine Vision und Leidenschaft, diese konsequent zu verfolgen“, so erklärt NOVOMATIC-Markenbotschafter und dreifacher Formel-1-Weltmeister Niki Lauda die internationale Erfolgsgeschichte von NOVOMATIC. Mit Leidenschaft und einer klaren Vision im Jahr 1980 vom Industriellen Prof. Johann F. Graf in Gumpoldskirchen gegründet, blickt die NOVOMATIC-Gruppe, bestehend aus der NOVOMATIC AG sowie den beiden Schweizer Schwesterholdings ACE Casino Holding AG und Gryphon Invest AG, auf eine Erfolgsgeschichte zurück, die ihresgleichen sucht.

37 Jahre nach ihrer Gründung präsentiert sich NOVOMATIC nicht nur als weltweit tätige Unterneh-

mensgruppe mit rund 30.000 Mitarbeitern und Standorten in mehr als 50 Ländern, sondern auch als Europas größter Gaming-Technologiekonzern. NOVOMATIC ist überzeugt, dass der Erfolg des Unternehmens insbesondere auf die gute Zusammenarbeit und die Innovationskraft der einzelnen Mitarbeiter zurückzuführen ist.

Forschung und Entwicklung nehmen bei NOVOMATIC einen besonders hohen Stellenwert ein. Die 29 Technologiezentren in 16 Ländern und die 16 Produktionsstandorte in elf Ländern sind federführend bei der Entwicklung innovativer Technologien, Systemlösungen sowie zukunftssträchtiger Produkte für das Segment Online, Mobile und Social Gaming. Der NOVOMATIC AG-Konzern hat alleine innerhalb der letzten drei

Jahre mehr als 250 Millionen Euro in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien investiert. Zudem entwickelt NOVOMATIC jährlich mehr als 230 neue Spielevarianten und Game Designs.

Der Wettbewerbsvorteil von NOVOMATIC ergibt sich einerseits durch die einzigartige Kombination von Gaming Operations und Gaming Technology, andererseits durch die außergewöhnlich hohe Fertigungstiefe von 90 Prozent. NOVOMATIC betreibt selbst rund 2.100 elektronische Casinos, Spielbanken und Sportwettfilialen und exportiert innovatives Gaming Equipment, Systemlösungen und Dienstleistungen in mehr als 75 Staaten. Dadurch ist NOVOMATIC in der Lage, schnell auf die Bedürfnisse des Marktes zu reagieren und neue Technologien umgehend zu implementieren. Kunden und Geschäftspartner profitieren durch das uneingeschränkte Bekenntnis zu höchster Qualität, die perfekte Verarbeitung hochwertigster Materialien und die exakte Maßarbeit im Interesse des Kunden, die alle NOVOMATIC-Geräte auszeichnen.

Als Aushängeschild dient die produzierende NOVOMATIC-Tochtergesellschaft NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (NGI), die ebenfalls als Holding für zahlreiche nationale und internationale Unternehmen sowie Beteiligungen in der Gaming-Industrie dient. Sie ist zudem Europas führender Produzent von Gaming Terminals und liefert eine der umfangreichsten Produktpaletten der Branche. Durch den internationalen Vertrieb rangiert das Unternehmen unter den größten Herstellern von Gaming Equipment weltweit.

NOVOMATIC ist europäischer Marktführer im Betrieb von elektronischen Automatencasinos. Im Geschäftsjahr 2017 steigerte die NOVOMATIC-Gruppe die Anzahl der betriebenen Gaming Terminals auf rund 270.000 Einheiten. Dies betrifft sowohl durch Vermietungsmodelle betriebene Gaming Terminals als auch jene in den weltweit 2.100 eigenen Spielstätten, zu denen Spielbanken, Sportwettfilialen und elektronische Casinos gehören. Die NOVOMATIC-Gruppe verfügt über ein umfassendes internationales Casino-Know-how und betreibt Spielbanken unter anderem in Deutschland, Tschechien, Spanien, Gibraltar, Mazedonien, Litauen und der Schweiz. Die Casinos zählen zu den umsatzstärksten Spielbanken ihrer jeweiligen Region. In Österreich ist die Tochtergesellschaft ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) für den Betrieb von derzeit 2.234 Glücksspielgeräten in insgesamt 147 Automatensalons (Stand: Jänner 2018) in fünf Bundesländern zuständig. Darüber hinaus betreibt der österreichische Marktführer im Bereich Sportwettlokale, die ADMIRAL Sportwetten GmbH, allein am Heimatmarkt insgesamt rund 250 Standorte.

NOVOMATIC IM DETAIL

Die Welt von NOVOMATIC

Im Geschäftsjahr 2017 gelang es NOVOMATIC erneut, die Position im Ranking der Top-Markenunternehmen Österreichs deutlich zu verbessern. Im Rahmen der Markenwertstudie „eurobrand Austria 2017“ belegte NOVOMATIC mit einem Markenwert von 3,17 Milliarden Euro Platz drei (+8,4 Prozent gegenüber 2016). Besonders erfreulich ist, dass NOVOMATIC als einziges Unternehmen in diesem Ranking seit mehr als zehn Jahren jährliche Zugewinne verzeichnet. Eine Studie des internationalen Beratungsunternehmens Accenture kürte NOVOMATIC 2017 zu einem der Growth Champions in der Kategorie Kommunikation, Elektronik und Hightech. Die Studie bestätigt das überdurchschnittliche, profitable Wachstum der NOVOMATIC-Gruppe.

NOVOMATIC verfolgt die Strategie, als weltweit tätiger Full-Service-Anbieter alle Segmente der Gaming-Branche abzudecken. Neben der kontinuierlichen Produktinnovation setzt das Unternehmen künftig auf die noch intensivere Diversifizierung ihrer Geschäftsfelder sowie die Steigerung der Synergien zwischen den Unternehmen. Dennoch ist der Gaming-Technologiekonzern weiterhin auf stetiges, kontrolliertes und nachhaltiges Wachstum ausgerichtet. NOVOMATIC wird auch weiterhin Potenziale evaluieren, um ihre Marktführerschaft zu erhalten und weiter auszubauen.

Als oberstes Prinzip gilt für NOVOMATIC stets die Prämisse, dass der Konzern seine Produkte und Spielstätten ausschließlich in regulierten Märkten beziehungsweise Marktsegmenten mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen anbietet. Zu den Kernmärkten zählen neben Ost- und Südosteuropa, in denen sich NOVOMATIC aufgrund des frühen Markteintrittes bereits eine hervorragende Position erarbeitet hat, vor allem auch der zentraleuropäische Raum mit den Ländern Deutschland, Spanien, Italien, Großbritannien und den Niederlanden.

Zukünftig liegt der Fokus des Technologiekonzerns auch auf dem Ausbau der Marktposition, insbesondere in den USA, in Australien, Asien und Südamerika. Die mehrheitliche Übernahme der australischen Ainsworth Game Technology Ltd. ist ein wichtiger Hebel für die Erschließung dieser Märkte. Im Dezember 2017 erhielt NOVOMATIC dafür grünes Licht von sämtlichen unabhängigen Lizenzbehörden. Besonders stolz ist NOVOMATIC auf die erfolgreiche Genehmigung durch das Nevada Gaming Control Board des US-Bundesstaats Nevada, der intensivste Prüfungen vorausgingen. Damit verfügt erstmals ein österreichisches Unternehmen auch über eine Registrierung in der Glücksspielmetropole Las Vegas. Der Anteilskauf an Ainsworth ist zudem mit über 300 Millionen Euro das bisher größte Investment eines österreichischen Unternehmens in Australien.



Forschung & Entwicklung

Forschung und Entwicklung spielen bei der Erfolgsgeschichte von NOVOMATIC eine wesentliche Rolle. Basis dafür bilden die konzerneigenen weltweiten Technologiezentren und eine einzigartige Innovationskraft in den Bereichen Distributed Gaming Solutions, Spiele-Content und Applikationssoftware.

NOVOMATIC ist dank ihrer 29 Technologiezentren in 16 Ländern federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Gaming-Bereich.

Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und andererseits im Segment „Spiele-Content und Applikationssoftware“. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren insbesondere Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcardsysteme, Zutrittssysteme, Video-Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, Gaming as a Service, Online und Mobile Gaming-Systemlösungen, Jackpot-Systeme wie beispielsweise den Link Jackpot „Enchanted Fortunes“ sowie Multiplayer- und Community Gaming-Systeme. Die modulare Softwarearchitektur als auch die Interoperabilität der unterschiedlichen Entwicklungen sind dabei von essenzieller Bedeutung.

Eine offene Plattformarchitektur und auf Teilmärkte spezialisierte Entwicklungsteams gewährleisten, dass sowohl für homogene Märkte als auch für Marktnischen mit hohem Spezialisierungsgrad gleichermaßen entwickelt werden kann. Die offene Plattformstruktur ermöglicht auch die Integration von Drittanbietern und deren Spieleapplikationen, um Marktbedürfnisse besser und schneller befriedigen zu können.

NOVOMATIC setzt bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen Branchentrends. Industrial Design spielt dabei eine wesentliche Rolle. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video Lottery- und Amusement with Prizes-Gaming-Märkte mit Ansteuerung von bis zu fünf Monitoren, skill-basierte Rouletteanlagen mit neuartigem Kugelausschussmechanismus, das neue GAMINATOR® Scorpion-Gehäuse, V.I.P.-Terminals mit Giant Screen-Techno-

logie und dynamische Lichteffekte mittels LED-Technologie. Auch im Bereich der Datensicherheit wird verstärkt auf physikalische Zufallszahlengeneratoren unter Verwendung von Quantenmechanik gesetzt.

Der branchenweite Trend in Richtung Verschmelzung von bekannten Themen der Popkultur, wie TV-Sendungen und Blockbuster, mit Gaming hielt auch im Jahr 2017 an. NOVOMATIC setzt in diesem Bereich ebenfalls auf Branded Games und verfügt über Lizenzen sowohl für die Batman-Trilogie von Christopher Nolan als auch für die Sherlock Holmes-Verfilmung von Guy Ritchie. Auf der G2E in Las Vegas wurde daher erstmals das Spiel „From Dusk Till Dawn“, basierend auf dem gleichnamigen Blockbuster-Film von Quentin Tarantino, der Öffentlichkeit auf den V.I.P.-Geräten präsentiert.

Unterstützt wird die Entwicklung durch konzerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Island, den Niederlanden, Spanien, Serbien, Russland, Argentinien, Kanada und Polen sowie über Exklusivpartnerschaften mit Entwicklern in Slowenien, Griechenland, den USA und Australien.

Der Schutz des geistigen Eigentums im Bereich Forschung und Entwicklung ist von wesentlicher Bedeutung. Zum Jahresende 2017 verfügte NOVOMATIC über rund 4.000 registrierte IP-Schutzrechte. Jedes Jahr kommen mehr als 100 Anmeldungen hinzu. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen mit dem Ergebnis, dass jährlich über 300 neue Spielevarianten entstehen. Mit Hilfe des Software Development Kits (SDK) ist es möglich, Spiele von Drittfirmen – welche mit diesem SDK erstellt wurden – umgehend dem Portfolio hinzuzufügen. Mit diesem SDK arbeiten mittlerweile 22 Unternehmen weltweit und bereichern zusätzlich das umfangreiche Gaming-Portfolio von NOVOMATIC.



Games & Gaming Machines

Marktspezifische Produktentwicklungen und synergetisches Wachstum im gesamten internationalen Produktportfolio sowie eine mehrjährige Lizenzvereinbarung über einen Blockbuster-Titel für Omni-Channel-Casino-Plattformen waren Kernpunkte des Geschäftsjahres.

Die NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (NGI) ist eine 100-prozentige NOVOMATIC AG-Tochtergesellschaft und die wichtigste Konzerneinheit für die Bereiche Forschung und Entwicklung, Produktion sowie den internationalen Vertrieb von Gaming-Technologien. Die NGI und ihre Tochtergesellschaften bieten eines der breitesten Produktportfolios der Branche an und können damit alle Segmente der Gaming-Industrie beliefern. Die Dualität, gleichzeitig Betreiber als auch Produzent von Gaming-Technologien zu sein, bietet der Unternehmensgruppe die einzigartige Möglichkeit, neue Entwicklungen in den konzerneigenen Glücksspielbetrieben

in verschiedenen Märkten und Marktsegmenten ausführlich zu testen und entsprechend zu optimieren. Dieser stetige Know-how-Transfer und Austausch von Erfahrungswerten aus den unterschiedlichen Geschäftsbereichen, aber auch die Rückmeldungen aus dem operativen Bereich sowie die kontinuierliche Evaluierung innerhalb der Entwicklungsprozesse garantieren eine hohe Qualität und Reife sämtlicher Produkte, bevor diese den internationalen Kunden angeboten werden.

Traditionell präsentiert NOVOMATIC die Produktneuheiten und die internationale Innovationskraft des Konzerns im

Februar in London auf dem größten Messestand der International Casino Exhibition (ICE). Im Zentrum stand dabei das 360°-Gaming-Portfolio. Dieses umfasste die Segmente Casino Products, AWP/LPM (Amusement with Prizes/Limited Payout Machines), Casino Management Systems und Cash Management sowie das Online, Mobile und Social Gaming-Angebot von Greentube und den NOVOMATIC Interactive-Tochtergesellschaften. Darüber hinaus wurden die B2B-Sportwettenlösungen von NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH (NSBS) und die neuesten Lotterienprodukte der NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH (NLS) in jeweils eigenen Standbereichen präsentiert.

Im Vorfeld der Mehrheitsbeteiligung am australischen Gaming-Technologieunternehmen Ainsworth wurden erstmals auch Ainsworth-Produkte auf dem NOVOMATIC-Stand gezeigt. Das Geschäftsjahr 2017 war generell von einem regen Austausch von Spieledaten und Know-how zwischen den beiden Unternehmen geprägt, um durch die Nutzung von Synergien und ein erweitertes Produktportfolio neue Potenziale für die internationalen Märkte zu erschließen.

Im Casino-Segment hat NOVOMATIC die Palette an NOVO LINE™ Interactive Curve-Spielen für die zunehmend populären Gehäuse mit einem großen, vertikalen Monitor, etwa dem DOMINATOR® Curve mit seinem 40-Zoll-Full-HD-

Curve-Screen und dem NOVOSTAR® V.I.P. Royal mit seinem 65-Zoll-Full-HD-Monitor, erweitert. Diese Spiele verfügen über eine Vielzahl von speziellen Features sowie Stand-Alone Progressive Jackpots als integralem Bestandteil des Spiels. Mit der Einführung des Slot-Titels Book of Ra™ XPAND feierte auch dieser NOVOMATIC-Klassiker im großen Curve-Format Premiere.

Im Segment der Electronic Table Games (ETGs) führte NOVOMATIC das LOTUS ROULETTE™ Pro ein – eine voll-automatisierte Rouletteinsel auf Basis der Impera Line™ HD-Plattform und der Nachfolger des LOTUS ROULETTE™. Zu den herausragenden neuen Features zählen hochmoderne Monitore sowie die LED-Beleuchtung, die für ein ultramodernes Erscheinungsbild sorgt. Der Roulettekessel wurde komplett überarbeitet und setzt neue Maßstäbe in Sachen Geschwindigkeit. Damit sorgt er für eine deutlich höhere Spielfrequenz. Eine weitere Neuheit für das ETG-Segment im Jahr 2017 war Simultaneous Betting™, eine Funktionalität, die es Spielern ermöglicht, bis zu drei Spiele eines Spieltyps gleichzeitig zu spielen. Beide Innovationen wurden erstmals auf der ICE 2017 präsentiert.

Die Global Gaming Expo (G2E) 2017 im Oktober bot den Rahmen für den US-Launch des Lizenzspiels From Dusk Till Dawn™. Eine mehrjährige Lizenzvereinbarung mit Miramax® erlaubt NOVOMATIC, basierend auf dem populären Vampire-Road-Movie From Dusk Till Dawn™, Spiele sowohl für terrestrische Casinomärkte als auch für Online-Casinoplattformen zu entwickeln und zu vertreiben. Das Slot-Spiel bietet ein spannendes Abenteuer für Slot-Enthusiasten ebenso wie für Fans des Films. Original-Filmsequenzen mit Stars wie George Clooney, Quentin Tarantino, Salma Hayek sowie Harvey Keitel, Juliette Lewis und Danny Trejo begleiten den Spieler auf eine spannende Reise nach Mexiko, während er bequem im VIP-Sessel der NOVOSTAR® V.I.P. III- oder V.I.P. Lounge™-Geräte Platz nimmt.

Auch der Enchanted Fortunes Linked Jackpot™ wurde im Jahr 2017 präsentiert. Dieses Linked Progressive Jackpot-System verbindet zwei oder mehr Video-Slot-Spiele zu einem spannenden Jackpot-Erlebnis mit den vier Gewinn-Levels Mini, Minor, Major und Grand Jackpot. Die Jackpot-Lösung wurde auf der G2E 2017 erstmals mit einer Maschinenreihe von DOMINATOR® Curve-Geräten präsentiert. Eine spezielle und wachsende Auswahl von NOVO LINE™-Spielen, wie etwa Asian Fortunes™, Treasure of Tut™ und Goddess Rising™, können verlinkt werden, um so zum gemeinsamen Multi-Level-Jackpot beizutragen.

Omni-Channel Gaming Entertainment

Die Omni-Channel-Technologie von Greentube ermöglicht ein umfassendes Online, Mobile und land-based Gaming-Angebot und bietet Kunden ein einzigartiges Gaming-Erlebnis.

Aufgrund kontinuierlicher technologischer Entwicklungen und Innovationen ist der digital-interaktive Bereich seit einigen Jahren einer der am rasantesten wachsenden Sektoren in der Gaming-Branche. Einerseits werden dem Konsumenten immer leistungsfähigere mobile Endgeräte mit neuen Möglichkeiten angeboten, andererseits werden aber auch die Anbieter entwicklungsseitig vor noch nie da gewesene Herausforderungen gestellt. Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, die Interactive Unit der NOVOMATIC-Gruppe, nimmt all diese Herausforderungen an und arbeitet stetig an der Optimierung und Entwicklung erfolgreicher Lösungen.

Greentube ist führender Full-Service-Anbieter und Pionier in der Entwicklung modernster Spiele-Lösungen sowie ein bedeutender Betreiber von Social Casino Gaming in Europa. Das Geschäft gliedert sich in die Segmente B2B-Vertrieb von Spielen und Plattform-Lösungen, B2B-Vertrieb von vernetzten Geldspielgeräten, B2C-Betrieb von Echtgeld-Online-Casinos in reglementierten Märkten und B2C-Betrieb von Free-to-Play-Casino-Portalen.

Das Portfolio von Greentube wird fortlaufend erweitert und mit neuen Entwicklungen der zahlreichen Tochtergesellschaften verstärkt. Dazu gehören Funstage, Cervo Media, Platogo, BlueBat Games, StakeLogic, Greentube Malta, Greentube Slovakia, Greentube Alderney, Greentube Gibraltar, Greentube UK und AbZorba Games. Diese Fülle an Ressourcen festigt die marktführende Position des Unternehmens.

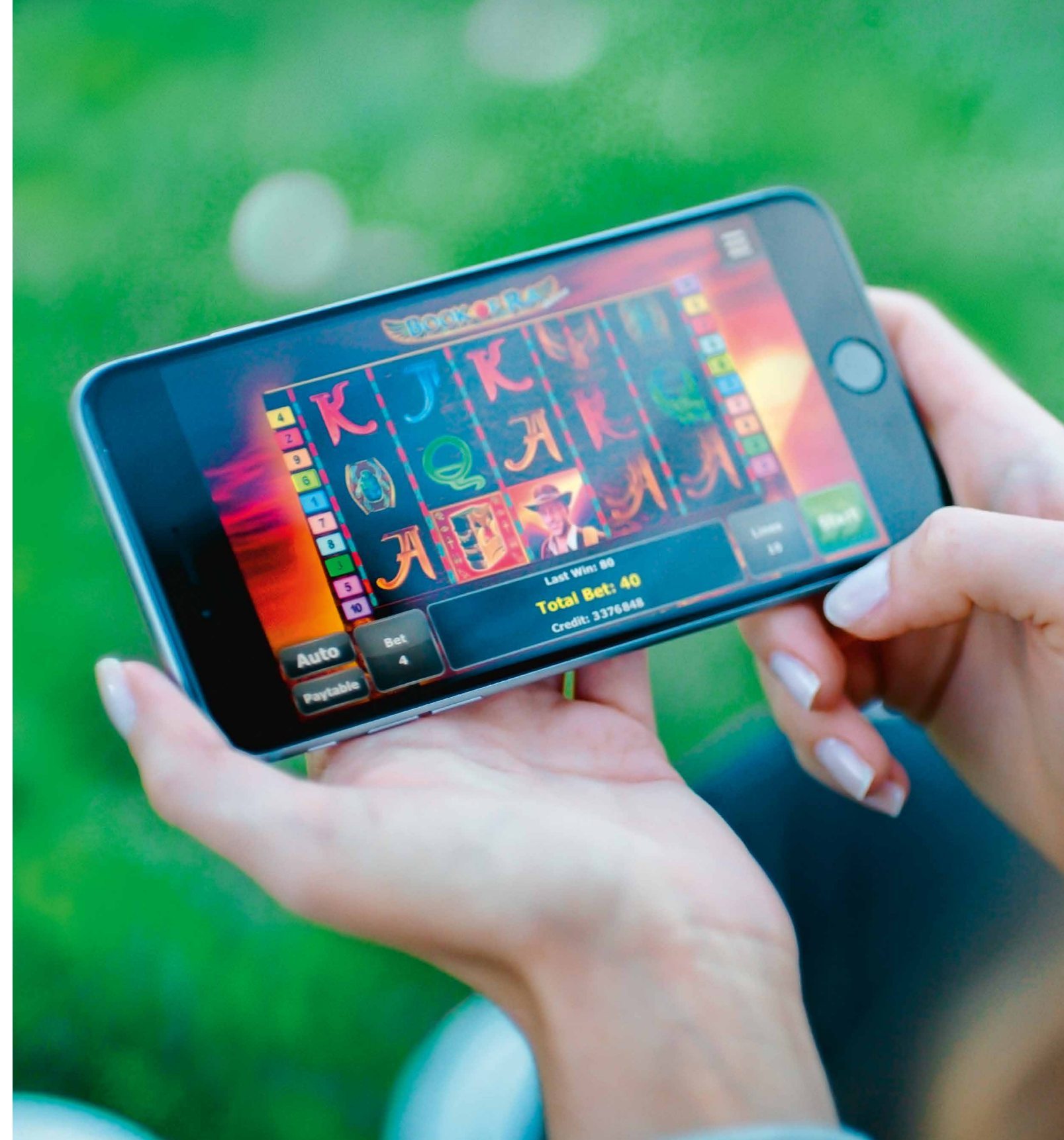
Darüber hinaus produzieren Partnerunternehmen wie Eurocoin Interactive, Slot Studios, Octavian und zahlreiche weitere auf dem von Greentube entwickelten Novo Software Development Kit (NSDK) hochwertige Spiele, die auf allen Kanälen von Greentube vertrieben werden. HTML5 hat sich dabei als technologisches Fundament etabliert, auf dem Spiele-Lösungen für sämtliche Plattformen und Endgeräte realisiert werden. HTML5 ermöglicht scharfe, klare Bilder,

mitreißende Animationen und die beste Klangqualität für das ultimative Spielerlebnis.

Greentube hält Lizenzen in Malta, Alderney und Gibraltar sowie in Großbritannien, Spanien, Italien, Belgien, Rumänien und im Bundesland Schleswig-Holstein. Darüber hinaus wird am Markteintritt in verschiedenen, zukünftig regulierten europäischen Ländern gearbeitet.

Als international tätiges Unternehmen bietet Greentube im Geschäftsfeld Real Money Gaming sowohl für B2B als auch für B2C ausgerichtete Lösungen an. Zu den Real Money-Kunden im B2B-Bereich zählen beispielsweise GVC, Casumo, Bet365, Unibet, Betsson, Sky Vegas, Optibet und viele mehr. Als Real Money-Anbieter im B2C-Segment fokussieren sich beispielsweise StarVegas auf die Märkte Italien und Spanien, Bell Fruit Casino auf Großbritannien sowie Admiral auf Rumänien.

Im Bereich Social Casino Gaming zählt Greentube Pro zu den Pionieren am US-amerikanischen Markt und eröffnet Casinos wie Foxwoods in Connecticut, Treasure Island in Minnesota sowie Mount Airy in Pennsylvania die Möglichkeit, mit ihren Kunden in der digitalen Welt zu kommunizieren. Für Casinobesucher ist somit auch außerhalb des Casino-Resorts der Zugang zu ihren Lieblingsspielen sichergestellt. Die Casinos wiederum profitieren von einer umfassenden Markenbekanntheit und zusätzlichen Marketingmöglichkeiten. Der Onlinespieler taucht komplett in die Marke des Casinos ein und interagiert mit „seinem“ Casino auf virtueller Basis. Casinos, die sich für Greentube Pro entschieden haben, können auf das gesamte Spiele-Portfolio von Greentube sowie aller NOVOMATIC-Tochterunternehmen zurückgreifen. Eine Reihe einzigartiger Cross Promotion Tools, wie der Einsatz einer speziellen Gutscheinelogik, die eine Aktivierung der Kunden sowohl im digitalen als auch im terrestrischen Bereich ermöglicht, bilden den einzigartigen Wettbewerbsvorteil des Serviceangebots. Die bekanntesten Brands im B2C Social Gaming-Bereich sind „GameTwist“,



„Slotpark“ sowie Apps der Tochterunternehmen AbZorba wie „Live Blackjack21“ und „Live Roulette“. Weitere äußerst erfolgreiche eigenständige Marken in diesem Geschäftsfeld sind „Pharaoh's Way“ und „Pharaoh's Fire“. Greentube vereint mittels Omni-Channel-Lösung die Geschäftsfelder Online, Mobile sowie land-based Gaming und stellt Kunden ein umfassendes und kongruentes Gaming-Portfolio zur Verfügung. Dabei werden sämtliche Spiele mittels einer Single

Wallet-Lösung auf den unterschiedlichen Kanälen bereitgestellt, wobei Casino- und VLT-Märkte durch das serverbasierte Plurius™-System bedient werden können. Plurius ermöglicht Produkteinführungen für die Kanäle Desktop, Smartphone und Tablet. Damit komplettiert das innovative Plurius™-System die Omni-Channel-Strategie von Greentube.



Operations

Mit der Übernahme der Casino Royal GmbH mit insgesamt 126 Standorten hat NOVOMATIC seine operative Tätigkeit als Betreiber auf dem wichtigen Glücksspielmarkt Deutschland weiter ausgebaut.

Die NOVOMATIC-Gruppe hat im Bereich Gaming Operations im Geschäftsjahr 2017 einen neuen Rekordumsatz verzeichnet. So betrugen die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Operations im Berichtsjahr 1.587,2 Millionen Euro. Dies bedeutet eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (1.326,4 Millionen Euro). Dieser Bereich umfasst die vom Konzern selbst betriebenen Standorte, die Spielstätten, Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingosäle. Zusätzlich beinhaltet sind darin auch alle Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming sowie Sportwetten, soweit dies den B2C-Bereich betrifft.

Das anhaltend starke Umsatzwachstum im Segment Gaming Operations basiert nicht zuletzt auf einer deutlichen Steigerung der von NOVOMATIC weltweit betriebenen Spielstätten. Die Zahl dieser Standorte hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von rund 1.900 auf knapp mehr als 2.100 deutlich erhöht. Auch bei der Anzahl der selbst betriebenen Glücksspielgeräte konnte ein neuer Höchstwert erzielt werden: Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 wurden im Berichtszeitraum mit nunmehr rund 65.000 Stück um ca. 5.000 Stück mehr operative Einheiten betrieben.

Auf seinem Heimmarkt in Österreich gelang es NOVOMATIC, mit den österreichischen Glücksspiel- und Wettbetrieben einen Gesamtumsatz von 257,7 Millionen Euro zu erwirtschaften (2016: 230,6 Millionen Euro). Wesentliche Fortschritte sind dem Konzern insbesondere auch auf den vier größten Glücksspielmärkten Europas gelungen. In Deutschland, dem für NOVOMATIC wichtigsten Markt, wurde künftig verschärften branchenbezogenen Rahmenbedingungen neben vielen weiteren Maßnahmen unter anderem durch eine Akquisition begegnet, welche die operative Stellung als Betreiber auf dem deutschen Glücksspielmarkt stärkt: Durch den Erwerb der Anteile an der Casino Royal GmbH verfügt NOVOMATIC nun über insgesamt 126 zusätzliche Spielstättenstandorte. Im Bereich dieses in Bezug auf die Umsätze wesentlichen gewerblichen Automatenspiels haben die erfolgreichen deutschen Betreibergesellschaften EXTRA Games Entertainment GmbH, BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH sowie ADMIRAL Play GmbH im Vorjahr bereits die meisten der insgesamt mehr als 450 Spielstätten auf „ADMIRAL Spielhalle“ umgestellt und sind somit in die internationale Markenarchitektur der erfolgreichen

Freizeit- und Entertainmentmarke ADMIRAL integriert worden. Nach ähnlichem Muster wurde in Großbritannien vorgegangen, wo bereits Mitte 2016 durch die Übernahme von Talarius rund 160 neue Spielstätten dem Konzernverbund hinzugefügt wurden: Inzwischen wurde rund die Hälfte dieser Filialen auf ADMIRAL-Branding umgestellt. Gaming Operations verzeichneten 2017 in UK Umsatzerlöse in der Höhe von 149,1 Millionen Euro (2016: 118,4 Millionen Euro).

Auch in Italien, dem – gemessen an der Anzahl der betriebenen Slot Machines – mit rund 400.000 Glücksspielgeräten größten Glücksspielmarkt Europas, ist es im Berichtszeitraum gelungen, die Umsätze durch organisches und akquisitorisches Wachstum auf 150,5 Millionen Euro (2016: 111,4 Millionen Euro) zu steigern. Die Marke ADMIRAL wird künftig auch in Italien operativ noch stärker in Erscheinung treten. In einem nächsten Schritt steht in Spanien im laufenden Geschäftsjahr 2018 die Umstellung von mehr als hundert Spielbetrieben auf die Betreibermarke ADMIRAL bevor. Die operativen Umsätze der spanischen Konzernunternehmen haben sich im Vorjahr auf 73,1 Millionen Euro mehr als verdoppelt (2016: 35,0 Millionen Euro).

In der Region Zentral-, Ost- und Südosteuropa ist das Geschäftsjahr erneut zufriedenstellend verlaufen. Die Umsätze konnten um 33,4 Millionen Euro gesteigert werden und erreichten in Summe 330,4 Millionen Euro. Zuwächse wurden vor allem in den Märkten Lettland, Kroatien, Serbien und Mazedonien erzielt. Im Oktober 2017 wurde etwa in der kroatischen Hauptstadt Zagreb das Grand Casino ADMIRAL Zagreb eröffnet. Der Standort verfügt auf einer Gesamtfläche von mehr als 3.000 m² über 318 Glücksspielgeräte und 20 Live Game-Tische. Neben einem Restaurant, einer Sportsbar mit modernster Technik und Seminarräumen verfügt das Haus auch über ein Vier-Sterne-Hotel mit 45 Zimmern.

Bereits Anfang August 2017 wurde nach 171 Jahren im Fürstentum Liechtenstein erstmals wieder ein Casino eröffnet. Das Casino ADMIRAL Liechtenstein in Ruggell verstärkt die Spielbankenkompetenz der NOVOMATIC-Gruppe. Dazu zählen auch sieben Spielbanken in Deutschland – mit der traditionsreichen Spielbank Berlin als einem der umsatzstärksten Live Game-Casinos in Deutschland. Zu weiteren Flaggschiffen im Bereich des Spielbankenengagements von NOVOMATIC zählen etwa auch das Casino ADMIRAL San Roque in Südspanien, die Schweizer Casinos in Mendrisio, Locarno und Bad Ragaz, das Casino Flamingo in Mazedonien, sechs Spielbanken in Litauen sowie zahlreiche Spielbanken in der Tschechischen Republik, darunter das Casino ADMIRAL Colosseum in Hatt.



Sportwetten

Die neu gegründete NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH koordiniert nun alle Sportwettenaktivitäten der NOVOMATIC-Gruppe im internationalen B2B-Segment und überzeugt mit innovativen Sportwettenlösungen.

Seit dem Jahr 2015 koordiniert NOVOMATIC Sports Betting Solutions (NSBS) alle internationalen Sportwettenaktivitäten der NOVOMATIC-Gruppe. Die NOVOMATIC-Tochtergesellschaft NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH wurde im 1. Quartal 2017 gegründet. Aus einer Hand werden Omni-Channel-Lösungen für anspruchsvolle Sportwettenanbieter weltweit angeboten. Die Lösungen umfassen das Management einer unlimitierten Zahl von Self-Service Betting Terminals und Kassen im terrestrischen Segment sowie sichere Online- und Mobile-Sportwettenlösungen über Responsive Web Design und plattformunabhängige Applikationen.

Betreiber profitieren von an den jeweiligen Markt und die individuellen Kundenbedürfnisse angepassten sowie skalierbaren Lösungen, die sich durch hervorragende Benutzerfreundlichkeit auszeichnen. Darüber hinaus liefert NSBS ein leistungsfähiges Modul für ein umfassendes Sportwettenangebot in unterschiedlichen Währungen und Sprachen mit einem leistungsstarken Reporting-System, das einfach und schnell in alle üblichen Zahlungssysteme integriert werden kann.

NSBS unterstützt die Anbieter mit produktspezifischer Expertise und erstklassiger Beratung für unterschiedlichste Sportwettenanforderungen. Von der Marktbeobachtung und -analyse über die Auswahl und Konfiguration der entsprechenden Hardware- und Softwaresysteme bis hin zu operativem Training, professionellem 24/7-Kundenservice sowie der Unterstützung bei allen Marketingaktivitäten: Mit NSBS können sich Betreiber auf einen starken Partner verlassen.

NOVOMATIC ist in mehreren Märkten mit verschiedenen Marken und mit an den jeweiligen Markt angepassten Sportwettenangeboten als Betreiber von eigenständigen Wettfilialen sowie, wenn erlaubt, Sportwettenbereichen in Casinos präsent. Zu diesen Märkten zählen unter anderem Österreich, Deutschland, Tschechien, Italien, Gibraltar, Rumänien und Serbien.

ADMIRAL Sportwetten ist österreichischer Marktführer und bietet ein umfangreiches Wettangebot an. Neben ca. 2.600

Self-Service Betting Terminals sowie rund 280 Kassen in über 250 Filialen in Österreich und Deutschland stehen den Kunden selbstverständlich auch Online- und Mobile-Zugänge zur Verfügung.

Getreu der Unternehmensphilosophie „Vertrauen schaffen durch Buchmacherkompetenz, Auszahlungssicherheit und Seriosität“ präsentiert sich ADMIRAL seit 27 Jahren als kompetenter Anbieter von Sportwetten. Seit Bestehen steigerte ADMIRAL Sportwetten ihren Anteil am heimischen Markt rasch auf über 50 Prozent und entwickelte sich somit zur klaren Nummer eins im österreichischen Filialsportwettgeschäft. Der Wettspezialist tritt hier mit einem einzigartigen Qualitätskonzept auf: innovatives Wettangebot, neueste Technik und ein einladendes Kaffeehausambiente.

Seit 2014 bietet ADMIRAL Sportwetten ihr Wettangebot auch in Deutschland an. 2017 wurde das Filialnetz auf zehn Standorte ausgebaut. Auch im Jahr 2018 steht die Erweiterung des Sportwettenangebots am deutschen Markt im Fokus.

NSBS verfolgt im Jahr 2018 weiterhin eine internationale Expansionsstrategie. Die innovativen Wettsysteme werden dafür laufend aktualisiert, um sie flexibel an die jeweiligen regionalen Anforderungen anpassen zu können, mit dem erklärten Ziel, den Kunden das Wetterlebnis so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Lottery

NOVOMATIC Lottery Solutions setzt auf umfassendes Know-how und präsentierte ihre innovativen Produkte sowie neuesten Technologielösungen auf zahlreichen Messen einem internationalen Fachpublikum.

Mit ihrem 360°-Produktportfolio modernster Gaming-Technologien ist NOVOMATIC stets bestrebt, ihre Kompetenzen in allen Bereichen des Gamings anzubieten.

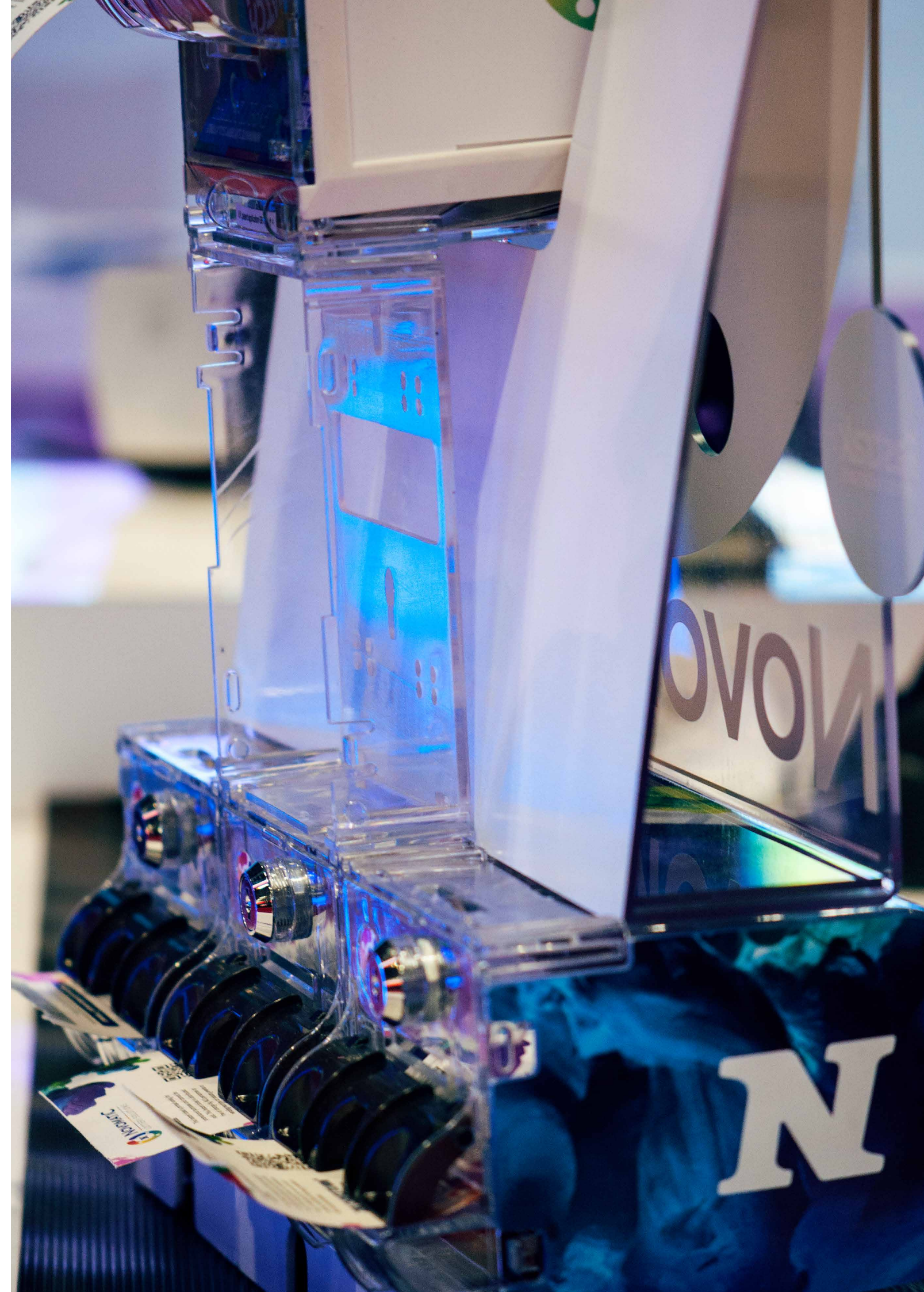
Mit der Gründung von NOVOMATIC Lottery Solutions (NLS) Mitte 2014 hat die NOVOMATIC-Gruppe ihre Lotterienkompetenz gebündelt. NLS ist damit nicht nur ein Full-Service-Anbieter für internationale Lotteriebetreiber, sondern liefert auch Technologie, Spiele und Services, die in beliebige Lösungen von Drittanbietern integriert werden können. Das NLS-System bedient sämtliche Vertriebskanäle, wie etwa Retail, Online und Mobile, und schafft dadurch ein echtes Omni-Channel-Angebot. Durch die innovative „Bring your own terminal“-Lösung differenziert sich NLS klar vom Wettbewerb. Diese Strategie zielt darauf ab, die Investitionskosten der Lotterien, insbesondere bei der Hardware, zu minimieren. Auf Wunsch führt NLS auch die gesamten Services wie Marketing, Logistik und Support für den Kunden durch.

Voraussetzung für die Innovationen von NLS ist die Wandelbarkeit aller Produkte, um auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden einzugehen. Von besonderer Bedeutung für das Angebot ist eine sichere, offene und flexible Lottery-Plattform, die eine einfache Integration der Produkte von Drittanbietern wie Bingo, Keno, Sportwetten, Sofortgewinnspiele (Instant Games) und jeglicher Lottospiele, die auf Ziehungen basieren (Draw-based Games) etc. erlaubt. Diese Plattform ermöglicht den Kunden, nach dem Best-of-Breed-Prinzip, Produkte ihrer Wahl von ihren bevorzugten Anbietern auszuwählen und so eine komplette und erfolgreiche Lotteriepärzenz für alle Vertriebskanäle aufzubauen. Dieser Zugang gibt den Lotterieberbietern ein flexibles Werkzeug, um ein Angebot zu schaffen, das ideal auf die jeweilige Zielgruppe abgestimmt ist und mit wesentlichen, benutzerfreundlichen Features wie Single Sign On und Single Wallet für ein komfortables Kundenerlebnis sorgt.

NLS wurde in den letzten Jahren Mitglied und Premium-Partner wichtiger und weltweit anerkannter Lotterieverbände: der World Lottery Association (WLA), den European

Lotteries (EL), der North American Association of State and Provincial Lotteries (NASPL) und der Corporación Iberoamericana De Loterías Y Apuestas De Estado (CIBELAE).

Auch im Jahr 2017 hat NLS gleich auf mehreren bedeutenden Fachmessen bleibenden Eindruck hinterlassen: von der ICE Totally Gaming in London und der G2E in Las Vegas über die National Association of State and Provincial Lotteries (NASPL) Conference im nordamerikanischen Atlanta bis hin zum World Lottery Summit (WLS) in Singapur. NLS überzeugte dabei mit bedeutenden Produktinnovationen wie der NLS Instant Ticket Vending Machine (ITVM), der In-Lane-Lösung POS Embedded und neuem, parfümierten Instant-Ticket (Scratch'n'Sniff), das für die Lotterie in Katalonien entwickelt wurde. Auch bei weiteren Messen, wie beispielsweise dem EL Congress in Krakau, konnte NLS mit seinen Produkten und Lösungen bei den Besuchern, Kunden und Geschäftspartnern einen starken Eindruck hinterlassen.



Regulatorisches Umfeld

Seit der Unternehmensgründung setzt sich NOVOMATIC als oberste Priorität, Produkte und Dienstleistungen ausschließlich in regulierten Märkten mit klaren ordnungspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen anzubieten. Dadurch konnte auf nationaler und internationaler Ebene ein sicheres und stetiges Wachstum gewährleistet werden.

Das gesamte Glücksspielwesen ist durch ein sehr dynamisches regulatorisches Umfeld geprägt und die Anbieter sind nicht zuletzt aufgrund laufender gesetzlicher Änderungen, insbesondere im Bereich der Geldwäscheprävention sowie beim Spieler- und Jugendschutz, ständig gefordert, ihre Dienstleistungen und Produkte weiterzuentwickeln und an diese sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen.

Glücksspiel ist innerhalb des europäischen Binnenmarktes noch immer der einzige Wirtschaftsbereich, in dem es keine gemeinschaftliche Regelung für die Mitgliedstaaten gibt. Daher fordert NOVOMATIC eine europäische Harmonisierung des Glücksspiels, um einheitliche und verbesserte Rahmenbedingungen für die Marktteilnehmer zu schaffen. Dies scheint aber – insbesondere aufgrund der nunmehr zurückhaltenden Position der Europäischen Kommission zum Thema Glücksspiel – derzeit unwahrscheinlich zu sein, denn den einzelnen Mitgliedstaaten wird ein noch größerer Freiraum zur Regelung dieses Segments eingeräumt. In diesem Zusammenhang sind die Regulierungsansätze einzelner Mitgliedstaaten im Bereich des Online-Glücksspiels positiv zu werten, wie etwa in Dänemark, Schweden und in den Niederlanden. Diese Länder planen eine strenge Regulierung, mit grundsätzlich freiem Marktzugang zur Erlangung von Onlinelizenzen, oder haben diese bereits umgesetzt.

Voraussetzungen für die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC sind klare rechtliche Rahmenbedingungen, eine systematische und kohärente Glücksspielgesetzgebung sowie transparente Konzessionierungen, genauso wie die Implementierung von Spieler- und Jugendschutzmaßnahmen nach wissenschaftlichen und marktadäquaten Maßstäben. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung, etwa das konsequente Vorgehen gegen illegales Glücksspiel und die Verhinderung von Geldwäsche, unerlässliche Faktoren. Eine nicht marktkonforme Überregulierung oder eine unangemessene

Besteuerung beziehungsweise schrittweise Steuererhöhungen, wie etwa in Italien, können aber auch negative Effekte mit sich bringen. Denn die Erfahrung zeigt klar, dass durch Überregulierung, unangemessene Besteuerung oder durch gänzliche Verbote der illegale Betrieb gefördert wird, wo keinerlei Spieler- oder Jugendschutz zur Anwendung kommt und keinerlei Kontrolle möglich ist.

Internationale und nationale Neuausschreibungen in unterschiedlichen Segmenten des Glücksspielwesens bieten laufend neue Marktchancen für NOVOMATIC. Dabei ist es für regulierte Glücksspielbetreiber wesentlich, dass die zuständigen Behörden rechtskonforme und zügige Ausschreibungen für Glücksspieldienstleistungen durchführen, um entsprechende Rechtssicherheit für die Bewerber zu gewährleisten.

Nach langjährigen und komplexen verwaltungsrechtlichen Verfahren in Österreich konnte die ADMIRAL Casinos & Entertainment AG schlussendlich in den Bundesländern Niederösterreich, Burgenland, Kärnten, Steiermark und Oberösterreich rechtskräftige Ausspielbewilligungen für Automatenalons erlangen und damit langfristig den Betrieb im Heimmarkt Österreich absichern. Aus Sicht des Spieler- und Jugendschutzes und auch im Rechtsschutzinteresse der Marktteilnehmer ist es daher notwendig, dass ein rascher, rechtskonformer Abschluss von Bewilligungsverfahren erfolgt. Im Übrigen ist die Entscheidung des österreichischen Bundesministeriums für Finanzen noch ausständig, ob und in welchem Umfang die drei aufgehobenen, gesetzlich verfügbaren Spielbankenkonzessionen ausgeschrieben werden.

In Deutschland trat mit 1. Juli 2017 – nach einer grundsätzlichen Übergangsfrist von fünf Jahren – der viel kritisierte Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) in Kraft. Im Wesentlichen behandelt dieser die Etablierung von Abstandsregelungen zwischen Spielhallen und zu Jugendein-



richtungen. Darin ist ein Verbot von Mehrfachkonzessionen und damit die Begrenzung eines Standortes auf die maximale Anzahl von zwölf Glücksspielgeräten enthalten. Auch wenn zum Teil mittels der Anwendung behördlicher Härtefallregelungen ein fließender Übergang, bezogen auf die Umsetzung des neuen Regelungsregimes, erreicht wurde, ist weiterhin zu erwarten, dass die aktuelle Gesetzeslage die zurückhaltende und gedämpfte Investitionsbereitschaft der deutschen Glücksspielbetriebe in Zukunft noch stärker beeinflussen wird. Maßgeblich sind auch die ab Herbst 2018 neu anzuwendenden und gesetzlich notwendigen technischen Änderungen bei den Geldspielgeräten. Für NOVOMATIC, als Hersteller von Geldspielgeräten, entsteht aufgrund dieser technischen Änderungen jedenfalls ein erhöhter Investitionsbedarf, um den Glücksspielbetrieben ein attraktives Angebot bereitstellen zu können. Allgemein besteht durch diese Änderungen auch das Risiko, dass Spielteilnehmer in nicht regulierte Märkte ausweichen oder illegale Angebote in Anspruch nehmen. Nach Einschätzung von NOVOMATIC ist daher auch im Jahr 2018 eine deutliche Marktreaktion im Spielhallensegment zu erwarten. Höhere Geräteauslastungen können zwar zu einem gewissen Kompensationseffekt führen, sollten jedoch Spielhallen verkleinert oder geschlossen werden müs-

sen, wird sich das auch nachteilig auf die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Glücksspielgeräten auswirken.

In den USA expandiert NOVOMATIC weiter und stellt sich damit den strengsten regulatorischen Rahmenbedingungen sowie höchsten Ansprüchen der amerikanischen Gaming-Behörden. So ist NOVOMATIC in zahlreichen US-Bundesstaaten, wie beispielsweise in Illinois und Iowa, bereits seit vielen Jahren erfolgreich lizenziert. Weitere Lizenzierungen in den USA, etwa in Nevada, Australien und Kanada, waren insbesondere durch die Akquisition der Mehrheitsanteile an Ainsworth Game Technology Ltd. notwendig und konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Damit setzt NOVOMATIC neuerlich wichtige Schritte zur konsequenten Fortsetzung der internationalen Wachstumsstrategie, insbesondere auch mit Fokus auf den amerikanischen und australischen Markt.

Aufgrund der Marktführerschaft in zahlreichen Ländern ist das Wettbewerbsrecht ein weiterer relevanter Regulierungsbereich für NOVOMATIC. Diesem Umstand wird insbesondere durch die Anmeldungen von Transaktionen bei den jeweiligen Wettbewerbsbehörden, sofern rechtlich notwendig, Rechnung getragen.



Corporate Responsibility-Strategie

Unternehmerische Verantwortung wird nicht nur von Stakeholdern und Investoren eingefordert, sondern ist Teil des Selbstverständnisses von NOVOMATIC.

Die Übernahme von Verantwortung für die gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC ist kein „Nice-to-have“. Denn ohne gesellschaftliche Akzeptanz ist das Unternehmen vom Entzug der Lizenzen, von der Minderung der Attraktivität als Arbeitgeber und als Investment oder vom Verlust der Reputation bedroht. Die Zeiten, in denen unternehmerische Verantwortung, oder englisch „Corporate Responsibility“ (CR), als leere Worthülse für Einzelmaßnahmen galt, sind vorbei. Die Gesellschaft mit ihren Anspruchsgruppen wie Behörden, Politik, Investoren, Interessenverbänden, Medien, Mitarbeitern und Geschäftspartnern gibt sich nicht mehr mit Absichtserklärungen zufrieden. Um heute als tatsächlich verantwortungsvolles Unternehmen wahrgenommen zu werden, muss es eine messbare Weiterentwicklung und positive Veränderung in den wesentlichen ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern der Unternehmensverantwortung geben.

NOVOMATIC arbeitet kontinuierlich daran, die Corporate Responsibility-Verantwortlichkeiten, -Strukturen und -Prozesse konzernweit auszubauen. Dies ermöglicht die Steuerung der CR-Entwicklung und entsprechende Information auf Konzernebene. Der Fokus der Maßnahmen wird dabei auf die langfristige CR-Strategie und die strategischen Säulen sowie auf die alle zwei Jahre aktualisierten wesentlichen Themen gelegt. Im Jahr 2017 wurde die konzernweite Erfassung von aussagekräftigen und messbaren Key-Performance-Indikatoren (KPIs) in den jeweiligen CR-Handlungsfeldern erneuert. Durch diese soll die positive Weiterentwicklung der relevanten CR-Themen für das Management und die externen Stakeholder nachvollziehbar werden. Die CR-Performance wird somit – ähnlich der Finanz-Performance – klar messbar und transparent. Für 2018 ist geplant, den Erfassungsgrad und die Qualität der Indikatoren zu verbessern und Ziele festzulegen. Langfristig soll ein gemeinsamer CR-Standard für alle wesentlichen Tochtergesellschaften geschaffen werden.

Corporate Responsibility als Werttreiber bei NOVOMATIC



Der Mehrwert von Corporate Responsibility ist somit auch im Sinne des Geschäftserfolgs konkret messbar. Dies geschieht unter anderem durch das Gewinnen und Absichern von Lizenzen, garantierte Rechtssicherheit, Kostensenkung durch Ressourceneffizienz, die Vermeidung von Unfällen und Krankheit, das Gewinnen der besten Talente am Markt sowie den Aufbau langfristiger Beziehungen zu Kunden, Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern.

In diesem Bericht werden das Management, die Maßnahmen und die Ergebnisse der unternehmerischen Verantwortung von NOVOMATIC beschrieben.

Unternehmensverantwortung in der Geschäftstätigkeit

Um die strategischen Handlungsfelder für die unternehmerische Verantwortung von NOVOMATIC festzulegen, führte NOVOMATIC im Jahr 2017 einen strukturierten Prozess durch. Dabei hinterfragten und diskutierten die Corporate Responsibility-Vertreter der umsatzstärksten Tochtergesellschaften (genannt das CR-Team) die bisherigen strategischen Säulen der unternehmerischen Verantwortung. Die Vertreter definierten die strategischen Säulen inhaltlich neu, indem sie die positiven Outputs und negativen gesellschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette des Unternehmens identifizierten und bewerteten. Es gilt, die positiven Outputs, wie beispielsweise die Schaffung von Arbeitsplätzen, lokale Steuerabgaben und die Ausbildung der Mitarbeiter, zu erhalten oder zu erhöhen. Negative Auswirkungen, wie beispielsweise den Missbrauch von Produkten, CO₂-Emissionen, Abfälle, Ressourcenverbrauch oder Arbeitsunfälle, sollen minimiert werden.

Das Unternehmen benötigt zudem für die Durchführung der Geschäftstätigkeiten zahlreiche Inputs. Darunter sind unter anderem Vorprodukte, Ressourcen, Energie, ausgebildete Mitarbeiter und intellektuelle Eigentumsrechte zu verstehen. Ergänzend zu diesen Inputs erlangt die Unterstützung von unterschiedlichen Stakeholdern für die Geschäftstätigkeit an Bedeutung, da die gesellschaftlichen Erwartungen an Unternehmen zunehmend steigen. Ohne diese Unterstützung verliert das Unternehmen die sogenannte License to operate. Der Vertrauensverlust erhöht durch strengere Regulierung die Kosten für das Unternehmen oder bedroht gänzlich den Erhalt von Lizenzen.

Die folgende Übersicht stellt die Elemente der Wertschöpfung des Unternehmens, die Inputs und Outputs sowie Stakeholder und Auswirkungen in integrierter Form dar.

Identifikation und Bewertung der Auswirkungen

Die exemplarisch aufgezeigten ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen „Impacts“ der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC wurden 2017 umfassend bewertet. Der Prozess der Bewertung folgte den Anforderungen zur Impactbewertung der Standards der Global Reporting Initiative (GRI).

 Global Reporting Initiative: www.globalreporting.org

Ein Dutzend strukturierte Interviews mit Experten im Bereich Spielerschutz, Spielsuchtprävention, Corporate Responsibility und Sustainability wurde durchgeführt. Zur Identifikation der Relevanz und des Ausmaßes der Auswirkungen wurde ergänzend dazu eine detaillierte Branchenanalyse mit acht Peer Group-Unternehmen durchgeführt. Das Ergebnis zeigt eine Bewertung der positiven und negativen Auswirkungen des Unternehmens in den wesentlichen CR-Handlungsfeldern.

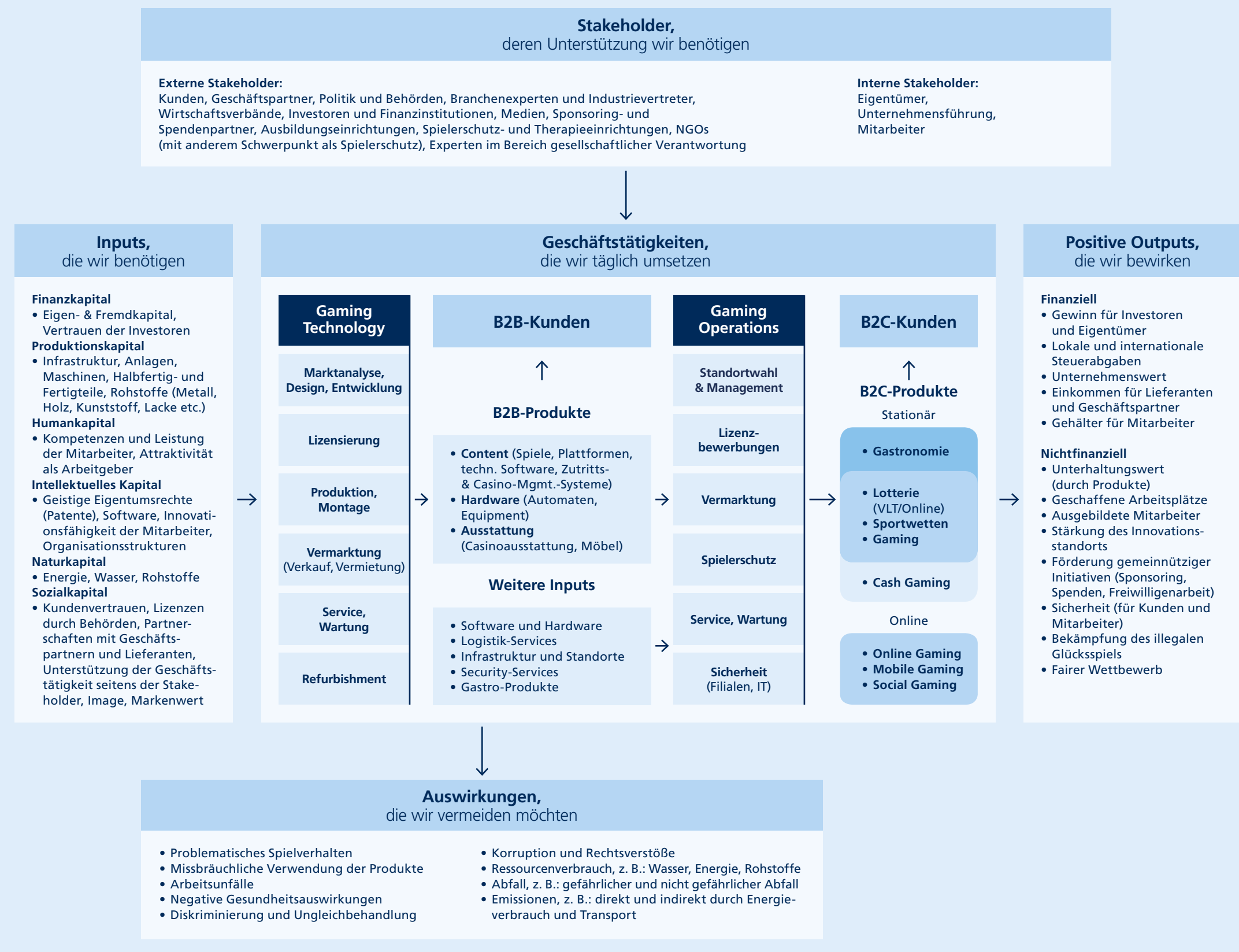
Diese Bewertung floss in die Erstellung der Wesentlichkeitsmatrix ein, welche im nächsten Kapitel vorgestellt wird.

Die strategischen CR-Handlungsfelder

Im Zentrum der Entwicklung innerhalb der strategischen Handlungsfelder „Responsible Entertainment“, „Always Compliant“, „Enjoy Working with Us“, „Going Green“ und „Active in the Community“ steht der Leitsatz, dass Erfolg nur durch Übernahme von Verantwortung gelingt („Winning Responsibly“). Die zugrundeliegende Vision dabei ist, zum innovativsten und verantwortungsvollsten Anbieter von „Responsible Entertainment“ weltweit zu werden. Die Umsetzung gelingt durch die Maßnahmen in den fünf strategischen Säulen. Die Unternehmenswerte „do – enjoy – respect“ werden dabei in allen Tätigkeiten berücksichtigt. Die Basis bilden das Vertrauen und die Unterstützung der Stakeholder des Unternehmens.

Die im Jahr 2017 erstmals konzernweit ausgerollten, nicht-finanziellen Kennzahlen ermöglichen die strukturierte Steuerung und Kommunikation der CR-Entwicklung.

Das Geschäftsmodell der NOVOMATIC AG



Strategisches Haus der Corporate Responsibility von NOVOMATIC



Das dargestellte strategische Haus der Corporate Responsibility von NOVOMATIC umfasst das Selbstverständnis sowie die fünf strategischen Handlungsfelder.

Im Prozess der Überarbeitung der strategischen CR-Handlungsfelder von NOVOMATIC legt das internationale CR-Team konzernweite Prinzipien je Handlungsfeld fest. Diese umfassen den Zugang des Unternehmens, um negative Auswirkungen zu vermeiden und positive Ergebnisse zu fördern. Sie dienen so als Richtschnur für die einzelnen Maßnahmen in den strategischen Handlungsfeldern und sind jeweils zu Beginn der Kapitel dieses Berichts angeführt. In Ergänzung wurden jene Indikatoren identifiziert, die für die Leistungsentwicklung des jeweiligen strategischen Handlungsfelds sinnvoll sind. Für das kommende Jahr ist die Festlegung strategischer Ziele, basierend auf den erstmals erfassten Leistungsindikatoren, geplant.

Die bisherigen strategischen Handlungsfelder bestätigten sich durch diesen Prozess. Diese bilden die strategische Klammer, die alle CR-Aktivitäten umfasst. Die konkreten Themen und Maßnahmen innerhalb dieser Handlungsfelder ergeben sich aus der regelmäßig durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. Die Handlungsfelder und entsprechenden Handlungsprinzipien sind:

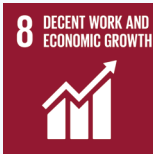
Handlungsfelder im Überblick		
Strategisches Handlungsfeld	Handlungsprinzipien	Indikatoren zur Steuerung
Responsible Entertainment 	„Wir bieten verantwortungsvolle Unterhaltung und stellen die gewissenhafte Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen sicher.“ „Wir stellen sicher, dass unsere Mitarbeiter im Spielerschutz gut ausgebildet und aufmerksam sind, um problematisches Verhalten zu identifizieren und entsprechend zu handeln.“ „Wir verhindern die Nutzung unserer Produkte durch Minderjährige und vulnerable Gruppen.“	- Umsetzungsgrad der Responsible Entertainment (RE)-Maßnahmen - Einhaltung der RE-Policy und des Code of Conduct - RE-Zertifizierungen
Always Compliant 	„NOVOMATIC erfüllt stets alle rechtlichen Anforderungen und handelt gemäß den Standards des konzernweit geltenden Code of Conduct.“ „Wir bemühen uns, alle betrügerischen und kriminellen Verhaltensweisen im Unternehmen zu erkennen und zu verhindern.“ „Wir respektieren die Datenschutzrechte unserer Kunden und Stakeholder.“	- Einhaltung rechtlicher Anforderungen - Einhaltung des Code of Conduct und der Konzernrichtlinien
Enjoy Working with Us 	„Wir unterstützen unsere Mitarbeiter in ihrer Entwicklung und bieten Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten.“ „Wir sehen in unseren Mitarbeitern eine wichtige Quelle der Innovation und möchten für alle eine gute Work-Life-Balance bieten.“ „Wir schätzen die Vielfalt unserer Belegschaft und Stakeholder und behandeln sie gleichberechtigt.“ „Wir bemühen uns, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu schaffen und somit Unfälle und Krankheit zu vermeiden.“	- Anteil Frauen gesamt - Fluktuation - Gesundheitsrate - Unfallrate - Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter
Going Green 	„Wir minimieren unseren ökologischen Fußabdruck durch effizienten Umgang mit Ressourcen und Energie sowie durch Reduktion des Abfalls und der Emissionen, die wir verursachen.“ „Wir streben danach, durch Maßnahmen in der Produktion und im Betrieb einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.“	- Energieverbrauch in MWh - CO₂-Emissionen in Tonnen - Wasserverbrauch in m³ - Abfall in Tonnen
Active in the Community 	„Durch die Unterstützung ausgewählter Initiativen wollen wir zu einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung beitragen.“ „Wir sind aktive und verantwortungsvolle Bürger der Gesellschaft und investieren in die Gemeinschaft, in der wir tätig sind.“ „Wir streben danach, unseren gesellschaftlichen Beitrag durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligentätigkeit zu leisten.“	Gesellschaftliche Wirkung der Sponsorings, Spenden und Freiwilligenarbeit

 GRI 103-1, 103-2

Beitrag zu den United Nations Sustainable Development Goals

Die NOVOMATIC-Gruppe strebt als Arbeitgeber von rund 30.000 Mitarbeitern und als internationales Unternehmen mit Produktion und technologischen Innovationen danach, die 2016 in Kraft getretenen Sustainable Development Goals (SDGs) der United Nations zu unterstützen.

Zu den folgenden SDGs leistet NOVOMATIC einen positiven Beitrag

SDG-Ziel	Kontext	NOVOMATIC-Beitrag
	Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.	- Schaffung von knapp 30.000 Arbeitsplätzen in 45 Ländern. - Hoher Fokus auf Gesundheit und Arbeitssicherheit der Mitarbeiter. - Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Vielfalt sowie zur Vermeidung von Diskriminierung von Mitarbeitern und Kunden.
	Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.	- Eines der weltweit führenden Unternehmen seiner Branche in puncto technologischer Innovation und Besitz von Intellectual Capital-Rechten. - Unterstützung von Innovation und Aufbau von Skills im Bereich digitaler Transformation durch Kooperationen und Sponsoringpartnerschaften.

 United Nations Sustainable Development Goals: <https://sustainabledevelopment.un.org>

Umsetzung der United Nations Global Compact-Prinzipien

NOVOMATIC bekennt sich zu den zehn Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC). UNGC ist die weltweit größte Initiative zur Umsetzung unternehmerischer Verantwortung und Nachhaltigkeit. Dieser Bericht dient als Fortschrittsbericht (Communication on Progress).

Die Prinzipien des United Nations Global Compact

Menschenrechte:

- Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
- Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
- Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
- Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
- Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Umwelt:

- Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
- Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
- Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Korruptionsprävention:

- Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

 United Nations Global Compact: www.unglobalcompact.org

Verankerung in der Organisation

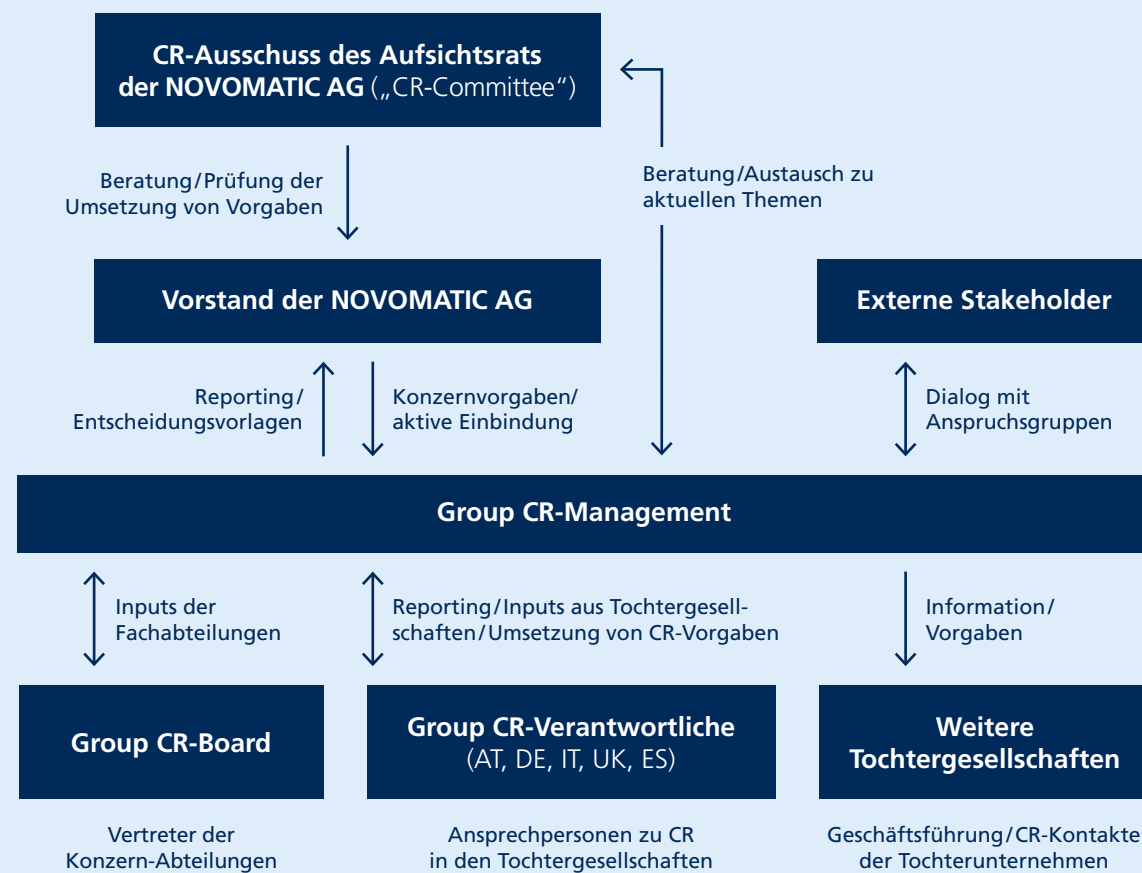
Die Abteilung „Group Corporate Responsibility & Sustainability“ verantwortet das strategische, strukturierte und wirkungsorientierte Management von Corporate Responsibility bei NOVOMATIC. Diese Abteilung berichtet direkt an den Vorstand der NOVOMATIC AG. Koordination und Austausch zu strategischen CR-Herausforderungen sowie Chancen und Risiken geschehen auf regelmäßiger Basis sowohl mit der Managementebene als auch mit dem Corporate Responsibility-Committee der NOVOMATIC AG. Das CR-Committee ist mit Vertretern des Aufsichtsrats besetzt. Seine Aufgabe ist es, im Austausch mit dem Group CR-Management strategische CR-Themen, -Risiken und -Chancen zu identifizieren und entsprechende Handlungsvorschläge für die Geschäftsführung zu veranlassen. Dieses Committee ist eine Besonderheit und unterstreicht die strategische Verankerung von

CR bei NOVOMATIC. Der Ausschuss tagt anlassbezogen und circa dreimal im Jahr.

Ergänzend hält das Corporate Responsibility-Board Quartals-Meetings ab, um die Weiterentwicklung und den Austausch zu CR-relevanten Themen anzuregen. Das CR-Board besteht aus Vertretern der wichtigsten Konzernfunktionen, operativen Einheiten in Österreich und internen Experten zu jeweiligen CR-Themen. Dabei werden CR-relevante Informationen geteilt sowie Vorschläge zur Umsetzung eingebracht und diskutiert. Eine hohe Integration von CR in allen operativen und unterstützenden Geschäftseinheiten ist somit sichergestellt.

Diese CR-Governance-Struktur ermöglicht, dass CR-Aspekte strategisch und operativ verankert sind. So findet eine klare Koordination betreffend die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Tätigkeit statt.

Die organisatorische Verankerung des CR-Managements



Für die internationale Koordination, Steuerung sowie Messung der Weiterentwicklung der CR-Handlungsfelder erweiterte das Group CR-Management 2017 die Organisationsstruktur auf die Tochtergesellschaften in Großbritannien und Spanien. Die jeweiligen CR-Verantwortlichen der Tochtergesellschaften liefern CR-relevante Informationen an das Headquarter, setzen Maßnahmen und Projekte um, stellen die Einhaltung von Vorgaben sicher und sind in Dialog mit ihren lokalen Stakeholdern. Es finden regelmäßige CR-Team Calls, internationale Meetings und ein laufender bilateraler Austausch statt. Die Rollen und Verantwortlichkeiten aller Stufen der CR-Organisation wurden aktualisiert und den Geschäftsführern der betreffenden Tochtergesellschaften kommuniziert. Ergänzend dazu wurde ein umfangreiches Set von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren in den strategischen Handlungsfeldern definiert, um die Weiterentwicklung der CR-Performance des Konzerns messbar zu machen. Für 2018 ist geplant, den Erfassungsgrad und die Qualität der Indikatoren zu verbessern und Ziele festzulegen. Letztlich soll ein gemeinsamer CR-Standard in allen wesentlichen Tochtergesellschaften geschaffen werden. ✓ GRI 102-18

Die Mitglieder des Corporate Responsibility-Ausschusses



Mag. Martina Flitsch
Stv. Aufsichtsratsvorsitzende

„NOVOMATIC positioniert sich klar als Anbieter von verantwortungsvollem und sicherem Glücksspiel. Das sichert den Erhalt unserer Lizenzen und die Unterstützung durch unsere Stakeholder.“



Mag. Martina Kurz
Aufsichtsratsmitglied

„Für mich stellt die Unternehmenskultur eine wichtige Basis für den Unternehmenserfolg dar. Es geht nicht zuletzt darum, die besten Mitarbeiter im Unternehmen zu halten und für das Unternehmen zu gewinnen.“



Mag. Barbara Feldmann
Aufsichtsratsmitglied

„NOVOMATIC garantiert als globaler Gaming-Technologiekonzern höchste Qualität und faire Spielbedingungen. So ermöglichen wir unseren Kunden perfektes Entertainment in einem vertrauensvollen und kontrollierten Rahmen.“

Wie dieser Bericht zu lesen ist

Die Corporate Responsibility-Inhalte werden jährlich berichtet. Der vorhergehende CR-Bericht wurde am 27. April 2017 veröffentlicht. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben und Daten auf das Geschäftsjahr 2017 im Zeitraum 1.1. bis 31.12.2017. Bei Zahlen gilt der Stichtag 31.12.2017.

✓ GRI 102-50, 51, 52

Im Bericht sind, sofern nicht anders angegeben, die folgenden Unternehmen umfasst, die als Kernunternehmen bezeichnet werden:

Land	Gaming Technology	Gaming Operations
Österreich	NOVOMATIC Gaming Industries GmbH, NOVOMATIC AG (Headquarter), NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, ADMIRAL Sportwetten GmbH, HTM Hotel und Tourismus Management GmbH, Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, Funstage GmbH
Deutschland	LÖWEN Entertainment GmbH (Standort Bingen), Crown Technologies GmbH	EXTRA Games Entertainment GmbH, Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co. KG (Standort Berlin)
Italien	NOVOMATIC Italia S.p.A. NOVOMATIC Italia Services S.r.l.	Allstar S.r.l., Admiral Gaming Network S.r.l.
Großbritannien	Astra Games Ltd., Gamestec Leisure Ltd.	Luxury Leisure Ultd.
Spanien	NOVOMATIC Gaming Spain S.A. (Technology)	NOVOMATIC Gaming Spain S.A. (Operations)
Malta	Greentube Malta Ltd.	

Bei allen Kennzahlen des Kapitels „Enjoy Working with Us“, außer der Unfallrate, sind ergänzend folgende Unternehmen erfasst:
Deutschland: BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH, Admiral Play GmbH
Italien: Admiral Games S.r.l., Electro System S.p.A., Allstar S.r.l., Admiral Entertainment S.r.l., Admiral Sport S.r.l., Casino Delle Alpi S.r.l., Novarmatic S.r.l., ALP S.r.l., Capcod Gaming S.r.l., Fec S.p.A.

In diesem Umfang sind alle Konzerngesellschaften mit einem Großteil des Gesamtumsatzes der NOVOMATIC AG erfasst. In den kommenden Jahren wird daran gearbeitet, weitere Tochtergesellschaften in das CR-Reporting zu integrieren.

✓ GRI 102-45, 49

Die Angaben und Daten in diesem Bericht orientieren sich an den Definitionen der Standards der Global Reporting Initiative (GRI) nach dem Core-Anwendungsniveau. Dieser Bericht entspricht dem jährlichen Fortschrittsbericht (Communication on Progress) der United Nations Global Compact-Prinzipien.

✓ GRI 102-54



Die Anforderungen des österreichischen Gesetzes „Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz“ (NaDiVeG) zur

Berichterstattung über wesentliche nichtfinanzielle Belange werden durch diesen Bericht ebenso erfüllt.

Eine genaue Auflistung des Erfüllungsgrads und der referenzierten GRI-Indikatoren, der Prinzipien des UN Global Compacts und der Entsprechung der NaDiVeG-Anforderungen finden Sie im integrierten GRI-, UNGC- und NaDiVeG-Index.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige Nennung von weiblichen und männlichen Bezeichnungen verzichtet. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dies ist in der Druckversion des Berichts nicht enthalten.

Bericht und integrierter Index sind online zugänglich unter: www.novomatic.com/cr

Die Umsetzung der Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes in Anlehnung an die GRI-Standards sowie die Richtigkeit ausgewählter Angaben des Berichts wurden vom Wirtschaftsprüfer Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft. Die Prüfbescheinigung finden Sie am Ende dieses Berichts.

Corporate Responsibility- Management

Das Leitmotiv der Corporate Responsibility-Aktivitäten von NOVOMATIC ist, die wesentlichen Themen und Fragen der Stakeholder im Fokus zu behalten. Nur eine stetige und transparente Weiterentwicklung in den fünf CR-Handlungsfeldern führt zu Vertrauen bei den Stakeholdern.

Im vergangenen Jahr wurde das CR-Management von NOVOMATIC in mehreren Aspekten weiterentwickelt. Die Schwerpunkte lagen auf der Ausweitung der CR-Organisationsstruktur, den betreffenden Rollen und Verantwortlichkeiten im Unternehmen, der Entwicklung einer konzernweiten CR-Strategie, der Einführung eines konzernweiten CR-Kennzahlensystems sowie der Ausweitung des Dialogs mit den Stakeholdern (Anspruchsgruppen). All dies bildet die Basis für die strukturierte Entwicklung, Steuerung und Leistungsmessung der kommenden Jahre. Ein wichtiger Fokus für das Jahr 2018 wird das Themenfeld der Spielsuchtprävention und des Spielerschutzes sein.

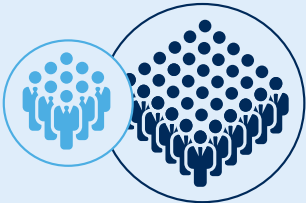
Im Dialog mit den Stakeholdern

Der transparente und offene Dialog mit allen Stakeholdern des Unternehmens ist ein zentrales Element der Glaubwürdigkeit der CR-Aktivitäten von NOVOMATIC. Zu den Stakeholdern von NOVOMATIC zählen all jene juristischen und natürlichen Personen, die von der Unternehmenstätigkeit betroffen sind oder die selbst auf NOVOMATIC Einfluss nehmen.

Ziel ist es, die Anforderungen, Erwartungen und Entwicklungsperspektiven der NOVOMATIC-Stakeholder in Bezug auf die CR-Aktivitäten zu kennen. Aus diesem Grund steht das Unternehmen laufend im Austausch mit diesen Stakeholder-Gruppen. Dies unterstützt dabei, eine gute Balance zwischen den Anforderungen der Stakeholder und den Unternehmenszielen zu erreichen.

Dadurch können zudem die Relevanz wesentlicher CR-Themen aus Sicht der Stakeholder und mögliche Verbesserungsbereiche richtig bewertet werden. Auf Basis dessen werden Prioritäten im CR-Management sowohl im Sinne der Anspruchsgruppen als auch aus Unternehmensperspektive festgelegt.

NOVOMATIC-Stakeholder im Überblick



- **Interne Stakeholder:** Eigentümer, Unternehmensführung, Mitarbeiter
- **Externe Stakeholder:** Kunden, Geschäftspartner, Politik und Behörden, Branchenexperten und Industrievertreter, Wirtschaftsverbände, Investoren und Finanzinstitutionen, Medien, Sponsoring- und Spendenpartner, Ausbildungseinrichtungen, Spielerschutz- und Therapieeinrichtungen, NGOs (mit anderem Schwerpunkt als Spielerschutz), Experten im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung

Dem Unternehmen ist bewusst, dass nicht alle Stakeholder die Unternehmensperspektive teilen und es auch kritische Positionen gibt. Transparenz hinsichtlich der Maßnahmen und Ergebnisse sowie der offene und konstruktive Dialog sind Kern einer glaubwürdigen Stakeholder-Kommunikation.



NOVOMATIC Stakeholder Forum „Innovation und Corporate Responsibility – Wege zum strategischen Erfolg“, 3. Oktober 2017, Wien. Von links nach rechts: Mag. Philipp Gaggl, BA (NOVOMATIC Gaming Industries GmbH), Mag. Georg Grassl (Henkel CEE), Mag. Dr. Gabriela Maria Straka, EMBA (Brau Union Österreich AG), Matthias Reisinger (Impact Hub Vienna)

Im Jahr 2017 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Analyse der relevanten Stakeholder-Gruppen
- Erfassen der Kontakte von Organisationen, Unternehmen und Privatpersonen, die stellvertretend für die Stakeholdergruppen in den Prozess eingebunden werden können
- Bilateraler Austausch mit ausgewählten Stakeholdern betreffend die Erwartung an NOVOMATIC hinsichtlich unternehmerischer Verantwortung
- Durchführung des 6. NOVOMATIC Stakeholder Forums in Wien mit 80 Teilnehmern
- Durchführung der anonymen Online-Stakeholder-Befragung mit 120 Antworten
- Strukturierte Interviews mit einem Dutzend ausgewählter Experten aus dem Bereich Spielerschutz und Suchtprävention

Die Ergebnisse dieses Prozesses flossen in die Identifikation und Bewertung der Relevanz der wesentlichen Corporate Responsibility-Handlungsfelder ein. Diese sind in der Wesentlichkeitsmatrix abgebildet.

NOVOMATIC kommuniziert auf zahlreichen Kanälen mit den Stakeholdern, wie zum Beispiel in direkten Gesprächen, Arbeitsgruppen, Workshops, auf Veranstaltungen, durch Berichte, über die Website und Social Media. Dieser CR-Bericht dient als Übersicht über den CR-Zugang sowie die Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse der Aktivitäten für alle Stakeholder.  GRI 102-42, 43

Der folgende Überblick zeigt die unterschiedlichen Formen der Information, des Dialogs und der direkten Zusammenarbeit mit den Stakeholdern:

Information	Dialog	Partizipation
Schaffen von Transparenz, Bereitstellen von Information	Offener Austausch, Zuhören und Lernen	Aktive Beteiligung, Realisieren von Projekten
CR-Website: www.novomatic.com/cr	NOVOMATIC Stakeholder Forum	Forschungsk Kooperationen im Bereich Suchtprävention und Spielerschutz
Jährliche CR-Berichterstattung: nach GRI-Standards, Fortschrittsbericht UN Global Compact, gemäß EU-Richtlinie zu nicht-finanzieller Berichterstattung	NOVOMATIC Responsible Gaming Symposium	Sponsorings im Bereich Wissenschaft und Forschung, Soziales, Suchtprävention sowie langfristige finanzielle Unterstützung von Suchttherapieeinrichtungen
Regelmäßige Berichterstattung an Aufsichtsbehörden	CR im Rahmen der NOVOMATICWelcome Days	Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit lokalen CR-spezifischen Plattformen, Interessengruppen, Veranstaltungen und Workshops
Intranet-News für Mitarbeiter	Persönliche Gespräche mit relevanten Stakeholdern und Fachexperten	Interne CR-Board-Meetings zur regelmäßigen Abstimmung innerhalb der NOVOMATIC-Gruppe
	Teilnahme an internationalen Fachkonferenzen	Mitarbeiterzufriedenheitsbefragungen
		NOVOMATIC seit 2016 aktives Mitglied der Arbeitsgruppe Social Responsibility des Branchenverbands EUROMAT

Einige NOVOMATIC-Tochtergesellschaften verfügen über einen Beirat für die Geschäftsführung, welcher sich aus Vertretern der Politik, der Wirtschaft, des Spielerschutzes und anderen Experten zusammensetzt. Jedes Unternehmen steht direkt im Austausch mit seinen Stakeholdern und führt auf lokaler Ebene bilaterale Gespräche, Workshops oder Veranstaltungen zum Dialog mit den Stakeholdern durch. Die Ergebnisse dieses Austauschs fließen in den Konzern-Stakeholderprozess ein.

NOVOMATIC sieht die Mitgliedschaft in Interessen- und Branchenverbänden sowie in Organisationen mit Nachhaltigkeits- oder Corporate Responsibility-Agenden als wesentlich für den Dialog mit den relevanten Stakeholdern an. Dadurch nimmt das Unternehmen seine Rolle als aktiver Gestalter in der Gesellschaft wahr.

Durch die folgenden Mitgliedschaften bringt NOVOMATIC ihre breite Erfahrung zu unterschiedlichsten Themen, wie etwa Spieler- und Jugendschutz, innerhalb und außerhalb der Branche im Austausch mit anderen Unternehmen ein:

NOVOMATIC-Unternehmen	Interessenverbände
Konzernweit	United Nations Global Compact (UNGC)
	World Lotteries Association
	European State Lotteries
	European Lotteries Association
	EUROMAT Europäischer Verband der Unterhaltungsautomatenwirtschaft
	NASPL The North American Association of State and Provincial Lotteries
	CIBELAE Corporación Iberoamericana de Loterías y Apuestas de Estado
	GSA Gaming Standard Association
Lokal	Relevante Corporate Responsibility-, Compliance- und Spielerschutzorganisationen und Plattformen, z. B.: österreichische CSR-Plattform respACT, CSR Manager Network Italy
	Relevante Handelskammern und Unternehmerverbände, z. B.: Industriellenvereinigung Österreich, Wirtschaftskammer Österreich, lokale Verbände der Automatenhersteller, British Amusement Catering Trade Association (BACTA)

Im kommenden Jahr wird das Unternehmen verstärkt in den transparenten und konstruktiven Austausch mit seinen Stakeholdern gehen. Dabei ist es wichtig, auch sensible und kritische Themenfelder zu beleuchten, die Erwartungen und Anforderungen der Stakeholder zu kennen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.  GRI 102-53

Wir danken für Feedback und Anregungen an die Group Corporate Responsibility-Abteilung.

Group Corporate Responsibility
Tel.: +43 2252 606 0
E-Mail: cr@novomatic.com

Fokus auf das Wesentliche

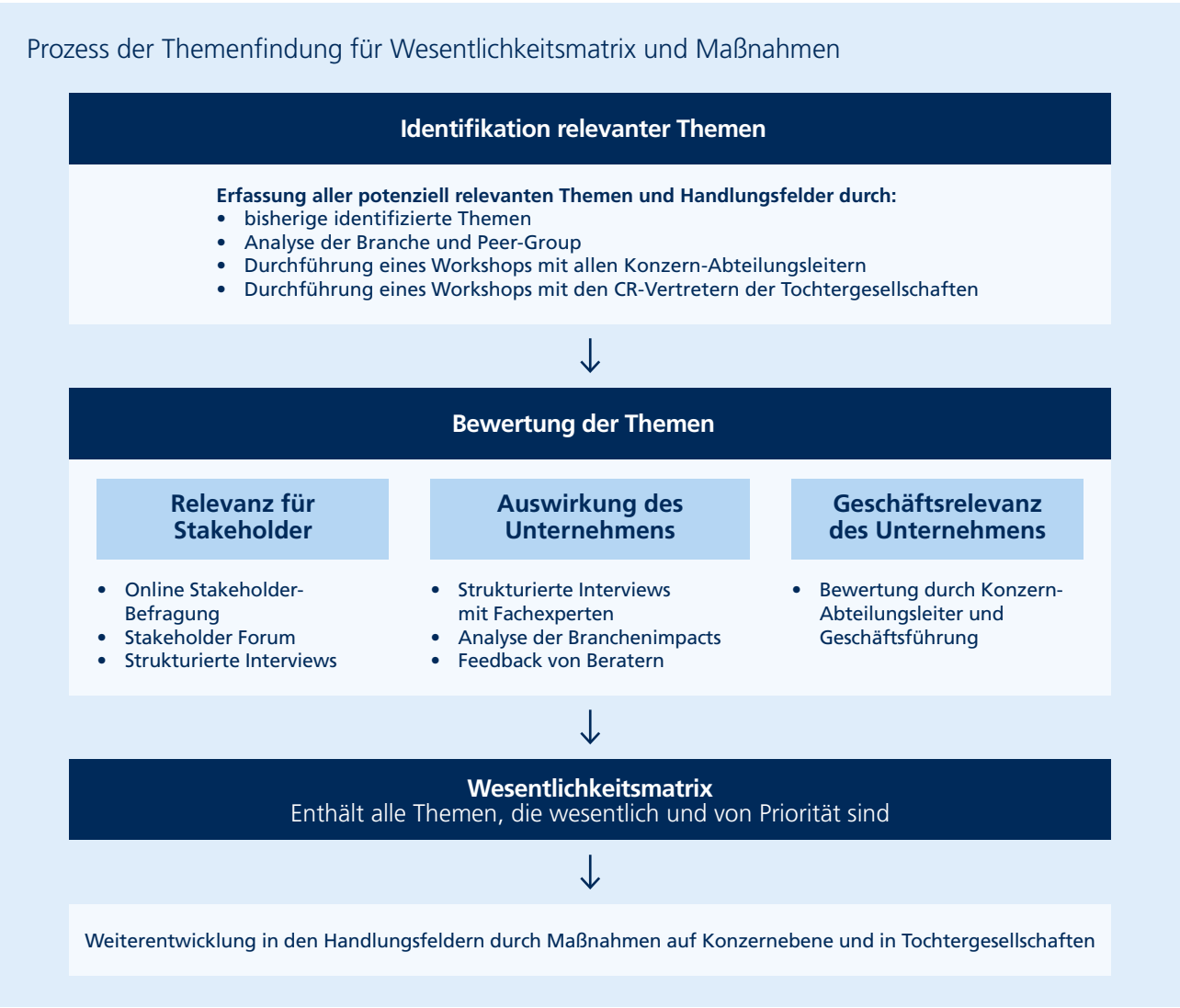
Die fünf strategischen Handlungsbereiche „Responsible Entertainment“, „Enjoy Working with Us“, „Always Compliant“, „Going Green“ und „Active in the Community“ bilden die strategischen Säulen der Corporate Responsibility-Aktivitäten des Unternehmens. Innerhalb dieser Säulen gibt es zahlreiche Handlungsfelder, in denen NOVOMATIC Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung setzt. Alle zwei Jahre wird ein Prozess durchgeführt, indem jene ökonomischen, sozialen und ökologischen Themen identifiziert werden, die im Sinne der Corporate Responsibility als wesentlich gelten und somit behandelt werden müssen. NOVOMATIC folgt dabei dem Wesentlichkeitsprozess der internationalen Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und orientiert sich an Good Practice-Beispielen in der Branche.

 GRI Standards: www.globalreporting.org

Der Wesentlichkeitsprozess

Im Jahr 2017 wurde ein umfangreicher Prozess zur Identifikation und Bewertung wesentlicher Corporate Responsibility-Themen durchgeführt. Dazu wurden unter anderem folgende Schritte umgesetzt:

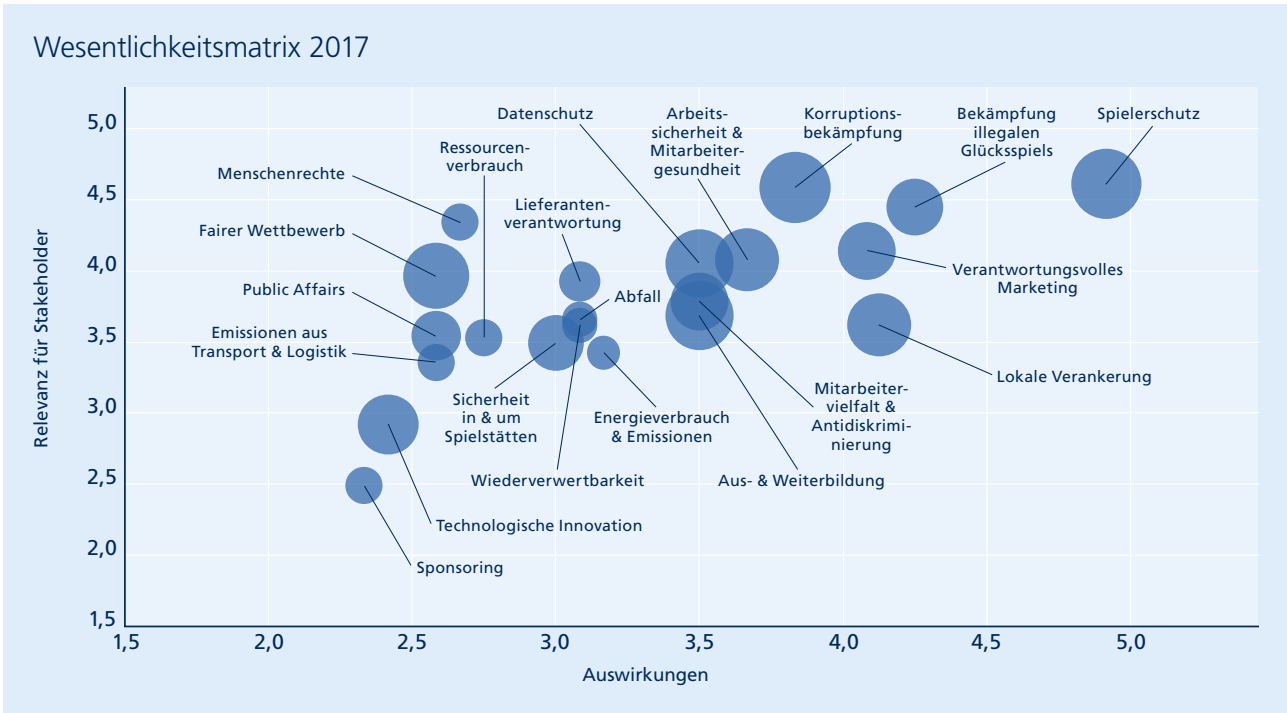
- Identifikation der relevanten Themen
- Bewertung der Themen nach Relevanz für die Stakeholder, Auswirkungen des Unternehmens auf diese Themen und Geschäftsrelevanz der Themen für NOVOMATIC
- Wesentlichkeitsmatrix mit allen zentralen Themen



Die folgende Darstellung der sogenannten „Wesentlichkeitsmatrix“ zeigt jene Themen, die aus Sicht externer Stakeholder relevant sind, in denen es eine Auswirkung durch die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC gibt und die für den Geschäftserfolg von NOVOMATIC bedeutend sind. Alle dargestellten Themen werden im Rahmen des CR-Managements aktiv bearbeitet. Die nächste Aktualisierung der Wesentlichkeitsmatrix ist für 2019 geplant.

Die Y-Achse zeigt die Relevanz der als wesentlich erachteten CR-Themen nach Einschätzung der externen Stakeholder von NOVOMATIC (zum Beispiel: Behörden, Kunden, Partner, Interessenvertretungen, Meinungsbildner, Experten etc.). Die X-Achse zeigt den Grad der positiven oder negativen Auswirkung („Impact“) der Unternehmenstätigkeiten auf das jeweilige Thema. Die Größe des Kreises zeigt die Relevanz des Themas für den Geschäftserfolg der NOVOMATIC. Das Maß der Bewertung reicht von 0 – nicht relevant/keine Auswirkung bis 5 – sehr relevant/sehr hohe Auswirkung.

Je höher die Relevanz für die Stakeholder und die Auswirkung der Unternehmenstätigkeiten, desto höher ist auch die Priorisierung für die strukturierte Weiterentwicklung sowie Verbesserung der CR-Performance in diesen Themen. Die Grafik ist von rechts oben nach links unten zu lesen.



Für das konzernweite CR-Management orientiert sich NOVOMATIC bereits seit Jahren an den gängigsten Standards und Richtlinien, wie den Prinzipien des UN Global Compact, den Standards der Global Reporting-Initiative und jüngst den weltweiten Zielen der Sustainable Development Goals.

Im Konzern angewandte, CR-relevante Prinzipien, Standards, Systeme und Zertifizierungen		
Tool	Kontext	Angewandt seit
Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC)	Unternehmensinitiative gegründet 2000 durch UN-Generalsekretär Kofi Annan, besteht momentan aus mehr als 9.000 Mitgliedern. Zeigt zehn Prinzipien verantwortungsvollen Handelns. NOVOMATIC veröffentlicht im Rahmen dieses Berichts eine UNGC Communication of Progress (COP).	Mai 2014
United Nations Sustainable Development Goals (UN SDGs)	17 messbare Ziele im Nachhaltigkeitskontext, welche ab 2016 in Nachfolge der Millennium Development Goals (MDGs) für alle Staaten weltweit und auch für Unternehmen als Orientierung gelten. NOVOMATIC orientiert sich strategisch an den SDGs und informiert im Rahmen dieses Berichts dazu.	2015
Global Reporting Initiative Standards (GRI)	Weltweite De-facto-Standards (GRI Standards) für Corporate Responsibility- und Nachhaltigkeits-Reporting. Spezifizieren in einer Art Wörterbuchfunktion die Aspekte und detaillierten Indikatoren in den Kategorien „Ökonomisch“, „Ökologisch“, „Arbeitspraktiken“, „Menschenrechte“, „Gesellschaft“ und „Produktverantwortung“, um über Unternehmensgrenzen hinweg vergleichbar zu sein. Auch heuer ist der vorliegende Bericht wieder an den GRI Standards orientiert.	2011
Qualitätsmanagement-standard ISO 9001	ISO 9001 ist ebenso ein ISO-Standard zum Management von zahlreichen Qualitätsaspekten und dient der Beurteilung der Qualitätsleistung. NOVOMATIC setzt ISO 9001 in zahlreichen Tochtergesellschaften seit 2005 in unterschiedlicher Ausprägung um.	2005 Zertifizierungsgrad: 65 %
Umweltmanagement-standard ISO 14001	Die von der International Standardisation Organisation (ISO) veröffentlichte Norm dient dem Management und der Leistungsbeurteilung in Bezug auf ökologische Aspekte wie Umweltschutz, Ressourceneinsatz, Abfall, Abwasser etc. NOVOMATIC setzt ISO 14001 in zahlreichen Tochtergesellschaften seit 2014 in unterschiedlicher Ausprägung um.	2014 Zertifizierungsgrad: 25 %
Gesundheits- und Sicherheitsmanagement-standard OHSAS 180001/ ISO 45001	NOVOMATIC strebt in Österreich erstmals im Jahr 2017 eine Stufe 1-Zertifizierung nach dem OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment Series)-Standard an. In weiterer Folge ist eine Zertifizierung des neuen ISO 45001-Standards für NOVOMATIC in Österreich im Jahr 2018 geplant. NOVOMATIC setzt OHSAS 18001 in zahlreichen Tochtergesellschaften seit 2014 in unterschiedlicher Ausprägung um.	2014 Zertifizierungsgrad: 15 %
Informationssicherheitsnorm ISO 27001	Diese ISO-Norm spezifiziert die Anforderungen für ein Informationssicherheits-Managementsystem in einer Organisation. Ebenso gibt sie Anforderungen für die Beurteilung und Behandlung von Informationssicherheitsrisiken vor. NOVOMATIC setzt ISO 27001 in zahlreichen Tochtergesellschaften seit 2009 in unterschiedlicher Ausprägung um.	2009 Zertifizierungsgrad: 35 %

Neben diesen Management-Tools, die sich an gesetzlichen Verpflichtungen und lokalem Gebrauch orientieren, gibt es eine Vielzahl von darüber hinausgehenden Standards und weiteren Tools, die in der gesamten NOVOMATIC-Gruppe angewandt werden.



Aktivitäten im Überblick



Bekenntnis zur Verantwortung

- „Wir bieten verantwortungsvolle Unterhaltung und stellen die gewissenhafte Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen sicher.“
- „Wir stellen sicher, dass unsere Mitarbeiter im Spielerschutz gut ausgebildet und aufmerksam sind, um problematisches Verhalten zu identifizieren und entsprechend zu handeln.“
- „Wir verhindern die Nutzung unserer Produkte durch Minderjährige und vulnerable Gruppen.“



Highlights aus dem Jahr 2017

- Proaktiver Stakeholder-Dialog zum Thema Spielerschutz durch Workshops und Befragungen
- Einführung des „Fingerprint“-Zutrittssystems bei ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (Österreich)
- Einführung des „Gesichtserkennung“-Zutrittssystems CLEVER ENTRY bei LÖWEN Entertainment GmbH (Deutschland)
- Teilnahme von NOVOMATIC UK und Luxury Leisure bei der „Responsible Gambling Week“ (Großbritannien)
- Erhalt der Zertifizierung „World Lottery Association“ im Bereich Responsible Gaming für NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH (NLS) (Island, Serbien, Österreich)
- Neugestaltung der Taskforce „Responsible Gaming“ bei Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH (Österreich, Malta)



Nächste Schritte

- Austausch von Good Practice zum Thema Spielerschutz und Spielsuchtprävention zwischen den Tochtergesellschaften
- Aktualisierung des konzernweit anwendbaren Responsible Entertainment-Codex
- Evaluierung zukünftiger Spielerschutz-zertifizierungen
- Verbesserung der Messbarkeit der Wirkung von Spielerschutzmaßnahmen
- Auswahl aussagekräftiger Kennzahlen zu Spielerschutz für das Konzernreporting

Responsible Entertainment

Freude am Spiel und verantwortungsvolle Nutzung sind kein Widerspruch. Responsible Entertainment ist Kernthema der „License to Operate“ von NOVOMATIC und bildet so die Basis für den heutigen und zukünftigen Geschäftserfolg.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle wesentlichen Tochtergesellschaften (Kernunternehmen) der NOVOMATIC AG. Die Übersicht finden Sie auf Seite 48 dieses Berichts.

Responsible Entertainment umfasst bei NOVOMATIC nicht nur Maßnahmen zur Spielsuchtprävention im Bereich Glücksspiel, sondern auch im Angebot von Sportwetten, Lotterien und Online Gaming. Das Unternehmen ist sich den Anforderungen und Erwartungen der Behörden, Kunden, Geschäftspartner und anderer Stakeholder bewusst. Responsible Entertainment ist ein wesentliches Element bei der Umsetzung der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC.

Das Angebot von Glücksspiel ist in vielen Ländern staatlich streng reguliert und kontrolliert. Die Anforderungen sind europaweit und sogar innerhalb der einzelnen Länder sehr unterschiedlich definiert. Eine konkrete Ausgestaltung der Responsible Entertainment-Maßnahmen hängt in erster Linie von den rechtlichen Rahmenbedingungen des jeweiligen Marktes ab, in dem NOVOMATIC tätig ist. Das Unternehmen begrüßt klare gesetzliche Regelungen und ist nur dort aktiv, wo es reguliertes Glücksspiel gibt.

Der bestmögliche Spielerschutz wird von NOVOMATIC durch das technische Know-how, die langjährige internationale Erfahrung und die Zusammenarbeit mit Experten und Einrichtungen auf diesem Gebiet sichergestellt. Das Unternehmen tritt dem Thema Responsible Entertainment in allen Bereichen, von Casinos und Spielstätten über Sportwetten bis zum Online Gaming, proaktiv entgegen.

Wo erlaubt und sinnvoll, setzt das Unternehmen Maßnahmen im Spielerschutz - über die gesetzlichen Anforderungen hinaus - um. Ein Beispiel dafür sind die Zutrittsbestimmungen in den österreichischen Automatenhallen der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE). Diese Umsetzung übererfüllt die gesetzlichen Anforderungen in Österreich und

stellt so den Spieler- und Jugendschutz in vorbildhafter Weise sicher.

Die Eigenverantwortung des Spielers ist, in Ergänzung zu den technischen Maßnahmen im Spielerschutz, ein wesentliches Element für ein gesundes und freudvolles Spielerlebnis. Neben der Aufklärung zu den Gefahren der übermäßigen Nutzung und den Möglichkeiten der Selbstbeschränkung werden primär- und sekundärpräventive Maßnahmen gesetzt, um problematisches Spielen frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.

Im Jahr 2017 wurden die Verantwortlichkeiten und Rollen im Bereich Responsible Entertainment der NOVOMATIC AG und ihrer Tochtergesellschaften klar definiert. Group Corporate Responsibility & Sustainability bündelt alle Informationen zu den weltweiten Anforderungen und Aktivitäten dieses Themas. Unternehmensweite Zielsetzungen, Vorgaben und Informationsanforderungen werden festgelegt. Good Practice-Austausch zwischen den Tochtergesellschaften wird sichergestellt und ein aktiver Dialog mit den externen Stakeholdern regelmäßig geführt. Oberstes Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Leistung der Unternehmensgruppe im Bereich Spielerschutz und dadurch die Erlangung und der Erhalt von Lizenzen.

2017 fand eine Aktualisierung und Neubewertung der Risiken in Bezug auf das Thema Responsible Entertainment statt. Zu den erfassten Risiken zählen Verstöße gegen gesetzliche Anforderungen und unternehmensinterne Vorgaben im Bereich Spielerschutz sowie Imageschäden oder gar Lizenzverlust. Diese Risiken werden durch zahlreiche Maßnahmen so weit wie möglich minimiert. Die Abteilung Group Internal Audit & Risk Management überwacht dabei die Einhaltung der externen und internen Vorgaben.

Responsible Entertainment-Maßnahmen im Überblick

Die Übersicht zeigt die Umsetzung der Responsible Entertainment-Maßnahmen in den wichtigsten Tochtergesellschaften mit Spielbetrieb des NOVOMATIC AG-Konzerns.

Responsible Entertainment-Maßnahmen	AT				D		IT	GB	ESP	MLT	CRO	ALB	RO	SRB & MKD
	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	ADMIRAL Sportwetten GmbH	Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH & Funstage GmbH	NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH	EXTRA Games Entertainment GmbH	Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co. KG	Admiral Gaming Network S.r.l.	Luxury Leisure Ultd.	NOVOMATIC Gaming Spain S.A. (Operations)	Greentube Malta Ltd.	INTERIGRE d.o.o.	Astra Albania Sh.A. & ADRIATIK GAME	NOVOMATIC Romania	Novo Investment Serbia, HTL Makedonija, NOVO RS
Mitarbeiterschulungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Jugendschutz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Informationsangebot	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kontaktmöglichkeiten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kooperation mit Therapie- & Beratungseinrichtungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Unterstützung von Forschungseinrichtungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Helpline	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittskontrollsystem	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittssperren	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Technische Präventionsmaßnahmen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Aktive Responsible Entertainment-Kommunikation	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
● derzeit nicht umgesetzt ● Umsetzung geplant ● umgesetzt ● Mitarbeiterschulungen: Schulungen mit Fokus Spielerschutz und Spielsuchtprävention für Mitarbeiter mit Kundenkontakt. ● Jugendschutz: Zur Vermeidung der Nutzung von NOVOMATIC-Produkten durch Jugendliche (es gelten die jeweiligen lokalen Gesetze, z. B.: Betretungsverbot für Personen unter 18 Jahren). ● Informationsangebot: Verfügbarkeit von Informationen, die Wahrnehmung und Verständnis bei Kunden für das sensible Thema Spielsucht erhöhen (z. B.: Selbst-Check, Informationsbrochüre etc.). Diese Maßnahme soll informiertes und eigenverantwortliches Spielen unterstützen. ● Kontaktmöglichkeiten: Bereitstellung von Kontakten zum Management der Spielstätte oder zu Responsible Gaming-Experten für Kunden. ● Unterstützung von Forschungseinrichtungen: Sponsoring oder andere Partnerschaften mit Forschungs-, Therapie- oder Beratungseinrichtungen, um Spielsuchtprävention und Spielerschutzmaßnahmen zu verbessern. ● Beratungshotline: Telefonkontakt, der beispielsweise durch Spielsuchtextperten besetzt ist und allen hilfesuchenden Kunden zur Verfügung steht. ● Zutrittskontrollsystem: System, um vor Benutzung des Glücksspielgeräts bestimmte Informationen in Bezug auf Spielerschutz zu erfassen. ● Zutrittssperren: Eingesetzte Maßnahmen zur Produkt-Nutzungsbeschränkung für bestimmte Personenkreise (z. B.: vulnerable Gruppen, Jugendliche). ● Technische Präventionsmaßnahmen: Maßnahmen, die problematisches Spielen (einige, aber nicht alle Symptome einer Spielsucht sind vorhanden) verhindern sollen. ● Responsible Entertainment-Dialog: Maßnahmen, um proaktiv zum Thema Spielsuchtprävention und Spielerschutz mit Kunden sowie anderen Stakeholdern zu kommunizieren und in Dialog zu treten.														

Mit dem Responsible Gaming-Codex hat NOVOMATIC Leitlinien für die unterschiedlichen operativen Einheiten geschaffen, um eine Orientierung vorzugeben. Dieser Codex wird in internen Schulungen zum Thema Spielerschutz eingesetzt und jedem neuen Mitarbeiter ausgehändigt. Er ist sowohl öffentlich als auch im NOVOMATIC-Intranet (NOVONET) auf Deutsch, Englisch und Italienisch verfügbar.

Prinzipien des NOVOMATIC-Responsible Gaming-Codex

1. Prävention ist der beste Spielerschutz.

2. Wir schützen Kinder und Jugendliche.

3. Wir kommunizieren mit Verantwortung.

4. Wir stärken die Eigenverantwortung unserer Kunden.

5. Wir beschäftigen kompetente Mitarbeiter.

6. Wir legen Wert auf informierte Kunden.

7. Wir ermöglichen kontrolliertes Glücksspiel.

8. Wir garantieren faire Spielbedingungen.

9. Wir arbeiten mit erfahrenen Partnern.

10. Wir übernehmen Verantwortung in regulierten Online Gaming-Märkten.

Responsible Entertainment: www.novomatic.com/cr

Ebenso wie in den weiteren Corporate Responsibility-Handlungsfeldern standen im vergangenen Jahr das strukturierte Erfassen der umgesetzten Spielerschutzmaßnahmen und der dafür eingesetzten Tools im Fokus. Ergänzend dazu wurden die vorhandenen Spielerschutzzertifizierungen sowie spielerchutzbezogene Sponsorings und Kooperationen neu erhoben. Im Rahmen des laufenden Stakeholder-Dialogs fand eine intensive Auseinandersetzung zum Themenbereich Responsible Entertainment mit den wesentlichen Anspruchsgruppen von NOVOMATIC statt.

Beim NOVOMATIC Stakeholder Forum 2017 erhielten die teilnehmenden Stakeholder in einem eigenen Workshop die Möglichkeit zur Diskussion mit Spielerschutzexperten von NOVOMATIC. Eine umfangreiche Analyse der Perspektiven der Stakeholder zum Thema Corporate Responsibility fand mittels anonymer Online-Befragung statt. In Ergänzung dazu gab es Experteninterviews mit Spielerschutzeinrichtungen, um ein genaues Feedback zur Responsible Entertainment-Leistung und den Entwicklungsbereichen zu erhalten.

Auch auf Ebene der Branchenverbände trat NOVOMATIC für einen proaktiven Zugang zum Thema Verantwortung im Kerngeschäft ein. Mit den Mitgliedern des Europäischen

Verbands der Automatenhersteller (EUROMAT) entwickelte NOVOMATIC im vergangenen Jahr Prinzipien der gesellschaftlichen Verantwortung der Branche. Diese werden 2018 vorgestellt sowie Empfehlungen zur Umsetzung erarbeitet.

European Gaming and Amusement Federation: <https://euomat.org>

Die Informationen, Feedbacks, Erkenntnisse und kommunizierten Erwartungen aus diesen Aktivitäten bilden die Basis für eine zielgerichtete und wirkungsvolle Umsetzung von Responsible Entertainment bei NOVOMATIC. Eine strukturierte Weiterentwicklung, der Austausch von Good Practice und die Identifikation der Wirksamkeit von Spielerschutzmaßnahmen und -Tools sind ein Hauptfokus im Corporate Responsibility-Programm 2018. GRI 103-2, 417-1

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Highlights der Aktivitäten des vergangenen Jahres beispielhaft für zahlreiche Maßnahmen im NOVOMATIC AG-Konzern.

Spielerschutz & Spielsuchtprävention

Zentrale Handlungsfelder im Corporate Responsibility-Management sind die Themen Spielerschutz und Spielsuchtprävention. Sie umfassen alle Maßnahmen, um problematisches Spielen zu erkennen, zu vermeiden und wenn nötig entsprechende Hilfsangebote sicherzustellen. Das betrifft nicht nur Glücksspiel in den Automatenalons, sondern auch den Bereich der Sportwetten, der Lotterien und des Online Gamings. Die im Jahr 2017 begonnene strukturierte Erfassung der im Konzern umgesetzten Maßnahmen zu diesem Thema bildet die Basis für eine wirkungsvolle Weiterentwicklung des Spielerschutzes im Unternehmen.

Fachexperten aus dem Spielsuchtpräventionsbereich stellen NOVOMATIC in Österreich ein gutes Zeugnis aus. Das Unternehmen wird als vorbildlich in der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen und Maßnahmen zum Schutz der Kunden gesehen. Dennoch gibt es auch Entwicklungsempfehlungen. Die für 2018 angestrebten Maßnahmen umfassen unter anderem den verbesserten Austausch von Good Practice zu wirkungsvollen Spielerschutzmaßnahmen zwischen den Tochtergesellschaften, die Überarbeitung der Responsible Entertainment-Policy als Vorgabe für alle Tochtergesellschaften sowie die verstärkte Zusammenarbeit und den Austausch mit Experten, auch auf Konzernebene.

Ein wiederkehrendes Thema ist die Frage nach dem Spannungsfeld zwischen Spielerschutz und Umsatz. Sowohl die befragten Spielerschutzexperten als auch NOVOMATIC sieht



Zutrittssystem der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG

hier keinen Widerspruch. Kunden, die Freude am Spiel haben und langfristig die Produkte von NOVOMATIC nutzen wollen und können, sind der Grundstein für den Geschäftserfolg. Jeder Kunde, der problematisch spielt und letztlich aufgrund von Sucht oder anderen Gründen nicht mehr spielen kann, ist ein verlorener Kunde. Wirkungsvoller und vor allem nachhaltig gestalteter Spielerschutz ist somit einerseits wichtig für den Kunden und sichert andererseits die Zukunftsfähigkeit von NOVOMATIC. GRI 416-1

Verantwortung im Glücksspiel

Verantwortung beginnt beim technischen Spielerschutz. Die NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (NGI) befindet sich im Headquarter in Gumpoldskirchen (Österreich) und ist weltweiter Hauptstandort für die Forschung und Entwicklung sowie die Produktion von Gaming Terminals. Eine von NOVOMATIC entwickelte Innovation im Bereich Responsible Entertainment ist das NOVOMATIC Biometric System (NBS). Dieses biometrische Zutrittssystem ermöglicht die Authentifizierung des Kunden am Gerät mittels Fingerabdruck, Gesichtserkennung, Scan der Handvene oder Erfassung der Iris. Diese Maßnahmen haben den Vorteil, dass der Kunde dadurch jedes Spielgerät ohne Kundenkarte oder Passwort bedienen kann. Die Nutzung der Auszahlungsgeräte und das Angebot der Gastronomie ist damit ebenso möglich. Der Vorteil für den Spielerschutz liegt in der eindeutigen Zuordnung der biometrischen Information zu einem registrierten Gast. So ist der Ausschluss von Minderjährigen, vulnerablen Gruppen oder gesperrten Personen effizient möglich. Durch die eindeutige Zuordnung werden Geldwäschepräventionsmaßnahmen noch effektiver umgesetzt. Jedes bestehende Casino-System kann mit NBS aufgerüstet werden.

Im Betrieb von Automatenalons gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen zur Spielsuchtprävention. In Österreich betreibt die ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) Landesauspie-

lungen mit Glücksspielautomaten in allen fünf Bundesländern, wo Glücksspiel erlaubt ist (Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Steiermark, Kärnten). Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zählen in Österreich und auch international zu den strengsten Regulierungen im Glücksspielbereich. Dies ermöglicht zahlreiche Maßnahmen zum Schutz der Spielteilnehmer. Die Maßnahmen der ACE zählen so im NOVOMATIC-Konzern zur Best Practice im Bereich Responsible Entertainment.

ADMIRAL Casinos & Entertainment AG-Responsible Entertainment:

www.admiral.ag/responsible-entertainment/responsible-gaming

Das Spielerschutz- und Präventionsprogramm der ACE umfasst folgende Elemente:

- **Bewusstseinsbildung und Kommunikation**

Zu Beginn des Prozesses steht die Bewusstseinsbildung und direkte Kommunikation der am Spielerschutz beteiligten Personen (Filialmitarbeiter, Filialmanager, Guest Relations Department) mit dem Gast. Es finden laufend umfangreiche Schulungen zum Thema Spielerschutz und zur Früherkennung von problematischem Spielverhalten statt. Bei der Erstregistrierung werden Kunden mit Hilfe des Folders „Entertainment mit Verantwortung“ proaktiv über den verantwortungsvollen Umgang mit Glücksspiel informiert.

- **Technische Unterstützung**

Ein strukturiertes und nachhaltiges Spielerschutzsystem ist durch verpflichtende Registrierung und personalisierte Spielteilnahme in Form der ADMIRAL-Card möglich. Durch die Registrierung ist die Spielteilnahme minderjähriger Personen ausgeschlossen. Für alle anderen Kunden können Restriktionsmaßnahmen wie Spielsperre, Besuchsbeschränkung oder Verlustlimitierung umgesetzt werden.

- **Monitoring**

Die Erfassung der Intensität der Spielteilnahme hilft dabei, mögliches problematisches Spielverhalten zu identifizieren.

- **Soziale Kontrolle**

Die Filialmitarbeiter sind darauf sensibilisiert, Warnzeichen zu erkennen, die auf mögliches problematisches Spielverhalten hindeuten können.

- **Gastgespräche**

Um einen verantwortungsvollen Umgang mit Glücksspiel zu fördern, ist das persönliche Gespräch mit dem Gast unerlässlich. Bei circa einem Drittel der Gastgespräche wurde im Anschluss an das Gespräch eine Restriktion vereinbart (zum Beispiel: Besuchsvereinbarung oder Verlustlimitierung).

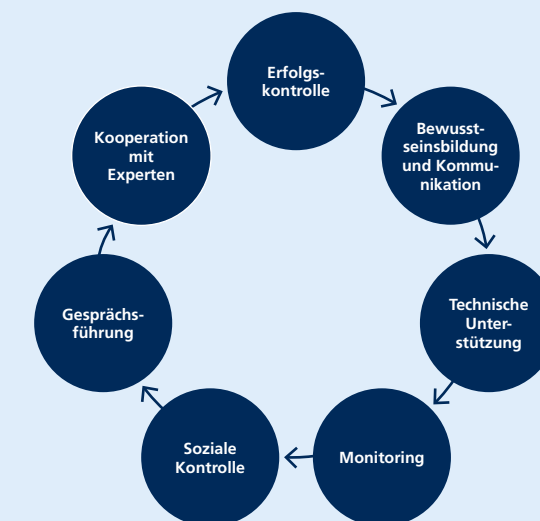
- **Kooperation mit Experten**

Die Konzeption und Weiterentwicklung des Schulungsprogramms, die Durchführung von Mitarbeiterschulungen wie auch generell der kontinuierliche Verbesserungsprozess hinsichtlich des Spielerschutzprogrammes der ACE geschieht in enger Kooperation mit externen Spielerschutzexperten.

- **Erfolgskontrolle**

Sämtliche Prozesse werden laufend auf Optimierungspotenzial überprüft. Dabei werden sowohl externe als auch interne Kontrollsysteme zum Einsatz gebracht.

Elemente des Spielerschutz- und Präventionsprogramms bei der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG



ACE führte 2017 weitere technische Maßnahmen zur Verbesserung des Spielerschutzes ein. Das bereits seit 2012 bestehende ADMIRAL-Card-System wurde durch ein innovatives biometrisches System ergänzt. In Zusammenarbeit mit ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, NOVOMATIC Gaming Industries GmbH und Octavian SPb Limited Partnership aus

Russland wurde das 2016 gestartete Projekt „Integration Fingerprint“ Ende letzten Jahres erfolgreich in Oberösterreich umgesetzt. Diese Technologie ermöglicht sowohl ein schnelles und unkompliziertes Einchecken des Gastes als auch die Aktivierung des Spielautomaten. Durch die Einzigartigkeit eines Fingerabdruckes garantiert das neue Fingerprintsystem noch mehr Sicherheit bei der Spielteilnahme und gewährleistet Jugendschutz in höchstem Maße. Für 2018 ist eine mögliche Ausrollung des Systems in weitere Bundesländer geplant.

Die LÖWEN Entertainment GmbH in Deutschland entwickelte 2012 das Zutrittssystem CLEVER ENTRY. Der Testbetrieb eines neuen Moduls mit biometrischer Gesichtserkennung startete erstmals Ende 2017 in der ADMIRAL-Spielhalle Bingen. Dieses Modul basiert auf dem NOVOMATIC Biometric System. Bei CLEVER ENTRY kommt eine Spielgastkarte zum Einsatz, auf welcher alle personenbezogenen Daten und biometrischen Merkmale des Gastes gespeichert sind. Mit Hilfe einer Kamera und eines Kartenlesers wird vor dem Zutritt das auf der Karte hinterlegte Bild und somit der Gast eindeutig identifiziert. Die Personendaten der Karte werden mit der jeweiligen Sperrdatei abgeglichen. So wird sichergestellt, dass keine Jugendlichen oder gesperrten Spieler Zutritt zu den Spielhallen erhalten. Das System wird mittlerweile in den ADMIRAL-Spielhallen in Deutschland flächendeckend eingesetzt.

NOVOMATIC UK nahm mit dem Tochterunternehmen Luxury Leisure Ultd. an der branchenweiten „Responsible Gambling Week“ im Oktober 2017 teil. Rund 50 Prozent der Fensterfläche aller Luxury Leisure-Automatenalons wurde für Responsible Gambling-Botschaften genutzt. Diese Aktion hatte zum Ziel, den Kunden die Bedeutung von verantwortungsvollem Spielen näherzubringen. Zudem wurden auch alle Mitarbeiter sowie Filialmanager mit entsprechenden Botschaften an die Kunden vorbereitet.

Verantwortung bei Sportwetten

Mit der Tochtergesellschaft ADMIRAL Sportwetten GmbH (ASW) betreibt NOVOMATIC über 250 Filialen in Österreich und ist somit der filialstärkste Wettanbieter. ASW bietet ihren Kunden das umfassende Wettangebot auch online.

Neben Informationsbroschüren, wie dem Kundenfolder „Entertainment mit Verantwortung – Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit Sportwetten“, werden Kontaktmöglichkeiten mit Hilfs- und Therapieeinrichtungen zur Verfügung gestellt. Die ASW-Kundenkarte und damit verbundene Gratifikationen unterstützen die Sicherstellung des Spielerschutzes.

Der im Jahr 2016 entwickelte Responsible Betting-Codex dient den Mitarbeitern als Leitfaden, um verantwortungsvolles Wetten sicherzustellen. Darin enthalten sind mehrere Prinzipien, die seitens der Mitarbeiter einzuhalten sind. Alle Mitarbeiter erhalten den Codex bei Eintritt in das Unternehmen, dieser ist auch Inhalt der Mitarbeiterschulungen.

ASW führte im vergangenen Jahr unterschiedliche Maßnahmen zur Umsetzung des Responsible Betting-Codex durch. Die Einführung der Fingerprint-Technologie, die erweiterten Anforderungen der ADMIRAL-Card sowie die Erneuerung der Prozesse und Formulare für Selbstsperrungen sind Beispiele dafür. Hervorzuheben ist die Kooperation mit dem Anton-Proksch-Institut, einer der führenden Suchtkliniken Europas. Experten des Instituts führen Suchtpräventionsschulungen für die ASW-Mitarbeiter durch und unterstützen bei der Optimierung der Wett- und Spielerschutzmaßnahmen.

In den Filialen gibt es speziell geschulte Präventionsbeauftragte, die Informationsgespräche mit Kunden führen, wenn problematisches Wettverhalten erkannt wird. Ziel der Gespräche ist es, ein Problembewusstsein und die Motivation für Veränderung zu bewirken. Es wird dabei auch Unterstützung in der Weiterleitung an das Hilfesystem als auch an Suchtpräventionseinrichtungen geboten.

In Zukunft soll ein System zur Möglichkeit der Einsatzlimitierung für registrierte Kunden aufgebaut werden. Dieses basiert auf den Ergebnissen von Präventionsgesprächen und soll so eine langfristige positive Verhaltensänderung bewirken.

 ADMIRAL Sportwetten GmbH-Responsible Betting:
www.admiral.ag/responsible-entertainment/responsible-betting

Verantwortung bei Online Gaming und Lotterien

Online Gaming ist ein weltweit wachsender Markt. Dieser bringt neben neuen Spielmöglichkeiten auch Herausforderungen für die Prävention von problematischem Spielverhalten mit sich. Gleichzeitig ergeben sich durch die technischen Möglichkeiten neue Wege des Spielerschutzes. Ein Beispiel dafür sind die Spielerschutzmaßnahmen der Tochtergesellschaft Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, welche in Österreich und Malta beheimatet ist. Diese setzt ein technisches System ein, das auffälliges Spielverhalten bei Onlinespielen über einen längeren Zeitraum identifiziert. Die zum Thema Spielsuchtprävention geschulten Mitarbeiter führen auf dieser Informationsbasis detaillierte Checks des Spielerprofils unter der Perspektive der Spielsuchtprävention, aber auch der Geldwäschevermeidung durch. Bei tatsächlich problematischen Fällen werden die Kunden durch

das Fachpersonal kontaktiert, um weitere Maßnahmen einzuleiten. Als Entwickler von Online Gaming-Lösungen bietet Greentube mit seinen Produkten auch technische Lösungen zum Spielerschutz wie Zeitlimits, Einsatzlimits oder Selbstsperrungen an.

Das österreichische Tochterunternehmen Funstage Spielwebseiten Betriebsges.m.b.H ist der Anbieter von Onlinespielen. Im vergangenen Jahr wurde die „Responsible Gaming Taskforce“ neu gestaltet. Diese soll den Prozess der Identifikation und der Bearbeitung von auffälligem Spielverhalten verbessern. Die Mitglieder dieser Taskforce sind speziell für diese Aufgabe geschult und jeder Fall wird von zwei Personen beurteilt. Für 2018 ist geplant, diese Experten auch als Spielsuchtpräventionsbeauftragte im Rahmen der NOVOMATIC-Schulungen auszubilden.

 Greentube-Responsible Gaming:
www.greentube.com/responsible-gaming

Mit der Tochtergesellschaft NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH (NLS) deckt NOVOMATIC auch den Bereich Lotterien ab. Responsible Entertainment ist im Lotteriesektor bereits seit einigen Jahren ein wichtiges Thema. Aus diesem Grund haben sich in den letzten Jahren entsprechende Zertifizierungen etabliert. Ende vergangenen Jahres erhielt NLS die begehrte Responsible Gaming-Zertifizierung der World Lottery Association (WLA). Der externe Prüfer „British Standards Institution Group“ bestätigte die Umsetzung der Kriterien. Dieser analysierte alle Produkte und Dienstleistungen von NLS und befand sie für gut im Sinne des Spielerschutzes. Im Jahr 2020 soll die Zertifizierung nach Ablauf des bestehenden Zertifikats erneuert werden.

 World Lottery Association-Responsible Gaming Standard:
www.world-lotteries.org/services/responsible-gaming/framework



NLS erhält WLA Responsible Gaming-Zertifizierung

Verantwortungsvolles Marketing

Die verantwortungsvolle Bewerbung der Produkte und Dienstleistungen von NOVOMATIC und ihren Tochtergesellschaften ist ein weiterer wichtiger Aspekt von Responsible Entertainment. Die Grundsätze des verantwortungsvollen Marketings sind im Group Responsible Gaming-Codex beschrieben. Diese sind unter anderem:

- Glücksspiel und Wetten sind keine Alternative zur Erwerbsarbeit.
- Es werden keine falschen Erwartungshaltungen und unrealistischen Gewinnversprechen geweckt.
- Es erfolgen keine Marketingaktivitäten in Richtung jugendlicher, vulnerabler Gruppen oder gesperrter Personen.
- Von Sponsorings und Spenden an Einrichtungen, die in erster Linie die Zielgruppe Kinder und Jugendliche ansprechen, wird Abstand genommen.
- Werbeauftritte werden, wenn möglich, mit Responsible Entertainment-Botschaften versehen.

Ein Beispiel für die Umsetzung dieser Prinzipien ist die ACE. Die österreichische NOVOMATIC-Tochtergesellschaft stellt bei der Gestaltung und Kommunikation von Veranstaltungen, Promotion-Aktionen und sonstigen Werbemaßnahmen sicher, dass keine vulnerablen Zielgruppen, insbesondere Minderjährige, angesprochen werden. So wird etwa auf Inserate in Medien verzichtet, die vorrangig Minderjährige



Inserat der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG zum Thema „Verantwortung“

ansprechen. Zusätzlich beinhaltet jegliches Inserat das Spielerschutzlogo, Informationen zum Mindestspielalter, Hinweise zur verantwortungsvollen Spielteilnahme und Kontaktdaten einer kostenfreien Beratungshotline.

Im Jahr 2017 konzipierte das Unternehmen ein Inserat speziell zum Thema „Verantwortung“. Dieses fokussiert nicht die Ansprache neuer Zielgruppen, sondern dient mit dem Slogan „Ihr Glück, unsere Verantwortung“ ausschließlich als Hinweis auf die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Dienstleistung Glücksspiel.  GRI 417-1

Sicherheit in den Spielstätten

Die ADMIRAL Casinos & Entertainment AG betreibt eine zentrale Hotline mit 17 Mitarbeitern 24 Stunden pro Tag und 365 Tage im Jahr. Diese ist ein wesentlicher Bestandteil des Sicherheitssystems von ACE und sorgt für das Wohl der Gäste und die Sicherheit in den Spielstätten. Die Vorteile der Fusionierung liegen vor allem in der zeitnahen und lösungsorientierten Hilfestellung der Filialmitarbeiter bei Sicherheitsangelegenheiten aller Art durch einen Ansprechpartner. Unterstützt werden die Mitarbeiter der ADMIRAL-Servicezentrale durch Videoüberwachung im Eingangs- und Spielbereich der Spielstätten. Das videobasierte System wird von der ADMIRAL-Servicezentrale kontrolliert und dient insbesondere der Vorbeugung von Kriminalität und der Wahrung der Sicherheit der Gäste vor Ort.



Aktivitäten im Überblick



Bekenntnis zur Verantwortung

- „NOVOMATIC erfüllt stets alle rechtlichen Anforderungen und handelt gemäß den Standards des konzernweit geltenden Code of Conduct.“
- „Wir bemühen uns, alle betrügerischen und kriminellen Verhaltensweisen im Unternehmen zu erkennen und zu verhindern.“
- „Wir respektieren die Datenschutzrechte unserer Kunden und Stakeholder.“



Highlights aus dem Jahr 2017

- Gründung des Datenschutzbeirats auf Konzernebene zur Koordination der Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung
- Verabschiedung der Datenschutz-Konzernrichtlinie
- Unterstützung der Tochtergesellschaften bei der Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung
- Ausbau der konzernweiten Legal Compliance-Organisation
- Durchführung der 1. NOVOMATIC-Compliance Manager Days
- Zertifizierung der nationalen Compliance Manager durch die Universität Las Vegas
- Bereitstellung relevanter Compliance-Informationen für Compliance Manager von Tochtergesellschaften
- Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Group Internal Audit & Risk Management und Group Corporate Responsibility
- Prüfung der Spielsuchtpräventionsumsetzung in allen ADMIRAL-Filialen in Österreich



Nächste Schritte

- Weitere konzernweite Unterstützungsmaßnahmen für Tochtergesellschaften zur Umsetzung der Verpflichtungen aus der EU-Datenschutzgrundverordnung
- Konzeption und Implementierung konzernweiter E-Learning-Programme im Bereich Compliance und Datenschutz
- Weiterentwicklung der „Know Your Customer“-Due Diligence-Maßnahmen
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Risikoverantwortlichen im Konzern und dem zentralen Risikomanagement
- Systematische Ausweitung gezielter Spielerschutz- und Spielsuchtpräventionsprüfungen in wesentlichen Tochtergesellschaften des Konzerns

Always Compliant

Ziele der Unternehmensbereiche Compliance Management sowie Audit & Risk Management sind sowohl die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen als auch die Umsetzung ethischer und verantwortungsvoller Geschäftspraktiken.

Das Unternehmen nimmt seine gesellschaftliche Verantwortung im Kerngeschäft beispielsweise durch Spielerschutz und Spielsuchtprävention, verantwortungsvolle Werbung, Maßnahmen zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks und Sicherstellung eines gesunden und sicheren Arbeitsumfelds wahr. Dabei gilt es, die gesetzlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen zu erfüllen. Dazu werden alle wesentlichen finanziellen als auch nichtfinanziellen Risiken frühzeitig identifiziert, bewertet und durch geeignete Maßnahmen minimiert. Für die Rechtssicherheit sind die Konzernbereiche Group Legal, Group Legal Compliance und Group Internal Audit & Risk Management verantwortlich.

Group Legal & Group Legal Compliance

Das Group Legal-Team (Konzernrechtsabteilung) ist die rechtliche Anlaufstelle für alle Fachabteilungen des Konzerns und ist somit Dienstleister für rechtliche Fragestellungen jedweder Art. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der Vertragsprüfung und -errichtung sowie der umfassenden rechtlichen Betreuung von Projekten. Insbesondere gilt dies für die Bereiche Mergers & Acquisitions, Finance und Kapitalmaßnahmen oder auch Business Development. Darüber hinaus zählt das gewerbliche Schutzrecht zum Aufgabenbereich von Group Legal. Dabei werden alle rechtlichen Aufgaben im Zusammenhang mit technischen (Patente, Gebrauchsmuster) und nicht technischen (Marken, Geschmacksmuster) Schutzrechten abgedeckt.

In den Verantwortungsbereich von Group Legal Compliance fallen jene Aktivitäten, welche die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben einschließlich Datenschutz und Geldwäscheprävention sowie die Konzeption der Compliance-relevanten Konzernrichtlinien betreffen. Das Team übersetzt rechtliche Anforderungen in Konzernrichtlinien (zum Beispiel: Anti-Korruption-Konzernrichtlinie), erstellt Leitfäden zur Handlungsanleitung und etabliert Prozesse und Verantwortlichkeiten zur Umsetzung.



Mag. (FH) Martin Schwarzbartl
Group Internal Audit & Risk Management

„Im Audit & Risk Management stellen wir sicher, dass die finanziellen und nicht-finanziellen Geschäftsrisiken erkannt und entsprechend minimiert werden. Das trägt zu einem langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolg bei.“

In den wesentlichen Tochtergesellschaften des Unternehmens sind Compliance-Verantwortliche pro Land bzw. Region bestellt. Die entsprechenden Pflichten der lokalen Compliance Manager sind in einer eigenen Konzernrichtlinie verbindlich definiert. Sie beziehen sich unter anderem auf die Beratung der lokalen Konzerntochtergesellschaften in Compliance-Fragen, Monitoring des lokalen Rechts, Schulung von Mitarbeitern (insbesondere zur Vermeidung von Korruption), Umsetzung von Konzernvorgaben und Reporting an Group Legal Compliance. Regelkonformes und im Sinne der Unternehmenswerte erwünschtes Verhalten der Mitarbeiter kann nicht von einer Abteilung alleine sichergestellt werden. Dies liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters und des Managements.

Das NOVOMATIC-Compliance Management System (CMS) verfolgt das Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten zu gewährleisten. Dies ist im Code of Conduct festgehalten, mit dem Ziel, das Management und die Mitarbeiter dafür zu sensibilisieren. Unter Berücksichtigung des Rechtsrahmens und eines risikobasierten Ansatzes werden verbindliche Konzernrichtlinien

erstellt, die den Code of Conduct konkretisieren. Die Durchführung von Präsenzs Schulungen und die Erstellung von E-Learnings sollen bei der Zielerreichung unterstützen. Vorgegebene Reporting-Verpflichtungen der lokalen Compliance Manager fördern die Einhaltung konzernweiter Standards. Das CMS orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Managementsysteme IDW PS 980.

 IDW PS 980: www.idw.de

Ein Instrument zur Identifikation von Verstößen gegen die rechtlichen Anforderungen oder internen Verhaltensregeln ist die Whistleblowing-Hotline. Bei dieser kann jeder Mitarbeiter im Bedarfsfall auch anonym eine Meldung über Verstöße gegen den Code of Conduct oder Gesetze melden. Die Meldungen werden im Compliance Committee behandelt und weitere Vorgehensweisen festgelegt. Bei Bedarf werden Empfehlungen an den Vorstand ausgearbeitet. Jeder Mitarbeiter erhält zu Beginn des Dienstverhältnisses alle relevanten und bedeutenden Richtlinien und Dokumente. Dies sind beispielsweise der Code of Conduct, der Responsible Entertainment-Codex oder die Safety Guidelines des Standorts. Inhaltlich wird die Bedeutung der unterschiedlichen Themen für die eigene Rolle durch Vorträge der Fachbereiche bei den NOVOWelcome Days vertieft. Somit werden auch konkrete Ansprechpersonen persönlich vorgestellt.  GRI 102-16

Audit & Risk Management

In den Bereich des Audit & Risk Managements fallen die Identifikation und Bewertung der finanziellen und nichtfinanziellen Unternehmensrisiken. Durch die Aktivitäten des Teams wird die Due Diligence in Bezug auf die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Belange umgesetzt.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu analysieren und aktiv Steuerungsmaßnahmen zu veranlassen. Zudem soll das Risikobewusstsein im Konzern gestärkt und die Transparenz erhöht werden. Das Risikomanagement berücksichtigt nicht nur die im Anhang zum Geschäftsbericht dargestellten finanziellen Risiken. Ebenso sind nichtfinanzielle Aspekte, wie beispielsweise die Lizenzsicherung durch Spielerschutz, erfasst. Die Führungskräfte in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen sind für die laufende Beobachtung der Risiko- und Chancensituation sowie die aktive Steuerung verantwortlich. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es, Maßnahmen zur Bewältigung der Risiken und Nutzung von Chancen zu definieren und deren Umsetzung voranzutreiben. Neu auftretende Risiken und Chancen werden dokumentiert und in

regelmäßigen Abständen einer Neubewertung unterzogen. Das zentrale Risikomanagement steht den Bereichen beratend zur Seite. Es sorgt für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems.

Im Jahr 2017 fand ein Prozess zur Erfassung und Neubewertung der ökologischen und sozialen Risiken statt. Dabei wurden zunächst auf Konzernebene mit Experten aus den Fachbereichen die relevanten Themen erfasst: Umwelt-, Energie-, Abfall- und Ressourcenmanagement, Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement sowie Spielerschutz und Spielsuchtprävention. Die Corporate Responsibility-Verantwortlichen in den Tochtergesellschaften ergänzten diese nichtfinanziellen Risiken. Anschließend wurden die Risiken in die Corporate Responsibility-Risikomatrix übertragen. Auf dieser Basis erfolgte die Bewertung der Risikoeintrittswahrscheinlichkeit und der potenziellen Schadenshöhe durch die Tochtergesellschaften. Das Endergebnis ist eine erstmalig erstellte Risikomatrix für die wesentlichen Corporate Responsibility-Belange. Diese Bewertung wird entsprechend dem Gesamtrisiko auf Konzernebene im Risikomanagement berücksichtigt. Es zeigt sich, dass insbesondere die bisher erfassten Risiken in Bezug auf Spielerschutz von besonderer Bedeutung sind. Risiken im Zusammenhang mit Arbeitnehmerenschutz und Umweltbelangen wurden im Detaillierungsgrad angepasst.

Corporate Responsibility-Risiken

Die folgenden Risiken sind in der Corporate Responsibility-Risikomatrix bewertet. Sie umfassen nur Themenbereiche im Hinblick auf die gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens.

- Lizenzverlust
- Spielerklagen
- Imageverlust
- Arbeitssicherheits- und Gesundheitsverstöße
- Verletzung der Mitarbeiterrechte
- Feuerschäden
- Umweltverschmutzung
- Verstöße gegen Sponsoring- und Spendenprinzipien

Andere nichtfinanzielle Themenfelder sind in der Gesamtrisikomatrix ergänzend erfasst.

Entsprechend der Bewertung der Risiken werden Maßnahmen zur Reduzierung der Eintrittshäufigkeit festgelegt. Die Verantwortung für die Erfassung und Durchführung von Kontrollen zu Prozessrisiken liegt bei den Tochtergesellschaften.

Die Vorgaben des Konzerns (zum Beispiel Konzernrichtlinien, Code of Conduct, Responsible Entertainment-Codex etc.) werden durch die Konzernrevision mittels Audits überprüft. Dies unterstützt das rechtzeitige Erkennen der notwendigen Verbesserung oder einer Neubewertung der Risiken. Auf Basis der risikoorientierten Prüfungsplanung wird im Jahr 2018 ein Schwerpunkt der konzernweiten Revisionstätigkeiten auf der Prüfung von Responsible Entertainment-Aktivitäten liegen. Die im Rahmen der bisherigen Spielerschutz- und Spielsuchtpräventionsprüfungen gewonnenen Erkenntnisse sollen dabei als Grundlage für Maßnahmen zur Vereinheitlichung des Spielerschutzes bzw. der Spielsuchtprävention dienen. Weitere Informationen zum Konzernrisikomanagement und den wesentlichen Risiken finden Sie im Kapitel „Risikomanagement“ des Lageberichts.  GRI 103-2

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Highlights der Aktivitäten des vergangenen Jahres beispielhaft für zahlreiche Maßnahmen im NOVOMATIC AG-Konzern.

Korruptionsvermeidung

NOVOMATIC verpflichtet sich zu Rechtschaffenheit bei ihren geschäftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten. In einer vom Compliance Committee ausgearbeiteten und vom Vorstand der NOVOMATIC AG beschlossenen Anti-Korruption-Konzernrichtlinie werden strenge sowie für alle Konzerngesellschaften und deren Mitarbeiter verbindliche Vorgaben gemacht. Diese Konzernrichtlinie ist von allen Tochtergesellschaften im Mehrheitseigentum des NOVOMATIC AG-Konzerns verpflichtend umzusetzen. Ziel dieser Richtlinie ist es, durch die Vorgabe konkreter Verhaltenspflichten und Wertgrenzen für bestimmte Aktivitäten im Geschäftsleben den Verdacht der Korruption von vornherein zu vermeiden. Die Überarbeitung des Dokuments im Jahr 2017 führte dazu, dass die Vergabe von Geld- oder Sachspenden an politische Parteien strengen Bedingungen in Bezug auf Transparenz und Dokumentation unterworfen wurde. Darüber hinaus ist ab dem Überschreiten bestimmter Schwellenwerte eine Empfehlung des Compliance Committees und die Genehmigung des Vorstands verpflichtend einzuholen.

Im Bereich der Geldwäscheprävention wurden im vergangenen Jahr die Vorgaben weiter kommuniziert und umgesetzt. Eine spezielle Richtlinie beschreibt die Mindestanforderungen an Zahlungsprozesse für Zahlungsverkehr und Buchhaltung.

Zu diesem Zweck enthält die Richtlinie konkrete Vorgaben für die Abwicklung von Zahlungseingängen und -ausgängen. So werden unter anderem Grundsätze des Zahlungsverkehrs und Wertgrenzen für Bargeschäfte im B2B-Bereich normiert.

Im Rahmen der erstmals im Jahr 2017 abgehaltenen Legal Compliance Manager Days wurden Compliance Manager aus dem Konzern zu relevanten Compliance-Themen des Code of Conduct wie Anti-Korruption geschult. Neu eintretende Mitarbeiter erhalten Basis-Schulungen im Rahmen der NOVOWelcome Days. Spezielle Compliance-Schulungen sind jedes Jahr Teil des NOVOMATIC-Bildungskatalogs, welcher auch für die ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) und die ADMIRAL Sportwetten GmbH (ASW) gültig ist.  GRI 205-2

Datenschutz

Im vergangenen Jahr wurden organisatorische Maßnahmen zur Vorbereitung und Implementierung der Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im NOVOMATIC AG-Konzern getroffen.

Auf Konzernebene wurde dazu der Datenschutzbeirat etabliert. Dieser setzt sich aus dem Chief Executive Officer und Chief Financial Officer der NOVOMATIC AG zusammen. Er legt die wesentlichen Ziele und die Strategie zur konzernweiten Umsetzung der Verpflichtungen aus der DSGVO fest. Die Vorbereitung auf die neuen Verpflichtungen aus der DSGVO stellte 2017 eine der Kernaufgaben im Bereich Group Legal Compliance dar. Über die Konzernrichtlinie „Datenschutz“ erfolgte dazu die frühzeitige Vorgabe von Mindeststandards. Diese umfassen insbesondere auch Organisations- und Reportingmaßnahmen der betroffenen Konzerngesellschaften.

Im Jahr 2017 wurde ebenso der Datenschutz-Ausschuss eingerichtet, der mit dem Chief Information Officer, Chief Information Security Officer und Data Protection Officer besetzt ist. Dieser erarbeitete verschiedene Empfehlungen zur Unterstützung der lokalen Umsetzungsprozesse im NOVOMATIC AG-Konzern. Diese Leitfäden und Prozessbeschreibungen beziehen sich beispielsweise auf die Erfüllung der Betroffenenrechte, die Informationspflichten des verantwortlichen Unternehmens, technische Anforderungen an Softwaresysteme, Vertragsmuster für die Auftragsverarbeitung oder die Abwicklung und Meldung von potenziellen Datenschutzverletzungen. Weitere Unterstützungsmaßnahmen werden auch im Jahr 2018 erfolgen. Insbesondere ist ein konzernweites Datenschutz-E-Learning zur nachweislichen Schulung betroffener Mitarbeiter in Ausarbeitung.

ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, der österreichische Betreiber von Spielstätten, ist mit dem European Privacy Seal (EuroPriSe) ausgezeichnet. Dieses Datenschutz-Gütesiegel bescheinigt eine vorbildliche, datenschutzkonforme Nutzbarkeit der eingesetzten IT-Infrastruktur.

Seit der Unternehmensgründung verfügt das Unternehmen über ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS), das gemäß dem internationalen ISO-Standard ISO/IEC 27001 zertifiziert ist. Dieser Standard beschreibt in 114 Einzelpunkten die Anforderungen zur Erlangung einer offiziellen Zertifizierung, unter anderem sind bauliche und personelle Sicherheitsmaßnahmen, Compliance-Vorgaben sowie die Gewährleistung der Betriebs- und Netzwerksicherheit definiert.  GRI 418-1

 ADMIRAL Casinos & Entertainment AG-Gütesiegel:
www.admiral.ag/zertifizierungen

Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung und unlauterer Wettbewerb

Eine Herausforderung im Glücksspielsegment ist die oftmals unscharfe Trennung in der medialen Berichterstattung zwischen illegalem und legalem Glücksspielangebot. Dies führt dazu, dass die negativen Auswirkungen illegalen Glücksspiels auch mit den Betreibern von legalem Glücksspiel verbunden werden. NOVOMATIC distanziert sich klar von jeglichem illegalen und nicht lizenzierten Glücksspielangebot. Das Unternehmen vertritt den Standpunkt, dass für die sensible Dienstleistung des Glücksspiels klare rechtliche Rahmenbedingungen vorhanden sein müssen. Gleichzeitig gilt es, eine Überregulierung zu vermeiden, denn diese birgt die Gefahr, dass Spielteilnehmer zu kaum kontrollierbaren oder gar illegalen Angebotsformen abwandern.

Im vergangenen Jahr wurde der langfristige Betrieb von Glücksspielautomaten der ADMIRAL Casinos & Entertainment AG in Automatensalons in Niederösterreich gesichert. Die strengen rechtlichen Rahmenbedingungen in Niederösterreich dienen vorbildhaft dem Jugend- und Spielerschutz bzw. der Spielsuchtprävention. Nahezu alle Fachexperten im Bereich des Spielerschutzes sehen die Einführung eines regulierten, legalen, aber auch attraktiven Spielangebots, versehen mit Maßnahmen der Spielsuchtprävention, als den „richtigen Weg“. Dies auch, um dem illegalen Glücksspiel, ohne jeglichen Spieler- und Jugendschutz, marktmäßig entgegenwirken zu können.

NOVOMATIC leistet als verantwortungsvolles Unternehmen seinen Beitrag im Kampf gegen das illegale Glücksspiel. Dies

geschieht zum Beispiel in Form des Private Enforcements. Gemeint ist damit die privatrechtliche Rechtsdurchsetzung von Ansprüchen auf Grundlage des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb und des Markenschutzgesetzes. Ziel ist es, unlautere Marktpraktiken und die missbräuchliche Verwendung der NOVOMATIC-Produkte und -Dienstleistungen zu unterbinden.

Die Frage, ob das österreichische Glücksspielgesetz dem Unionsrecht entspricht, wurde 2017 aufgrund der einheitlichen Rechtsprechung aller Höchstgerichte in Österreich geklärt. Dies schafft die Grundlage für die Durchsetzung von Ansprüchen im Zusammenhang mit unlauterem Wettbewerb und Markenschutz. Bisher wurden mehr als 350 Klagen wegen unlauteren Wettbewerbs gegen illegale Glücksspielbetreiber eingebracht und erfolgreich abgeschlossen. Die Anzahl der illegalen Betreiber hat sich dadurch wesentlich verringert. Damit unterstützt NOVOMATIC auch die Behörden bei der Durchsetzung des geltenden Rechts und leistet einen wesentlichen Beitrag zu Jugend- und Spielerschutz.

Lieferantenverantwortung

Die Produkte der Lieferanten fließen in die Produktionsprozesse mit ein. Die mit den Produkten der Lieferanten verbundenen Risiken werden dadurch auch zum Risiko von NOVOMATIC. Um das Risiko von Verfehlungen der Geschäftspartner in der Lieferkette zu minimieren, verlangt NOVOMATIC von den Geschäftspartnern ein Bekenntnis zu gesetzeskonformem Verhalten und Ablehnung von Korruption. Die Auskunftspflichten sind in den Einkaufsbedingungen, welche die Lieferanten unterzeichnen müssen, angegeben.

An den NOVOMATIC-Standort in Gumpoldskirchen liefern Geschäftspartner Komponenten aus allen Teilen der Welt. Die umsatzstärksten Lieferanten, die gemeinsam rund 75 Prozent des Gesamteinkaufsvolumens am Standort ausmachen, wurden in den letzten Jahren einer näheren Analyse unterzogen. Der überwiegende Teil dieser Lieferanten weist kein ökonomisches, ökologisches oder soziales Risiko auf. Dies ist darin begründet, dass bei einem überwiegenden Teil der Lieferanten europäisches Recht zur Anwendung kommt. Dieses verlangt gewisse Mindeststandards in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitsrecht und Sicherheit. Bei der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH wird durch die Lieferantenselbstauskunft der Zertifizierungsgrad zum Qualitätsmanagementstandard ISO 9001 und zur Umweltmanagementstandard ISO 14001 erfasst. In Zukunft ist eine Anpassung der Informationsanforderungen an Lieferanten geplant.

Auch in den ausländischen Tochtergesellschaften des Konzerns werden konkrete Informationen von Lieferanten ein-

gefordert. Lieferanten der deutschen LÖWEN-Gruppe müssen etwa eine Lieferantenselbstauskunft ausfüllen. In dieser werden zahlreiche Aspekte in den Bereichen Umweltschutz, Energieeffizienz, CO₂-Emissionen, eingesetzte Chemikalien, Arbeitssicherheit oder Qualitätsmanagement erfasst. Ergänzend dazu wird der Zertifizierungsgrad zu Umwelt- und Qualitätsstandards erfasst.

Bei den Unternehmen von NOVOMATIC Italia wurde 2017 neben der Auskunft zum ISO 9001-Qualitätsstandard der Zertifizierungsgrad nach ISO 14001 neu eingeführt.

 GRI 204-1, 308-1, 414-1, 102-9

Menschenrechte

NOVOMATIC verpflichtet sich zur Einhaltung aller gesetzlichen Regelungen. Das Unternehmen tritt daher für die Einhaltung internationaler Normen zur Wahrung der Menschenrechte in der eigenen Geschäftstätigkeit ein. NOVOMATIC ist Mitglied der weltweiten Unternehmensplattform United Nations Global Compact (UNGC) und unterstützt die Prinzipien 1 und 2 zur Umsetzung internationaler Menschenrechtsstandards und Vermeidung von Menschenrechtsverstößen in ihrem Wirkungsbereich.

 Prinzipien der United Nations Global Compact:
www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles

Entsprechend den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen tritt NOVOMATIC ein für:

- die Einhaltung der United Nations-Menschenrechtscharta;
- die Umsetzung der internationalen Menschenrechte, ohne dem geltenden nationalen Recht zu widersprechen;
- die Umsetzung der Arbeits- und Sozialstandards der International Labour Organisation (ILO);
- die weitgehende Reduktion negativer Auswirkungen durch Unternehmenstätigkeiten auf Menschenrechte und den Einsatz für deren Verbesserung;
- das Ansprechen von Menschenrechtsverfehlungen in den Geschäftsbeziehungen und die Geltendmachung des eigenen Einflusses, um die Situation zu verbessern;
- ein klares Bekenntnis zur Einhaltung der Menschenrechte durch die Geschäftsführung;
- die menschenrechtliche Sorgfaltpflicht durch die Aufnahme des Themas Menschenrechte in den Wesentlichkeitsprozess und die Bewertung im Risikomanagement;
- die Umsetzung der Due Diligence, indem etwaige Verstöße gegen lokale Gesetze, internationale Normen oder interne Vorgaben durch Internal Audit & Risk Management geprüft werden.

 OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen:
www.oecd.org/corporate/mne

Aufgrund der hohen Fertigungstiefe von mehr als 90 Prozent gibt es einen geringen Anteil von Produkten, die durch externe Lieferanten bezogen werden. Ein Großteil der Lieferanten hat den Unternehmenssitz und die Produktion in der Europäischen Union. Somit ist nicht von einem erhöhten Risiko der Verletzung der Menschenrechte in der Lieferkette auszugehen. Dies wurde durch die Analyse der ökologischen, sozialen und ökonomischen Risiken in der Lieferkette bereits im Jahr 2015 bestätigt. Durch die Whistleblowing-Hotline besteht ein Instrument, mit dem etwaige Verletzungen der Menschenrechte gemeldet werden können.

Ein weiteres Tool zur Sicherstellung, dass die Menschenrechte im Bezug an Gleichbehandlung eingehalten werden, ist die 2017 eingeführte Kontaktstelle zu „Equal Opportunities“. Diese achtet auf die Umsetzung der 2017 eingeführten Konzernrichtlinie zur Chancengleichheit.  GRI 412-1

Fairer Wettbewerb & Lobbying

Im Code of Conduct von NOVOMATIC wird ein klares Bekenntnis zu fairem Wettbewerb abgegeben. Der NOVOMATIC AG-Konzern steht dafür, keine Vereinbarungen mit Mitbewerbern zu treffen, die eine Verfälschung des Wettbewerbs, Aufteilung der Märkte oder Preisabsprachen bewirken könnten.

NOVOMATIC verpflichtet sich zu einem gewissenhaften und transparenten Umgang mit staatlichen Behörden. Die Mitgestaltung, wie beispielsweise Bereitstellung von Expertise im Rahmen des Entscheidungsprozesses des Gesetzgebers, erfolgt ausschließlich unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben. Dies betrifft insbesondere Verpflichtungen zur Transparenz. Die seitens des Unternehmens mit Lobbying-Aufgaben betrauten Personen sind im österreichischen Lobbying- und Interessenvertretungsregister eingetragen.

Im Austausch mit den Stakeholdern vertritt das Unternehmen die Position eines faktenbasierenden Dialogs. Dies betrifft insbesondere das sensible Thema des Spielerschutzes. Dabei ist die Diskussion auf Basis von Fakten und wissenschaftlichen Erkenntnissen die Grundlage für die wirkungsvolle Weiterentwicklung und Umsetzung von Spielerschutzmaßnahmen.  GRI 206-1



Aktivitäten im Überblick



Bekenntnis zur Verantwortung

- „Wir unterstützen unsere Mitarbeiter in ihrer Entwicklung und bieten Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten.“
- „Wir sehen in unseren Mitarbeitern eine wichtige Quelle der Innovation und möchten für alle eine gute Work-Life-Balance bieten.“
- „Wir schätzen die Vielfalt unserer Belegschaft und Stakeholder und behandeln sie gleichberechtigt.“
- „Wir bemühen uns, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu schaffen und somit Unfälle und Krankheiten zu vermeiden.“



Highlights aus dem Jahr 2017

- Auszeichnung als TOP Company & OPEN Company durch kununu
- Auszeichnung als TOP 100-Arbeitgeber von Trendence
- Gütesiegel Bronze als „best recruiter“
- Umsetzung der neuen Konzernrichtlinie zu Equal Opportunities
- Erstmalige Durchführung des internationalen „Lehrlings-Get-together“ im Headquarter (Österreich)
- Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung (Österreich)
- Erlangen der OHSAS 18001-Zertifizierung (Österreich)
- Veröffentlichung der integrierten Managementpolitik (Österreich)
- Ausbau des Gesundheitsmanagements (Österreich)



Nächste Schritte

- Austausch von „Good Practice“ zu Gesundheitsmanagement, Arbeitsschutz und Mitarbeiterinnovation
- Start der NOVOMATIC Coding University
- Start des Professional MBA-Lehrgangs „Leisure, Entertainment & Gaming Business Management“ an der Donau-Universität Krems (Österreich)
- Verbesserung der Wirksamkeit des Gesundheitsmanagements (Österreich)
- Erstmalige Durchführung der internen Netzwerk-Plattform „Moms & Dads“, um Müttern und Vätern den Kontakt während der Karenz zu ermöglichen (Österreich)
- Kooperation mit einem renommierten oberösterreichischen Industrieunternehmen im Bereich Robotikausbildung für Lehrlinge

Enjoy Working with Us

Mitarbeiter sind die Basis des Erfolgs von NOVOMATIC.
Nur durch gesunde und motivierte Mitarbeiter wird Innovation
geschaffen und die Kundenzufriedenheit erhöht.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle wesentlichen Unternehmen (Kernunternehmen) des NOVOMATIC AG-Konzerns. Die Übersicht finden Sie auf Seite 48 dieses Berichts.

Wesentliche Indikatoren im Überblick

	2016	2017	Ziel
Anteil Frauen gesamt	49 %	49 %	Gleichgewicht halten
Fluktuationsrate	–	32 %	Reduktion
Gesundheitsrate	–	35 %	Erhöhung
Unfallrate (Unfälle je Mio. Arbeitsstunden)	–	10,3	Reduktion
Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter	–	10,51	Gleichgewicht halten

Es wird die Mitarbeiteranzahl in Köpfen inklusive Karenzen dargestellt.
Die Fluktuationsrate beinhaltet alle Austritte (2017 erstmals konzernweit erfasst).
Die Gesundheitsrate ist jener Anteil der Mitarbeiter, die im Vergleichszeitraum keinen Krankenstand hatten (2017 erstmals konzernweit erfasst).
Die Unfallrate ist die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), also die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle je Million Arbeitsstunden (2017 erstmals konzernweit erfasst).

Die Mitarbeiter von NOVOMATIC sind das wertvollste Kapital des Unternehmens. Nur durch ihre Fähigkeiten, ihr Engagement und ihre Zufriedenheit kann NOVOMATIC seit 37 Jahren Erfolgsgeschichte schreiben. Als einer der führenden Produktions- und Dienstleistungsbetriebe im Bereich Gaming-Technologie ist das Unternehmen immer auf der Suche nach neuen Talenten, welche die Zukunft innovativ gestalten wollen. Den Mitarbeitern werden ein kreatives, gesichertes Arbeitsumfeld, spannende Aufgabengebiete und die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, geboten.

Die NOVOMATIC-Gruppe umfasst weltweit bereits rund 30.000 Mitarbeiter. Davon sind allein am Heimatmarkt Österreich rund 3.300 und im Headquarter in Gumpoldskirchen rund 1.200 Mitarbeiter beschäftigt. Von diesen arbeitet nahezu die Hälfte in den Bereichen Produktion sowie Forschung und Entwicklung.

NOVOMATIC bietet eine breite Palette an Berufsfeldern:

- Forschung und Entwicklung im Bereich Gaming Equipment oder Game Design
- Produktion von Gaming Terminals und Gaming Equipment an mittlerweile 16 Standorten in elf Ländern weltweit
- Service in Casinos und Automatensalons sowie Wettbüros
- Betriebswirtschaftliche Agenden in den Bereichen Human Resources, Controlling und Finanzen, Einkauf, Compliance, Recht etc.
- IT im Bereich IT-Sicherheit, Unternehmensnetzwerk, Rechenzentren und Business-Applikationen

 Informationen zu NOVOMATIC als Arbeitgeber:
www.novomatic.com/karriere



Teilnehmer des NOVOMATIC Volunteering-Day



Dr. Klaus Niedl
Global Human Resources Director

„Die zunehmende Digitalisierung, der demografische Wandel und sich immer rascher verändernde Anforderungen stellen Unternehmen und ihre Führungskräfte vor neue Herausforderungen. Lebensphasengerechte Arbeitsbedingungen, umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen, aber natürlich auch der generelle Umgang mit Menschen im Unternehmen sind essenziell. Mitarbeiter sind auch künftig der Schlüssel für zufriedene Kunden und damit zum Unternehmenserfolg. Um Richard Branson zu zitieren: „Employees come first. If you take care of your employees, they will take care of the clients.““

Alle mitarbeiterbezogenen Aktivitäten werden durch die Human Resources (HR)-Verantwortlichen in den Tochterunternehmen des NOVOMATIC AG-Konzerns geplant und umgesetzt. Um eine gruppenweite Koordination und den Informationsaustausch zu gewährleisten, steht das Group HR Department in laufendem Austausch mit den Tochtergesellschaften. Beim einmal jährlich in Österreich stattfindenden

den NOVOMATIC Human Resources Circle treffen sich die HR-Verantwortlichen der Tochtergesellschaften. Dabei werden neue Vorgaben für die NOVOMATIC-Gruppe erläutert, Fokusthemen besprochen und neue HR-Projekte vorgestellt.

Auch Mitarbeiterbelange sind Teil der Group CR-Risikobewertung, die 2017 erstmals durchgeführt wurde. Die erfassten Risiken sind die Vermeidung von Verstößen gegen gesetzliche Vorschriften als auch konzerninterne Vorgaben (zum Beispiel Code of Conduct) im Bezug Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Einhaltung der Mitarbeiterrechte (zum Beispiel Gleichberechtigung). Diese Risiken werden durch zahlreiche Maßnahmen in diesen Bereichen so weit wie möglich minimiert. Die Abteilung Group Internal Audit & Risk Management überwacht dabei die Einhaltung der externen und internen Vorgaben.

Den Mitarbeitern werden bestmögliche Rahmenbedingungen für ein gesundes, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld geboten. Dies umfasst eine Vielzahl von Aktivitäten im Bereich der Aus- und Weiterbildung, des Gesundheitsschutzes, der Arbeitssicherheit, der Work-Life-Balance, der Gleichberechtigung und der Vielfalt. Unabhängig von der Anstellungsart stehen allen Mitarbeitern dieselben betrieblichen Angebote und Sozialleistungen zur Verfügung.

Das Unternehmen ist stolz darauf, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Dies wird durch folgende Auszeichnungen und Zertifizierungen unterstrichen.

Auszeichnungen im Überblick

Auszeichnung		Erklärung	Erlangt seit
	best recruiter Gütesiegel in Bronze www.bestrecruiters.at	NOVOMATIC zählt im best recruiter-Ranking 2017 zu den Top-10-Recruitern Österreichs und erlangte so das Gütesiegel in Bronze. Im Vergleich zum Vorjahr gelang die Verbesserung der Platzierung sowohl im Branchen- als auch im Gesamtranking.	2016 Bronze in 2017
	kununu Auszeichnungen TOP Company & OPEN Company www.kununu.com/at/novomatic	2017 stellte sich NOVOMATIC der Bewertung der größten Arbeitgeber-Bewertungsplattform im deutschsprachigen Raum, „kununu“. NOVOMATIC erreichte die Auszeichnungen „TOP Company“ und „OPEN Company“.	2017
	trendence Graduate Barometer TOP 100 Arbeitgeber Österreich 2017 www.trendence.com	Das unabhängige Beratungs- und Marktforschungsunternehmen „trendence“ bewertete NOVOMATIC als einen der 100 attraktivsten Arbeitgeber Österreichs. Dies bestätigt die Maßnahmen des Unternehmens, um die besten Fach- und Führungskräfte am Markt zu gewinnen.	2017
	Leitbetriebe Austria www.leitbetriebe.at	NOVOMATIC zählt mit der Auszeichnung „Leitbetriebe Austria“ zu den 1.000 vorbildlichsten Unternehmen in Österreich. Dazu wurden besondere Leistungen in den Bereichen nachhaltiges Management, starke Markt- und Kundenorientierung sowie Berücksichtigung von Mitarbeitern, Umwelt und Gesellschaft positiv bewertet.	2015
	auditberufundfamilie Zertifikat auditberufundfamilie www.familieundberuf.at	Im November 2015 erlangte NOVOMATIC erstmals das Zertifikat auditberufundfamilie. Dieses staatlich zertifizierte Gütesiegel zeichnet familienfreundliche Unternehmen aus. Es wird vom österreichischen Bundesministerium für Familie und Jugend verliehen.	2015
	Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung www.netzwerk-bgf.at	Im Jahr 2017 erhielt NOVOMATIC mit seinen österreichischen Tochtergesellschaften das Gütesiegel des österreichischen Netzwerks Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF). Dieses wird an jene Unternehmen verliehen, die bestimmte Qualitätskriterien in der Gesundheitsförderung erfüllen.	2017
	NESTOR^{GOLD} www.sozialministerium.at	2016 erhielt das Unternehmen die NESTOR ^{GOLD} -Zertifizierung, die durch das Sozialministerium vergeben wird. Ausgezeichnete Unternehmen zeigen besondere Aktivitäten zur Schaffung eines alters- und generationengerechten Arbeitsplatzes.	2016

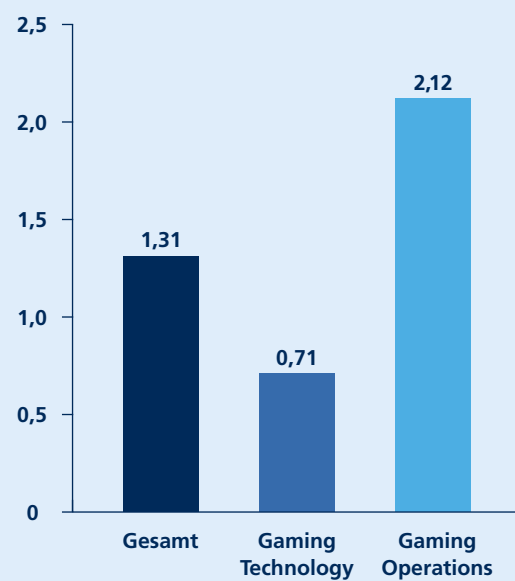
✓ GRI 103-2

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Highlights der Aktivitäten des vergangenen Jahres beispielhaft für zahlreiche Maßnahmen in der NOVOMATIC-Gruppe.

Aus- & Weiterbildung

NOVOMATIC entwickelt laufend Hard- und Software-systeme weiter. Nicht zuletzt aufgrund des hohen Innovationsgrades sowie ausgezeichneter Fachkräfte ist NOVOMATIC heute einer der weltweit führenden Gaming-Technologiekonzerne. Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter steht somit an oberster Stelle. Ein Learning- und Development-Team befasst sich mit den Lernanforderungen und -angeboten in den unterschiedlichen Abteilungen und Geschäftsbereichen. In Zukunft wird das Erwerben von Skills im Bereich der digitalen Transformation oder Industrie 4.0 ein neuer Aspekt für die Belegschaft sein. Die neue Personalmanagementsoftware „NOVOPeople Net“ zur Unterstützung im Bewerbermanagement und zum Aufbau eines konzerneigenen Arbeitsmarktes wurde 2017 in der NOVOMATIC AG vollständig eingeführt.

Aus- und Weiterbildungstage pro Mitarbeiter 2017



Dies ist die durchschnittliche Anzahl der Ausbildungstage (à 8 Stunden) pro Mitarbeiter.

✓ GRI 404-1

Gewinnen der besten Talente

Im Wettbewerb um Talente am Arbeitsmarkt versucht NOVOMATIC, die besten Köpfe für sich zu gewinnen. Beispielsweise ist NOVOMATIC jedes Jahr bei der „JOBmania“, der größten Schul- und Berufs-Informationsmesse für Nie-

derösterreich und Burgenland, vertreten. Den Besuchern, darunter Schüler, deren Eltern sowie Lehrer, wurde die Möglichkeit geboten, sich am NOVOMATIC-Stand über die Lehrberufe des Unternehmens zu informieren. Diese Messe stellt für die NOVOMATIC-Lehrlinge ein großes Highlight dar, da auch die Lehrlinge selbst das Unternehmen am Messtand vertreten dürfen.



Messeauftritt bei der JOBmania
Patrick Seiler, Lehrling der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH

Lehrlingsförderung

Als österreichischer Leitbetrieb ist es für NOVOMATIC selbstverständlich, Lehrlinge in den eigenen Betrieben auszubilden. Neben der fachlichen Kompetenz wird die Persönlichkeit der Lehrlinge entwickelt. So findet ein jährlicher für die Lehrlinge organisierter Outdoor-Event statt. Die Schwerpunkte werden jedes Jahr neu gesetzt. Ein Ziel dieses Events ist unter anderem, neue Themen, wie etwa „Vielfalt und Gleichberechtigung im Arbeitsalltag“, den Lehrlingen näherzubringen.

Lehrlinge und Azubis der LÖWEN-Gruppe und deren Tochtergesellschaften nahmen im vergangenen Jahr zum ersten Mal am „Lehrlings-Get-together“ im NOVOMATIC-Headquarter in Gumpoldskirchen teil. Dabei trafen Auszubildende aus den unterschiedlichsten Bereichen, wie Automatenfachmann, Bürokaufmann, Elektroniker, Industriekaufmann, Mechatroniker, Schlosser oder Tischler, zusammen. Ziel der Veranstaltung war ein firmenübergreifendes Vernetzen, um eine bessere Identifikation mit dem Unternehmen und das Kennenlernen internationaler Kollegen zu ermöglichen.

Die Talentförderung zeigt sich auch im Lehrlingsprojekt 2017. Dabei arbeiten Lehrlinge aus den verschiedensten Bereichen der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (NGI)



Get-together der Lehrlinge (v.l.n.r.): Patrick Cilif, Mag. (FH) Denise Eisenberger, Manfred Burger und Lehrlinge

an einem gemeinsamen Projekt, wie der Entwicklung und dem Bau von Tischfußballtischen, zusammen. Die Zusammenarbeit zwischen Ausbildnern und Lehrlingen machte dieses Projekt zu einem vollen Erfolg. Die Tische werden nun in der neuen ADMIRAL Arena im Wiener Prater eingesetzt.

NOVOAcademy

Die NOVOAcademy veröffentlicht jährlich einen Bildungskatalog für die Mitarbeiter der NOVOMATIC AG und NOVOMATIC Gaming Industries GmbH. Die Inhalte des Katalogs werden durch das bereichsübergreifende NOVOMATIC Learning & Development Board konzipiert. Dieser Austausch ist wichtig, um den Bildungsbedarf zu erheben und maßgeschneiderte Entwicklungsmaßnahmen anzubieten. Eine interne Auswertung der Qualifizierungsmaßnahmen hat gezeigt, dass Angebote zur Weiterentwicklung der persönlichen und sprachlichen Kompetenzen von den Mitarbeitern gerne angenommen werden. Weitere Schwerpunkte werden im Bereich IT, Management und Methoden gesetzt. Diese Schwerpunkte sind vor dem Hintergrund der verstärkten Digitalisierung wichtig und notwendig. Die angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen stehen allen Mitarbeitern zur Verfügung.

Auch die Tochtergesellschaften bieten unterschiedliche Schulungen und Ausbildungen an. Die LÖWEN-Gruppe unterstützt die Mitarbeiter mit Fachtrainings, persönlichen und Team-Coachings sowie fachspezifischen Ausbildungen. Diese können aus einem umfassenden Trainingskatalog ausgewählt werden.

NOVOMATIC Italia unterstützt ihr Management durch das Trainingsprogramm Le@n. Dabei werden Kurse zu Fachthemen wie Compliance, Finance, Change Management, Team Building etc. angeboten. Alle Mitarbeiter erhalten ebenso ein Onlinetraining. NOVOMATIC UK unterstützt ausgewählte Mitarbeiter bei berufsbegleitenden Studien.

Programme für High Potentials und Trainees

Die im Jahr 2016 gestartete Förderung von High Potentials wurde im vergangenen Jahr weiter umgesetzt. Mitarbeiter mit besonderem Entwicklungspotenzial erlangen die Möglichkeit, beim High Potential-Programm „NOVOTalent“ teilzunehmen. Dieses zweijährige Programm umfasst folgende Inhalte: Persönlichkeitsentwicklung, Basis-Seminare wie Konfliktmanagement, Projektmanagement, BWL/Controlling sowie eine selbst gewählte Spezialisierung.

Das 2016 eingeführte Casino Arkaden Management Trainee-Programm wurde im vergangenen Jahr gut angenommen. Acht Trainees wurden aus 372 Bewerbern ausgewählt und durchlaufen seit Anfang 2017 ein 18-monatiges Ausbildungsprogramm.

Die LÖWEN-Gruppe legt großen Wert auf die Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Mitarbeiter. So ging das interne Mitarbeiterentwicklungsprogramm im Sommer 2017 mit einer dreitägigen Auftaktveranstaltung in die vierte Runde. Dieses zweijährige Talentprogramm bietet mittels maßgeschneiderter Trainings und Einzelcoachings jedem Teilnehmer die Chance auf Weiterentwicklung.  GRI 404-2

Familienfreundliche Arbeitsplätze

NOVOMATIC bekennt sich zu ihrem Headquarter am Standort Gumpoldskirchen in Österreich. Das Unternehmen erwirtschaftet den Großteil des Umsatzes in den Kernmärkten Deutschland, Italien, Großbritannien, Spanien und Südosteuropa. Verschiedenste Maßnahmen werden gesetzt, um die Attraktivität als Arbeitgeber weiter auszubauen und Arbeitsplätze in Österreich und an allen Standorten zu sichern.

NOVOEcho-Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung

„Ihr Echo wird gehört!“ Unter diesem Motto wurde 2017 die Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung der NAG und NGI durchgeführt. Die Gesamtzufriedenheit der teilnehmenden Mitarbeiter sowie Führungskräfte lag bei ca. 70 Prozent. Im Vergleich zur Umfrage 2015 konnte eine deutliche Verbesserung hinsichtlich der Kommunikation und Information vom Management an die Belegschaft verzeichnet werden. Die Führungskräfte wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung über die Details der Befragungsergebnisse informiert. Moderierte Workshops wurden angeboten, um Maßnahmen in den verbesserungswürdigen Bereichen auf Teamebene zu entwickeln und um die Potenziale zu erheben.

Beruf und Familie

NOVOMATIC unterstützt österreichweit ihre Mitarbeiter dabei, Beruf und Familie im Gleichgewicht zu halten. Darum ist es ein besonderes Highlight, dass 2017 zum zweiten Mal die geförderte Ferienbetreuung für Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren angeboten werden konnte. Es wurden umfangreiche Sport- und Freizeitaktivitäten wie Fußballspielen, Geräteturnen, Gymnastikübungen, Tennis oder Tanzunterricht für Kinder angeboten. NOVOMATIC unterstützt ebenso das Angebot von österreichweit 3.000 Ferienbetreuungsangeboten für die Kinder der Mitarbeiter.

Im Juni 2017 wurden die Kinder der Mitarbeiter von NOVOMATIC Italia eingeladen, einen Tag bei ihren Eltern im Büro zu verbringen. Bei diesem „Family Day“ konnte das Arbeitsumfeld der Eltern aus neuer Perspektive kennengelernt werden. Während die Kinder ein besonderes Unterhaltungsprogramm mit Spiel und Spaß genossen, wurden die erwachsenen Gäste durch die verschiedenen Abteilungen geführt. Sie erhielten einen Einblick in das Arbeitsleben bei NOVOMATIC Italia.

NOVOHelp Hotline

Seit Ende des Jahres 2015 bietet die NGI unter dem Namen „NOVOHelp“ externe Beratung für Mitarbeiter in schwierigen Lebenslagen an. NOVOMATIC möchte damit ihren Mitarbeitern in herausfordernden Situationen, beruflich oder privat, möglichst rasch und unbürokratisch Unterstützung anbieten. Dieses Unterstützungsangebot dient auch dazu, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu fördern und die Leistungsfähigkeit, Produktivität und Gesundheit der Mitarbeiter und Führungskräfte zu erhalten.

Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz

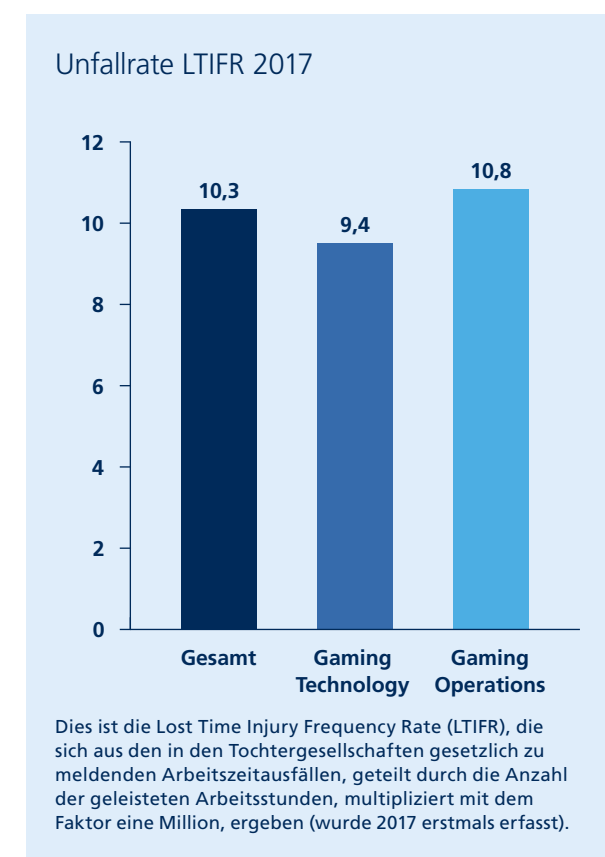
Die Basis für den Erfolg jedes Unternehmens sind stets die Menschen, die sich für das Unternehmen einsetzen. Ein gesunder und sicherer Arbeitsplatz ist hierbei eine Grundvoraussetzung. NOVOMATIC setzt deshalb Maßnahmen, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Im Jahr 2017 wurden wesentliche Indikatoren im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz definiert und erstmals in den wichtigsten Tochtergesellschaften erfasst. Beispiele von Good Practice-Maßnahmen zu diesen Themen werden durch das Corporate Responsibility Management zwischen den Tochtergesellschaften geteilt.

Integriertes Management

Im Headquarter in Gumpoldskirchen gelang es, das Integrierte Managementsystem (IMS) weiter auszubauen. Dieses umfasst die Bereiche des Umwelt-, Sicherheits- und Qualitätsmanagements. Die Managementsysteme des Qualitätsmanagements gemäß ISO 9001, des Umweltmanagements gemäß ISO 14001 und des Arbeits- und Gesundheitsmanagements gemäß BS OHSAS 18001 werden dadurch weiter integriert. Eine Politik des Integrierten Managementsystems wurde für den Standort 2017 verabschiedet. Diese beschreibt die Ziele und Handlungsgrundsätze in den drei Themenbereichen. Sie dient so als Handlungsleitfaden für alle Mitarbeiter und ersetzt die bisherigen Umwelt- und Qualitätspolitik.

Arbeitssicherheit

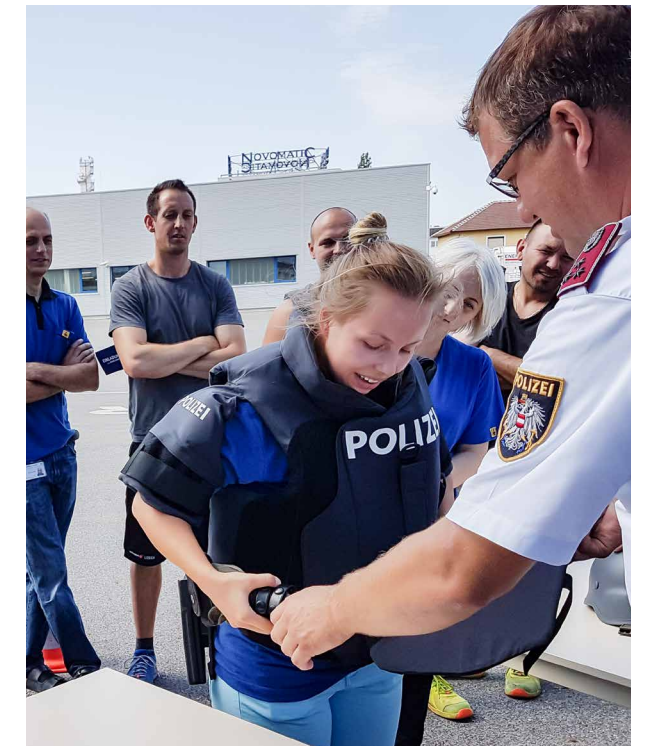
Das Arbeitssicherheitsmanagement am Standort Gumpoldskirchen entwickelte sich im vergangenen Jahr durch die Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzstandards BS 18001 wesentlich weiter. Es fanden ein sogenanntes Stufe 1 Audit und ein Zertifizierungsaudit statt. Diese wurden mit der erfolgreichen Zertifikaterreichung durch das Prüfungsunternehmen Quality Austria abgeschlossen. In Zukunft wird die Zertifizierung nach der neuen internationalen Norm der ISO 45001 angestrebt.



 GRI 403-2

Am 4. August 2017 fand der vierte NOVOsafety Day am Standort Gumpoldskirchen statt. Mitarbeiter wie auch Führungskräfte konnten ihr Wissen an verschiedenen Stationen auffrischen und in der Praxis anwenden. Es gab Stationen zu Arbeitssicherheit, Erste Hilfe, Verkehrssicherheit, Umwelt- und Feuerschutz sowie Selbstverteidigung. Verschiedene Blaulichtorganisationen und Organisationen im Arbeitsschutzbereich waren mit eigenen Ständen vor Ort. Den Beginn des Tages machte eine Evakuierungsübung, bei der 633 Mitarbeiter in weniger als 15 Minuten evakuiert wurden. Die Teilnahme der Belegschaft an den zahlreichen Sicherheitsstationen konnte

im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden und erreichte mit 150 aktiven Teilnehmern einen neuen Höchstwert.



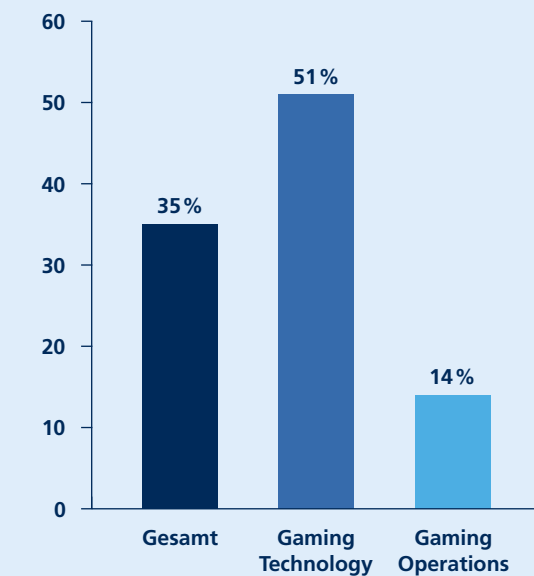
NOVOsafety Day

Gesundheitsmanagement

Ein wichtiger Punkt bei der erfolgreichen Umsetzung von Gesundheitsbelangen ist die Unterstützung der Mitarbeiter und Führungskräfte. Aus diesem Grund baute die NGI 2017 das Gesundheitsmanagement neu auf. Das neue NOVOHealth-Gesundheitsmanagement besteht aus einem Kernteam, das aus Mitarbeitern der Bereiche Produktion, Human Resources, Health & Safety, Umweltschutz, Group Operations, dem Betriebsarzt und einem Ergotherapeuten besteht. In regelmäßigen Gesundheitszirkeln werden aktuelle gesundheitsbezogene Themen und Ideen bearbeitet. Ergänzend dazu wurde eine Steuerungsgruppe gebildet, die strategische Entscheidungen trifft und an die Geschäftsführung berichtet. Aufgrund entsprechender Bedürfnisse der Belegschaft am Standort sind für die Jahre 2017 und 2018 die Fokusbereiche Ergonomie, Ernährung und Organisationsentwicklung gewählt worden.

NOVOHEALTH 

Gesundheitsrate 2017



Die Gesundheitsrate ist jener Anteil der Mitarbeiter, die im Vergleichszeitraum keinen Krankenstand hatten (wurde 2017 erstmals erfasst).

Am 7. September 2017 fand der dritte NOVOHealth Day im Headquarter Gumpoldskirchen statt. Im Fokus standen insbesondere die Bedürfnisse und Ideen des Produktionsbereichs. In den interdisziplinären Gesundheitszirkeln entwickelte das NOVOHealth Team das Programm erstmals bereichsübergreifend. An knapp 20 Stationen konnte man unter anderem richtiges Heben und Tragen lernen, Wissenswertes zu gesunder Ernährung erfahren, Seh- und Hörtests durchführen, Blutwerte messen und zum Thema Rauchen beraten werden. Weitere Highlights waren eine Kochshow zu vegetarischem Powerfood, Verkostungsstände, ein Shiatsu-Workshop sowie gemeinsamer Sport beim Fußball und Basketball. Insgesamt nahmen am diesjährigen NOVOHealth Day rund 250 Personen teil.

Die Bemühungen von NOVOMATIC im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung ist mit dem Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) belohnt worden. Das gleichnamige Netzwerk hat dieses Gütesiegel 2017 erstmals an NOVOMATIC vergeben.



NOVOHealth Day



Verleihung des Gütesiegels Betriebliche Gesundheitsförderung (v.l.n.r.): Obmann KR Gerhard Hutter, Dr. Monika Poeckh-Racek, Mag. (FH) Denise Eisenberger, Mag. Jan Pazourek, Landesrat Ing. Maurice Androsch

Um die Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten und zu verbessern sowie auch den Teamzusammenhalt zu stärken, veranstaltete NOVOMATIC Gaming Spain S.A. im Jahr 2017 Firmenläufe in Madrid, Sevilla und Barcelona. Ein weiteres wichtiges Ereignis war die Veranstaltung „NOVOSummer“. Dabei wurden die Mitarbeiter der Tochtergesellschaften aus Madrid zu einem gemeinsamen Barbecue eingeladen. Vernetzung zwischen den Unternehmen und Teambuilding in Abteilungen waren der spürbare Mehrwert für alle.

Das Gesundheitsmanagement der LÖWEN-Gruppe besteht bereits seit dem Jahr 2015. Es umfasst ein eigens gegründetes Team, welches sich der Umsetzung von gesundheitsbewahrenden und -fördernden Maßnahmen widmet. Im vergangenen Jahr wurde ein professionelles Beratungsservice für Mitarbeiter in schwierigen Lebenssituationen, ähnlich dem Beratungsservice NOVOHelp, eingeführt.

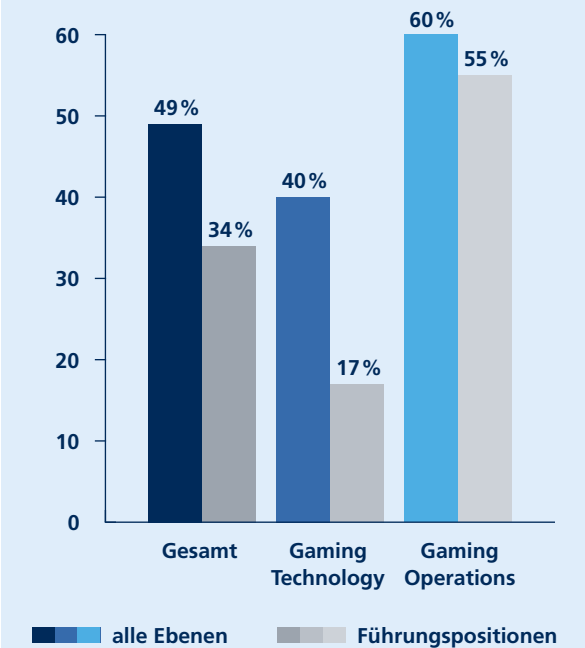
NOVOMATIC Italia setzte mit den zweiten NOVOMATIC Olympic Games mit mehr als 500 Teilnehmern ein Zeichen für die Gesundheit der Mitarbeiter. Diese konnten sich an Fußball, Volleyball, Tischfußball, Bowling und anderen sportlichen Aktivitäten beteiligen.

Mitarbeitervielfalt & Antidiskriminierung

Nicht zuletzt durch die weltweite „#metoo“-Bewegung hat das Thema des respektvollen Umgangs miteinander sowie der Gleichbehandlung von Mann und Frau an Bedeutung gewonnen. Im NOVOMATIC Code of Conduct ist seit Jahren klar festgehalten, dass Diskriminierung im Unternehmen und gegenüber Kunden keinen Platz hat. Unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Alter, Behinderung, religi-

öser Überzeugung, Weltanschauung und sexueller Orientierung hat jeder Mitarbeiter des Unternehmens dieselben Arbeitsbedingungen und Rechte.

Frauenquote 2017



Die Frauenquote in Führungspositionen stellt den Prozentsatz von Frauen in Führungspositionen dar (wurde 2017 erstmals erfasst).

✓ GRI 405-1

Gleichbehandlung

Um der besonderen Bedeutung der Gleichbehandlung und Vermeidung von Diskriminierung gerecht zu werden, wurde im vergangenen Jahr die Konzernrichtlinie zur Chancengleichheit gruppenweit erlassen. Ziel dieser Richtlinie ist es, zu gewährleisten, dass niemand wegen seines Geschlechts, Alters, seiner ethnischen Herkunft, Nationalität, Behinderung oder sexuellen Orientierung eine nachteilige Behandlung, Diskriminierung oder Chancenungleichheit hinnehmen muss.

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Treffens der Human Resources-Verantwortlichen der Konzerngesellschaften wurden das Thema der Gleichbehandlung und die neue Richtlinie umfassend behandelt. Bei den NOVOWelcome Days, die von allen neuen Mitarbeitern besucht werden, sind Gleichbehandlung und die Richtlinie Fixbestandteil der Agenda.

Ein Team unter der Leitung des Global HR Directors stellt die Umsetzung der Richtlinie sicher. Wenn Mitarbeiter Diskriminierung erfahren oder dies bei Kollegen bemerken, gibt es die Möglichkeit zur Meldung über eine eigens eingerichtete Mailadresse. Unabhängig davon können jegliche Verletzungen von Gesetzen, des Code of Conduct oder allgemein der Menschenrechte bei der Whistleblowing-E-Mail-Hotline gemeldet werden.

Equal Opportunities E-Mail:
equalopportunities@novomatic.com

Inhalte der Equal Opportunities-Richtlinie

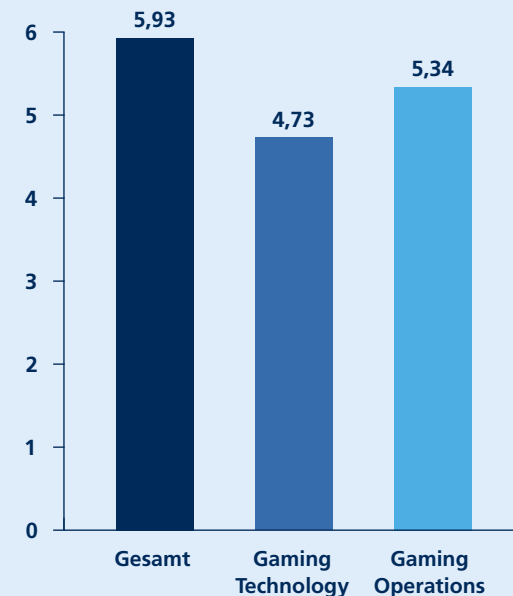
- Verantwortlichkeiten zur Umsetzung der Richtlinie
- Gesetzliche Verpflichtungen
- Gleichbehandlung bei Einstellung und Auswahl
- Überwachung der Umsetzung der Richtlinie
- Umgang mit Beschwerden

Arbeitgeber von Jung bis Alt

Die Vielfalt von NOVOMATIC betrifft nicht nur geografische und kulturelle Aspekte, sondern auch die generationsübergreifende Zusammenarbeit. Seit 2016 sind die NAG und NGI in Österreich stolze Besitzer des NESTOR^{GOLD}-Gütesiegels. Dieses zeichnet die Aktivitäten zur Schaffung eines alters- und generationengerechten Arbeitsplatzes aus. Die Maßnahmen zur Erlangung und zum Erhalt des Gütesiegels umfassen unter anderem NOVOTalk, einen Leitfaden für Mitarbeitergespräche, maßgeschneiderte Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen in Form von E-Learnings, das Ermöglichen von Pflichtpraktika für Studenten, die Einführung des Modells der Teilpension, die Erstellung des Pensionisten-Netzwerkes NOVOSilver Family und viele mehr.

Die NOVOSilver Family setzte im vergangenen Jahr neue Akzente. Das Pensionisten-Netzwerk soll durch regelmäßige Treffen und Aktivitäten den Kontakt zu ehemaligen Mitarbeitern, die sich in Pension befinden, aufrechterhalten. Neben einem Ausflug in die neu eröffnete Sportsbar ADMIRAL Arena Prater in Wien fand auch ein Besuch im Hotel ADMIRAL am Kurpark in Baden statt. Für das Jahr 2018 ist die Umsetzung des Projekts „NOVOSilver Pool“ geplant. Dabei können die Pensionisten ihr Know-how im Unternehmen zur Verfügung stellen und so weiter Kontakt mit ihren ehemaligen Arbeitskollegen halten.

Betriebszugehörigkeit in Jahren 2017



Dies ist die durchschnittliche Anzahl der Dienstjahre je Mitarbeiter.

Viele Tochtergesellschaften bieten die Möglichkeit von Übergangsphasen zwischen Vollerwerbstätigkeit und Ruhestand. In den meisten Fällen geschieht dies durch eine schrittweise Reduktion der Arbeitszeit.



5. Treffen der NOVOSilver Family
Koordinatorin der NOVOSilver Family Christine Neiss
mit teilnehmenden Pensionisten

Innovation

Der Erfolg von NOVOMATIC basiert, neben höchster Qualität der Produkte und Dienstleistungen, auch wesentlich auf der Innovationskraft der Mitarbeiter. Als einer der weltweit füh-

renden Gaming-Technologiekonzerne ist es für das Beibehalten einer strategischen Position am Markt unerlässlich, Trends frühzeitig zu erkennen beziehungsweise diese auch selbst anzustoßen und voranzutreiben. Neue Innovationen entstehen im Unternehmen vorrangig in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen. Mehr als 4.400 Intellectual Property-Rechte zeigen den hohen Innovationsgrad des Unternehmens.

Digitale Transformation

NOVOMATIC legt hohen Wert auf Partnerschaften im Bereich Technologie und Innovation. Ein solches Projekt mit zahlreichen Anknüpfungspunkten ist „Enterprise 4.0“. Dabei arbeiten elf führende österreichische Industrieunternehmen gemeinsam mit Universitäten und Fachhochschulen an konkreten Fallbeispielen (Use Cases) zu digitaler Transformation. Im Rahmen des Projekts fand eine Zusammenarbeit der NGI gemeinsam mit Studententeams der Wirtschaftsuniversität Wien und der FH St. Pölten statt. Die Projektmitglieder entwickelten einen App-Prototypen, der es – auf digitalen Daten basierend – ermöglicht, die Servicearbeiten zu unterstützen. Der Mehrwert dieser Kooperation liegt in der Verbesserung und Digitalisierung der Wartungsabläufe. Mitarbeiter kamen durch das Projekt mit dem Thema Digitalisierung in Kontakt und konnten so neue Fähigkeiten und Wissen aufbauen.

Im Jahr 2017 veranstaltete NOVOMATIC bereits zum zweiten Mal die Enterprise 4.0-Konferenz im Novomatic Forum. Die Kernbotschaft der Vorträge war eindeutig: Digitalisierung erfordert neue Kompetenzen und schafft dadurch neue Jobprofile. Die Informationsstände der Enterprise 4.0-Unternehmen beeindruckten mit neuen Technologien. NOVOMATIC präsentierte dabei innovative Produkttechnologien sowie neue Elemente, die unter anderem zur Bewerberansprache auf Karrieremessen eingesetzt werden. Dazu zählte eine Virtual Reality-Brille, die in einem virtuellen Rundgang durch das NOVOMATIC-Headquarter einen exklusiven Einblick in die Welt von NOVOMATIC bietet.

Virtuelle Tour:
www.novomatic.com/360Tour/NOVOMATIC-Headquarter

Enterprise 4.0: www.ecoplus.at/interessiert-an/cluster-kooperationen/mechatronik-cluster/projekt-enterprise-40

Innovation fördern

Die NOVOMATIC-Tochtergesellschaft NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH (NLS) setzt stark auf die Förderung von Innovation der Mitarbeiter. Bereits zum achten Mal wurde das Programm „Heavy Mental – Passion for innovation“ durch-



Karrieremesse: Eine Virtual Reality-Brille führt durch das NOVOMATIC-Headquarter.

geführt. Dabei haben alle Mitarbeiter an den Standorten in Island, Serbien, Spanien und Österreich die Möglichkeit, neue Ideen zu Produkten und Dienstleistungen zu entwickeln. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit bereichsübergreifender Teams, die 24 Stunden an einer neuen Innovationsidee arbeiten. 2017 stand das Programm unter dem Titel „Passion for innovation“. Die Ergebnisse und Ideen beeinflussen die Produkt-Roadmaps und verbessern Prozesse. Die Veranstaltung war auch eine großartige Möglichkeit, neue Kollegen kennenzulernen und sich zu vernetzen.



Logo Heavy Mental Programm NLS



Aktivitäten im Überblick



Bekenntnis zur Verantwortung

- „Wir minimieren unseren ökologischen Fußabdruck durch effizienten Umgang mit Ressourcen und Energie sowie durch Reduktion der verursachten Emissionen und Abfälle.“
- „Wir streben danach, durch Maßnahmen in der Produktion und im Betrieb einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.“



Highlights aus dem Jahr 2017

- Entwicklung und Einführung von neuen Umweltkennzahlen im Konzern
- Erfassung der Umweltmanagement-Zertifizierung nach ISO 14001 im Konzern
- Erstes Elektroauto im Fuhrpark der LÖWEN-Gruppe (Deutschland)
- Bezug des klimaneutralen Service-Zentrums von Crown Technologies (Deutschland)
- Nutzung von Solarenergie auf Parkplatzflächen bei NOVOMATIC Gaming Spain S.A. (Spanien)



Nächste Schritte

- Austausch zu Good Practice-Beispielen im Umweltschutz zwischen den Tochtergesellschaften
- Entwicklung von konzernweiten Umweltschutzzielen
- Verbesserung der Datenqualität von erfassten Umweltkennzahlen
- Modernisierung der Beleuchtungssysteme von Spielstätten der Spielbank Berlin (Deutschland)
- Umstieg auf umweltfreundlichere Leasing-Pkws bei NOVOMATIC Italia (Italien)
- Installation einer Photovoltaikanlage im Gran Casino Aljarafe in Sevilla (Spanien)

Going Green

Bei der Herstellung der Produkte sowie im Betrieb der Standorte liegen sowohl der effiziente Umgang mit Ressourcen als auch die Minimierung der Emissionen und Abfälle in der Verantwortung von NOVOMATIC.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle wesentlichen Unternehmen (Kernunternehmen) des NOVOMATIC AG-Konzerns. Eine Übersicht der Unternehmen finden Sie auf Seite 48 des Berichts.

Wesentliche Indikatoren im Überblick

	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations	Ziel
Energieverbrauch in MWh	165.948	58.963	106.985	Reduktion
CO ₂ -Emissionen in Tonnen	46.166	15.161	31.004	Reduktion
Wasserverbrauch in m ³	120.049	41.251	78.798	Reduktion
Abfall in Tonnen	3.160	2.982	178	Reduktion

Der Energieverbrauch in MWh umfasst die Energieformen Strom, Erdgas, Transportkraftstoffe, Heizöl und selbst erzeugte Energie (Photovoltaik).
Die CO₂-Emissionen setzen sich aus CO₂-Äquivalenten der direkten Emissionen durch Kraftstoffverbrauch, indirekten Emissionen durch Energieverbrauch und Flugreisen zusammen.
Der Wasserverbrauch bezieht sich auf das für Reinigung, Hygiene und den Betrieb genutzte Wasser.
Der Abfall besteht aus ungefährlichem und gefährlichem Abfall.

NOVOMATIC zählt zu den weltweit größten Produzenten von Gaming-Technologien. Jährlich werden mehr als 60.000 Gaming Terminals hergestellt. Am österreichischen Produktionsstandort in Gumpoldskirchen werden nahezu alle relevanten Arbeitsschritte inhouse durchgeführt. Eine hauseigene Tischlerei, Druckerei, Schlosserei, Kunststofftechnik, Platinen-Bestückung sowie die interne Montage und Versandlogistik ermöglichen eine in der Branche einzigartige Fertigungstiefe von mehr als 90 Prozent.

Bei der Herstellung werden zahlreiche Ressourcen in Form von Materialien und Vorprodukten bis hin zu Elektronikteilen und Technologiekomponenten eingesetzt. Die Logistik erfolgt zum Teil über firmeneigene Lastkraftwagen und die Servicetechniker nutzen unternehmenseigene Personenkraftfahrzeuge. In der Produktion und Logistik werden Ressourcen wie Strom, Wasser, Wärmeenergie sowie Kraftstoffe für die Fahrzeuge verwendet. Der Hauptanteil der Umweltauswirkungen in der Produktion entfällt auf Abfälle und Abwässer

sowie direkte und indirekte Treibhausgasemissionen durch Energieverbrauch und Verbrennung von Kraftstoffen.

 Information zu den Gaming-Produkten:
www.novomatic.com/produkte/gaming/games

 Informationen zu den Medien-Technologielösungen:
www.novomatic-mt.com

Neben der Produktion von Hightech Gaming Equipment betreibt NOVOMATIC elektronische Casinos, Spielbanken sowie Sportwettlokale und bietet umfassende Lösungen sowohl im Bereich Lotterien, Sportwetten als auch Online, Mobile und Social Gaming an. Weltweit betreibt die NOVOMATIC-Gruppe rund 2.100 Spielstätten in mehr als 50 Ländern. Dazu gehören unter anderem die Casinos in Spanien, Makedonien, Kroatien sowie die Spielbank Berlin, die umsatzstärkste Spielbank in Deutschland. Im Spielbetrieb besteht die größte Umweltauswirkung im Verbrauch von Strom für

den Betrieb der Gaming- und Wettterminals, Beleuchtung, Heizung und Kühlung. Im Vergleich zur Produktion nehmen Wasserverbrauch und Abfall eine geringere Rolle ein. Eine höhere Auswirkung hat die Nutzung von Fahrzeugen durch die Servicetechniker, da dies zu Emissionen aus dem Kraftstoffverbrauch führt.

 Information zu den Lotterielösungen:
www.novomatics.com

 Information zu den Interactive Gaming-Produkten:
www.greentube.com

 Information zu den Sportwettlösungen:
www.novomatic-sbs.com

NOVOMATIC ist sich des ökologischen Fußabdrucks und der Verantwortung zum effizienten Umgang mit den Ressourcen und der Minimierung der Emissionen bewusst. Die Umsetzung des Umweltmanagements und Maßnahmen zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks werden in jeder Tochtergesellschaft anhand der lokalen Anforderungen durchgeführt. So gibt es in den produzierenden Konzernunternehmen eigene Umweltmanagementverantwortliche, welche die nötigen Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz setzen. Einige Unternehmen sind nach dem Umweltmanagementstandard ISO 14001 zertifiziert. Im Rahmen dieser Zertifizierung und durch die Anforderungen des europäischen Energieeffizienzgesetzes werden konkrete Ziele festgelegt, deren Umsetzung durch externe Stellen geprüft wird. In den Tochtergesellschaften, welche den Spielbetrieb verantworten, wird das Umweltmanagement fallweise von der Verwaltung der Liegenschaften übernommen. Der Grund liegt darin, dass die meisten Betriebsgebäude nicht im Eigentum von NOVOMATIC oder deren Tochtergesellschaften stehen.

Zertifizierungsgrad nach dem Umweltmanagementstandard ISO 14001

	Gaming Technology	Gaming Operations
Zertifizierung nach ISO 14001	33 %	13 %

Der Zeitpunkt der Zertifizierung liegt im Jahr 2017 oder davor.

Um auf Konzernebene das Ausmaß des ökologischen Fußabdrucks und die gesetzten Maßnahmen zu erfassen, nahm NOVOMATIC 2017 im neu geschaffenen CR-Kennzahlensystem auch Umweltkennzahlen mit auf. Die Kernunternehmen erfassten diese Zahlen im vergangenen Jahr erstmals mittels eines neuen Online-Datentools. Good Practice-Beispiele zu neuen und erfolgreichen Umweltmaßnahmen werden zunehmend zwischen den Unternehmen ausgetauscht. Zukünftig sollen konzernweite Ziele in den verschiedenen Umweltbereichen festgelegt werden.

Das Group CR-Risikomanagement umfasst seit 2017 erstmals auch Umweltrisiken. Diese erfassten Risiken sind beispielsweise das Eintreten von Schäden durch Feuer, die Verletzung von gesetzlichen Umweltauflagen sowie Umweltschäden, etwa durch Emissionen, Verschmutzung und Abfälle. Maßnahmen in diesen Bereichen sollen den Eintritt der Risiken so weit wie möglich minimieren. Die Abteilung Group Internal Audit & Risk Management überwacht dabei die Einhaltung der externen und internen Vorgaben.

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Highlights der Aktivitäten des vergangenen Jahres beispielhaft für zahlreiche Maßnahmen in der NOVOMATIC-Gruppe.  GRI 103-2

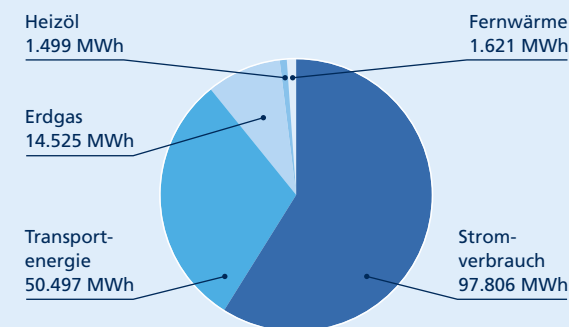
Energie & Emissionen

Die Reduktion des Energieverbrauchs und der dadurch entstehenden CO₂-Emissionen sind in Anbetracht des Klimawandels von zunehmender Bedeutung. Die Glücksspielbranche steht hierbei zwar nicht vor denselben Herausforderungen wie energieintensivere Branchen, dennoch wird in der Produktion und vor allem im Spielbetrieb eine nicht unbeträchtliche Menge an Energie verbraucht. NOVOMATIC ist bestrebt, den dadurch entstehenden CO₂-Fußabdruck in Zukunft laufend zu reduzieren.

Energieverbrauch

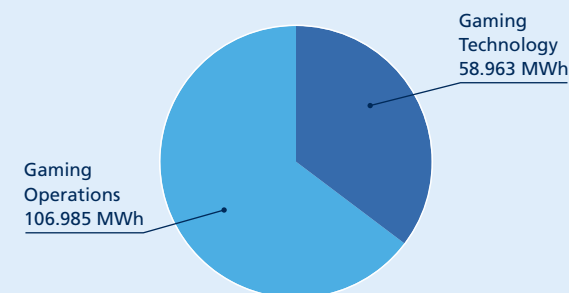
In der Produktion von Spielgeräten wird Energie in Form von Strom für den Betrieb der Maschinen, Beleuchtung, Heizung, Kühlung sowie von Fernwärme benötigt. Der überwiegende Teil des Stromverbrauchs entsteht jedoch in den Spielstätten durch den Betrieb von Gaming- und Wettterminals sowie anderer elektronischer Geräte. Ein geringer Teil wird für Beleuchtung, Heizung und Kühlung der Räumlichkeiten verbraucht.

Gesamtenergieverbrauch nach Energieart



Der dargestellte Energieverbrauch umfasst Strom, Fernwärme, Treibstoffe, Erdgas, Heizöl. EXTRA Games Entertainment GmbH ist aufgrund fehlender Datenerhebung nicht enthalten. Admiral Gaming Network S.r.l. ist nur mit Transportenergie enthalten.

Energieverbrauch im Vergleich



Der dargestellte Energieverbrauch umfasst Strom, Fernwärme, Treibstoffe, Erdgas, Heizöl. EXTRA Games Entertainment GmbH ist aufgrund fehlender Datenerhebung nicht enthalten. Admiral Gaming Network S.r.l. ist nur mit Transportenergie enthalten.

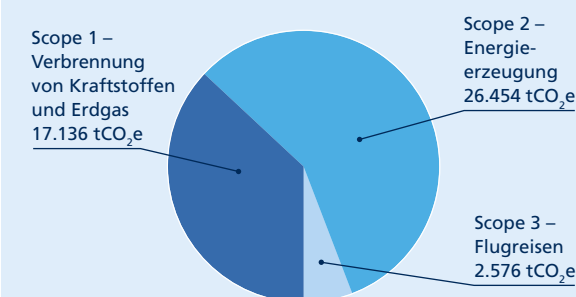
Nicht nur Strom und Wärme werden in der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC verbraucht, sondern auch Brennstoffe. Dies umfasst sowohl Benzin und Diesel im Fuhrpark als auch an wenigen Standorten. In manchen Tochtergesellschaften besteht der Fuhrpark aus mehreren hundert Fahrzeugen, die für technische Wartungsarbeiten genutzt werden. Bei den Kernunternehmen werden gesamt knapp 51.000 MWh an Energie für Kraftstoffe im Fuhrpark, 14.500 MWh für Erdgas und ein sehr geringer Teil durch Heizöl verbraucht.

Emissionen

NOVOMATIC verantwortet direkt erzeugte CO₂-Emissionen durch den Verbrauch der Kraftstoffe (Scope-1-Emissionen). Durch den Verbrauch von Strom- und Fernwärme werden bei den Energielieferanten indirekte CO₂-Emissionen verursacht (Scope-2-Emissionen). Ein geringer Teil der Emissionen entsteht durch betrieblich veranlasste Flugreisen (Scope-3-Emissionen). Im Jahr 2017 betrug der gesamte CO₂-Fußabdruck knapp 46.000 Tonnen CO₂-Äquivalent. Der überwiegende Teil davon entstand durch die Emissionen des Stromverbrauchs in den Spielstätten und durch den Fuhrpark.

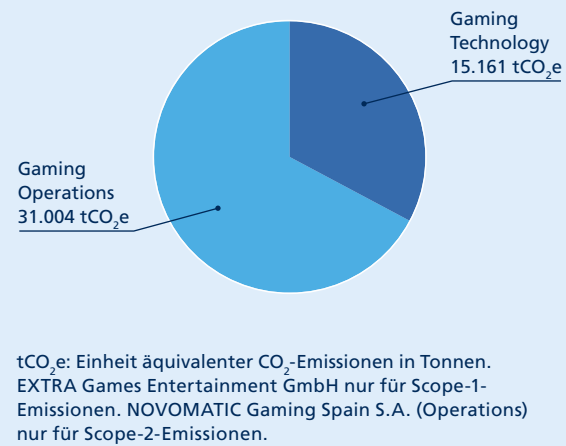
Die folgende Grafik zeigt den Vergleich zwischen den im Unternehmen entstandenen CO₂-Emissionen an den Produktionsstandorten und in den Spielstätten.

CO₂-Emissionen nach Quelle



tCO₂e: Einheit äquivalenter CO₂-Emissionen in Tonnen. EXTRA Games Entertainment GmbH nur für Scope-1-Emissionen. NOVOMATIC Gaming Spain S.A. (Operations) nur für Scope-2-Emissionen.

CO₂-Emissionen im Vergleich



Ziel für das Jahr 2018 ist es, Potenziale zur Reduktion von Emissionen zu identifizieren und Good Practice-Beispiele zwischen den Tochtergesellschaften auszutauschen.

Die deutsche Tochtergesellschaft Crown Technologies GmbH bezog Ende 2017 mit 90 Mitarbeitern das neue Servicezentrum in Bingen. Dieses ist klimaneutral betrieben. Das gelingt durch die Nutzung eines Heiz-Kühltechnik-Systems mit Wärmerückgewinnung, der Nutzung von Erdwärme sowie der Kompensation des Energieverbrauchs durch eine Photovoltaikanlage mit knapp 230 Modulen. In Verbindung mit den bereits am Standort in Bingen bestehenden Photovoltaikanlagen können so pro Jahr ca. 83 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Die LÖWEN-Gruppe in Deutschland erhielt die Zertifizierung nach dem Energiemanagement-Standard ISO 50001:2011. Eine Maßnahme zur Reduktion der Emissionen im Fuhrpark war die Einführung der Elektromobilität am Standort Bingen mittels Installation einer E-Auto-Ladestation sowie der Anschaffung eines Elektroautos für den Fuhrpark. So sollen der Belegschaft der Umgang mit Elektromobilität nähergebracht und erste Erfahrungen mit dieser neuen Technologie gesammelt werden. ✓ GRI 302-1, 305-1, 305-2, 305-3



Einführung Elektromobilität in der LÖWEN-Gruppe

Ressourcenschonung

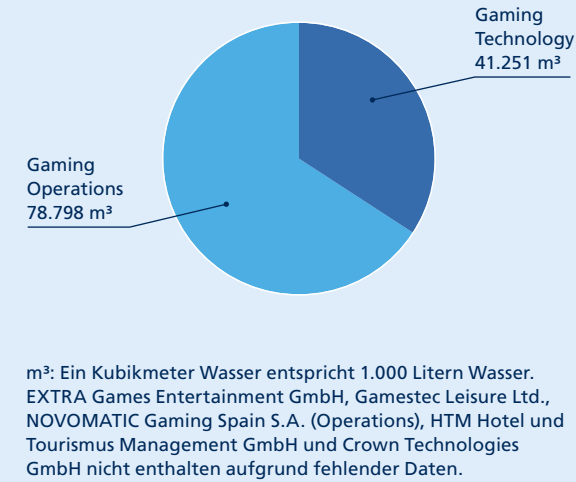
In der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC werden vor allem in der Produktion von Gaming-Technologien unterschiedliche Ressourcen verbraucht. Dies reicht von Kunststoffen, Metallen, elektronischen Komponenten, Bildschirmen, Kabeln, Farben und Lacken bis hin zu Holzzeugnissen und verschiedensten Vorprodukten. Aufgrund der hohen Fertigungstiefe und des Einsatzes zahlreicher verschiedener Rohstoffe, Materialien und Vorprodukte in der Produktion ist die Schonung der Ressourcen nicht nur ein Aspekt der Einhaltung lokaler Umweltgesetze, sondern auch ein Kostenfaktor.

Das Ressourcenmanagement ist in allen Produktionsstandorten streng geregelt und an die lokalen Anforderungen und Gegebenheiten angepasst. Die Zertifizierung nach dem ISO 14001-Standard garantiert eine stetige Weiterentwicklung zur Schonung der Ressourcen. Einige Tochtergesellschaften sind nach diesem Standard zertifiziert. NOVOMATIC Italia und die NOVOMATIC Gaming Industries GmbH in Österreich erhielten 2017 das Zertifikat nach dem neuen ISO 14001:2015-Standard.

Wasser

Wasser wird als Ressource sowohl in der Gaming Technology als auch im Gaming Operations für Reinigung und Sanitär-einrichtungen eingesetzt. 2017 erweiterte NOVOMATIC die Erfassung des Wasserverbrauchs auf alle Kernunternehmen. Dieser betrug im vergangenen Jahr mehr als 120.000 m³ Wasser. Die Ergebnisse zeigen, dass im Spielbetrieb der verhältnismäßig überwiegende Teil verbraucht wurde. ✓ GRI 303-1

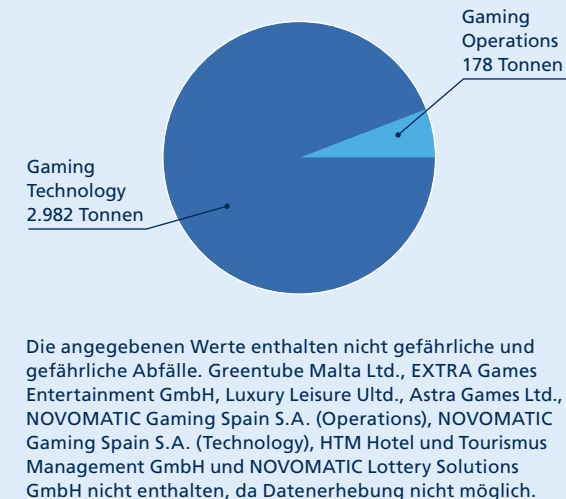
Wasserverbrauch im Vergleich



Abfall

Vor allem in der Produktion entstehen gefährliche und un-gefährliche Abfälle. Im Konzern betrug der Gesamtabfall im vergangenen Jahr knapp 3.100 Tonnen. Ziel ist es, die Ressourcen so effizient einzusetzen, dass möglichst kein Abfall entsteht. Der nicht vermeidbare Abfall wird nach verschiedenen Fraktionen getrennt, gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Wiederverwertbare Abfälle sind unter anderem Polystyrol, Plexiglas, Kartonagen, Altmetall, Kabel, Platinen, elektronische Komponenten, Altglas und Toner. Die Reduktion des Abfalls bewirkt neben dem Umweltschutz auch die Reduktion von Kosten für die Abfallentsorgung.

Abfall im Vergleich



Im Jahr 2017 konnten so am Standort Gumpoldskirchen mehr als 70.000 Euro an Entsorgungskosten durch sorten-reine Trennung eingespart werden. ✓ GRI 306-2

Produktlebensende

Die Produkte von NOVOMATIC sind keine Einwegprodukte. Bei technischen Neuerungen oder bedingt durch neue gesetzliche Regelungen werden einige der hergestellten Geräte wieder auf den neuesten technischen Stand gebracht. Dieser Prozess nennt sich Refurbishment. Nach eingehender technischer Prüfung können so an den funktionsfähigen Geräten unterschiedliche Komponenten, von Monitoren bis zu Platinen, ausgetauscht werden. Auch ohne konkreten Kundenauftrag werden funktionsfähige Teile aus den Altgeräten entnommen und dem Refurbishment-Prozess zugeführt. So stehen jederzeit aufbereitete Komponenten zur Verfügung. Darüber hinaus können für bestimmte Kundenanforderungen komplette Gebrauchtgeräte wieder instandgesetzt werden. Aufgrund der von Jahr zu Jahr unterschiedlichen Anforderungen durch Kunden und die länderspezifischen gesetzlichen Auflagen ist die Festlegung einer Wiederaufbereitungsquote nicht möglich. Wo sinnvoll und durch den Kunden erwünscht, ist NOVOMATIC bestrebt, für eine hohe Wiederverwendbarkeit der Produkte zu sorgen.

Im vergangenen Jahr wurden am Produktionsstandort der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (NGI) in Gumpoldskirchen knapp 10.000 Glücksspielgeräte wiederaufbereitet. Die Wiederverwendbarkeitsrate liegt so im Vergleich zur Gesamtproduktionsmenge des Jahres bei mehr als 38 Prozent. Dabei sind insgesamt 4.000 Banknotenprüfer, 2.000 Monitore und 1.000 Ticketprinter ausgetauscht worden. Bei der LÖWEN-Gruppe in Deutschland konnte eine Aufbereitungsrate von 40 Prozent im Vergleich zur Neuproduktion im Jahr 2017 erreicht werden. Die deutsche Crown Technologies GmbH weist eine Rate von mehr als 25 Prozent auf. Dabei fand ein Austausch von mehr als 6.000 Monitoren und 11.000 CPU-Modulen statt. Bei NOVOMATIC Gaming Spain S.A. lag der Anteil der wiederverwertbaren Geräte im Vergleich zur Gesamtproduktion bei ca. 18 Prozent. Alle anderen Geräte, die nicht in den Refurbishment-Prozess gelangen, werden vom Kunden oder von NOVOMATIC als Abfall fachgerecht entsorgt. ✓ GRI 301-3



Aktivitäten im Überblick



Bekenntnis zur Verantwortung

- „Durch die Unterstützung ausgewählter Initiativen wollen wir zu einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung beitragen.“
- „Wir sind aktive und verantwortungsvolle Bürger der Gesellschaft und investieren in die Gemeinschaft, in der wir tätig sind.“
- „Wir streben danach, unseren gesellschaftlichen Beitrag durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligentätigkeit zu leisten.“



Highlights aus dem Jahr 2017

- Start der neuen Corporate Volunteering-Initiative „NOVOTeam“ (Österreich)
- Sponsoring des neu eröffneten Weltmuseums in Wien (Österreich)
- Gastgeber des Vienna Economic Forums im Novomatic Forum (Österreich)
- Kooperation und Sponsoring des Diversitycamps 2017 (Österreich)
- Großspende an die Initiative „Licht ins Dunkel“ (Österreich)
- Partnerschaft zur Nachwuchsförderung mit der Wiener Staatsoper und der Ballettakademie (Österreich)
- Bereitstellung der Räumlichkeiten für zahlreiche Veranstaltungen im Novomatic Forum (Österreich)
- Sponsoring des „Ball des Sports“ der Deutschen Sporthilfe (Deutschland)
- Sponsoring des Internationalen Stadionfests Berlin, ISTAF (Deutschland)



Nächste Schritte

- Durchführung des zweiten Corporate Volunteering Days in Österreich
- Ausweitung der Corporate Volunteering-Initiative „NOVOTeam“ in weitere Tochtergesellschaften
- Erstellung von Sponsoring- und Spendenrichtlinien für den NOVOMATIC AG-Konzern
- Vermehrter Wissens- und Erfahrungsaustausch in diesem Bereich zwischen den Ländern

Active in the Community

NOVOMATIC ist ein aktiver und verantwortungsvoller Teilnehmer der Gesellschaft. Das Unternehmen strebt danach, durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligenarbeit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.



Mag. Stefan Krenn, LL.M.
Generalsekretär der NOVOMATIC AG

„Als europäischer Leitbetrieb haben wir auch eine hohe soziale Verantwortung. Aus diesem Grund unterstützen wir gezielt ausgewählte Institutionen und Projekte aus den Bereichen Sport, Kultur, Soziales und Bildung. Damit wollen wir einen positiven Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung leisten und einen

Mehrwert für die Gemeinschaften schaffen, in denen wir tätig sind.“

NOVOMATIC nimmt seine gesellschaftliche Verantwortung im Kerngeschäft wahr. Dazu zählen unter anderem Spielerschutz, verantwortungsvolle Werbung, Maßnahmen zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks sowie Sicherstellung eines gesunden und sicheren Arbeitsumfelds. Darüber hinaus ist es dem Unternehmen ein Anliegen, einen positiven Beitrag für die Gesellschaft und gemeinnützige Initiativen zu leisten. Dies gelingt durch zahlreiche Aktivitäten in den Bereichen Sponsoring, Spenden und Freiwilligentätigkeit. Um einen engen Bezug zu den Unternehmenswerten, der strategischen CR-Ausrichtung und den Bedürfnissen der externen Stakeholder in Sponsoring-, Spenden- und Volunteering-Aktivitäten herzustellen, wurde der Sponsoring- und Spendenfokus für 2018 überarbeitet. Dieser berücksichtigt das Feedback aus dem Stakeholder-Dialog sowie die Evaluierung der bestehenden Spenden- und Sponsoring-Projekte. Dabei wird der strategischen Ausrichtung des Unternehmens sowie den Prinzipien der neuen Corporate Responsibility-Strategie Rechnung getragen.

Der neue Fokus und die Vergabekriterien für Sponsorings und Spenden geben einen klaren Entscheidungs- und Handlungsrahmen vor. Externe Stakeholder erhalten so eine nachvollziehbare Orientierung für die Förderung von Initiativen, Spendenanfragen oder Kooperationen in der Freiwilligenarbeit. Die betreffenden Aktivitäten werden gemeinsam zwischen den Konzernbereichen Group Marketing und Group Corporate Responsibility & Sustainability koordiniert.

Die folgenden Abschnitte beschreiben die Highlights der Aktivitäten des vergangenen Jahres beispielhaft für zahlreiche Maßnahmen in der NOVOMATIC-Gruppe.

Sponsorings & Partnerschaften

Sponsoring ist bei NOVOMATIC ein wesentlicher Aspekt, um wertvolle Partnerschaften mit förderungswürdigen Initiativen und Partnern einzugehen.

NOVOMATIC legt bei sämtlichen Sponsorings einen klaren Fokus auf die Langfristigkeit der Beziehung mit den Sponsoring-Partnern und Transparenz bei der Umsetzung. So kann die positive Wirkung der Unterstützung nachhaltig sichergestellt werden.

In Österreich kommt dabei dem Novomatic Forum eine besondere Bedeutung zu. Dieses bietet Raum für Veranstaltungen, Workshops und kulturelle Unterhaltung. Zahlreiche Kooperationspartner werden durch die Bereitstellung der Räumlichkeiten des Novomatic Forum unterstützt. Auch im Geschäftsjahr 2017 diente das Jugendstilgebäude vis à vis der Sezession beispielsweise als Bühne für das Diversitycamp, eine renommierte österreichische Veranstaltung rund um das Thema Vielfalt und Chancengleichheit.

 Novomatic Forum: www.novomaticforum.com

 Diversitycamp: www.diversitycamp.at

„Sponsoring bedeutet die Analyse, Planung, Umsetzung und Kontrolle sämtlicher Aktivitäten, die mit der Bereitstellung von Geld, Sachmitteln, Dienstleistungen oder Know-how durch Unternehmen und Institutionen zur Förderung von Personen und/oder Organisationen in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Umwelt und/oder den Medien unter vertraglicher Regelung der Leistung des Sponsors und Gegenleistung des Gesponserten verbunden sind, um damit gleichzeitig Ziele der Marketing- und Unternehmenskommunikation zu erreichen.“

 Gabler Wirtschaftslexikon:
www.wirtschaftslexikon.gabler.de

Sponsoringfokus

- Prävention & Spielerschutz
- Stärkung der Wirtschaft
- Sport & Wettbewerb
- Kunst & Kultur

Kriterien zur Auswahl von Sponsorings

- Internationalität und regionale Verankerung
- Bildung und Talentförderung
- Langfristige Kooperationen vor kurzfristigem Aktionismus

Da laufend eine Vielzahl von Anfragen an NOVOMATIC herangetragen wird, orientiert sich das Unternehmen strikt an diesen Schwerpunkten. Jede Anfrage wird gleich behandelt und ausführlich hinsichtlich ihrer Sponsoringwürdigkeit geprüft und beantwortet.  GRI 103-2

Im Folgenden sind Ergebnisse der Aktivitäten beispielhaft angeführt.

Prävention & Spielerschutz

Spielerschutz ist auch im Zusammenhang mit dem Thema Sponsoring von zentraler Bedeutung. Durch langfristige Partnerschaften fördert die NOVOMATIC-Gruppe neue wissenschaftliche Erkenntnisse und die Verbesserung des Behandlungsangebots. Dies gelingt zum Beispiel durch Zusammen-

arbeit mit Suchtpräventions- und Forschungseinrichtungen. Hier unterstützt das Unternehmen die Behandlung von Personen mit Suchtverhalten und die Entwicklung wirkungsvoller Suchtpräventionsmaßnahmen.

NOVOMATIC beteiligt sich aktiv an der internationalen Diskussion zu Spielerschutz und Spielsuchtprävention. Dies geschieht vor allem durch Partnerschaften mit Forschungseinrichtungen, Suchtpräventions- und Suchthilfeeinrichtungen. Ein Beispiel dafür ist die langjährige Kooperation der Österreich-Tochtergesellschaft ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) mit dem Anton Proksch Institut, einer der führenden Suchtkliniken Europas. In enger Zusammenarbeit wird jährlich ein fünftägiger Lehrgang zur Spielsuchtprävention für Mitarbeiter durchgeführt. Dieser hat den Fokus auf dem Erkennen problematischen Verhaltens und dem Führen von Informationsgesprächen mit Kunden. Dabei werden die Themenbereiche Gästekommunikation, „Train the Trainer“, Spielsuchtprävention, Datenschutz und rechtliche Grundlagen im Detail behandelt.

Die aktive Teilnahme an Fachveranstaltungen und der Austausch in der Branche zur Verbesserung der Spielerschutzmaßnahmen sind weitere Maßnahmen. NOVOMATIC ist Mitglied der European Association for the Study of Gambling (EASG). Die von EASG ausgerichtete Konferenz, die European Conference on Gambling Studies and Policy Issues, wird von NOVOMATIC seit Jahren unterstützt. An dieser weltweit größten Konferenz zum Thema Spielerschutz beteiligen sich Vertreter des Unternehmens aktiv an den Diskussionen.

 European Association for the Study of Gambling (EASG):
www.easg.org

Stärkung der Wirtschaft

NOVOMATIC legt als international agierendes Unternehmen und österreichischer Leitbetrieb hohen Wert auf einen offenen Austausch innerhalb von Industrie und Wirtschaft. Deshalb ist das Unternehmen bereits langjähriger Partner des Vienna Economic Forums (VEF). Das VEF stärkt die wirtschaftliche Kooperation, insbesondere im zentral-, süd- und südosteuropäischen Raum. Es bildet so ein starkes Netzwerk für Wirtschaft und Politik. Am 6. November 2017 fand die VEF-Veranstaltung „Vienna Future Dialogue“ bereits zum 14. Mal in Wien statt. Dabei kamen international hochrangige Vertreter aus Wirtschaft und Politik im Novomatic Forum zusammen, um über konkrete Projekte der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung zu diskutieren. Ein weiteres Thema war die Rolle ökonomischer Zusammenarbeit in der



Ball des Sports 2017

Ära der globalen Digitalisierung. NOVOMATIC-Vorstandsvorsitzender und langjähriges VEF-Vorstandsmitglied Mag. Harald Neumann ist seit Februar 2017 auch Vizepräsident des Forums.

 Vienna Economic Forum:
www.vienna-economic-forum.com



Vienna Economic Forum 2017

Sport & Wettbewerb

Wettbewerb und der Umgang mit Risiken spielen in der Gaming-Branche eine wesentliche Rolle. Gerade die Geschichte von NOVOMATIC zeigt sehr deutlich, wie bedeutsam Konsequenz, Ausdauer und Zielstrebigkeit sind. Diese Aspekte finden sich auch in den vom Unternehmen unterstützten Initiativen und Partnerschaften im Bereich Sport, und dabei insbesondere bei Sportarten mit Wettbewerbscharakter,

wieder. Seit vielen Jahren bestehen daher Partnerschaften mit österreichischen Sportverbänden und -vereinen sowohl im Leistungssport als auch im Breitensport.

Eine Partnerschaft mit Tradition besteht seit vielen Jahren zwischen NOVOMATIC und der Deutschen Sporthilfe. NOVOMATIC unterstützte auch im Jahr 2017 den Ball des Sports, der am 3. Februar in Wiesbaden, Deutschland, unter dem Motto „50 Jahre Zukunft“ veranstaltet wurde. Jährlich treffen sich rund 1.800 geladene Gäste aus den Bereichen Sport, Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien bei dieser herausragenden Veranstaltung.

 Ball des Sports: www.sporthilfe.de/events/ball-des-sports

Ein weiteres jährliches Highlight ist die Unterstützung des Internationalen Stadionfests Berlin (ISTAF). Dies ist die weltweit älteste und zuschauerstärkste Leichtathletikveranstaltung. Gemeinsam mit der Spielbank Berlin unterstützt NOVOMATIC seit fast zehn Jahren diese Veranstaltung. Schon die Gründung der Spielbank Berlin war entscheidend mit dem Sport verbunden. Gustav Jaenecke, bis heute der erfolgreichste Eishockeyspieler Deutschlands, gründete 1975 die Spielbank im damaligen Westberlin. Am 27. August 2017 kamen mehr als 40.000 Leichtathletikfans ins Berliner Olympiastadion zur 76. Auflage des ISTAF. Sie sahen dabei sportliche Top-Leistungen, wie den Weltrekord im 600-Meter-Lauf der Damen. Darüber hinaus wurde auch die Sportveranstaltung ISTAF-Indoor unterstützt.

 ISTAF 2017: www.istaf.de



Internationales Stadionfest Berlin 2017

Im Bereich Sport unterstützt NOVOMATIC viele weitere Partner, darunter den österreichischen Handbiker Wolfgang Schattauer oder den Vienna Night Run. Das Unternehmen fördert aktiv im Sinne des Gesundheitsschutzes auch die Teilnahme der Mitarbeiter an Sportveranstaltungen, wie etwa dem Wings for Life World Run, dem Österreichischen Frauenlauf, dem Vienna City Marathon und weiteren regionalen Laufveranstaltungen.

Die Tochtergesellschaft ADMIRAL Sportwetten GmbH (ASW) ist Hauptpartner des österreichischen Fußballnationalteams der Frauen und des österreichischen Basketballverbands (OEBV). ASW ist auch offizieller Wett- und Premiumpartner der spusu Handball Liga Austria und des Österreichischen Handballbundes.

Die LÖWEN Entertainment GmbH (LÖWEN Entertainment) ist seit dem Jahr 2016 mit der Marke ADMIRAL Hauptsponsor der Rhein-Neckar Löwen, dem amtierenden deutschen Handballmeister. Ganz nach dem Motto „Fair Play in Sport und Spiel“ setzen die Rhein-Neckar Löwen und LÖWEN Entertainment auf viele gemeinsame Erfolge. NOVOMATIC Italia unterstützte im vergangenen Geschäftsjahr den Rimini-



Rimini-Marathon

Marathon. Dieser ist mit 10.000 Teilnehmern der größte Lauf-event der Stadt. Die Teilnahme war für die Mitarbeiter des Unternehmens, die dabei sportliche Bestleistungen erzielten, ein besonderes Ereignis. Der Lauf stand erstmals auch vollständig unter der NOVOMATIC Italia-Marke.

Kunst & Kultur

Bei der Förderung von Kunst und Kultur steht für NOVOMATIC die Unterstützung von regionaler Verankerung und internationaler Vernetzung im Mittelpunkt.

Zu einem der Höhepunkte des vergangenen Jahres in der österreichischen Kultur zählte die Wiedereröffnung des Weltmuseums in Wien. Als Teil des Kunsthistorischen Museums versteht sich das Weltmuseum als Ort, der Menschen aller Kulturen auf einzigartige Weise miteinander verbindet. NOVOMATIC und das Weltmuseum Wien eint insbesondere die Internationalität und Vielfalt. Aus diesem Grund ging NOVOMATIC eine langfristige Förderpartnerschaft mit dem Museum ein. Den Beginn machte die feierliche Eröffnung im Herbst 2017, um nach dreijährigem Umbau die weltberühmten Sammlungen des Weltmuseums wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Darüber hinaus ist NOVOMATIC für 15 Jahre Gallery-Partner des Saals „Museomanie“.

Weltmuseum: www.weltmuseumwien.at



Weltmuseum Wien

Auch auf regionaler Ebene werden zahlreiche Projekte unterstützt. Eine langjährige Partnerschaft im Kulturbereich besteht etwa seit 2009 mit dem Niederösterreichischen Kulturpreis. Im November 2017 wurde gemeinsam mit NOVOMATIC das Projekt des Jazzliebhabers Hannes Fröhlich durch diesen Preis geehrt.

Kulturpreise des Landes Niederösterreich:
www.noel.gv.at/noe/Kunst-Kultur/Kulturpreise.html

NOVOMATIC ist stolz auf ihre langjährigen Kulturpartnerschaften. Dazu zählen die Kooperationen mit der Wiener Staatsoper zur Nachwuchsförderung im Rahmen eines Stipendiatenprogramms, die Förderung der Ballettakademie sowie die Lesepartnerschaft mit der Initiative „Eine Stadt. Ein Buch“ in Wien. Weitere Kooperationen im Kunst- und Kulturbereich bestehen unter anderem mit regionalen Kulturinitiativen wie den Niederösterreichischen Tonkünstlern, der Haydnregion Niederösterreich, der Bühne Baden, der Tschauner Bühne Wien, dem Werner Berg Museum in Kärnten, der Römerstadt Carnuntum und dem Verein zur Förderung des Journalismus in Niederösterreich.

Österreichweit war NOVOMATIC erstmals einer der Hauptsponsoren für die Ausstellung im Österreich-Pavillon bei der 57. Kunstbiennale in Venedig. Auf nationaler Ebene wurde auch der Walter Koschatzky Kunst-Preis gefördert.

NOVOMATIC Gaming Spain S.A. übernahm das Sponsoring des spanischen Responsible Gaming-Forums. Die spanische Admiral Casinos S.A. unterstützte eine blinde Athletin bei den Vorbereitungen für die International Association of Athletics Federations (IAAF) Lauf-Weltmeisterschaft in London.

IAAF World Championship: www.iaaf.org

Die deutsche Spielbank Berlin unterstützte im vergangenen Jahr das traditionsreiche Klassik-Festival auf dem Berliner

Gendarmenmarkt und engagierte sich zudem für die Operngala zugunsten der Deutschen AIDS-Stiftung.

Spenden & Freiwilligenarbeit

NOVOMATIC unterstützt im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements auch gemeinnützige Organisationen durch ausgewählte Spenden. Bei allen Spenden und Zuwendungen wird streng darauf geachtet, dass die Spende zweckgewidmet verwendet wird und die größtmögliche Wirkung der Mittel gewährleistet ist. Spenden machen bei NOVOMATIC im Vergleich zu Sponsorings einen geringeren Anteil aus, sind jedoch für die Spendenempfänger oftmals eine sehr wichtige Unterstützung.

„Spenden sind freiwillige Leistungen, die ohne Gegenleistung, aber in der Regel mit einer gewissen Zweckbestimmung gegeben werden. Es besteht keine wirtschaftliche Erwartungshaltung seitens des Sponsors an den Spendenempfänger. Ein Leistungsaustausch zwischen Spender und Empfänger der Spende ist nicht gegeben.“

Gabler Wirtschaftslexikon:
www.wirtschaftslexikon.gabler.de

Spendenfokus

- Soforthilfe
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Regionalität

Kriterien zur Auswahl der Spenden

- Zertifizierung mit Spendengütesiegel
- Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung
- Langfristigkeit und Ausmaß der Wirkung

Da laufend eine Vielzahl von Anfragen an NOVOMATIC herangetragen wird, orientiert sich das Unternehmen an diesen Schwerpunkten und Kriterien. Jede Anfrage wird gleich behandelt und auf die Spendenwürdigkeit hin geprüft.

GRI 103-2

Im Folgenden sind beispielhafte Ergebnisse der Aktivitäten angeführt.

Spenden

NOVOMATIC und ihre Tochtergesellschaften vergeben jährlich zahlreiche Spenden. Diese haben meist einen lokalen und aktuellen Bezug.

Eine jährlich wiederkehrende namhafte Unterstützung leistet NOVOMATIC für die österreichische Initiative „Licht ins Dunkel“. Diese ist eine der bekanntesten österreichischen Fundraising-Aktionen, bei der rasch und unbürokratisch Familien in Not geholfen wird. Weitere Spenden gab es im vergangenen Jahr für die Katastrophenhilfe Österreich „Hilfe im eigenen Land“, die CliniClowns und die Make-A-Wish Foundation.

Anlässlich des Besuches des amtierenden und zweifachen Darts-Weltmeisters Michael van Gerwen alias „Mighty Mike“ in der ADMIRAL Arena Prater in Wien traten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Medien bei einem Charity Darts-Turnier gegen Mighty Mike an. Dabei wurden Spenden zugunsten des Vereins „PULS – Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes“ gesammelt. NOVOMATIC unterstützte die Initiative mit einem namhaften Betrag.

Greentube Malta unterstützte die Malta Community Chest Foundation mit einer großen Spende. Diese hilft Patienten, die sich in Krebsbehandlung befinden.

NOVOMATIC Italia förderte eine Initiative, in der blinden Kindern die Möglichkeit geboten wurde, segeln zu lernen. Konkret wurden Kurse zu Theorie und Praxis mit einer Spende unterstützt.

Die Spielbank Berlin vergab Zuwendungen an gemeinnützige Projekte. Darunter unter anderem an den Verein VITA für Assistenzhunde, an die Deutsche Muskelstiftung, an das Kinder-Hospiz Sternebrücke, an die Laughing Hearts, an den Verein One Fine Day e.V., an die Deutsche Tinnitus Stiftung und die Björn Schulz Stiftung.

NOVOMATIC UK sicherte die Teilnahme eines jungen Athleten bei den Olympischen Spielen und spendete für Kinder-ausbildung in Afrika sowie weitere Initiativen.



Spendenübergabe an „PULS – Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes“ in der ADMIRAL Arena Prater (v.l.n.r.): Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender NOVOMATIC AG, Prof. Harry Kopietz, Präsident Verein „PULS“, Michael van Gerwen, zweifacher Darts-Weltmeister



Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender NOVOMATIC AG, Dr. Klaus Niedl, Global HR Director, und Mag. Philipp Gaggl, BA Group Corporate Responsibility & Sustainability, mit den Teilnehmern des ersten NOVOTeam-Aktionstags 2017

Freiwilligenarbeit

NOVOTeam

ZUSAMMEN SIND WIR STARK

Eine neue Form des gesellschaftlichen Engagements bei NOVOMATIC ist nicht das Spenden von Geldmitteln, sondern von Zeit und Ressourcen. Durch Freiwilligenarbeit (Corporate Volunteering) unterstützt das Unternehmen, mit Hilfe der Tatkraft, des Know-hows und der Zeit der eigenen Mitarbeiter, Projekte mit einem gesellschaftlichen Nutzen.

Am 17. Mai 2017 startete NOVOMATIC die neue Freiwilligeninitiative NOVOTeam. Rund 30 Mitarbeiter verschiedener österreichischer NOVOMATIC-Unternehmen nahmen an drei gemeinnützigen Projekten teil. Das NOVOTeam, die neue Freiwilligeninitiative von NOVOMATIC, wurde somit ins Leben gerufen. Sie hat das Ziel, einen gesellschaftlichen Beitrag durch das Spenden von Zeit und Ressourcen in der Region zu leisten, in der NOVOMATIC tätig ist. Dabei wird auch dem hohen gesellschaftlichen Engagement der Mitarbeiter Rechnung getragen.

„Unter Freiwilligenarbeit versteht man das Spenden von Zeit und Fähigkeiten, um Dienstleistungen zu erbringen oder Aufgaben zu erledigen, ohne dabei eine direkte finanzielle Entschädigung zu erwarten. Freiwilligenarbeit ist eine Form der Spende.“

 Gabler Wirtschaftslexikon:
www.wirtschaftslexikon.gabler.de

Auch die LÖWEN-Gruppe in Deutschland setzte gesellschaftliches Engagement durch Freiwilligentätigkeit um. 2017 wurde über die Weihnachtszeit das soziale Projekt „Die LÖWEN-Gruppe erfüllt Kinderwünsche“ ins Leben gerufen. Dabei erfüllten Auszubildende die Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen. Diese stammten aus umliegenden Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen der Standorte Bingen, Pfullendorf und Rellingen. Insgesamt wurden bei „Die LÖWEN-Gruppe erfüllt Kinderwünsche“ 100 Kinder beschenkt.

Prüfungsbericht

Bericht über die unabhängige Prüfung ausgewählter, nichtfinanzieller Leistungsindikatoren bzw. Themenbereiche sowie der Offenlegung der in § 267a Abs. 6 UGB i.V.m. § 267a Abs. 2-5 UGB geforderten Informationen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht für das Jahr 2017 der NOVOMATIC AG.

Einleitung

Wir haben Prüfungshandlungen zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit zu den Themenbereichen „Bestimmung des Berichtsinhalts“, „Integration der Nachhaltigkeitsthemen in das Risk Management“ und „Responsible Gaming-Aktivitäten“ sowie zu den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren „bezogene Energie gesamt in MWh (Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, selbst erzeugte Energie)“, „Unfallhäufigkeitsquote (Lost Time Injuries Frequency Rate, LTIFR)“ und „Anzahl der Kündigungen durch Angestellte“ im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht für das Jahr 2017 (nachfolgend: „Bericht“) durchgeführt. Des Weiteren erfolgte eine Prüfung dahingehend, ob sämtliche in § 267a Abs. 6 UGB i.V.m. § 267a Abs. 2-5 UGB geforderten Informationen im Bericht offengelegt werden.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der NOVOMATIC AG sind verantwortlich für die Erstellung des Berichtsinhaltes in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien sowie für die Auswahl der zu überprüfenden Angaben. Die Berichtskriterien umfassen die in den vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI Standards enthaltenen Prinzipien der Berichterstattung sowie die in § 267a Abs. 6 UGB i.V.m. § 267a Abs. 2-5 UGB genannten Anforderungen an den Bericht.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung von sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe besteht darin, auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit („Limited Assurance“) über die Themenbereiche „Bestimmung des Berichtsinhalts“, „Integration der Nachhaltigkeitsthemen in das Risk Management“ und „Responsible Gaming-Aktivitäten“ sowie zu den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren „bezogene Energie gesamt in MWh (Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, selbst erzeugte Energie)“, „Unfallhäufigkeitsquote (Lost Time Injuries Frequency Rate, LTIFR)“ und „Anzahl der Kündigungen durch Angestellte“ sowie ob sämtliche nach § 267a Abs. 6 UGB i.V.m. § 267a Abs. 2-5 UGB geforderten Angaben im Bericht enthalten sind, abzugeben.

Wir haben die Prüfungshandlungen entsprechend dem International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised), Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), zur Erlangung einer begrenzten Prüfsicherheit durchgeführt.

Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit aussagen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Themenbereiche „Bestimmung des Berichtsinhalts“, „Integration der Nachhaltigkeitsthemen in das Risk Management“ und „Responsible Gaming-Aktivitäten“ sowie die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren „bezogene Energie gesamt in MWh (Elektrizität, Erdgas, andere Energiequellen)“, „Unfallhäufigkeitsquote (Lost Time Injuries Frequency Rate, LTIFR)“ und „Anzahl der Kündigungen durch Angestellte“ nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien nach den GRI-Standards aufgestellt worden sind sowie nicht alle in § 267a Abs. 6 UGB i.V.m. § 267a Abs. 2-5 UGB geforder-

ten Angaben enthalten sind. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt, soweit sie für die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit relevant sind:

- Befragung der von der NOVOMATIC AG genannten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hinsichtlich der Nachhaltigkeitsstrategie, der Nachhaltigkeitsgrundsätze und des Nachhaltigkeitsmanagements
- Befragung von Mitarbeitern zur Beurteilung der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen
- Besichtigung eines Tochterstandortes in Deutschland
- Abgleich der im Bericht abgebildeten und im Prüfungsscope enthaltenen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren mit den zur Verfügung gestellten Dokumenten und Unterlagen
- Des Weiteren erfolgten Prüfungshandlungen dahingehend, ob im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht sämtliche gemäß § 267a Abs. 6 UGB i.V.m. § 267a Abs. 2-5 UGB geforderten Informationen offengelegt werden. Eine inhaltliche Prüfung dieser Angaben erfolgte nicht.

Zusammenfassende Beurteilungen

Auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die Themenbereiche „Bestimmung des Berichtsinhalts“, „Integration der Nachhaltigkeitsthemen in das Risk Management“ und „Responsible Gaming-Aktivitäten“ sowie zu den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren „bezogene Energie gesamt in MWh (Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, selbst erzeugte Energie)“, „Unfallhäufigkeitsquote (Lost Time Injuries Frequency Rate, LTIFR)“ und „Anzahl der Kündigungen durch Angestellte“ nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien nach den GRI-Standards aufgestellt worden sind.

Ergänzende Hinweise

Ohne das oben dargestellte Ergebnis unserer Prüfung einzuschränken, sprechen wir folgende Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements und der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Gesellschaft aus:

- Intensivierung des Stakeholder-Dialoges und verstärkte Einbindung sämtlicher relevanten Stakeholder-Gruppen
- Ausweitung des Berichts-Scopes hinsichtlich der im Bericht umfassten Tochtergesellschaften

Verwendungsbeschränkung

Da unser Bericht ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen dritter Personen auf seinen Inhalt. Ansprüche dritter Personen können daher daraus nicht abgeleitet werden.

Auftragsbedingungen

Die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ in der Fassung vom 21.2.2011 (AAB 2011), herausgegeben von der Österreichischen Kammer der Wirtschaftstreuhänder, sind Grundlage dieses Auftrags. Unsere Haftung ist gemäß Kapitel 8 AAB 2011 auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme das Fünffache des vereinnahmten Honorars. Dieser Betrag bildet den Haftungshöchstbetrag, der nur einmal bis zu diesem Maximalbetrag ausgenutzt werden kann, dies auch, wenn es mehrere Anspruchsberechtigte gibt oder mehrere Ansprüche behauptet werden.

Wien, 25. April 2018

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Gerhard Marterbauer
Wirtschaftsprüfer

Dr. Christoph Waldeck
Wirtschaftsprüfer

Anhang

Corporate Responsibility

Die nachfolgend angeführten Daten dienen der umfangreichen Darstellung der nichtfinanziellen Leistung der NOVOMATIC AG.

Kennzahlen

Es wird den Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG) Rechnung getragen und die Informationen orientieren sich, soweit möglich, an den Definitionen der Global Reporting Initiative (GRI)-Standards. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben und Daten auf das Geschäftsjahr 2017 im Zeitraum von 1.1.2017 bis 31.12.2017. Bei Zahlen gilt der Stichtag

31.12.2017. Zellen, die keine Werte enthalten, bedeuten, dass für den jeweiligen Indikator im vergangenen Jahr keine Daten verfügbar waren oder der jeweilige Wert nicht anwendbar ist. In diesem Umfang sind alle Konzerngesellschaften mit einem Großteil des Gesamtumsatzes der NOVOMATIC AG erfasst. Diese als Kernunternehmen bezeichneten Gesellschaften sind:

Land	Gaming Technology	Gaming Operations
Österreich	NOVOMATIC Gaming Industries GmbH, NOVOMATIC AG (Headquarter), NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Admiral Sportwetten GmbH, HTM Hotel und Tourismus Management GmbH, Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, Funstage GmbH
Deutschland	LÖWEN Entertainment GmbH (Standort Bingen), Crown Technologies GmbH	EXTRA Games Entertainment GmbH, Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co. KG (Standort Berlin)
Italien	NOVOMATIC Italia S.p.A. NOVOMATIC Italia Services S.r.l.	Allstar S.r.l., Admiral Gaming Network S.r.l.
Großbritannien	Astra Games Ltd., Gamestec Leisure Ltd.	Luxury Leisure Ultd.
Spanien	NOVOMATIC Gaming Spain S.A. (Technology)	NOVOMATIC Gaming Spain S.A. (Operations)
Malta	Greentube Malta Ltd.	

Bei allen Kennzahlen des Kapitels „Enjoy Working with Us“, außer der Unfallrate, sind ergänzend folgende Unternehmen erfasst:
Deutschland: BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH, Admiral Play GmbH
Italien: Admiral Games S.r.l., Electro System S.p.A., Allstar S.r.l., Admiral Entertainment S.r.l., Admiral Sport S.r.l., Casino Delle Alpi S.r.l., Novarmatic S.r.l., ALP S.r.l., Capecod Gaming S.r.l., Fec S.p.A.

Vielfalt der Leitungsorgane der NOVOMATIC AG / „Always Compliant“

	Vorstand	Aufsichtsrat
Frauenanteil in %	0 %	60 %
Männer und Frauen über 50 Jahre	80 %	40 %
Männer und Frauen zwischen 30–50 Jahre	20 %	60 %
Männer und Frauen unter 30 Jahre	0 %	0 %

Die Information bezieht sich auf die Leitungsorgane der NOVOMATIC AG.

✓ GRI 405-1

Mitarbeiter 2017 / „Enjoy Working with Us“

Regionen	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations
Österreich	3.227	1.527	1.700
Deutschland	3.884	910	2.974
Italien	2.549	2.549	0
Großbritannien	2.821	898	1.923
Spanien	1.116	1.116	0
Malta	39	39	0

Es wird die Mitarbeiteranzahl in Köpfen inklusive Karenzen dargestellt.

✓ GRI 102-8

Unfallrate LTIFR 2017 / „Enjoy Working with Us“

Regionen	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations
Alle Länder	10,3	9,4	10,8
Österreich	4,52	6	3,63
Deutschland	15,51	9,69	17,88
Italien	9,43	14,64	7,22
Großbritannien	9,49	10,88	7,27
Spanien	14,89	8,08	17,11
Malta	0	0	–

Die Unfallrate ist die „Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR)“, also die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle je Million Arbeitsstunden (2017 erstmals konzernweit erfasst). Im vergangenen Jahr gab es keine Unfälle mit Todesfolge.

✓ GRI 403-2

Fluktuation in % 2017 / „Enjoy Working with Us“

Regionen	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations
Alle Länder	32 %	22 %	38 %
Österreich	20 %	12 %	27 %
Deutschland	36 %	9 %	45 %
Italien	16 %	16 %	0 %
Großbritannien	57 %	26 %	36 %
Spanien	53 %	53 %	0 %
Malta	–	–	–

Die Fluktuationsrate beinhaltet alle Austritte.

✓ GRI 401-1

Neue Angestellte pro Jahr 2017 / „Enjoy Working with Us“

Regionen	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations
Alle Länder	4.370	2.136	2.234
Österreich	692	260	432
Deutschland	1.231	145	1.086
Italien	581	581	0
Großbritannien	946	230	716
Spanien	920	920	0
Malta	–	–	–

Dargestellt werden alle Neueintritte im Vergleichszeitraum.

✓ GRI 401-1

Dienstnehmerkündigungen / „Enjoy Working with Us“

Regionen	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations
Alle Länder	1.638	491	1.147
Österreich	259	63	196
Deutschland	415	26	389
Italien	146	146	0
Großbritannien	727	165	562
Spanien	91	91	0
Malta	–	–	–

Dargestellt werden Dienstnehmerkündigungen sowie einvernehmliche Kündigungen, bei denen die Initiative vom Dienstnehmer ausgegangen ist.

✓ GRI 401-1

Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung je Mitarbeiter / „Enjoy Working with Us“

Regionen	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations
Alle Länder	10,5	5,7	17,0
Österreich	14,2	16,8	11,9
Deutschland	19,8	5,3	24,3
Italien	3,7	3,7	0,0
Großbritannien	0,1	0,2	0,0
Spanien	0,5	0,5	0,0
Malta	–	–	–

Großbritannien beinhaltet Aus- und Weiterbildungsstunden von Astra Games Ltd.

✓ GRI 404-1

Energieverbrauch der Organisation in MWh / „Going Green“

Regionen	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations
Alle Länder	165.948	58.963	106.985
Österreich	63.535	24.539	38.996
Deutschland	22.097	9.783	12.314
Italien	29.585	5.063	24.522
Großbritannien	36.238	17.189	19.049
Spanien	14.458	2.353	12.105
Malta	36	36	–

Der dargestellte Energieverbrauch umfasst Strom, Fernwärme, Treibstoffe, Erdgas, Heizöl. EXTRA Games Entertainment GmbH ist aufgrund fehlender Datenerhebung nicht enthalten. Admiral Gaming Network S.r.l. ist nur mit Transportenergie enthalten.

✓ GRI 302-1

Energieverbrauch der Organisation nach Energieformen in MWh / „Going Green“

	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations
Alle Energieformen	165.948	58.963	106.985
Stromverbrauch	97.806	17.310	80.496
Fernwärmeenergie	1.621	0	1.621
Kraftstoffverbrauch	50.497	31.971	18.526
Erdgasverbrauch	14.525	8.182	6.343
Verbrauch anderer Brennstoffe	1.499	1.499	0
Selbst erzeugte Energie	80	80	0
Verkaufte Energie	80	80	0

Der Stromverbrauch umfasst die durch den Energieanbieter abgerechneten Mengen, die Fernwärmeenergie und den Erdgasverbrauch. Der Kraftstoffverbrauch umfasst die durch den Betrieb des firmeneigenen Fuhrparks verbrauchten Mengen an Diesel und Benzin. Der Verbrauch anderer Brennstoffe umfasst in diesem Jahr nur Heizöl und die durch den Energieanbieter abgerechneten Mengen. Die selbst erzeugte Energie umfasst in diesem Jahr die durch Photovoltaik erzeugte sowie verkaufte Energie.

✓ GRI 302-1

CO₂-Emissionen / „Going Green“

Regionen	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations
Alle Länder	46.165	15.161	31.004
Österreich	6.942	4.339	2.603
Deutschland	6.454	2.433	4.021
Italien	13.895	2.688	11.207
Großbritannien	12.141	4.780	7.361
Spanien	6.665	851	5.814
Malta	69	69	–

tCO₂e: Einheit äquivalenter CO₂-Emissionen in Tonnen. EXTRA Games Entertainment GmbH nur für Scope-1-Emissionen. NOVOMATIC Gaming Spain (Operations) nur für Scope-2-Emissionen.

✓ GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-3

CO₂-Emissionen nach Quelle / „Going Green“

	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations
Alle Emissionen	46.165	15.161	31.004
Direkte Emissionen Scope 1 in tCO ₂ e	17.136	10.849	6.287
Indirekte Emissionen Scope 2 in tCO ₂ e	26.454	2.042	24.412
Indirekte Emissionen Scope 3 in tCO ₂ e	2.576	2.270	306

tCO₂e: Einheit äquivalenter CO₂-Emissionen in Tonnen. EXTRA Games Entertainment GmbH nur für Scope-1-Emissionen. NOVOMATIC Gaming Spain (Operations) nur für Scope-2-Emissionen. Die direkten Scope-1-CO₂-Emissionen umfassen die durch die Verbrennung der Transportkraftstoffe Diesel und Benzin sowie Erdgas verursachten Emissionen. Die indirekten Scope-2-CO₂-Emissionen umfassen die durch die Erzeugung von Strom und Fernwärme beim Energielieferanten verursachten Emissionen. Die indirekten Scope-3-CO₂-Emissionen umfassen die durch Flugreisen beim Transportunternehmen verursachten Emissionen.

✓ GRI 305-1, GRI 305-2, GRI 305-3

Wasserverbrauch in m³ / „Going Green“

Regionen	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations
Alle Länder	120.049	41.251	78.798
Österreich	32.022	26.240	5.782
Deutschland	7.904	3.008	4.896
Italien	36.286	2	36.284
Großbritannien	33.880	2.044	31.836
Spanien	7.457	7.457	–
Malta	2.500	2.500	–

Der Wasserverbrauch umfasst das Gesamtvolumen des verbrauchten Wassers, welches seitens kommunaler Wasserversorger oder anderer öffentlicher und privater Wasserwerke abgerechnet wird.

✓ GRI 303-1

Abfall in Tonnen / „Going Green“

Regionen	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations
Alle Länder	3.160	2.982	178
Österreich	1.342	1.236	106
Deutschland	1.375	1.303	72
Italien	179	179	–
Großbritannien	264	264	–
Spanien	–	–	–
Malta	–	–	–

Der Abfall umfasst ungefährliche und gefährliche Abfälle. Gefährliche Abfälle sind Stoffe, die nach den lokalen Gesetzen als gefährdend für Gesundheit und Umwelt eingestuft sind.

✓ GRI 306-2

Abfall in Tonnen nach Art / „Going Green“

	Gesamt	Gaming Technology	Gaming Operations
Ungefährlich	3.054	2.888	166
Gefährlich	106	94	12

Der ungefährliche Abfall umfasst den gemäß lokaler Gesetzgebung als ungefährlich eingestuften Abfall. Dies ist Restmüll, Papier, Glas, Aluminium, Plastik etc. Der gefährliche Abfall umfasst den gemäß lokaler Gesetzgebung als gefährlich eingestuften Abfall. Dies sind Farben, Lacke, Öle, Elektronikkomponenten etc.

✓ GRI 306-2

Index

Der nachfolgend dargestellte Index gibt einen Überblick über die Anwendung der relevanten Corporate Responsibility-Leitlinien und Standards, die von NOVOMATIC umgesetzt werden.

Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC)

Der NOVOMATIC AG-Geschäftsbericht 2017 dient als Fortschrittsbericht (Communication on Progress) zur Anwendung der UNGC-Prinzipien. NOVOMATIC ist seit Mai 2014 Mitglied des UNGC. Diese Initiative wurde im Jahr 2000 auf Betreiben des damaligen UN-Generalsekretärs Kofi Annan gegründet. Ziel des UN Global Compact ist es, auf internationaler Ebene soziale und ökologische Nachhaltigkeit voranzutreiben und das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen zu fördern. In über zehn Prinzipien wird festgehalten, in welchen Bereichen Unternehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung übernehmen sollen.

Dieser Fortschrittsbericht ist auch online auf der Website des United Nations Global Compact verfügbar.

 United Nations Global Compact, NOVOMATIC AG-Profil: www.unglobalcompact.org/what-is-gc/participants/36511

Die Berichtsstandards der Global Reporting Initiative (GRI)

Die im Bericht angegebenen Informationen und Kennzahlen orientieren sich an den Definitionen der Berichtsstandards der Global Reporting Initiative im Anwendungsumfang „Kern“. Es erfolgte keine vollständige Umsetzung der GRI-Standards. Im vergangenen Geschäftsjahr erfolgte die Überleitung von den GRI G4-Richtlinien zu den GRI-Standards.

NOVOMATIC wendet GRI seit 2011 an. GRI wurde 1997 in Partnerschaft mit dem Umweltprogramm der United Nations mit dem Ziel gegründet, die Transparenz und Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsinformationen von Unternehmen zu erhöhen. Heute gelten die Berichtsleitfäden und Richtlinien der GRI als die weltweiten De-facto-Standards der unternehmerischen Berichterstattung zu Corporate Responsibility und Nachhaltigkeitsinhalten.

Im vorliegenden NOVOMATIC AG-Geschäftsbericht 2017 sind die Absätze mit GRI-relevanten Informationen durch das Symbol  und das Zahlenkürzel des jeweiligen GRI-Indikators markiert. Beispiel:  GRI 103-2

 Global Reporting Initiative (GRI): www.globalreporting.org

Das österreichische Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG)

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG) erstellt und dient so als nichtfinanzielle Erklärung als Teil des Geschäftsberichts 2017.

Am 17.1.2017 wurde in Österreich das Bundesgesetz „Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz“ zur Verbesserung der Nachhaltigkeits- und Diversitätsberichterstattung im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Dieses Gesetz setzt die Richtlinie 2014/95/EU zur nichtfinanziellen Berichterstattung der Europäischen Union auf nationaler Ebene um. Aufgrund der am Markt begebenen Anleihen, der Unternehmensgröße und des Status als Public Interest Entity (PIE) ist die NOVOMATIC AG zur Umsetzung dieses Gesetzes verpflichtet.

 European Commission Guidelines on non-financial reporting: www.ec.europa.eu/info/publications/170626-non-financial-reporting-guidelines_en

Der Index zeigt in den Spalten die angewandten Leitlinien und Standards, in den Zeilen die UNGC-Prinzipien, GRI-Indikatoren und NaDiVeG-Anforderungen. Die Reihenfolge der Inhalte richtet sich nach den Standardangaben der GRI-Standards und der Priorität der als wesentlich identifizierten Themen. Der Index ist Teil des Anhangs zu Corporate Responsibility des NOVOMATIC AG-Geschäftsberichts 2017. Dieser Anhang ist nur in der digitalen Version des Berichts enthalten. Die Printversion verweist auf diesen separat downloadbaren Anhang auf der allgemein zugänglichen NOVOMATIC-Website.

 Corporate Responsibility-Anhang zum NOVOMATIC AG-Geschäftsbericht 2017: www.novomatic.com/cr

GRI / UNGC / NaDiVeG-Index

GRI-Angaben	GRI-Angaben Option „Kern“	Seitenverweis	Zusatzinformation GRI, UNGC, NaDiVeG	Auslassungen nach GRI	UN Global Compact-Prinzipien	NaDiVeG-Anforderung	Fokus externer Prüfung
Grundlagen							
GRI 101	Grundlagen 2016						
Allgemeine Standardangaben							
Organisationsprofil							
GRI 102-1	Name der Organisation		NOVOMATIC AG				
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Seiten 12 - 37					
GRI 102-3	Ort des Hauptsitzes		Wiener Straße 158, 2352 Gumpoldskirchen, Österreich				
GRI 102-4	Betriebsstätten	Seite 3					
GRI 102-5	Eigentum und Rechtsform	Seite 3					
GRI 102-6	Bediente Märkte	Seiten 12 - 15					
GRI 102-7	Größenordnung der Organisation	Seiten 3, 12 - 15		Eine Darstellung der Menge der gelieferten Produkte oder Dienstleistungen wird im Bericht nicht gegeben.			
GRI 102-8	Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter	Seite 71, Anhang Seite II	Umfassende Angaben im Anhang Kennzahlen zu „Enjoy Working with Us“	Es wurden 2017 keine Informationen zur Art des Arbeitsvertrags und des Beschäftigungsverhältnisses erhoben.			Rate der Selbstkündigungen (Kündigungen auf Initiative der Arbeitnehmer)
GRI 102-9	Lieferkette	Seiten 68 - 69					
GRI 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Seiten 14 - 15					
GRI 102-11	Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen		Der Vorsorgeansatz wird je Handlungsfeld einzeln dargestellt.				
GRI 102-12	Externe Initiativen	Seite 55					
GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden	Seite 52					
Strategie							
GRI 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation	Seiten 16, 19					
Ethik und Integrität							
GRI 102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	Seiten 43, 65 - 66					
Führung							
GRI 102-18	Führungsstruktur	Seiten 46 - 47					
Einbeziehung von Stakeholdern							
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	Seite 49					
GRI 102-41	Tarifverhandlungen		In jenen Ländern, in denen es entsprechende Kollektivvertragsregelungen gibt, finden diese bei den Dienstverträgen auch Anwendung. Der Prozentsatz liegt so bei 100 %.				
GRI 102-42	Bestimmung und Auswahl von Stakeholdern	Seiten 50 - 51					
GRI 102-43	Ansatz für die Stakeholder-Einbeziehung	Seiten 50 - 51					
GRI 102-44	Schlüsselthemen und Anliegen	Seiten 53 - 54		Es wurde keine Darstellung der Schlüsselthemen nach Stakeholder-Gruppen umgesetzt.			

GRI-Angaben	GRI-Angaben Option „Kern“	Seitenverweis	Zusatzinformation GRI, UNGC, NaDiVeG	Auslassungen nach GRI	UN Global Compact-Prinzipien	NaDiVeG-Anforderung	Fokus externer Prüfung
Vorgehensweise bei der Berichterstattung							
GRI 102-45	Unternehmenseinheiten, die im konsolidierten Jahresabschluss oder in gleichwertigen Dokumenten erfasst sind	Seite 48	Für Corporate Responsibility-Angaben wurde der Umfang der Kernunternehmen gewählt.				
GRI 102-46	Bestimmung von Berichtsinhalt und Themenabgrenzung	Seiten 53 – 54					
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	Seite 54					
GRI 102-48	Neuformulierung der Informationen		Es gab keine Neuformulierungen.				
GRI 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Seite 48	Die umfangreichste Änderung betrifft die Ausweitung des Berichtsumfangs von den bisherigen Länderangaben zu den Kernunternehmen.				
GRI 102-50	Berichtszeitraum	Seite 47	Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben und Daten auf das Geschäftsjahr 2017 im Zeitraum 1.1.2017 bis 31.12.2017. Bei Zahlen gilt der Stichtag 31.12.2017.				
GRI 102-51	Datum des aktuellsten Berichts	Seite 47	7.4.2017 Geschäftsbericht 2016 – NOVOMATIC AG				
GRI 102-52	Berichtszyklus	Seite 47	Jährlich				
GRI 102-53	Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht	Seite 52	Zuständig ist die Leitung Konzern-CR E-Mail: CR@novomatic.com Telefon: +43 2252 606 0				
GRI 102-54	Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Seite 48	In Anlehnung an GRI				
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	Seiten VII – XII	Siehe Anhang Corporate Responsibility – NOVOMATIC Geschäftsbericht – Index				
GRI 102-56	Externe Prüfung	Seiten 96 – 97					

Themenspezifische Angaben

Managementansatz

GRI 103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Seiten 43 – 44, 53 – 54	Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit werden in der Wertschöpfungskette sowie den jeweiligen Einleitungstexten der Themenkapitel dargestellt. Die Identifikation und Abgrenzung der wesentlichen Handlungsfelder wird in der Wesentlichkeitsmatrix und Beschreibung der jeweiligen Themenabsätze gegeben. In Zukunft ist eine noch klarere Bewertung der Auswirkungen und Abgrenzung der Themen angestrebt.				
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	Seiten 40 – 44, 59, 65 – 67, 71 – 73, 83 – 84, 89 – 90	Der Managementansatz zu den strategischen CR-Handlungsfeldern wird in einem eigenen Kapitel erläutert. Der Managementansatz für die wesentlichen Themen in diesen Handlungsfeldern wird jeweils zu Beginn der themenbezogenen Kapitel und kurz bei jedem Themenabsatz erläutert.				
GRI 103-3	Prüfung des Managementansatzes	Seiten 49 – 54, 65 – 68	Das Kapitel CR-Management beschreibt im Detail, wie die Effektivität des Managementansatzes je Thema überprüft und verbessert wird. Das Kapitel „Always Compliant“ beschreibt die Mechanismen zur Prüfung des Managementansatzes.			Angewandte Due Diligence-Prozesse	

GRI-Angaben	GRI-Angaben Option „Kern“	Seitenverweis	Zusatzinformation GRI, UNGC, NaDiVeG	Auslassungen nach GRI	UN Global Compact-Prinzipien	NaDiVeG-Anforderung	Fokus externer Prüfung
Spielerschutz & Bekämpfung illegalen Glücksspiels							
	Angaben zum Umgang mit dem Thema Spielerschutz	Seiten 57 – 63	Es gibt keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.			Branchenspezifische Themen	
Verantwortungsvolles Marketing							
GRI 417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Seiten 59, 63	Die im Bericht enthaltenen Angaben beziehen sich auf die Glücksspieldienstleistungen und -produkte. Alle im Konzern angebotenen Dienstleistungen müssen die Anforderungen des Responsible Gaming-Codex erfüllen.			Branchenspezifische Themen	
Korruptionsbekämpfung							
GRI 205-2	Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	Seite 67	Alle Mitglieder der Kontrollorgane (Aufsichtsrat) und des Vorstands sowie alle Mitarbeiter des Konzerns haben Zugang zur Anti-Korruptionsrichtlinie über das konzernweite Intranet „NOVONET“. Ergänzend werden Schulungen mit den Führungskräften zum Thema durchgeführt. Außerhalb des Geschäftsberichts werden keine Informationen dazu veröffentlicht.	Gesamtzahl und Prozentsatz der geschulten Mitglieder sind aus Gründen des Datenerfassungsaufwands nicht möglich.	Prinzip 10	Bekämpfung von Korruption und Bestechung	
Lokale Verankerung							
GRI 201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Flappe					
Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit							
GRI 403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfälle und Abwesenheit sowie die Zahl arbeitsbedingter Todesfälle	Seite 77, Anhang Seite II	Um eine hohe Vergleichbarkeit und Aussagekraft sicherzustellen, wurde der weltweite, in den meisten Branchen genutzte Indikator der Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) erfasst. Dies gibt die Unfallrate einer Million Arbeitsstunden an. Dazu wurden die jeweils nach lokalem Gesetz meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Verhältnis zu den im selben Zeitraum geleisteten Arbeitsstunden gesetzt. Es gab 2017 keine Todesfälle bei den Kernunternehmen.	Die Art der Verletzungen, Abwesenheitsrate und Berufskrankheitsrate wurden aus Gründen des Datenerfassungsaufwands nicht erhoben.		Sozial- & Arbeitnehmerbelange	Unfallrate LTIFR
Datenschutz							
GRI 418-1	Begründete Beschwerden im Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten	Seiten 67 – 68	Im vergangenen Jahr gab es keine begründeten Beschwerden im Bezug zur Verletzung des Schutzes von Kundendaten, soweit bekannt.			Branchenspezifische Themen	
Mitarbertervielfalt & Antidiskriminierung							
GRI 405-1	Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten	Seite 79, Anhang Seite II		Der Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie sowie die Einteilung in Altersgruppen wurden aus Gründen des Datenerfassungsaufwands nicht erhoben.	Prinzip 6	Sozial- & Arbeitnehmerbelange	
Aus- & Weiterbildung							
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	Seite 74, Anhang Seite IV	Es wurden Aus- und Weiterbildungstage angegeben. Die Stundenzahl ist im Anhang angegeben.	Die Aufteilung in Geschlecht und Angestelltenkategorie wurde aus Gründen des Datenerfassungsaufwands nicht erhoben.		Sozial- & Arbeitnehmerbelange	
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Seiten 74 – 76				Sozial- & Arbeitnehmerbelange	

GRI-Angaben	GRI-Angaben Option „Kern“	Seitenverweis	Zusatzinformation GRI, UNGC, NaDiVeG	Ausschlüssen nach GRI	UN Global Compact-Prinzipien	NaDiVeG-Anforderung	Fokus externer Prüfung
Lieferantenverantwortung							
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Seiten 68 – 69	Im vergangenen Jahr wurden 30 % der Lieferanten der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH nach dem Umweltstandard ISO 14001 und 76 % nach dem Qualitätsstandard ISO 9001 geprüft. Für das kommende Jahr ist eine Verbesserung der Datenlage bei allen Kernunternehmen geplant.			Umweltbelange	
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Seiten 68 – 69	Im vergangenen Jahr wurde soweit bekannt kein Lieferant nach sozialen Standards wie etwa OHSAS 18001 geprüft. Für das kommende Jahr ist eine Verbesserung der Datenlage bei allen Kernunternehmen geplant.			Sozial- & Arbeitnehmerbelange	
GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Seiten 68 – 69	Angaben aufgrund der Datenlage in diesem Jahr nur für den Produktionsstandort der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH vorhanden. An der Verbesserung der Datenlage wird in Zukunft gearbeitet.				

Abfall

GRI 306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	Seite 87, Anhang Seite VI		Die Entsorgungsverfahren wurden aus Gründen des Datenerfassungsaufwands nicht erhoben.	Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	
-----------	--	---------------------------	--	--	---------------	---------------	--

Wiederverwertbarkeit

GRI 301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Seite 87	Es wird der Prozentsatz der Glücksspielgeräte mit wiederverwerteten Komponenten im Vergleich zur Gesamtproduktionsmenge angegeben.	Verpackungsmaterialien wurden aus Gründen des Datenerfassungsaufwands nicht erhoben.	Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	
-----------	---	----------	--	--	---------------	---------------	--

Energieverbrauch & Emissionen

GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Seiten 85 – 86, Anhang Seite IV	Heiz- und Kühlenergie sind in den Werten für Fernwärme, Erdgas und Stromverbrauch enthalten.		Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	Von externen Quellen bezogene Energie (Strom, Erdgas, Fernwärme) sowie selbst erzeugte Energie
GRI 305-1	Direkte (Scope 1) Treibhausgas-Emissionen	Seiten 85 – 86, Anhang Seite V		Aus Gründen des Datenerfassungsaufwands werden keine weiteren Emissionen neben CO ₂ -Äquivalenten erfasst.	Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	
GRI 305-2	Indirekte (Scope 2) Treibhausgas-Emissionen	Seiten 85 – 86, Anhang Seite V		Aus Gründen des Datenerfassungsaufwands werden keine weiteren Emissionen neben CO ₂ -Äquivalenten erfasst.	Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	

Menschenrechte

GRI 412-1	Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgeabschätzung durchgeführt wurde	Seite 69	Es wird der Umgang mit Menschenrechten in der Geschäftstätigkeit dargestellt.	Anzahl und Prozentsatz wurden im Detail aus Gründen des Datenerfassungsaufwands nicht erhoben.	Prinzip 1 & 2	Achtung der Menschenrechte	
-----------	--	----------	---	--	---------------	----------------------------	--

Sicherheit in & um Spielstätten

	Angaben zur Sicherheit in & um Spielstätten	Seite 63	Es gibt keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.			Sozial- & Arbeitnehmerbelange	
--	---	----------	--	--	--	-------------------------------	--

Fairer Wettbewerb

GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten	Seite 69	Im vergangenen Jahr fanden keine Rechtsverfahren aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens statt.				
-----------	--	----------	---	--	--	--	--

GRI-Angaben	GRI-Angaben Option „Kern“	Seitenverweis	Zusatzinformation GRI, UNGC, NaDiVeG	Ausschlüssen nach GRI	UN Global Compact-Prinzipien	NaDiVeG-Anforderung	Fokus externer Prüfung
Ressourcenverbrauch							
GRI 303-1	Wasserentnahme nach Quelle	Seiten 86 – 87, Anhang Seite V	Es werden allgemeine Angaben zum Ressourcenverbrauch und speziell zum Wasserverbrauch gemacht. In weiterer Relevanz dieses Themas wird in Zukunft an einer Ausweitung der Datenlage gearbeitet.	Weitere Details zum Ressourcenverbrauch wurden aus Gründen des Datenerfassungsaufwands nicht erhoben.	Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	

Public Affairs

	Angaben zu Public Affairs Tätigkeiten	Seite 69	Es gibt keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.			Branchenspezifische Themen	
--	---------------------------------------	----------	--	--	--	----------------------------	--

Emissionen aus Transport & Logistik

GRI 305-3	Andere indirekte (Scope 3) Treibhausgas-Emissionen	Seiten 85 – 86, Anhang Seite V	Es wurden erstmals Emissionen aus dem Personenlufttransport erfasst. In Zukunft wird an einer Ausweitung der Datenerfassung auf den Warentransport gearbeitet.	Aus Gründen des Datenerfassungsaufwands werden keine weiteren Emissionen neben CO ₂ -Äquivalenten erfasst.	Prinzip 7 & 8	Umweltbelange	
-----------	--	--------------------------------	--	---	---------------	---------------	--

Technologische Innovation

	Angaben zur technologischen Innovation	Seite 81	Es gibt keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.		Prinzip 9	Branchenspezifische Themen	
--	--	----------	--	--	-----------	----------------------------	--

Sponsoring

	Angaben zu Sponsoring, Spenden und Freiwilligentätigkeit	Seiten 88 – 95	Es gibt keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.			Branchenspezifische Themen	
--	--	----------------	--	--	--	----------------------------	--

UN Global Compact-spezifische Angaben

	Unterstützung UNGC	Seiten 19, 48			Prinzipien 1 – 10		
	Vereinigungsfreiheit	Seite 69	NOVOMATIC respektiert bei allen Tochterunternehmen das Recht auf Vereinigungsfreiheit. Dienstverhältnisse unterliegen in den Tochtergesellschaften in unterschiedlichem Ausmaß den Kollektivverträgen.		Prinzip 3		
	Zwangsarbeit	Seite 69	NOVOMATIC spricht sich klar gegen jegliche Form von Zwangsarbeit in seiner Geschäftstätigkeit und bei den Lieferanten aus.		Prinzip 4		
	Kinderarbeit	Seite 69	NOVOMATIC spricht sich klar gegen jegliche Form von Kinderarbeit in seiner Geschäftstätigkeit und bei den Lieferanten aus.		Prinzip 5		

NaDiVeG-spezifische Angaben

	Geschäftsmodell	Seiten 42 – 43				Geschäftsmodell	
	Verfolgte Konzepte	Seiten 40 – 45				Verfolgte Konzepte	
	Ergebnisse der Konzepte	Anhang Seiten I – VI	Die Ergebnisse der Konzepte sind im gesamten CR-Berichtsteil und -Kennzahlenanhang zu finden.			Ergebnisse der Konzepte	
	Angewandte Due Diligence	Seiten 49 – 54, 65 – 68				Angewandte Due Diligence	
	Wesentliche Risiken	Seiten 66 – 67				Wesentliche Risiken	Integration von CR-Risiken in das Konzernrisikomanagement
	Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Anhang Seiten I – VI	Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind im gesamten CR-Berichtsteil und -Kennzahlenanhang zu finden.			Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	
	Anwendung internationaler Rahmenwerke	Seite 55				Anwendung internationaler Rahmenwerke	



€ 755M

€ 960M

€ 1.114M

€ 1.058M

€ 1.184M

€ 1.387M

€ 1.537M

€ 1.684M

€ 1.978M

€ 2.086M

€ 2.274M

€ 2.527M

2006

2007

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

2015

2016

2017

Lagebericht

zum Einzel- und Konzernabschluss 2017,
NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

1. Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC¹ ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit mehr als 35 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming-Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC ist weiters Betreiber von ca. 2.100 Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von Glücksspiel-Equipment hat sich der NOVOMATIC-Konzern als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie als Betreiber von Online-Spielplattformen etabliert.

Die integrierte Marktstrategie als Produzent hochmodernen Gaming-Equipments einerseits und als Betreiber von Spielstätten andererseits hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen integrierten Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Produkte beeinflussen.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Wachstum der Weltwirtschaft begann sich Anfang des Jahres 2017 zu beschleunigen und gewann in den folgenden Quartalen zusätzliche Dynamik. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner aktuellen Analyse mit einem Wachstum von 3,7 %², nach 3,2 % im Jahr 2016. Der globale Aufschwung verlief regional wie auch strukturell betrachtet auf breiter Basis. Getragen wurde diese Entwicklung von einer Belebung der Investitionen und einem verstärkten Welthandel, bei nach wie vor günstigen Finanzierungsbedingungen.

Nach mehreren Jahren rückläufiger Wachstumsraten konnten die meisten Schwellen- und Entwicklungsländer im Jahr 2017 einen deutlichen Anstieg beim Wirtschaftswachstum verzeichnen. Nach Berechnungen des IWF lag der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) dieser Märkte bei 4,7 %, nach 4,4 % im Jahr 2016. Trotz verstärkter Bemühungen Chinas, die hohe Kreditfinanzierung zu vermindern und damit ein schwächeres Wirtschaftswachstum in Kauf zu nehmen, verzeichnete die chinesische Volkswirtschaft einen Anstieg des BIP in Höhe von 6,8 %. Auch die meisten Schwellen- und Entwicklungsländer in Asien, Lateinamerika, Afrika und Osteuropa konnten deutlich am zuletzt kräftigen Wirtschaftswachstum in den USA und Europa partizipieren, wobei insbesondere Nationen wie Brasilien und Russland von der weiteren Erholung der Rohstoffmärkte profitieren konnten.

Die USA konnten im Jahr 2017 mit einem gesamtwirtschaftlichen Wachstum von 2,3 % einen soliden Anstieg vorweisen. Bislang gibt es kaum Anzeichen für eine Verlangsamung der Konjunktur in den USA, da diese Entwicklung von einer Reihe positiver Rahmenbedingungen gestützt wird. Obwohl die U.S. Federal Reserve beginnend mit dem Jahr 2015 eine Politik der moderaten Zinserhöhungen eingeleitet hat, liegt die Fed Funds Rate nach wie vor auf einem historisch niedrigen Niveau. Durch den schwächeren US-Dollar konnten die Exporte gesteigert werden und die anhaltend lebhaftere Konsumnachfrage wirkte ebenso stimulierend auf die US-Wirtschaft. Dazu trug auch die günstige Lage auf dem Arbeitsmarkt der USA bei. Die Arbeitslosenquote lag zum Jahresende 2017 bei 4,1 %, was dem niedrigsten Wert seit 15 Jahren entspricht.

Das Wirtschaftswachstum im Euroraum hat die Erwartungen im Jahr 2017 deutlich übertroffen. Aus der konjunkturellen Erholung ist mehr und mehr ein Aufschwung geworden, der alle Länder der Eurozone erfasst. Mit 2,4 % ist der Euroraum im Jahr 2017 so stark gewachsen wie seit zehn Jahren nicht mehr. Bei unverändert niedrigen Leitzinsen hat die Europäische Zentralbank (EZB) im Jahr 2017 das erweiterte Programm zum Ankauf von Vermögenswerten fortgesetzt, wobei eine graduelle Reduktion des Anleihekaufprogramms mit Jänner 2018 angekündigt wurde. Mit diesem Programm sollen Banken dazu bewogen werden, weniger in Anleihen zu investieren und stattdessen mehr Kredite zu vergeben. Vor dem Hintergrund weiterer Beschäftigungszuwächse, steigenden Lohnwachstums und zunehmender Kapazitätsauslastung gingen auch Impulse von der Binnennachfrage aus. Auch bei den Ausfuhren konnten Zuwächse im Gleichschritt mit der robusten Entwicklung der ausländischen Absatzmärkte verzeichnet werden.

Großbritannien, das mit der EU derzeit seinen Austritt aus der Union verhandelt, konnte nach aktueller IWF-Einschätzung im Jahr 2017 nur ein Wachstum von 1,7 % erzielen und lag damit um 0,3 % unter dem Wert, der noch im April 2017 erwartet wurde.

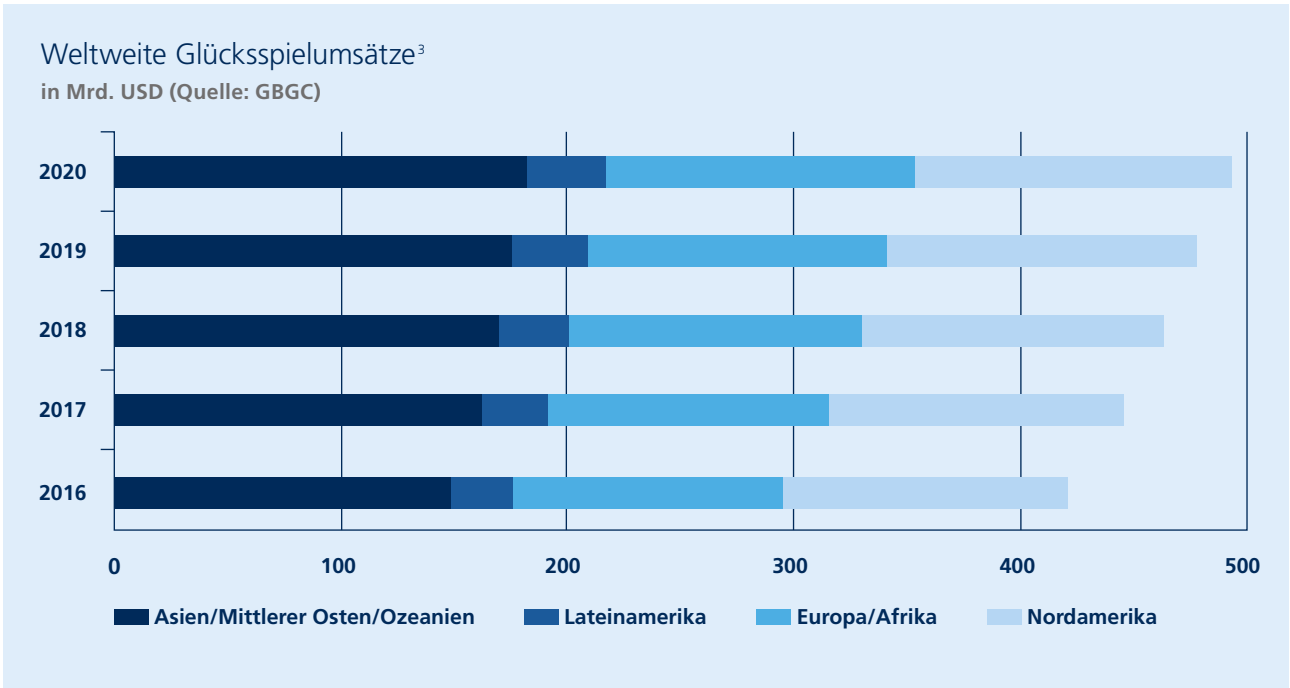
Österreichs Wirtschaft ist 2017 nach Schätzung der EU-Kommission doppelt so rasch gewachsen wie 2016. Für 2017 rechnet die EU-Kommission mit einem BIP-Anstieg von 3,1 % gegenüber 1,5 % im Jahr davor. Nach Einschätzung der EU-Kommission hat Österreich klar vom verstärkten Welthandel und der zusätzlichen Nachfrage aus den Nachbarländern profitiert. Nach einem moderaten Wachstum der österreichischen Ausfuhren von 1,9 % im Jahr 2016 haben sich die Exporte 2017 um mehr als 5 % erhöht. Das Wachstum wurde aber auch von einer starken Inlandsnachfrage angetrieben, mit starken Investitionen, vor allem in den Bereichen Maschinenbau, Infrastruktur und Bauwesen. Ebenso trug der private Konsum zu dieser positiven Entwicklung bei, der durch die im Jahr 2016 in Kraft getretene Steuerreform zusätzliche Impulse erhielt.

¹⁾ Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC“, „Konzern“ bzw. „NOVOMATIC-Konzern“ ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.

²⁾ Gemäß World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF)

Marktentwicklung im Glücksspiel

Wie im Jahr 2016 sind die Glücksspielausgaben auch im Berichtsjahr gestiegen. Laut einer Studie³ von GBGC (Global Betting and Gaming Consultants) erreichten die weltweiten Bruttospielerträge im Jahr 2017 einen Wert von 446 Mrd. USD. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 5,9 %. Die größten Zuwächse konnten der Casino- und der Lotteriesektor verzeichnen.



Der asiatisch-pazifische Raum hat sich vor allem seit dem Fall des Glücksspielmonopols von Macao im Jahr 2002 zum bedeutendsten Glücksspielmarkt der Welt entwickelt. Im Jahr 2015 kam es zu einem markanten Rückgang der Glücksspielumsätze, der vor allem durch eine vom chinesischen Mutterland betriebene Kampagne zur Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche ausgelöst wurde. Dies führte dazu, dass die Bruttospielerträge der auf der Insel betriebenen Casinos im Jahr 2015 um 34,3 % einbrachen. Nach einer Phase der Stabilisierung im Jahr 2016 konnten die Glücksspielumsätze im asiatisch-pazifischen Raum im Jahr 2017 mit einem Plus von 9,0 % erheblich gesteigert werden.

Der Glücksspielmarkt von Lateinamerika und der Karibik ist im Vergleich zu den drei anderen großen Märkten (Asien-Ozeanien, Nordamerika und Europa) nur von untergeordneter Bedeutung, diese Region weist jedoch mit einer durchschnittlichen jährlichen Steigerungsrate von 4,6 % die weltweit höchste Wachstumsdynamik auf. Gegenüber dem Jahr 2016 konnten die Glücksspielumsätze erneut gesteigert werden, wobei vor allem der Lotteriesektor mit einem Anstieg von 10,1 % deutlich zulegen konnte.

Der nordamerikanische Glücksspielmarkt verzeichnete im Jahr 2017 Bruttospielerträge in Höhe von 130 Mrd. USD, dies entspricht einem Wachstum von 3,3 %. Der Casinosektor (inklusive der sogenannten Tribal Casinos, welche von den Ureinwohnern Amerikas betrieben werden) ist mit einem Anteil von 57,1 % der mit Abstand größte Bereich der nordamerikanischen Glücksspielindustrie und konnte im Berichtsjahr erneut einen Zuwachs von 3,5 % verzeichnen. Eine deutliche Steigerung konnte auch der Sektor der Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos mit plus 3,5 % erzielen.

Die Bruttospielerträge des zusammengefassten Glücksspielmarktes Europa/Afrika erreichten im Jahr 2017 einen Wert von 125 Mrd. USD. Die großteils dem staatsnahen Umfeld zurechenbaren Lotterieunternehmen stellten mit einem Anteil von 32,4 % den bedeutendsten Sektor der europäischen Glücksspielindustrie dar, gefolgt vom Bereich der Glücksspielgeräte außerhalb von Casinos (Video Lottery Terminals, Fixed Odds Betting Terminals und klassische AWP⁴-Geräte) mit einem Anteil von 25,3 %. Gemäß einer Studie von GBGC wächst der europäische Glücksspielmarkt jährlich um 2,1 %, wobei der Casino-Sektor und der Bereich der Wetten (insbesondere Sportwetten) die stärksten Wachstumsraten erzielen.

Gemäß einer Studie von GBGC erreichte der globale Online-Glücksspielumsatz im Jahr 2017 einen Wert von 45,1 Mrd. USD, gegenüber 44,8 Mrd. USD im Jahr davor. In den vergangenen Jahren konnten hohe Wachstumsraten in diesem Bereich erzielt werden, wodurch der Anteil des Online-Glücksspiels an den weltweiten Glücksspielumsätzen stetig erhöht werden konnte. Dieses Verhältnis zeigt seit dem Jahr 2015 jedoch einen Trend zur Stabilisierung auf einem Niveau von etwa 10 %. Während die Bereiche Online-Casinos und Online-Wetten weiterhin Zuwächse vorweisen können, zeichnet sich im Bereich Online-Poker ein rückläufiger Trend ab.

³⁾ Global Gambling Report von GBGC

⁴⁾ Amusement with Prices

3. Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode

Das Jahr 2017 stand für NOVOMATIC erneut im Zeichen einer Erweiterung der Geschäftstätigkeit. Durch organisches und akquisitorisches Wachstum erreichten die Umsatzerlöse (vor Glücksspielabgaben und Wettgebühren) den historischen Höchstwert von 2.527,3 Mio. EUR gegenüber 2.274,0 Mio. EUR im Jahr 2016. Diese Entwicklung resultiert vor allem aus einer deutlichen Steigerung der von NOVOMATIC weltweit betriebenen Spielhallen. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres konnte die Zahl der selbst betriebenen Standorte (inklusive Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe) von ca. 1.900 auf knapp über 2.100 erhöht werden. Auch bei den betriebenen Glücksspielgeräten konnte ein neuer Höchstwert erzielt werden. Im Vergleich zum Jahr 2016 wurde eine Steigerung um ca. 5.000 Geräte auf rund 65.000 Geräte im Berichtszeitraum erreicht.

In Deutschland, dem für NOVOMATIC bedeutsamsten Markt, führten verschärfte branchenbezogene Rahmenbedingungen (Glücksspieländerungsstaatsvertrag, begleitende Landesspielhallengesetze, Novellierung der Spielverordnung) zu einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft der deutschen Glücksspielindustrie. Aufgrund des daraus resultierenden Rückgangs der vermieteten Glücksspielgeräte in Deutschland reduzierte sich der Vermietbestand auf Konzernebene gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um nahezu 10.000 Geräte auf ca. 191.000 Geräte zum Jahresende 2017.

Der Gewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) stabilisierte sich im Jahr 2017 mit 586,8 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres. Neben einer Erhöhung der Glücksspielsteuern in Italien und der Gebühren für Wett-Terminals in Österreich führten vor allem Sondereffekte zu einer deutlichen Reduktion des Betriebserfolgs (EBIT) von 265,3 Mio. EUR im Jahr 2016 auf 209,8 Mio. EUR in 2017. Die Vorarbeiten für die gesetzlich erforderliche Umstellung aller Glücksspielgeräte in Deutschland im Jahr 2018 führten im Jahr 2017 zu außerordentlichen Kosten in Höhe eines mittleren einstelligen Millionenbetrages. Belastend für das Ergebnis waren weiters negative Fremdwährungskurseffekte, u. a. in Zusammenhang mit einer Abschwächung des US-Dollars. Ein weiterer bedeutsamer Rückgang im Ergebnis resultiert aus einer Verschlechterung der Ertragslage bei der NOVOMATIC Lottery Solutions-Gruppe sowie der damit in Zusammenhang stehenden Wertminderung gemäß IAS 36.

Akquisitionen von Unternehmensanteilen und andere wichtige Ereignisse

Die Zielsetzung bei Unternehmenszukaufen besteht einerseits darin, die Marktführerschaft in bestehenden Märkten zu erlangen bzw. weiter zu festigen, andererseits wird mit Akquisitionen die Strategie verfolgt, neue Märkte und Technologien zu erschließen, um eine weitere Diversifikation des Konzerns zu erreichen und damit die Basis für ein nachhaltiges Wachstum in der Zukunft zu schaffen.

Im Jänner 2017 erwarb NOVOMATIC Mehrheitsbeteiligungen an vier polnischen Gesellschaften (inklusive zweier weiterer polnischer Tochtergesellschaften). Der Geschäftszweck der im Zuge dieser Transaktion erworbenen Gesellschaften ATSI S.A. und Fortress Gaming Technologies S.A. bestand schon vor der Anteilsübernahme in Entwicklungs- und Programmieraktivitäten für NGI. Das Unternehmen ATT S.A. erzielt hauptsächlich Einkünfte aus dem Erwerb, der Generalüberholung und dem Wiederverkauf von gebrauchten Glücksspielgeräten. Das vierte erworbene Unternehmen Novo Poland Sp.z.o.o. ist eine Holdinggesellschaft, deren Tochtergesellschaft vier kleinere Casinos in Polen betreibt.

Im März 2017 erwarb NOVOMATIC 100 % der Anteile an Casino Royal GmbH, Deutschland. Die erworbene Gesellschaft und ihre zehn Tochtergesellschaften betreiben insgesamt 126 Spielhallen mit regionalem Schwerpunkt auf Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Mit dieser Akquisition verstärkt der Konzern seine operative Tätigkeit als Betreiber am deutschen Glücksspielmarkt.

NOVOMATIC hat im Dezember 2016 einen Kaufvertrag über den Erwerb von 51 % der Anteile an der spanischen Firma Basque Gaming S.L. abgeschlossen. Die Gesellschaft betreibt insgesamt 13 Spielhallen im Baskenland. Mit dieser Akquisition wird der Konzern seine operative Tätigkeit im Baskenland intensivieren und bestehende eigene Operations bündeln. Der Erwerb von Basque Gaming stand unter diversen aufschiebenden Bedingungen, welche abschließend im März 2017 erfüllt wurden.

Der im Jahr 2016 unterzeichnete Erwerb von ca. 52 % der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. (Ainsworth), dessen Closing aufgrund formaler Zustimmungserfordernisse diverser internationaler Lizenzierungs- und Aufsichtsbehörden noch ausständig war, wurde im Jänner des Jahres 2018 endgültig abgeschlossen. Die Akquisition stellt für NOVOMATIC einen weiteren Meilenstein in der Unternehmensgeschichte dar und ist von hoher strategischer Bedeutung, da sie den Zugang zum enorm wichtigen nordamerikanischen Markt, einer Region mit nahezu einer Million betriebener Glücksspielgeräte, ebnet. Ainsworth zählt außerdem zu den Marktführern im glücksspielfreundlichen Land Australien und verfügt über eine starke Präsenz im lateinamerikanischen Markt. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 473,3 Mio. AUD.

Des Weiteren wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2017 in den Ländern Italien, Niederlande und Spanien mehrere Zukäufe kleinerer Unternehmen durchgeführt, vornehmlich mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb, Baraufstellung und Bingo. Mit diesen Akquisitionen soll die Marktposition des Konzerns in den europäischen Kernmärkten weiter ausgebaut werden.

Im Jahr 2017 wurden die peruanischen Tochtergesellschaften Inmobiliaria Rapid S.A.C. und Sierra Machines S.A.C. veräußert. Der Geschäftsgegenstand beider Unternehmen besteht im Betrieb von Spielhallen. Im NOVOMATIC-Konzernabschluss ergibt sich aus der Veräußerung der 100%-Anteile an beiden Gesellschaften für das Jahr 2017 ein Gewinn in Höhe von 9,4 Mio. EUR (ausgewiesen im sonstigen betrieblichen Ertrag).

Die NOVOMATIC AG hat im März 2017 eine revolving ausnutzbare Kreditlinie in der Höhe von 1 Mrd. EUR mit einer Laufzeit von fünf Jahren (mit Verlängerungsoption von bis zu zwei Jahren) abgeschlossen. Diese Kreditlinie wurde mit einem Syndikat internationaler Banken abgeschlossen und dient einerseits zur Harmonisierung und Refinanzierung der bestehenden Kreditlinien, andererseits zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung, u. a. auch für Unternehmensakquisitionen.

Weiters wurde eine im Jahr 2010 mit einem Emissionsvolumen von 150 Mio. EUR begebene Anleihe im Oktober 2017 rückgeführt.

Konzernabschluss NOVOMATIC

Der NOVOMATIC AG-Konzernabschluss wird nach den Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien der IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
Kurzfassung mit ausgewählten Positionen

in Mio. EUR	2017	2016	Veränderung %
Umsatzerlöse	2.527,3	2.274,0	11,1 %
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-294,2	-238,3	-23,5 %
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren	2.233,1	2.035,7	9,7 %
Sonstige betriebliche Erträge	373,8	323,6	15,5 %
Materialaufwand und bez. Leistungen	-371,9	-356,1	-4,4 %
Personalaufwand	-763,7	-668,4	-14,3 %
Summe übrige betriebliche Aufwendungen	-884,6	-748,3	-18,2 %
EBITDA	586,8	586,4	0,1 %
EBITDA-Marge %	23,2 %	25,8 %	
Abschreibungen	-377,0	-321,1	-17,4 %
EBIT	209,8	265,3	-20,9 %
EBIT-Marge %	8,3 %	11,7 %	
Finanzergebnis	-21,5	-34,6	37,9 %
Ergebnis vor Steuern	188,3	230,7	-18,4 %
Ertragssteuer	-102,1	-75,0	-36,1 %
Jahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	86,2	155,7	-44,6 %
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-24,8	0,7	n.a.
Jahresüberschuss	61,4	156,4	-60,8 %

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 erreichten die Umsatzerlöse durch organisches und akquisitorisches Wachstum einen historischen Höchstwert von 2.527,3 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 11,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Die größten Zuwächse in absoluten Zahlen finden sich im Bereich der Automatenerlöse, welche um 210,9 Mio. EUR auf 1.239,8 Mio. EUR gesteigert werden konnten. Neben der im Jahr 2017 erfolgten Akquisition von Casino Royal in Deutschland trugen vor allem die Betreibergesellschaften in Großbritannien, Spanien und Italien zu diesem Anstieg bei.

Deutliche Umsatzsteigerungen wurden außerdem bei den E-Business-Erlösen mit plus 32,5 Mio. EUR und den Wetterlösen mit plus 23,6 Mio. EUR erzielt. Demgegenüber wurden Rückgänge bei den Mieterlösen mit minus 17,5 Mio. EUR (aufgrund der regulatorischen Änderungen in Deutschland) und den Verkaufserlösen (insbesondere in Italien und Großbritannien) mit minus 26,7 Mio. EUR verzeichnet.

Die großteils vom Umsatz abhängigen Glücksspielabgaben und Wettgebühren erhöhten sich im Jahr 2017 auf 294,2 Mio. EUR, gegenüber 238,3 Mio. EUR im Vorjahr.

Die Erhöhung der Position aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 38,4 Mio. EUR resultiert großteils aus dem Kernmarkt Deutschland. Ebenso ist die Erhöhung des Materialaufwandes in Höhe von 15,8 Mio. EUR zu einem wesentlichen Teil auf den Markt Deutschland zurückzuführen. Beide Positionen reflektieren die Vorproduktion von Glücksspielgeräten, die im Zusammenhang mit der Novellierung der deutschen Spielverordnung erforderlich ist. Die regulatorischen Änderungen sehen vor, dass Glücksspielgeräte, die der alten technischen Richtlinie 4.1 entsprechen, künftig nicht mehr betrieben werden dürfen. Ab dem 11. November 2018 können demnach nur noch Geräte, die der neuen technischen Richtlinie 5.0 entsprechen, betrieben werden.

Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge erhöhte sich von 107,9 Mio. EUR auf 134,9 Mio. EUR im Berichtsjahr. Diese Position beinhaltet auch die Veräußerung der 100 %-Anteile an den peruanischen Tochtergesellschaften Inmobiliaria Rapid S.A.C. und Sierra Machines S.A.C., in deren Zusammenhang ein Gewinn in Höhe von 9,4 Mio. EUR entstand. Zu dem Anstieg trugen außerdem höhere Earn Out-Verrechnungen aus früheren Veräußerungen bei.

Der Personalaufwand im NOVOMATIC-Konzern betrug im Berichtsjahr 763,7 Mio. EUR gegenüber 668,4 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die zahlreichen Akquisitionen der jüngsten Vergangenheit zurückzuführen, wobei der Erwerb von Casino Royal GmbH in Deutschland im Jahr 2017 hervorzuheben ist. Steigerungen in den Personalkosten finden sich außerdem bei LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH in Deutschland. Aufgrund der Vorproduktion von Glücksspielgeräten im Zusammenhang mit der neuen technischen Richtlinie 5.0 wurde eine temporäre Erhöhung der Produktionskapazitäten erforderlich. Die Steigerung der Personalkosten im Konzern spiegelt auch die verstärkten Aktivitäten im Bereich der Forschung und Entwicklung wider. Insbesondere die neu erworbene polnische Gesellschaft ATSI S.A. ist auf konzerninterne Entwicklungs- und Programmier-tätigkeiten spezialisiert.

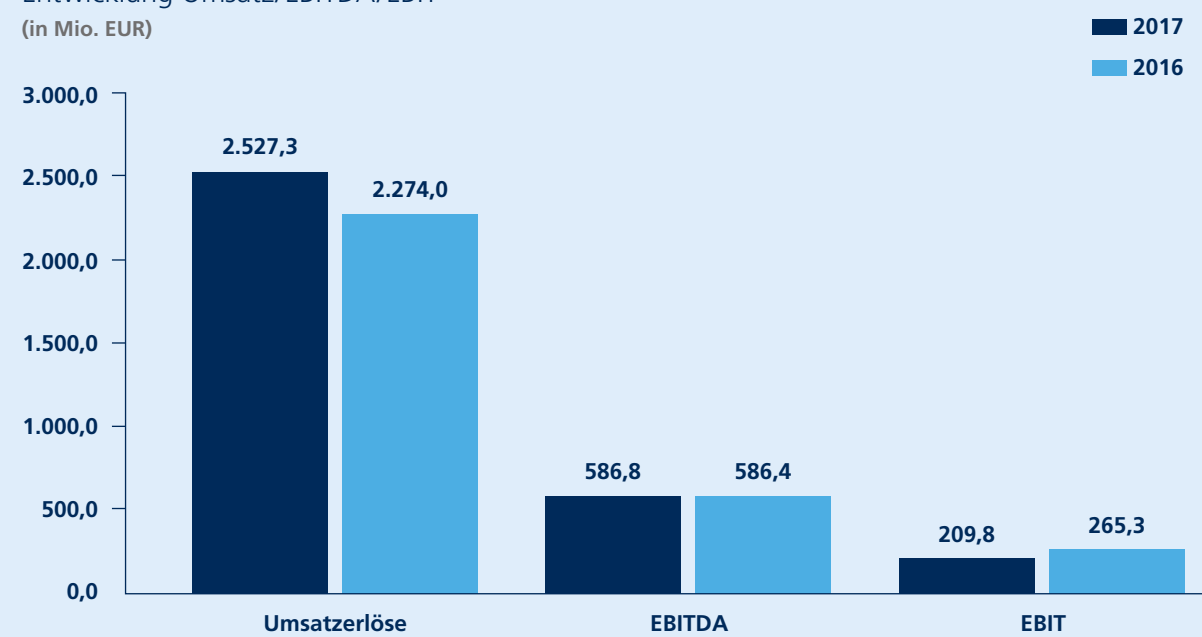
Die Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (exklusive Glücksspielabgaben) erhöhte sich auf 884,6 Mio. EUR gegenüber 748,3 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steigerungen stehen mit der Erweiterung der Geschäftstätigkeit in Zusammenhang und resultieren zumeist aus jenen Ländern, in denen eine starke Akquisitionstätigkeit (insbesondere von Spielhallenbetreibern) stattgefunden hat. Die größte Steigerung resultiert aus der Position Miet-, Pacht- und Betriebskostenaufwand mit plus 40,1 Mio. EUR Abweichung zum Vorjahr.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist jedoch auch auf zahlreiche Sondereffekte zurückzuführen, die im Jahr 2017 zu einer sehr starken Beeinträchtigung der Ergebnissituation beitrugen. Die Position Wechselkursverluste betrug im abgelaufenen Jahr 27,1 Mio. EUR, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 23,4 Mio. EUR. Die Kursverluste stehen im Zusammenhang mit einer Abschwächung des US-Dollars und betreffen insbesondere NOVOMATIC Gaming Industries (NGI). Sie resultieren aus dem operativen Geschäft und aus der Bewertung offener Termingeschäfte, die der Währungsabsicherung dienen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist außerdem der Aufwand für die Bildung einer Drohverlust-Rückstellung für Aufträge der NOVOMATIC Lottery Solutions-Gruppe in Höhe von 23,9 Mio. EUR enthalten.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beträgt 586,8 Mio. EUR gegenüber 586,4 Mio. EUR im Jahr 2016. Der Betriebserfolg (EBIT) verminderte sich aufgrund höherer planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen von 265,3 Mio. EUR im Jahr 2016 auf 209,8 Mio. EUR im Berichtsjahr. Der Anstieg der planmäßigen Abschreibungen von 296,4 Mio. EUR auf 331,0 Mio. EUR ist vor allem auf die zuletzt erworbenen Gesellschaften zurückzuführen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 22,4 Mio. EUR auf 55,7 Mio. EUR. Neben Wertminderungen gemäß IAS 36 bei den deutschen Gesellschaften aufgrund von Änderungen in den regulatorischen Rahmenbedingungen wurde ein Wertminderungsbedarf bei einzelnen Unternehmen der NOVOMATIC Lottery Solutions-Gruppe ermittelt, der zu diesem Anstieg wesentlich beitrug.

Entwicklung Umsatz/EBITDA/EBIT
(in Mio. EUR)



EBITDA und EBIT stellen betriebswirtschaftliche Kennzahlen dar, die nicht in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Sie dienen dem Management von NOVOMATIC als Mess- und Steuerungsgrößen für den wirtschaftlichen Erfolg und die Profitabilität des Konzerns. Die Kennzahl EBIT entspricht bei NOVOMATIC dem Betriebsergebnis, wie es in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird. Die Kennzahl EBITDA errechnet sich aus dem Betriebsergebnis (EBIT), bereinigt um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen auf das Immaterielle Vermögen und das Sachanlagevermögen.

Das Finanzergebnis liegt mit -21,5 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von -34,6 Mio. EUR. Die Steigerung resultiert vor allem aus höheren Erträgen aus Finanzbeteiligungen im Jahr 2017.

Die Steueraufwendungen erhöhten sich von 75,0 Mio. EUR auf 102,1 Mio. EUR im Berichtsjahr. Wesentliche Gründe für diesen Anstieg sind höhere ungenutzte und nicht als latente Steueransprüche erfasste steuerliche Verluste (und Aufrechnungsmöglichkeiten) sowie die Erhöhung der Steuerzahlungen bei einer italienischen Tochtergesellschaft.

Der Jahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen verminderte sich gegenüber dem Vorjahreswert von 155,7 Mio. EUR auf 86,2 Mio. EUR im Jahr 2017.

Das Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen verminderte sich von 0,7 Mio. EUR im Jahr 2016 auf -24,8 Mio. EUR im Berichtsjahr. Diese Position beinhaltet die I-New-Gruppe, welche im Konzernabschluss des Jahres 2017 als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe) dargestellt wurde. Wesentliche Gründe für die Ergebnisverschlechterung finden sich in einem Umsatzrückgang bei Neuprojekten, Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Wertminderungen gemäß IAS 36.

Der Jahresüberschuss des Konzerns verminderte sich von 156,4 Mio. EUR auf 61,4 Mio. EUR im Jahr 2017.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 413,8 Mio. EUR und betrug zum 31. Dezember 2017 4.099,7 Mio. EUR. Im Bereich des langfristigen Vermögens kam es zu einer Erhöhung der Immateriellen Vermögenswerte um 159,0 Mio. EUR auf 881,4 Mio. EUR. Der Anstieg betrifft zu einem wesentlichen Teil Lizenzen und Konzessionen (plus 109,3 Mio. EUR) und resultiert vor allem aus den neu erworbenen Gesellschaften in Deutschland (Casino Royal) und Spanien (Basque Gaming sowie weitere kleinere Unternehmen). Eine weitere Ursache für die Veränderung findet sich im Anstieg der Position Firmenwert (plus 88,9 Mio. EUR), der aus den kürzlich erworbenen Gesellschaften in den Märkten Deutschland, Spanien, Niederlande und Italien resultiert.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 953,3 Mio. EUR auf 1.041,7 Mio. EUR. Die Abweichung resultiert größtenteils aus der Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau, mit einem Plus von 83,7 Mio. EUR. Dieser Anstieg hat seinen Ursprung in den Investitionen etablierter deutscher Gesellschaften und reflektiert die Vorproduktion von Glücksspielgeräten für die im November 2018 erfolgende Umstellung aller Glücksspielgeräte auf die neue technische Richtlinie 5.0.

Die Position Finanzanlagen umfasst im Wesentlichen Minderheitsbeteiligungen an österreichischen Glücksspielunternehmen (Österreichische Lotterien GmbH und Casinos Austria AG). Im Berichtsjahr erhöhte sich diese Position von 237,8 Mio. EUR auf 271,2 Mio. EUR aufgrund einer (ergebnisneutralen) Aufwertung der Anteile.

Im Bereich des kurzfristigen Vermögens erhöhten sich die Vorräte um 42,6 Mio. EUR auf 268,1 Mio. EUR, wobei der Anstieg vor allem aus den Märkten Deutschland und Spanien resultiert. Die Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 36,2 Mio. EUR auf 408,7 Mio. EUR.

Die Position Zahlungsmittel erhöhte sich geringfügig von 877,8 Mio. EUR auf 899,7 Mio. EUR. Die Position Vermögenswerte einer zur Veräußerung gehaltenen eingestuft Gruppe beträgt 20,4 Mio. EUR und umfasst die I-New-Gruppe.

BILANZ

Kurzfassung

in Mio. EUR	2017	2016	Veränderung %
Aktiva			
Langfristiges Vermögen	2.446,1	2.144,8	14,0 %
Kurzfristiges Vermögen	1.653,6	1.541,1	7,3 %
Bilanzsumme	4.099,7	3.685,9	11,2 %
Passiva			
Eigenkapital	1.328,9	1.376,2	-3,4 %
Langfristige Verbindlichkeiten	2.098,2	1.590,3	31,9 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	672,6	719,4	-6,5 %
Bilanzsumme	4.099,7	3.685,9	11,2 %

Das Eigenkapital verminderte sich im Berichtszeitraum um 47,3 Mio. EUR auf 1.328,9 Mio. EUR, wovon 91,4 Mio. EUR auf Anteile anderer Gesellschafter entfallen. Das Grundkapital der Gesellschaft zeigt sich unverändert mit 26,6 Mio. EUR. Das Gleiche gilt für die Kapitalrücklagen, die 85,4 Mio. EUR betragen. Das Eigenkapital setzt sich weiters aus den Gewinnrücklagen in Höhe von 1.169,0 Mio. EUR, der Bewertungsrücklage gemäß IAS 39 in Höhe von 23,3 Mio. EUR sowie dem Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung in Höhe von -66,8 Mio. EUR zusammen.

Der Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Position Bankkredite und Bankdarlehen zurückzuführen. Diese erhöhten sich im Geschäftsjahr um 435,0 Mio. EUR auf 878,1 Mio. Die NOVOMATIC AG hat im März 2017 eine revolving ausnutzbare Kreditlinie in der Höhe von 1 Mrd. EUR mit einer Laufzeit von fünf Jahren (mit Verlängerungsoption von bis zu zwei Jahren) abgeschlossen. Diese Kreditlinie wurde mit einem Syndikat internationaler Banken abgeschlossen

und dient einerseits zur Harmonisierung und Refinanzierung der bestehenden Kreditlinien, andererseits zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung, u. a. auch für Unternehmensakquisitionen.

Im Bereich der langfristigen Rückstellungen kam es zu einem Anstieg in Höhe von 17,7 Mio. EUR auf 83,8 Mio. EUR, wobei diese Entwicklung zu einem wesentlichen Teil auf die Bildung einer Drohverlust-Rückstellung für Aufträge der NOVOMATIC Lottery Solutions-Gruppe zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des deutlichen Rückgangs in der Position Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, die zum Ende des Berichtsjahres 70,7 Mio. EUR betrugen, gegenüber 210,8 Mio. EUR im Jahr 2016. Der wesentlichste Grund dieser Veränderung findet sich in einer im Jahr 2017 zurückgeführten Anleihe (Emissionsvolumen 150 Mio. EUR), die aufgrund der Fälligkeit im Oktober 2017 in der Bilanz des Jahres 2016 als kurzfristig auszuweisen war.

Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 41,4 Mio. EUR auf 447,4 Mio. EUR. Darin enthalten ist auch die Position Verbindlichkeiten von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten, welche 16,2 Mio. EUR beträgt und die I-New-Gruppe umfasst.

Finanzlage

Konzernweit ergab sich 2017 ein Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 419,2 Mio. EUR im Vergleich zu 429,1 Mio. EUR im Vorjahr. Der geringfügige Rückgang des operativen Cashflows resultiert im Wesentlichen aus dem niedrigeren Betriebserfolg im Berichtsjahr. Gegenüber 2016 wurde der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit durch einen geringeren Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens positiv beeinflusst. Während eine Erhöhung der Vorräte den Cashflow negativ beeinflusste, führten Erhöhungen von Verbindlichkeiten und Rückstellungen (u. a. in Zusammenhang mit der NOVOMATIC Lottery Solutions-Gruppe) zu einer Verbesserung des operativen Cashflows.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verbesserte sich im Berichtsjahr mit einem Wert von -516,7 Mio. EUR minimal, während der Vergleichswert des Jahres 2016 bei -519,5 Mio. EUR lag. In der Position Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen wurden höhere Mittelabflüsse verzeichnet, die insbesondere aus der Vorproduktion von Glücksspielgeräten im Markt Deutschland resultieren. Im Bereich der Akquisitionen gab es insgesamt keine signifikanten Abweichungen zum Vorjahr.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtsjahr 109,6 Mio. EUR und stellt somit einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert von 474,0 Mio. EUR dar. Im Vorjahr führten die Emission einer Anleihe mit einem Gesamtvolumen von 500,0 Mio. EUR sowie eine Kapitalerhöhung in Höhe von 85 Mio. EUR zu einem deutlichen Zahlungsmittelanstieg. Im Jahr 2017 reduzierte sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit durch die Rückführung einer Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 150 Mio. EUR, während die Inanspruchnahme einer Kreditlinie den Cashflow positiv beeinflusste.

Free Cashflow

NOVOMATIC berichtet den Free Cashflow vor Akquisitionen als eine ergänzende Liquiditätskennzahl zum Free Cashflow nach Akquisitionen. Beide stellen eine betriebswirtschaftliche Kennzahl dar, die nicht in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert ist. Sie dienen dem Management als Indikator zur Innenfinanzierungskraft und beschreiben die Fähigkeit des Unternehmens, aus dem laufenden Mittelzufluss Dividenden auszuschütten, Fremdfinanzierungen rückzuführen und Investitionen zu tätigen.

Der Free Cashflow vor Akquisitionen ist definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit plus Mittelzuflüsse bzw. Mittelabflüsse aus dem Erwerb und dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Der Free Cashflow nach Akquisitionen ist definiert als Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit plus Cashflow aus der Investitionstätigkeit.

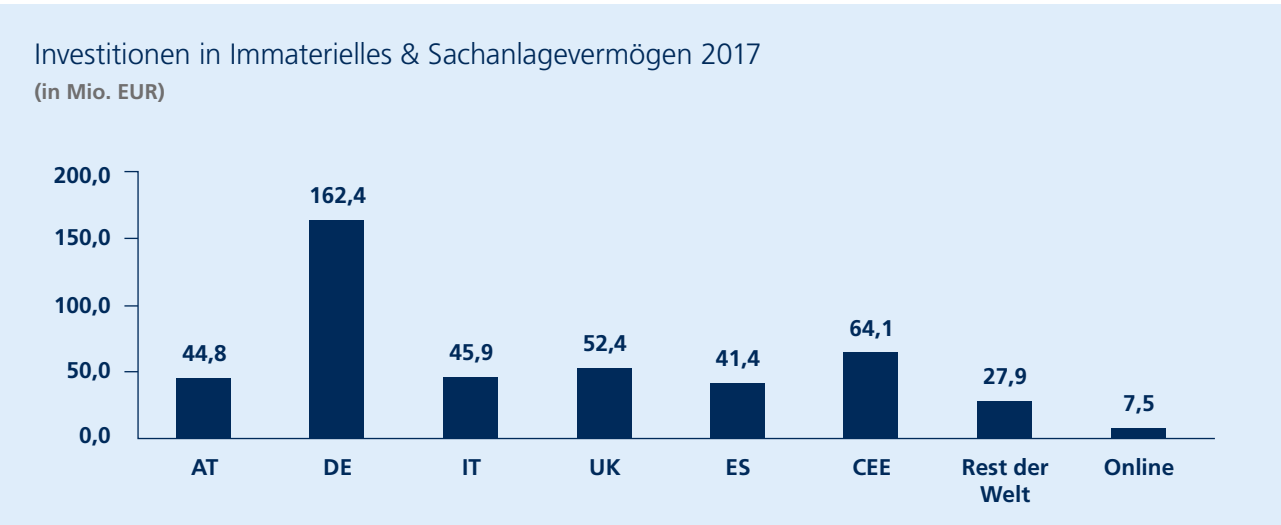
Der Free Cashflow vor Akquisitionen ist positiv und beträgt 53,0 Mio. EUR gegenüber 90,0 Mio. EUR im Jahr 2016. Der Free Cashflow nach Akquisitionen verminderte sich gegenüber dem Vorjahreswert geringfügig von -90,5 Mio. EUR auf -97,5 Mio. EUR.

Mio. EUR	2017	2016	Veränderung %
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	419,2	429,1	-2,3 %
Cashflow aus Investitionen (exkl. Akquisitionen) ⁵	-366,2	-339,1	-8,0 %
Free Cashflow vor Akquisitionen	53,0	90,0	-41,1 %
Cashflow aus Akquisitionen ⁶	-150,5	-180,4	16,6 %
Free Cashflow nach Akquisitionen	-97,5	-90,5	-7,8 %

Investitionen in Immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen

Die Investitionen in Immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen beliefen sich im Jahr 2017 auf insgesamt 446,4 Mio. EUR. Den größten Anteil an Investitionen in Sachanlagevermögen stellten Investitionen in zum Großteil selbst erstellte Glücksspielgeräte dar.

Regional untergliedert entfielen die größten Investitionen mit 162,4 Mio. EUR auf den Markt Deutschland, gefolgt von der Region CEE mit 64,1 Mio. EUR.

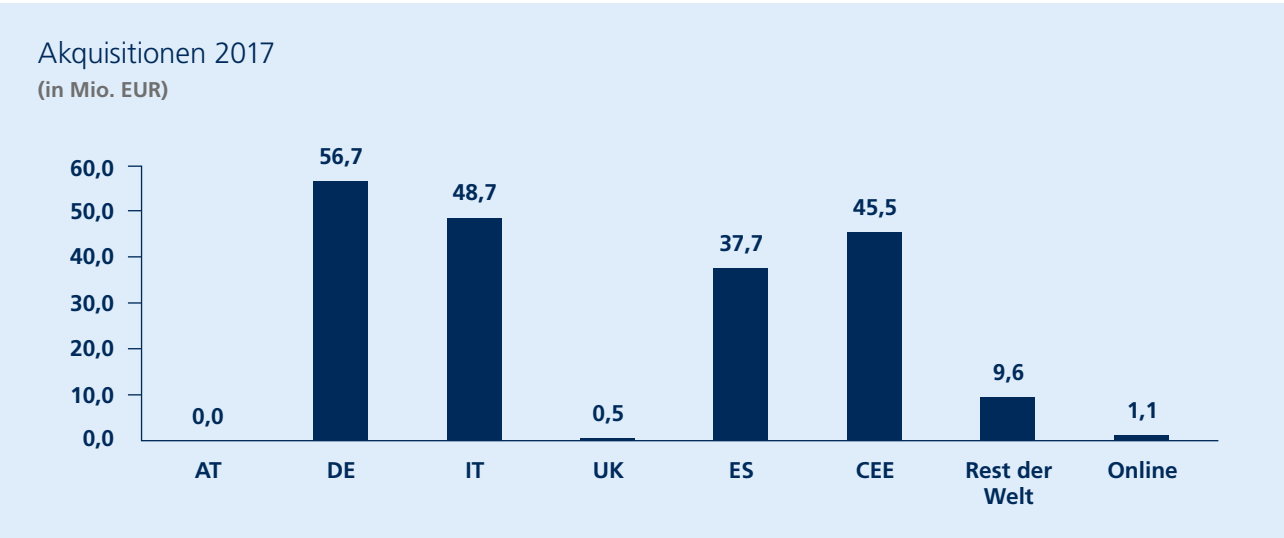


⁵⁾ Umfasst die Positionen Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) (80,2 Mio. EUR 2017) und Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (-446,4 Mio. EUR 2017)

⁶⁾ Umfasst die Positionen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen (15,6 Mio. EUR 2017), Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von Finanzanlagen (25,0 Mio. EUR 2017), Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel (36,8 Mio. EUR 2017), Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen (-28,2 Mio. EUR 2017) und Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel (-199,8 Mio. EUR 2017)

Akquisitionen (strategisch & bolt-on)

Die Akquisitionen beliefen sich im Jahr 2017 auf insgesamt 199,8 Mio. EUR. Die größten Akquisitionen entfielen mit 56,7 Mio. EUR auf den Markt Deutschland, insbesondere aufgrund von Casino Royal, gefolgt von den Regionen Italien mit 48,7 Mio. EUR und CEE mit 45,5 Mio. EUR.



Ausgewählte Konzern-Kennzahlen

	2017	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	32,4 %	37,3 %
Return on Equity (Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens/Eigenkapital)	4,4 %	10,9 %
Gesamtkapitalrentabilität (Jahresüberschuss + Zinsaufwand)/Bilanzsumme	2,5 %	5,3 %
Working Capital (kurzfristiges Vermögen – kurzfristige Schulden) in Mio. EUR	981,1	821,7
Nettoverschuldung (langfristige Finanzverbindlichkeiten + kurzfristige Finanzverbindlichkeiten – Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) in Mio. EUR	1.000,0	728,1
Nettoverschuldung zu EBITDA (Nettoverschuldung/EBITDA)	1,7	1,2
Zinsdeckungsgrad (EBIT/Zinsaufwand)	5,1	7,0
Anlagendeckung (Eigenkapital/Langfristiges Vermögen)	54,3 %	64,2 %

4. Segmentanalyse

Inhalt der Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung von NOVOMATIC folgt der integrierten Marktstrategie des Konzerns.

Das Segment Gaming Technology umfasst jene Geschäftsbereiche, welche die Entwicklung, die Produktion, die Vermietung und den Verkauf von Glücksspiel-Equipment, Glücksspiel-Content und Glücksspieltechnologie betreffen. Das Segment Gaming Technology inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online- und Mobile-Gaming, Sportwetten und Lotterietechnologie, soweit es den B2B-Bereich betrifft.

Das Segment Gaming Operations beinhaltet die selbst betriebenen Standorte, welche Spielhallen, Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingohallen umfassen. Das Segment Gaming Operations inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online- und Mobile-Gaming sowie Sportwetten, soweit es den B2C-Bereich betrifft.

Das Segment Sonstige umfasst alle nicht zu den Kerngeschäftsfeldern des Konzerns gehörenden Tätigkeiten. Dieses Segment beinhaltet vor allem die I-New-Gruppe sowie kleinere Holdinggesellschaften.

Gaming Technology

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Technology betrugen im Berichtszeitraum 937,2 Mio. EUR und lagen damit geringfügig unter dem Wert des Jahres 2016 (947,3 Mio. EUR).

Das Segmentergebnis (Betriebsergebnis) von Gaming Technology verminderte sich von 185,1 Mio. EUR auf 110,6 Mio. EUR. Der Rückgang resultiert aus mehreren Faktoren, wobei neben der Reduktion der vermieteten Geräte in Deutschland insbesondere die Verschlechterung der Ertragslage bei der NOVOMATIC Lottery Solutions-Gruppe und die Kursverluste im Zusammenhang mit einer Abschwächung des US-Dollars zu nennen sind.

Deutschland

In Deutschland, dem für NOVOMATIC bedeutsamsten Markt, trat mit 1. Juli 2012 der Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) in Kraft, welcher im Wesentlichen die Etablierung von Abstandsregelungen zwischen Spielhallen und zu Jugendeinrichtungen beinhaltet. Weiters ist darin ein Verbot von Mehrfachkonzessionen und damit die Begrenzung eines Standortes auf die maximale Anzahl von zwölf Glücksspielgeräten enthalten. Für die Umsetzung der einschränkenden Neuregelungen wurde eine (grundsätzliche) Übergangsfrist von fünf Jahren gewährt, somit waren die Bestimmungen mit 1. Juli 2017 erstmalig anzuwenden. Als Folge der Umsetzung des Glücksspieländerungsstaatsvertrages und der begleitenden Landesspielhallengesetze ist seit dem Jahr 2017 im Spielhallenbereich eine spürbare Marktreduktion eingetreten. Zu verkleinernde oder zu schließende Spielhallen von Mietkunden wirken sich nun zwangsläufig negativ auf die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Glücksspielgeräten aus. Der Rückgang des Marktes verläuft jedoch aufgrund des starken juristischen Widerstandes gegen Spielhallenschließungen und Konzessionsreduktionen langsamer als vom Gesetzgeber vorgesehen. Ebenso zeigte sich bereits im Jahr 2017, dass die Reduktion von Glücksspielgeräten (durch geschlossene Spielhallen bzw. durch Konzessionsbegrenzung) zu einer höheren Geräteauslastung der verbleibenden Glücksspielgeräte und somit zu einem deutlichen Kompensationseffekt führt.

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology tätigen deutschen Konzerngesellschaften liegt im Bereich der Vermietung von Glücksspielgeräten. Der NOVOMATIC-Konzern hält in Deutschland im Bereich der sogenannten gewerblichen Geldspielgeräte bereits seit Längerem einen Marktanteil von mehr als 50 %. Angesichts der verschärften regulatorischen Rahmenbedingungen hat sich die Zahl der vermieteten Glücksspielgeräte in der Berichtsperiode um ca. 11.000 Glücksspielgeräte auf rund 102.000 Stück reduziert. In Summe erzielten die im Segment Gaming Technology tätigen deutschen Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 285,7 Mio. EUR gegenüber 317,5 Mio. EUR im Jahr 2016.

Die Änderungen in den regulatorischen Rahmenbedingungen umfassen auch die Novellierung der deutschen Spielverordnung. Diese sieht vor, dass Glücksspielgeräte, die der alten technischen Richtlinie 4.1 entsprechen, künftig nicht mehr betrieben werden dürfen. Ab dem 11. November 2018 können demnach nur noch Geräte, die der neuen technischen Richtlinie 5.0 entsprechen, betrieben werden. Neben den dafür notwendigen Ersatzinvestitionen fielen aufgrund der Vorarbeiten für die gesetzlich erforderliche Umstellung aller Glücksspielgeräte in Deutschland außerordentliche Kosten in Höhe eines mittleren einstelligen Millionenbetrages im Jahr 2017 an.

Italien

Italien ist mit mehr als 400.000 betriebenen Glücksspielgeräten der größte Glücksspielmarkt Europas. NOVOMATIC ist eines von wenigen ausländischen Unternehmen, die es erfolgreich geschafft haben, in diesem hochkompetitiven Markt Fuß zu fassen und nachhaltig Marktanteile zu gewinnen.

Das im Jahr 2016 von NOVOMATIC erworbene Unternehmen Electro System S.p.A., ein Entwickler und Hersteller von CPUs für Glücksspielgeräte, profitierte im Vorjahr von einer Gesetzesänderung in Italien, welche einen Umbau bestimmter Glücksspielgeräte (Kategorie AWP) bedingte. Dadurch konnten im Jahr 2016 außerordentlich hohe Verkaufsumsätze mit CPU-Plattformen erzielt werden, die 2017 nicht mehr in dieser Höhe erreicht wurden.

Der deswegen eingetretene Rückgang der Verkaufserlöse im Jahr 2017 konnte durch gestiegene Mieterlöse nur teilweise kompensiert werden. Die italienischen Unternehmen konnten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres die Anzahl der vermieteten Glücksspielgeräte um ca. 1.500 Geräte auf über 45.000 Stück erhöhen. Der Anstieg der Mieterlöse wurde jedoch durch eine erneute Erhöhung der glücksspielbezogenen Steuern in Italien gehemmt. Mit Mai 2017 wurde die Steuer für vernetzte Glücksspielgeräte (Kategorie VLT) von 5,5 % auf 6,0 % und für nicht vernetzte Glücksspielgeräte (Kategorie AWP) von 17,5 % auf 19,0 % des Spieleinsatzes erhöht.

Von der italienischen Regierung wurde außerdem beschlossen, dass die Zahl aller am italienischen Markt betriebenen AWP-Geräte bis April 2018 um 35 % reduziert werden muss. Die gesetzliche Änderung wird von NOVOMATIC als nicht materiell erachtet, da dies in erster Linie jene Geräte betrifft, welche eine schwache Performance aufweisen, zu denen Glücksspielgeräte von NOVOMATIC grundsätzlich nicht zählen.

Der Umsatz der italienischen Unternehmen, die dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, erreichte im Jahr 2017 einen Wert von 202,0 Mio. EUR, gegenüber 205,5 Mio. EUR im Vorjahr.

Großbritannien

Der britische Glücksspielmarkt zählt zu den größten europäischen Glücksspielmärkten und umfasst etwa 250.000 Glücksspielgeräte, die sich im Wesentlichen auf Pubs, Wettbüros (Licensed Betting Offices), Spielhallen und Bingo Center verteilen. Ein hohes Potenzial für einen weiteren Anstieg der betriebenen Glücksspielgeräte ist aufgrund der Reife des Marktes derzeit nicht gegeben, der Markt tendiert eher zu einer Konsolidierung. Insbesondere im Pub-Sektor war in den letzten Jahrzehnten ein deutlicher Trend von Pub-Schließungen beobachtbar, der auch zu einer Reduktion der traditionell in Pubs betriebenen Glücksspielgeräte führte.

Der Pub-Sektor ist außerdem im Begriff, sich zu wandeln. Analoge Glücksspielgeräte, wie sie Bell-Fruit, ein Konzernunternehmen von NOVOMATIC produziert, werden zunehmend durch digitale Geräte ersetzt, wodurch die Verkaufserlöse in diesem Bereich ebenfalls rückläufig waren.

Aus regulatorischer Sicht könnte der Pub-Sektor ebenso wie der Bereich der Adult Gaming Centers (d. h. Spielhallen) vom derzeit laufenden Triennial Review profitieren. Hierbei handelt es sich um eine (grundsätzlich) alle drei Jahre stattfindende Evaluierung und Neufestlegung der maximalen Spieleinsätze und Gewinne unterschiedlicher Kategorien von Glücksspielgeräten durch den Gesetzgeber. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass Glücksspielgeräte im Pub-Sektor und in Spielhallen Nutznießer dieser regulatorischen Änderung werden, während Geräte, die vornehmlich in sogenannten Licensed Betting Offices zum Einsatz kommen, schlechtergestellt werden.

Der Umsatz jener Unternehmen in Großbritannien, die dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, erreichte im Jahr 2017 einen Wert von 115,9 Mio. EUR, gegenüber 136,1 Mio. EUR im Vorjahr.

Spanien

Der spanische Glücksspielmarkt ist ebenfalls einer der größten Glücksspielmärkte Europas und stellt somit einen wichtigen Zielmarkt für den NOVOMATIC-Konzern dar.

Im Jahr 2017 wurde eine Evaluierung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte der spanischen Tochtergesellschaften durchgeführt. Dabei wurde für GIGAMES S.L., ein spanisches Produktions- und Vertriebsunternehmen, das insbesondere im Bereich der Baraufstellung von Glücksspielgeräten tätig ist, ein Wertminderungsbedarf in der Höhe von ca. 5 Mio. EUR ermittelt. Die Wertminderung betrifft den Kundenstamm (im immateriellen Vermögen).

Die Umsätze jener Unternehmen in Spanien, die dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut gesteigert werden und erreichten einen Wert von 53,3 Mio. EUR, gegenüber 45,4 Mio. EUR im Jahr 2016.

CEE

Im Rahmen einer auf 15 Jahre vereinbarten Partnerschaft mit Loteria Romana, in welcher NOVOMATIC in Rumänien hochentwickelte Video Lottery Terminals (VLTs) und das dafür notwendige Video Lottery-System (inklusive Jackpot-System, Service, Ersatzteile, Logistik etc.) bereitstellt, hatte NOVOMATIC zum Ende des Jahres 2017 ca. 5.400 VLTs in Betrieb.

Die Umsätze der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der Region CEE zeigten im Geschäftsjahr 2017 zusammengefasst eine positive Entwicklung und erreichten einen Wert von 65,9 Mio. EUR, gegenüber 56,5 Mio. EUR im Jahr 2016.

Rest der Welt

Die Umsätze der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der in der Region Rest der Welt tätigen Konzerngesellschaften zeigten im abgelaufenen Geschäftsjahr eine leicht positive Entwicklung. Aufgrund höherer Mieterlöse konnten die Umsätze von 68,7 Mio. EUR im Jahr 2016 auf 70,7 Mio. EUR im Berichtsjahr gesteigert werden.

Online (B2B)

Dieses Segment umfasst alle Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns, die dem Bereich Online- und Mobile-Gaming (B2B) zugeordnet sind. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Greentube-Gruppe, einen international führenden Content Provider von Online-Spielen, welche für lizenzierte Betreiber von Gaming-Plattformen sowohl als Social Games (ohne Gewinnausszahlung) als auch als Cash Games (reguläres Glücksspiel mit Gewinnausszahlung) angeboten werden. Darüber hinaus entwickelt die Greentube-Gruppe Systemlösungen und stellt diese für lizenzierte Online-Glücksspielunternehmen zur Verfügung, wobei das Angebot je nach Kundenwunsch skalierbar ist.

Im Jahr 2017 konnte der Umsatz der dem B2B-Bereich zugeordneten Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns von 48,5 Mio. EUR auf 65,6 Mio. EUR gesteigert werden. Der Zuwachs bei den E-Business-Erlösen ist vor allem auf einen Anstieg der B2B-Kunden zurückzuführen.

Im Dezember 2017 traf die Unternehmensführung die Entscheidung, den Vertrieb von Spielen und Plattformlösungen aufgrund einer unklaren rechtlichen Situation in einem wichtigen Kernmarkt zu beenden. Als Konsequenz dieser Entscheidung und der damit erfolgten Auflösung von B2B-Verträgen mit Kunden ist mit einem deutlichen Umsatzrückgang im Jahr 2018 zu rechnen.

Gaming Operations

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Operations betrugen im Berichtsjahr 1.587,2 Mio. EUR und konnten gegenüber dem Vorjahr (1.326,4 Mio. EUR) erneut gesteigert werden.

Das Segmentergebnis (Betriebsergebnis) von Gaming Operations verminderte sich von 101,3 Mio. EUR auf 97,3 Mio. EUR. Der Rückgang resultiert aus erhöhten außerplanmäßigen Abschreibungen in Deutschland, Italien und Spanien. Als weiterer Grund sind gestiegene sonstige Aufwendungen (insbesondere Mietaufwand sowie Glücksspielabgaben und Wettgebühren) sowie deutlich höhere Abschreibungen durch Investitionen in neue Standorte zu nennen.

Österreich

Die Umsätze aller österreichischen Glücksspiel- und Wettbetriebe des NOVOMATIC-Konzerns erreichten im Jahr 2017 einen Wert von 257,7 Mio. EUR, gegenüber 230,6 Mio. EUR im Vorjahr. Der Anstieg ist sowohl auf höhere Automatenerlöse als auch auf höhere Wetterlöse zurückzuführen. Als negativer Faktor sind neu eingeführte Gebühren auf Wettterminals zu nennen, die in den Bundesländern Wien und Oberösterreich zu einem starken Anstieg der Wettgebühren führten.

Bezüglich der bereits seit mehreren Jahren laufenden rechtlichen Diskussion, ob das österreichische Glücksspielgesetz und die korrespondierenden Regelungen unionskonform sind, haben nun alle drei Höchstgerichte in Österreich die Unionskonformität bestätigt. Aufgrund der endgültigen Klärung dieser Rechtsfrage besteht nun eine deutliche Verbesserung der Möglichkeiten für Behörden und Gerichte, gegen illegale Glücksspielbetreiber in Österreich vorzugehen.

Mit der rechtskräftigen Entscheidung des Landesverwaltungsgerichts Niederösterreich vom 21. Juli 2017 hat nun die Konzerngesellschaft ADMIRAL Casinos & Entertainment AG dauerhaft ihren Betrieb in Niederösterreich abgesichert. Das Unternehmen kann in den niederösterreichischen Spielhallen 1.165 Glücksspielgeräte für eine Dauer von 15 Jahren, somit bis 21. Juli 2032, betreiben.

Mit einer im Jahr 2017 zugestellten Einzelfallentscheidung befand der Oberste Gerichtshof (OGH), dass einzelne von NOVOMATIC im Bundesland Wien angebotene Spielvarianten nicht von der ausgestellten Konzession umfasst gewesen wären. Diese Entscheidung könnte zu weiteren Klagen von Kunden führen, welche für den entsprechenden Zeitraum ihre Spielverluste zurückfordern. Bezogen auf die laufenden anhängigen Verfahren wurde eine Vorsorge in mittlerer einstelliger Millionenhöhe gebildet.

Deutschland

Der NOVOMATIC-Konzern ist in Deutschland mit sieben Spielbanken vertreten. Mit der traditionsreichen Spielbank Berlin betreibt NOVOMATIC eines der umsatzstärksten Live Game-Casinos in Deutschland. Im Jahr 2017 konnten die deutschen Spielbanken von NOVOMATIC den Umsatz insgesamt von 72,7 Mio. EUR auf 80,3 Mio. EUR steigern.

Der wesentlich größere Teil der Umsatzerlöse im deutschen Markt wird jedoch von den Betreibergesellschaften im Bereich des gewerblichen Automatenspiels erwirtschaftet. Mit den Spielhallenbetreibern EXTRA Games Entertainment GmbH, BPA Freizeit und Unterhaltungsbetriebe GmbH und Admiral Play GmbH verfügte NOVOMATIC schon bisher über eine starke Marktposition. Im März 2017 erwarb NOVOMATIC außerdem 100 % der Anteile an Casino Royal GmbH, Deutschland. Die erworbene Gesellschaft und ihre zehn Tochtergesellschaften betreiben insgesamt 126 Spielhallen mit regionalem Schwerpunkt auf Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Des Weiteren wurden seit dem letzten Jahr mehrere Zukäufe kleinerer Unternehmen durchgeführt. Zusammengefasst erhöhten sich die Umsätze der dem Bereich des gewerblichen Automatenspiels zugeordneten deutschen Konzerngesellschaften gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 266,7 Mio. EUR auf 356,4 Mio. EUR.

Per 1. Juli 2012 trat der Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) in Kraft, welcher im Wesentlichen die Etablierung von Abstandsregelungen zwischen Spielhallen und zu Jugendeinrichtungen normiert. Weiters ist darin ein Verbot von Mehrfachkonzessionen und damit die Begrenzung der maximalen Anzahl von zwölf Glücksspielgeräten pro Standort enthalten. Für die Umsetzung der einschränkenden Neuregelungen wurde eine (grundsätzliche) Übergangsfrist von fünf Jahren gewährt, somit waren die

Bestimmungen mit 1. Juli 2017 erstmalig anzuwenden. Als Folge der Umsetzung des Glücksspieländerungsstaatsvertrages und der begleitenden Landesspielhallengesetze ist seit dem Jahr 2017 im Spielhallenbereich eine spürbare Marktreduktion eingetreten. Zu verkleinernde oder zu schließende Spielhallen der deutschen Betreibergesellschaften wirken sich nun zwangsläufig negativ auf die Umsatzerlöse aus. Der Rückgang des Marktes verläuft jedoch aufgrund des starken juristischen Widerstandes gegen Spielhallenschließungen und Konzessionsreduktionen langsamer als vom Gesetzgeber vorgesehen. Ebenso zeigte sich bereits im Jahr 2017, dass die Reduktion von Glücksspielgeräten (durch geschlossene Spielhallen bzw. durch Konzessionsbegrenzung) zu einer höheren Geräteauslastung der verbleibenden Glücksspielgeräte und somit zu einem deutlichen Kompensationseffekt führt.

Im Jahr 2017 wurde – wie schon in den Jahren davor – eine Evaluierung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte der deutschen Betreibergesellschaften durchgeführt. Dabei wurde ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 14,5 Mio. EUR (Saldo aus Wertminderungen und Wertaufholungen) infolge der regulatorischen Änderungen identifiziert.

Italien

Italien ist, gemessen an der Anzahl der betriebenen Glücksspielgeräte, der größte Glücksspielmarkt Europas. NOVOMATIC setzt in diesem wichtigen europäischen Markt bereits seit mehreren Jahren sehr erfolgreich die integrierte Marktstrategie als Produzent von Glücksspielprodukten und als Betreiber von Spielstätten um.

Im Laufe der Geschäftsjahre 2016 und 2017 wurden in Italien mehrere Zukäufe kleinerer Unternehmen durchgeführt, vornehmlich mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb und Bingobetrieb. Mit diesen Akquisitionen wurde die Marktposition des Konzerns in diesem wichtigen europäischen Kernmarkt weiter ausgebaut. Die Umsätze der dem Segment Gaming Operations zugeordneten italienischen Konzernunternehmen konnten sowohl durch organisches als auch akquisitorisches Wachstum erneut gesteigert werden und erreichten einen Wert von 150,5 Mio. EUR gegenüber 111,4 Mio EUR im Vorjahr.

Großbritannien

Nachdem NOVOMATIC mit der Übernahme von Luxury Leisure Unlimited und S.A.L. Leisure Limited im Juni 2014 der Einstieg in den britischen Markt für Spielhallen (Adult Gaming Centers oder AGC) gelang, erwarb der Konzern im Juni des Jahres 2016 100 % der Anteile an Talarius Ltd. (Talarius) sowie deren zugehöriger Tochtergesellschaften. Durch die Akquisition von Talarius wurden ca. 160 neue Standorte dem Konzernverbund hinzugefügt, die wesentlich dazu beitrugen, dass die dem Segment Gaming Operations zugeordneten britischen Unternehmen im Jahr 2017 eine Umsatzsteigerung um 30,7 Mio. EUR auf 149,1 Mio. EUR erzielen konnten.

Spanien

Der größte Teil der Umsatzerlöse im Segment Gaming Operations in Spanien wird von den Betreibergesellschaften im Spielhallenbereich erwirtschaftet. Seit dem Ende des Jahres 2015 weitete NOVOMATIC die Marktposition durch organisches Wachstum und durch Zukauf zahlreicher kleinerer Unternehmen mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb sukzessive aus. Mit dem im Jahr 2017 abgeschlossenen Erwerb von 51 % der Anteile an Basque Gaming S.L., einer Gesellschaft, die insgesamt 13 Spielhallen im Baskenland betreibt, sowie mehreren Zukäufen kleinerer Spielhallenunternehmen wurde diese Entwicklung fortgesetzt.

Im Juli 2016 wurde von NOVOMATIC das nördlich von Gibraltar gelegene Gran Casino San Roque eröffnet. Nahezu zeitgleich erwarb NOVOMATIC mit dem in Sevilla gelegenen Gran Casino Aljarafe eine weitere Spielbank in Spanien.

Die Umsätze aller dem Segment Gaming Operations zugeordneten spanischen Konzernunternehmen konnten infolge von organischem und akquisitorischem Wachstum erneut gesteigert werden und erreichten einen Wert von 73,1 Mio. EUR gegenüber 35,0 Mio EUR im Vorjahr.

CEE

Das geografische Segment CEE umfasst die Regionen Zentral- und Osteuropa sowie Südosteuropa. Die Entwicklung der dem Segment Gaming Operations zugeordneten Gesellschaften der Region CEE war im Geschäftsjahr 2017 erneut zufriedenstellend.

Im Oktober 2017 erfolgte die Eröffnung des Grand Casinos ADMIRAL in Zagreb, Kroatien. Der Standort verfügt über 318 Glücksspielgeräte und mehr als 20 Live Game-Tische auf einer Gesamtfläche von rund 3.000 m². Neben einem Restaurant, einer Sportsbar mit modernster Technik und Seminarräumen bietet das Haus auch ein Vier-Sterne-Hotel.

Zusammengefasst konnten die in diesem Segment enthaltenen Gesellschaften eine Umsatzsteigerung in Höhe von 33,4 Mio. EUR auf 330,4 Mio. EUR erzielen. Die Zuwächse resultieren großteils aus organischem Wachstum und wurden vor allem in den Märkten Lettland, Kroatien, Serbien und Mazedonien erzielt.

Rest der Welt

Die im geografischen Segment Rest der Welt erfassten niederländischen Unternehmen mit dem Geschäftsgegenstand Spielhallenbetrieb zeigten im Berichtsjahr eine positive Entwicklung. Im März 2017 erfolgte der Erwerb von jeweils 100 % der Anteile an Super Game B.V. und Biermann’s Bingo B.V., Niederlande. Die beiden erworbenen Gesellschaften betreiben insgesamt sieben Spielhallen und trugen wesentlich zum Umsatzanstieg in den Niederlanden bei. Insgesamt konnten die Umsätze der dem Segment Gaming Operations zugeordneten niederländischen Konzernunternehmen von 64,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 71,7 Mio. EUR im Jahr 2017 gesteigert werden.

Im Jahr 2017 wurden die peruanischen Tochtergesellschaften Inmobiliaria Rapid S.A.C. und Sierra Machines S.A.C. aus strategischen Gründen verkauft. Der Geschäftsgegenstand beider Unternehmen besteht im Betrieb von Spielhallen. Im NOVOMATIC-Konzernabschluss ergibt sich ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 9,4 Mio. EUR, der im sonstigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen wird.

Online (B2C)

Der Online/Mobile B2C-Markt gliedert sich in die Bereiche Social (keine Auszahlung von Gewinnen) und Cash (reguläres Glücksspiel mit Gewinnauszahlung). Während im Bereich Social eine Konsolidierung im Markt stattfindet und kaum noch Zuwächse verzeichnet werden, zeigt der Bereich Cash nach wie vor eine positive Dynamik. Der Hauptgrund dafür liegt im vorherrschenden Trend zur Regulierung des Online-Gamings in zahlreichen Ländern der Welt. Durch das erweiterte Angebot von B2C Cash-Produkten kommt es in den regulierten Märkten zu einer Verdrängung des Bereichs B2C Social. Zusätzlich besteht aktuell der Trend, dass Konsumenten vermehrt vom Web auf mobile Endgeräte (Smartphone, Tablets etc.) wechseln, um dort Spiele zu nutzen.

Die dem NOVOMATIC-Konzern zugehörige Greentube-Gruppe sowie weitere zum Konzernverbund zählende Unternehmen in Italien und Lettland konnten im Jahr 2017 die Umsätze im Segment Gaming Operations leicht auf 101,5 Mio. EUR steigern, gegenüber 100,3 Mio. EUR im Vorjahr.

Vermögenswerte einer zur Veräußerung gehaltenen eingestuft

Im Jahr 2013 erwarb NOVOMATIC AG ca. 76,8 % der Anteile an der I-New-Gruppe. Das Unternehmen besteht aus der österreichischen I-New Unified Mobile Solutions AG mit Sitz in Mattersburg sowie ihren internationalen Tochtergesellschaften.

Im Geschäftsjahr 2017 stellte sich heraus, dass von Lieferanten verursachte Qualitätsmängel und Verzögerungen zu einer erheblich verspäteten Fertigstellung einer wesentlichen Ausbaustufe der von I-New angebotenen Technologielösung führen werden.

Während die Umsätze aus mehrjährigen Geschäftsverträgen eine stabile Entwicklung aufwiesen (11,9 Mio. EUR 2015, 12,3 Mio. EUR 2016 und 12,0 Mio. EUR 2017), kam es aufgrund der genannten Verzögerung zu einem Umsatzeinbruch aus Projektneugeschäften in Höhe von ca. 80 % (7,6 Mio. EUR 2016 gegenüber 1,3 Mio. EUR 2017). Im Q4/2017 galt der Entwicklungsrückstand als überwunden.

Bedingt durch den Verlust von Umsätzen aus geplanten Neuprojekten sah sich die I-New-Gruppe im Q2/2017 mit einem unerwarteten Liquiditätsengpass konfrontiert, womit nicht nur die Einleitung eines umfassenden operativen Restrukturierungsprozesses, sondern auch die Durchführung eines Werthaltigkeitstests gem. IAS 36 im Rahmen der Halbjahresfinanzberichterstattung notwendig wurden. Letzterer führte zu einem Wertberichtigungsbedarf des Firmenwerts und anderer immaterieller Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 12,4 Mio. EUR.

Das Geschäftsumfeld von I-New in Lateinamerika war geprägt durch zunehmenden Verdrängungswettbewerb unter MVNO-Kunden in Mexiko und Kolumbien sowie herausfordernde wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Peru. Die daraus resultierende Konsequenz war ein Forderungswertberichtigungsbedarf in Höhe von 5,8 Mio. EUR. Die Ursachen für diese Wertberichtigung lagen u. a. in einer Vertragsneuverhandlung mit einem bestehenden Kunden und einem Forderungsverzicht infolge eines Eigentümerwechsels.

Im November des Jahres 2017 wurde die strategische Entscheidung zugunsten einer Veräußerung der Mehrheitsanteile an der I-New-Gruppe getroffen, in deren Folge ein strukturierter Verkaufsprozess gestartet wurde. Nach aktueller Einschätzung ist mit einem Signing des Anteilsverkaufes in der zweiten Jahreshälfte 2018 zu rechnen.

Aufgrund des vorliegenden Sachverhalts waren die Klassifizierungs-, Darstellungs- und Bewertungsvorschriften von IFRS 5 anzuwenden, womit die I-New-Gruppe im Konzernabschluss des Jahres 2017 als Vermögenswerte einer zur Veräußerung gehaltenen eingestuft

Wesentliche Kennzahlen

Vermietete Glücksspielgeräte an Dritte

Anzahl zum Perioden- ende	Österreich	Deutschland	Italien	Groß- britannien	Spanien	CEE	Rest der Welt	Konzern
12/2016	1.704	113.281	43.841	23.659	3.572	12.136	2.579	200.772
12/2017	1.489	102.195	45.406	21.923	3.891	13.140	2.860	190.904

Selbst betriebene Glücksspielgeräte

Anzahl zum Perioden- ende	Österreich	Deutschland	Italien	Groß- britannien	Spanien	CEE	Rest der Welt	Konzern
12/2016	2.387	11.073	5.537	15.756	1.766	17.167	6.681	60.367
12/2017	2.234	13.320	7.776	16.567	3.092	17.337	4.779	65.105

Verkaufte Glücksspielgeräte an Dritte

Während der Periode	Konzern
12/2016	30.430
12/2017	28.720

5. Einzelabschluss NOVOMATIC AG (Kurzfassung nach UGB)

Ergänzend zur Berichterstattung über den NOVOMATIC-Konzern wird im Folgenden die Entwicklung der NOVOMATIC AG erläutert.

Der Jahresabschluss (Einzelabschluss) der NOVOMATIC AG wird nach den Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien des österreichischen UGB aufgestellt. Entsprechend diesen Vorschriften sind die verbundenen Unternehmen im Rahmen des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Dadurch ergibt sich aus dem Einzelabschluss lediglich ein Ausschnitt der wirtschaftlichen Lage für die NOVOMATIC AG und ihrer verbundenen Unternehmen.

NOVOMATIC AG ist das Holdingunternehmen des NOVOMATIC-Konzerns, das die Finanzierungs- und Steuerungsfunktion im Konzern übernimmt. Zusätzlich hält die NOVOMATIC AG den Großteil der Rechte am geistigen Eigentum des NOVOMATIC-Konzerns und ist Eigentümerin wesentlicher Teile des Immobilienbestandes des Konzerns in Österreich.

Im Berichtszeitraum bestanden keine im Firmenbuch eingetragenen Zweigniederlassungen der NOVOMATIC AG.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der NOVOMATIC AG lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 78,5 Mio. EUR geringfügig über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Der Personalaufwand verminderte sich auf 5,3 Mio. EUR, gegenüber 7,4 Mio. EUR im Jahr 2016.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr von 74,2 Mio. EUR auf 82,4 Mio. EUR. Der Anstieg ist vorrangig auf eine Erhöhung der F&E-Kosten um 8,5 Mio. EUR im Jahr 2017 zurückzuführen.

Die Abschreibungen verminderten sich im Geschäftsjahr 2017 von 25,0 Mio. EUR auf 14,0 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund niedrigerer außerplanmäßiger Abschreibungen sowie einer Reduktion der Abschreibungen für technische Software. Das EBIT⁷⁾ verbesserte sich von 40,5 Mio. EUR auf 67,9 Mio. EUR. Das EBITDA (die Summe von EBIT und Abschreibungen) erhöhte sich von 65,5 Mio. EUR auf 82,0 Mio. EUR im Jahr 2017.

Das Finanzergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 28,9 Mio. EUR auf 43,8 Mio. EUR. Während die Erträge aus Beteiligungen deutlich anstiegen, erhöhten sich ebenso die Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens (insbesondere aufgrund der I-New-Gruppe und der NOVOMATIC Lottery Solutions-Gruppe).

Nach Hinzurechnung der Steuern vom Einkommen in Höhe von 6,3 Mio. EUR unter Berücksichtigung der Gruppenbesteuerung ergab sich ein Jahresüberschuss von 16,4 Mio. EUR, gegenüber 9,3 Mio. EUR im Jahr 2016.

⁷⁾ Die Definition des EBIT weicht im Einzelabschluss der NOVOMATIC AG von jener des Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG ab. Im Einzelabschluss errechnet sich das EBIT gemäß KFS/BW3 aus dem Ergebnis vor Steuern plus Zinsen und ähnliche Aufwendungen gemäß § 231 Abs. 2 Z 15 bzw. Abs. 3 Z 14 UGB.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 1.430,6 Mio. EUR auf 1.474,0 Mio. EUR, wobei die Veränderung größtenteils auf Steigerungen im Bereich des Finanzanlagevermögens zurückzuführen ist.

Das Umlaufvermögen verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 527,4 Mio. EUR auf 716,1 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund gestiegener Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 26,6 Mio. EUR. Das Gleiche gilt für die Kapitalrücklagen in Höhe von 85,4 Mio. EUR. Unter Einbeziehung der Gewinnrücklagen in Höhe von 1,6 Mio. EUR und des Bilanzgewinnes von 77,5 Mio. EUR verminderte sich das Eigenkapital aufgrund einer Ausschüttung von 50 Mio. EUR auf 191,2 Mio. EUR, gegenüber 224,8 Mio. EUR im Jahr 2016. Der Eigenmittelanteil am Gesamtkapital beträgt nunmehr 8,7 %, gegenüber 11,4 % im Vorjahr.

Während sich die Rückstellungen geringfügig von 16,3 Mio. EUR auf 22,6 Mio. EUR erhöhten, zeigten die Verbindlichkeiten einen signifikanten Anstieg. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen von 446,2 Mio. EUR auf 882,7 Mio. EUR. Einen Rückgang verzeichneten die Anleiheverbindlichkeiten aufgrund der Rückführung einer Anleihe (Emissionsvolumen von 150 Mio. EUR) im Oktober 2017.

Die Bilanzsumme der NOVOMATIC AG erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 1.975,0 Mio. EUR auf 2.198,2 Mio. EUR.

6. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bezüglich der Berichterstattung zur konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung wird auf den vom Konzernabschluss gesonderten, konsolidierten nichtfinanziellen Bericht der NOVOMATIC AG gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) verwiesen.

7. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner aktuellen Analyse mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 3,9 %⁸⁾ für das Jahr 2018. Eine ähnliche Dynamik erwarten auch die Analysten von GBGC⁹⁾, die für das Jahr 2018 einen Anstieg der weltweiten Glücksspielausgaben in Höhe von 3,4 % prognostizieren. Für den zusammengefassten Glücksspielmarkt Europa/Afrika gehen die Experten von GBGC sogar von einem Anstieg in Höhe von 3,9 % für das Jahr 2018 aus.

NOVOMATIC hat in den vergangenen Jahren eine Wachstumsstrategie verfolgt, deren Ziel darin bestand, Marktführerpositionen in großen regulierten Glücksspielmärkten zu besetzen. Für das Geschäftsjahr 2018 ist geplant, Erweiterungsinvestitionen und Akquisitionen in deutlich geringerem Umfang als zuletzt durchzuführen. Der Fokus wird verstärkt auf einer Konsolidierung des Wachstums und Steigerung der Synergien liegen.

Trotz dieser Phase der Konsolidierung wird auch im Jahr 2018 ein erneuter Anstieg des Umsatzes erwartet. Der größte Anteil an dieser Entwicklung wird auf Ainsworth Game Technology Ltd. (Ainsworth) zurückzuführen sein. Der im Jahr 2016 unterzeichnete Erwerb von ca. 52 % der Anteile an Ainsworth, dessen Closing aufgrund von Zustimmungserfordernissen diverser internationaler Lizenzierungs- und Aufsichtsbehörden noch ausständig war, wurde im Jänner des Jahres 2018 endgültig abgeschlossen. Die Akquisition stellt für NOVOMATIC einen weiteren Meilenstein in der Unternehmensgeschichte dar und ist von hoher strategischer Bedeutung, da sie den Zugang zum enorm wichtigen nordamerikanischen Markt, einer Region mit nahezu einer Million betriebener Glücksspielgeräte, ebnet. Ainsworth zählt außerdem zu den Marktführern in Australien und verfügt über eine starke Präsenz im lateinamerikanischen Markt. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 473,3 Mio. AUD.

⁸⁾ Gemäß World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF)

⁹⁾ Global Gambling Report von GBGC

Änderungen der Glücksspielgesetze und der steuerlichen Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC-Konzern tätig ist, hatten in den letzten Jahren einen bedeutenden Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC. Für die wesentlichen europäischen Glücksspielmärkte ist davon auszugehen, dass das regulatorische Umfeld auch in Zukunft herausfordernd bleiben wird.

In Deutschland waren mit 1. Juli 2017 die Bestimmungen des Glücksspieländerungsstaatsvertrages und der begleitenden Landesspielhallengesetze erstmalig anzuwenden. Als Konsequenz daraus ist im Jahr 2017 im Spielhallenbereich eine spürbare Marktschrumpfung eingetreten. Zu verkleinernde oder zu schließende Spielhallen wirken sich nun zwangsläufig negativ auf die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Glücksspielgeräten bzw. aus dem Betrieb von Glücksspielgeräten aus. Der Rückgang des Marktes verläuft jedoch aufgrund des starken juristischen Widerstandes gegen Spielhallenschließungen und Konzessionsreduktionen langsamer als vom Gesetzgeber vorgesehen. Ebenso zeigte sich bereits im Jahr 2017, dass die Reduktion von Glücksspielgeräten (durch geschlossene Spielhallen bzw. durch Konzessionsbegrenzung) zu einer höheren Geräteauslastung der verbleibenden Glücksspielgeräte und somit zu einem deutlichen Kompensationseffekt führt. Für das Jahr 2018 wird mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung gerechnet.

Die Änderungen in den regulatorischen Rahmenbedingungen umfassen auch die Novellierung der deutschen Spielverordnung. Diese sieht vor, dass Glücksspielgeräte, die der alten technischen Richtlinie 4.1 entsprechen, künftig nicht mehr betrieben werden dürfen. Ab dem 11. November 2018 können demnach nur noch Geräte, die der neuen technischen Richtlinie 5.0 entsprechen, betrieben werden. Die deutschen Tochterunternehmen arbeiten bereits seit Längerem daran, attraktive Produkte zu entwickeln, die zeitnah mit dem Ablauf der Übergangsfrist der Spielverordnung den Kunden zur Verfügung gestellt werden können. Neben den dafür notwendigen Ersatzinvestitionen ist aufgrund der Vorarbeiten für die gesetzlich erforderliche Umstellung aller Glücksspielgeräte in Deutschland mit außerordentlichen Kosten in Höhe eines niedrigen zweistelligen Millionenbetrages im Jahr 2018 zu rechnen.

Mit Stichtag 1. Jänner 2018 wird die Verschmelzung der deutschen Produktionsunternehmen Crown Technologies GmbH und Hirscher Moneysystems GmbH in die LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH vollzogen. Durch die Integration dieser Unternehmen werden weitere Synergieeffekte im Hinblick auf Kosteneffizienz, Optimierung der Produktionsabläufe und Nutzung der Produktionskapazitäten erwartet.

Im Kernmarkt Italien wird im Jahr 2018 mit einem erneuten Anstieg der Umsatzerlöse gerechnet. Wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung haben vor allem die zuletzt erworbenen Spielhallenstandorte.

In den großen europäischen Glücksspielmärkten Großbritannien und Spanien wird ein weiterer Anstieg der Umsatzerlöse erwartet, der insbesondere in Spanien aus den zuletzt durchgeführten Akquisitionen resultiert. Der Anstieg ist in beiden Märkten vornehmlich auf das Segment Gaming Operations zurückzuführen.

In der Region CEE, die Zentral- und Osteuropa sowie Südosteuropa umfasst, werden steigende Umsätze erwartet. Der Anstieg ist vornehmlich auf das Segment Gaming Operations zurückzuführen und wird von einer Vielzahl der in dieser Region enthaltenen Länder getragen.

Für das Geschäftsjahr 2018 muss für die im Bereich des Online-Gamings tätigen Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns von einem deutlichen Umsatzrückgang ausgegangen werden. Betroffen wird vor allem das Segment Gaming Technology (B2B) mit dem Vertrieb von Spielen und Plattformlösungen sein, da sich das Unternehmen aus einem wichtigen Kernmarkt aufgrund einer unklaren rechtlichen Situation zurückgezogen hat. In den anderen Bereichen kann von weiterem organischen Wachstum ausgegangen werden. Wachstumstreiber sind hier die laufende Erweiterung des Spieleportfolios, die Neuausrichtung des Social Casino-Segments und die Fortsetzung der geografischen Expansion.

8. Risikomanagement

Der NOVOMATIC-Konzern ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Risikomanagement, wie es im NOVOMATIC-Konzern verstanden und angewendet wird, dient sowohl der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes als auch der Wertsteigerung und stellt damit für den Konzern einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar.

Risikomanagementsystem

NOVOMATIC betreibt ein umfangreiches Risikomanagement, in das alle wesentlichen Konzerngesellschaften einbezogen sind. Mit dem Risikomanagementsystem sollen materielle und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, bewertet, gesteuert, überwacht und dokumentiert werden, um die Erreichung der Unternehmensziele sicherzustellen und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen.

Alle systematisch erhobenen und analysierten Risiken und Chancen sind in einem professionellen, IT-gestützten Risikomanagementsystem erfasst, das eine permanente Beobachtung der Risiken wie auch der zugeordneten Bewältigungsmaßnahmen und Kontrollmechanismen gewährleistet.

Zur laufenden Beobachtung der Risiko- und Chancensituation und zur aktiven Steuerung werden die Risiken und Chancen den jeweils Verantwortlichen in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen zugeordnet. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es, Maßnahmen zur Bewältigung der einzelnen Risiken bzw. zur Nutzung von Chancen zu definieren und deren Umsetzung voranzutreiben, neu auftretende Risiken und Chancen zu dokumentieren sowie in definierten regelmäßigen Abständen eine Neubewertung der identifizierten Chancen und Risiken vorzunehmen. Das zentrale Risikomanagement steht den Bereichen beratend zur Seite und sorgt für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems.

Das zentrale Konzernrisikomanagement, das der Internen Revision zugeordnet ist, überwacht die Umsetzung der festgelegten Gegensteuerungsmaßnahmen und berichtet dem Vorstand regelmäßig über die aktuelle Risikosituation.

Wesentliche Merkmale des internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das vorrangige Ziel des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) von NOVOMATIC ist, die Ordnungsmäßigkeit der Finanzberichterstattung im Sinne einer Übereinstimmung des Konzernabschlusses und des Lageberichts mit allen einschlägigen Vorschriften sicherzustellen. Das IKS von NOVOMATIC orientiert sich dabei an dem umfassenden Enterprise Risk Management-Ansatz, der von COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) entwickelt wurde.

Kontrollumfeld

Die Verantwortung für die Einrichtung eines angemessenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess liegt beim Vorstand der NOVOMATIC AG. Zur Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS wurde die Interne Revision vom Vorstand beauftragt, laufend die wesentlichen Prozesse, die damit verbundenen Risiken sowie die vorhandenen Kontrollen zu analysieren und die Ergebnisse an das Management zu berichten.

Im Bereich der Konzernrechnungslegung setzt sich die Aufbauorganisation aus den lokal in den Konzernunternehmen für das Rechnungswesen verantwortlichen Abteilungen sowie dem zentralen Konzernrechnungswesen der NOVOMATIC AG zusammen. Die Konzernunternehmen erstellen auf Gesellschaftsebene zeitgerecht vollständige und richtige IFRS-Einzelabschlüsse gemäß den konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.

Die Erstellung des Konzernabschlusses obliegt dem Konzernrechnungswesen, dessen Aufgaben- und Verantwortungsbereiche im Wesentlichen die Analyse der gemeldeten Daten der Konzernunternehmen, die Durchführung der Konsolidierungsmaßnahmen sowie die entsprechende Erstellung von Finanzberichten umfassen.

Risikobeurteilung

Zur Vermeidung von wesentlichen Fehldarstellungen bei der Abbildung von Transaktionen wurden mehrstufig aufgebaute Qualitätssicherungsmaßnahmen mit der Zielsetzung implementiert, dass die IFRS-Einzelabschlüsse für die Zwecke der Konsolidierung richtig erfasst sind. Diese Maßnahmen umfassen einerseits automatisierte Kontrollen in der Konsolidierungssoftware und andererseits manuelle Kontrollen der Mitarbeiter der Tochtergesellschaften sowie der Mitarbeiter des Konzernrechnungswesens.

Ausgehend von den Abschlüssen der Konzernunternehmen führt das Konzernrechnungswesen in mehreren Stufen umfangreiche Plausibilitäts- und Datenqualitätschecks durch. Sie sollen sicherstellen, dass die Daten, welche die Transaktionen der Konzernunternehmen abbilden, für die Zwecke der Konsolidierung bzw. der Erstellung des Konzernabschlusses richtig erfasst sind.

Zusätzlich bedient sich das Konzernrechnungswesen bei einigen Themen, die Spezialkenntnisse erfordern, z. B. der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Anwartschaften auf Abfertigung, der Unterstützung externer Dienstleister.

Kontrollmaßnahmen

Die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Konzernhandbuch zusammengefasst. IFRS-Neuerungen werden vom Konzernrechnungswesen laufend überwacht und einmal jährlich in das Konzernhandbuch aufgenommen, dessen aktualisierte Jahresversion daraufhin veröffentlicht wird.

Die Einzelabschlüsse werden von den Konzernunternehmen überwiegend mittels Microsoft Dynamics NAV erstellt, weitere im Einsatz befindliche ERP-Systeme sind proAlpha und SAP. Die Daten werden elektronisch in einem einheitlichen Format übermittelt und vom Konzernrechnungswesen in die Konsolidierungssoftware (IDL Konsis) eingespielt. Für die rechnungslegungsbezogenen IT-Systeme sind Zugriffsberechtigungen definiert, um zu gewährleisten, dass sensible Daten vor nicht genehmigtem Zugriff, Verwendung und Veränderung geschützt sind.

Information und Kommunikation

Der Vorstand lässt sich durch ein regelmäßiges Reporting des Konzernfinanzwesens über die relevanten Entwicklungen der Konzernunternehmen informieren. Dieses beinhaltet vor allem die laufende Ertragsentwicklung und die dabei ermittelten wesentlichen Abweichungen vom genehmigten Jahresbudget, die Berechnung des Konzern-Cashflows sowie die Kalkulation von ergebnis- und wertorientierten Kennzahlen.

Der Vorstand selbst informiert quartalsweise den Aufsichtsrat über die Entwicklung der gesamten Unternehmensgruppe und der einzelnen Geschäftsbereiche.

Überwachung

Die Überwachung der Einhaltung der laufenden Rechnungslegungsprozesse (mit Ausnahme der Jahresabschlussarbeiten) erfolgt durch die Konzernrevision, welche direkt dem Gesamtvorstand unterstellt ist. Die Konzernrevision hat sämtliche Rechnungslegungsprozesse im Rahmen des IKS dokumentiert und überwacht in regelmäßigen Abständen die Einhaltung der definierten Kontrollen.

Der Aufsichtsrat ist (gemäß URÄG 2008) durch den Prüfungsausschuss ebenfalls in das Kontrollsystem eingebunden. Die wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses umfassen die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Überwachung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, die Überwachung der Konzernabschlussprüfung sowie die kritische Würdigung des geprüften Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes.

Compliance

Zusätzlich zu den beschriebenen Risikoarten gibt es Bedrohungen, die die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes betreffen. Als eines der Grundprinzipien des unternehmerischen Handelns achtet NOVOMATIC besonders darauf, dass gesetzliche und ethische Regeln eingehalten werden.

Mit dem Begriff Compliance werden alle Maßnahmen bezeichnet, mit denen ein Unternehmen die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes sicherstellt. Im Fokus der Compliance-Aktivitäten von NOVOMATIC stehen Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass nationale und internationale Gesetze zur Unterbindung von kriminellen Handlungen, Marktmissbrauch, Geldwäsche oder Datenmissbrauch eingehalten werden.

Das Compliance-System des Konzerns basiert auf dem NOVOMATIC-Code of Conduct, einem für alle Mitarbeiter und Geschäftsbereiche verbindlichen Verhaltenskodex. Im Code of Conduct finden die Mitarbeiter Leitlinien und Grundsätze für wert- und gesetzeskonformes Verhalten im geschäftlichen Alltag. Diese Verhaltensrichtlinie bildet auch die Grundlage für Schulungen zu Integrität und Compliance. Je nach Risiko und Zielgruppe werden Präsenzs Schulungen und webbasierte Trainings durchgeführt. Ein eLearning-Tool ermöglicht es, eine große Mitarbeiterzahl zu Themen wie Datenschutz, Schutzrechtsverletzungen und Kampf gegen Korruption zu schulen.

Der Code of Conduct bildet die Grundlage für die konzernweite Compliance-Organisation. Im gesamten Konzern gibt es fixe Ansprechpartner für Fragen zu den im Code of Conduct genannten Themen. Zusätzlich zu dem in der NOVOMATIC AG eingerichteten Compliance Manager gibt es in den Konzerngesellschaften lokale Compliance-Verantwortliche, die laufend an den Konzern berichten und damit sicherstellen, dass integrires und regelkonformes Verhalten nachhaltig im gesamten Unternehmen verankert wird.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Folgenden werden die Risiken und Ungewissheiten näher beschrieben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des NOVOMATIC-Konzerns haben können.

Geschäfts- und Marktrisiken

Das Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns ist von allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig

Es besteht das Risiko, dass eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, steigende Arbeitslosigkeit, sinkende Realeinkommen und erhöhte Volatilität auf den Kapitalmärkten einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC-Konzerns haben können.

Die Expansion in neue Märkte oder in neue Produkt- und/oder Dienstleistungsbereiche könnte erfolglos sein, und der Erfolg der vom NOVOMATIC-Konzern geplanten Strategie ist unsicher

Ein zentrales Element der Wachstumsstrategie des NOVOMATIC-Konzerns ist die geografische Diversifizierung seines Geschäfts durch den Eintritt in Märkte, die Wachstum versprechen. Es besteht das Risiko, dass NOVOMATIC aus verschiedenen Gründen, u. a. aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen, eine solche Expansion künftig nicht oder nur eingeschränkt umsetzen oder das Produkt- und/oder Dienstleistungsangebot nicht erweitern kann.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist Risiken in Zusammenhang mit abgeschlossenen, laufenden und zukünftigen Akquisitionen, Joint Ventures und Investitionen ausgesetzt

Es besteht die Möglichkeit, dass nicht alle wesentlichen Risiken im Rahmen von Akquisitionen, Joint Ventures und Investitionen identifiziert werden, woraus ein wesentlicher negativer Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC-Konzerns resultieren könnte.

Der wirtschaftliche Erfolg des NOVOMATIC-Konzerns ist von seinem Management und von Schlüsselmitarbeitern abhängig

Der wirtschaftliche Erfolg von NOVOMATIC ist auf die vorhandenen Kenntnisse und die Expertise von Management sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zurückzuführen. Im Fall des Ausscheidens von einer oder mehreren Personen in Schlüsselpositionen besteht ein Risiko, dass es NOVOMATIC in einem angemessenen Zeitraum nicht gelingen wird, für die sich stellenden Herausforderungen qualifizierte Personen mit vergleichbarem Know-how anzuwerben.

Der NOVOMATIC-Konzern ist von Technologiesystemen abhängig und verlässt sich auf Technologien und hochentwickelte informationstechnologische Systeme, die versagen, Störungen erleiden oder illegalen Angriffen und betrügerischen Aktivitäten unterliegen könnten

NOVOMATIC ist in einem hochtechnologischen Geschäftsfeld tätig, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden. Es besteht das Risiko, dass innovative Technologien und Entwicklungen von NOVOMATIC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Die Integrität, Verlässlichkeit und operative Leistung der IT-Systeme des NOVOMATIC-Konzerns sind für das Geschäft unerlässlich. Die IT-Systeme können aufgrund höherer Belastung, menschlichen Versagens oder von Naturkatastrophen beschädigt oder unterbrochen werden. Auch illegale Angriffe oder betrügerische Manipulation können die IT-Systeme beschädigen oder unterbrechen. Eine Beeinträchtigung der IT-Systeme könnte zu weitläufigen Geschäftsproblemen führen und NOVOMATIC zwingen, erhebliche finanzielle Mittel zu deren Behebung einzusetzen.

Risiken im Zusammenhang mit pathologischem Glücksspiel und Spielerklagen

Der NOVOMATIC-Konzern könnte im Rahmen seiner operativen Betriebe auf Rückzahlung geleisteter Spiel- und Wetteinsätze, etwa im Zusammenhang mit pathologischem Glücksspiel, geklagt werden, sofern daraus insbesondere Geschäftsunfähigkeit des Spielers resultiert. Darüber hinaus könnte NOVOMATIC im Zusammenhang mit dem Abschluss von Spiel- und Wettverträgen Rechtsstreitigkeiten, wie Schadenersatzansprüchen, ausgesetzt sein.

Der NOVOMATIC-Konzern könnte aufgrund von technischen Fehlern, illegalen Angriffen oder betrügerischen Manipulationen Verluste erleiden

Der Geschäftserfolg des NOVOMATIC-Konzerns ist stark von der Fähigkeit abhängig, betrügerische Manipulationen (inklusive Wettmanipulationen) oder illegale Angriffe auf Produkte und/oder Dienstleistungen festzustellen und zu verhindern. Sollte ein Produkt und/oder eine Dienstleistung aus dem NOVOMATIC-Konzern technischen Fehlern, betrügerischen Aktivitäten oder illegalen Angriffen unterliegen, so könnte das Ansehen von NOVOMATIC negativ beeinträchtigt werden. NOVOMATIC könnte dadurch Verluste erleiden, Schadenersatzansprüchen ausgesetzt sein, oder es könnte zum Entzug von Lizenzen durch die verantwortlichen Behörden kommen. Schadenersatzansprüche aufgrund technischer, organisatorischer oder programmbedingter Fehler sind teilweise versichert.

Technische Fehler, illegale Angriffe oder betrügerische Aktivitäten könnten auch die Fähigkeit des NOVOMATIC-Konzerns, seine Produkte und/oder Dienstleistungen herzustellen bzw. anzubieten, stark beeinträchtigen. Sollte NOVOMATIC aufgrund einer solchen Beeinträchtigung die Produktionsziele nicht einhalten und die Kunden nicht beliefern können, hätte dies eine erheblich negative Auswirkung auf die Reputation und den Umsatz des Unternehmens.

NOVOMATIC ist auch dem Risiko zeitweiliger oder andauernder Betriebsunterbrechung aufgrund interner Manipulationen ausgesetzt. Fehlverhalten könnte NOVOMATIC dazu zwingen, bestimmte Geschäftsbereiche oder Geschäftsstätten zeitweilig oder andauernd aufgrund behördlicher Anordnung zu schließen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist dem Risiko eines Imageverlusts ausgesetzt

Das Image des NOVOMATIC-Konzerns und seiner Marken wird maßgeblich von Geschäftspartnern und der Medienberichterstattung über die Glücksspielindustrie bestimmt. Fehlverhalten von Geschäftspartnern oder eine negative Medienberichterstattung könnten zu einem Imageverlust und in weiterer Folge zum Verlust von Finanzierungen durch Banken oder zum Entzug von Lizenzen führen.

Risiken aufgrund von Produkthaftung oder Produktmängeln

Der NOVOMATIC-Konzern könnte aufgrund anwendbarer Produkthaftungsbestimmungen für Schäden, die durch schadhafte Produkte verursacht werden, haftbar gemacht werden. Es besteht ferner das Risiko, dass Dritte aufgrund von unerwarteten Produktmängeln Ansprüche gegenüber der NOVOMATIC AG bzw. einem mit ihr verbundenen Unternehmen stellen. Dieses Risiko ist weitgehend versichert.

Wenn mangelhafte Produkte nicht oder nicht zeitgerecht ersetzt werden können, könnte dies ebenfalls zu Umsatzeinbußen im NOVOMATIC-Konzern führen.

Die Produktion des NOVOMATIC-Konzerns ist von der Verfügbarkeit von hochqualitativen Rohmaterialien und Halbfertigprodukten einer begrenzten Anzahl an Zulieferern abhängig

Die Produktion des NOVOMATIC-Konzerns ist von der Verfügbarkeit von hochqualitativen Rohmaterialien und Halbfertigprodukten abhängig. Eine Verknappung der Vorräte oder ein Anstieg der Nachfrage könnte zum Anstieg der Rohmaterialkosten sowie zu Produktionsproblemen oder -unterbrechungen und damit zu Lieferproblemen des NOVOMATIC-Konzerns führen.

Zudem bezieht der NOVOMATIC-Konzern eine erhebliche Menge an Rohmaterialien und Halbfertigprodukten von einer begrenzten Anzahl an externen Zulieferern. Sollte einer dieser Zulieferer seine Ware nicht oder nicht rechtzeitig liefern können, wäre NOVOMATIC gezwungen, teurere Alternativen zu suchen bzw. könnte dies die Produktionsfähigkeit von NOVOMATIC erheblich beeinträchtigen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist dem Risiko der zeitweiligen oder dauerhaften Produktions- oder Betriebsstörung aufgrund externer Ereignisse ausgesetzt

Manche Betriebe des NOVOMATIC-Konzerns befinden sich in Teilen der Welt, in denen extreme Wetterbedingungen herrschen, die einem erhöhten Risiko von Naturkatastrophen ausgesetzt sind oder wo Terroranschläge vorkommen können. Diese Faktoren können dazu führen, dass das Geschäft von NOVOMATIC zeitweilig oder andauernd unterbrochen wird. Der NOVOMATIC-Konzern kann nicht gewährleisten, dass er sich gegen solche Risiken vollkommen versichern kann.

Aus Effizienzgründen hat der NOVOMATIC-Konzern einen erheblichen Teil seiner Produktion in ein paar Produktionsstätten konzentriert. Die Produktion in diesen Produktionsstätten ist einer Vielzahl von operativen Risiken ausgesetzt, darunter Maschinenausfall, Arbeitskräftemangel, Unfälle, Naturkatastrophen und Stromausfall. Das Eintreten solcher Risiken könnte den Betrieb von NOVOMATIC beeinträchtigen und zu wirtschaftlichen Verlusten sowie rechtlichen Haftungen führen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist nicht gegen alle Risiken versichert und seine Versicherungen könnten zur Deckung mancher Verluste unzureichend sein

Der operative Betrieb von NOVOMATIC ist vielschichtigen operativen Risiken ausgesetzt, wie z. B. klimatischen Bedingungen, politischen Unruhen, terroristischen oder ähnlichen Aktivitäten, oder anderen Ereignissen oder Unfällen in den Produktionsstätten des Konzerns. Derartige Risiken können zu Schäden an den Produktionsstätten von NOVOMATIC, Personenschäden, Todesfällen, Schäden an der Umwelt, zu Betriebsunterbrechungen und zu möglichen Haftungen führen. NOVOMATIC ist nicht gegen alle oben genannten Risiken versichert. Auch kann nicht garantiert werden, dass etwaige Zahlungen aus bestehenden Versicherungen zur Deckung aller möglicherweise auftretenden Schäden ausreichen werden.

Sicherungsmechanismen der NOVOMATIC-Organisation könnten versagen

Es besteht das Risiko, dass Sicherungsmechanismen der NOVOMATIC-Organisation (insbesondere das Compliance-System und das interne Kontrollsystem betreffend) teilweise oder vollständig versagen. Als Konsequenz daraus könnten nationale und internationale Gesetze zur Vermeidung von kriminellen Handlungen, Marktmissbrauch, Geldwäsche, Korruption oder Datenmissbrauch verletzt werden. Das Eintreten solcher Risiken könnte die Reputation von NOVOMATIC beeinträchtigen, zu wirtschaftlichen Verlusten, rechtlichen Haftungen und dem Verlust von Lizenzen führen.

Risiken im Zusammenhang mit Änderungen im Kundenverhalten

Durch das vielfältige Freizeit- und Unterhaltungsangebot verändert sich das Kundenverhalten laufend. Um die Marktposition von NOVOMATIC auf den Zielmärkten zu behaupten, sind Produkt- und/oder Dienstleistungsanpassungen und kontinuierliche Innovationen erforderlich. Es besteht das Risiko, dass Kunden- oder Konsumentenwünsche nicht oder nicht rechtzeitig erkannt werden. Darüber hinaus könnte eine weitere Verstärkung des Trends zu Online-Glücksspielen zu einem Rückgang der Besucheranzahl in den terrestrischen Glücksspielbetrieben führen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist einem Wettbewerbsrisiko ausgesetzt

Einige Mitbewerber von NOVOMATIC verfügen über umfangreiche finanzielle, technische und sonstige Ressourcen. Es besteht das Risiko, dass die Anzahl der Wettbewerber – insbesondere auch der Online-Glücksspiel- und Wettanbieter – weiter zunehmen wird. Zudem besteht das Risiko, auf bisher profitablen Märkten mit höherem Wettbewerb konfrontiert zu werden, sollte NOVOMATIC keine innovativen, konkurrenzfähigen Produkte und/oder Dienstleistungen anbieten können oder nicht die dafür erforderlichen Glücksspiellizenzen erhalten.

Der NOVOMATIC-Konzern ist von bestimmten Märkten abhängig

Der überwiegende Anteil des Umsatzes von NOVOMATIC wird in einer geringen Anzahl von Märkten erwirtschaftet. Da es sich dabei um verhältnismäßig entwickelte Märkte handelt, sind weitere Wachstumsmöglichkeiten eher gering. NOVOMATIC plant die Geschäftstätigkeit in anderen Märkten auszubauen, wofür erhebliche Ressourcen eingesetzt werden. Es besteht das Risiko, dass das antizipierte Wachstum in diesen Ländern und Regionen nicht realisiert wird oder der NOVOMATIC-Konzern seine Strategie dort nicht erfolgreich umsetzen kann.

Risiken im Zusammenhang mit bestehenden Finanzverbindlichkeiten

Das Unvermögen des Konzerns, ausreichende Cashflows zur Tilgung oder Refinanzierung seiner Finanzverbindlichkeiten zu generieren oder Zugang zu Kapitalmärkten zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen zu erhalten, könnte die Geschäftstätigkeit einschränken, Herabstufungen von Ratings verursachen sowie generell einen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des NOVOMATIC-Konzerns nach sich ziehen.

Rechtliche und geografische Risiken

Das internationale Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns führt zu wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen und weiteren Risiken

Der NOVOMATIC-Konzern betreibt sein Geschäft in mehr als 70 Ländern. Manche dieser Länder sind politisch oder wirtschaftlich instabil, was NOVOMATIC gewissen Risiken aussetzt. Soziale Unruhen oder Streiks könnten NOVOMATIC zu Unterbrechungen oder einem Stillstand der Geschäftstätigkeit zwingen.

Die Glücksspielindustrie ist besonders häufigen und kurzfristigen Gesetzesänderungen ausgesetzt, die das Geschäft erheblich erschweren oder gänzlich verbieten können. Auch können unzureichende rechtliche oder administrative Rahmenbedingungen in manchen Ländern den Schutz des geistigen Eigentums oder anderer Rechte des NOVOMATIC-Konzerns unzureichend gewährleisten. In manchen dieser Länder sind Kriminalität und Korruption weit verbreitet, was sich negativ auf das Geschäft des NOVOMATIC-Konzerns auswirken könnte.

Risiken aufgrund möglicher Änderungen der Glücksspielgesetze oder der steuerlichen Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC-Konzern tätig ist

Der NOVOMATIC-Konzern operiert auf Grundlage der derzeit geltenden politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen. NOVOMATIC ist dem Risiko von Veränderungen der gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Auch bereits beschlossene Änderungen insbesondere im Zusammenhang mit dem deutschen Glücksspielstaatsvertrag, der deutschen Spielverordnung, dem Österreichischen Glücksspielgesetz oder dem Ende des landesgesetzlich geregelten Glücksspiels in Wien, Änderungen der Verwaltungspraxis oder auch mögliche zusätzliche Verbote von Automatenglücksspielen oder sonstige Einschränkungen in anderen Jurisdiktionen beeinflussen die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC nachhaltig. International stellt z. B. die Erhöhung der Glücksspielsteuer in Italien ein Risiko für den NOVOMATIC-Konzern dar. Schließlich kann nicht ausgeschlossen werden, dass es in einzelnen Jurisdiktionen zur Verschärfung von Wettgesetzen aus Spielerschutzabwägungen kommen kann.

Risiken aufgrund der Abhängigkeit von nationalen Lizenzen, wettbewerbsrechtlichen Regelungen und Gesetzesnormen zum Betrieb von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen sowie Risiken aufgrund der Abhängigkeit von Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen

Das Betreiben von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen bedarf in jenen Ländern, in denen NOVOMATIC tätig ist, einer Lizenz, Konzession oder sonstigen Genehmigung durch die jeweils zuständige Behörde. Solche Lizenzen/Konzessionen werden meist befristet erteilt oder in Form von befristeten Lizenzverträgen abgeschlossen. Sofern keine Verlängerungsoption vorgesehen ist oder eine Verlängerung nur zu wirtschaftlich unzumutbaren oder unververtretbaren Bedingungen oder Auflagen erfolgen könnte, müsste NOVOMATIC neue Ausschreibungsverfahren zur Wiedererlangung einer entsprechenden Lizenz/Konzession durchlaufen.

Weiters bedarf der Vertrieb von Glücksspielgeräten oder anderen Glücksspielprodukten und Dienstleistungen in den Ländern, in denen NOVOMATIC tätig ist, häufig der Genehmigung durch eine staatliche Glücksspielaufsichtsbehörde. Sowohl Hersteller- als auch Vertriebslizenzen werden, vorbehaltlich einer Prüfung durch zuständige Prüfstellen und Zertifizierung, im Allgemeinen für einen befristeten Zeitraum gewährt. Erteilte Lizenzen werden meistens automatisch verlängert, solange keine Verstöße gegen die Lizenzauflagen stattfinden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass trotz größtmöglicher Sorgfalt im NOVOMATIC-Konzern gesetzliche Vorgaben, behördliche Auflagen, technische Standards oder Lizenzauflagen nicht eingehalten werden, wodurch ein teilweiser oder vollständiger Lizenzentzug eintreten könnte, wettbewerbsrechtliche Verstöße festgestellt werden oder in sonstiger Weise die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation des NOVOMATIC-Konzerns beeinträchtigt werden könnte.

Risiken in Zusammenhang mit Gerichtsverfahren und Schiedsgerichtsverfahren

Der NOVOMATIC-Konzern ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit an Rechtsstreitigkeiten oder Verwaltungsverfahren beteiligt oder von Rechtsstreitigkeiten oder Verwaltungsverfahren bedroht, die sich aus der Geschäftstätigkeit des Konzerns ergeben.

Risiken aufgrund einer möglichen Verschärfung ordnungspolitischer Maßnahmen

Gegenwärtig ist das Glücksspielgeschäft, insbesondere auch die Online-Glücksspielgesetzgebung, auf EU-Ebene nicht harmonisiert. Der jeweilige rechtliche Rahmen in den Mitgliedstaaten der EU ist teilweise bei Glücksspielrechtsexperten umstritten. Es besteht das Risiko, dass es künftig zu Beschränkungen im Glücksspiel- und Wettbereich auf nationaler Ebene kommen könnte. Darüber hinaus könnten ordnungspolitische Maßnahmen, wie z. B. Zutrittsbeschränkungen, verschärfte Spielerschutzmaßnahmen, Nichtraucherbestimmungen, technische Auflagen, Werbeverbote oder Standortbestimmungen, eingeführt werden. Derartige Maßnahmen könnten einen Besucher- und Umsatzrückgang zur Folge haben.

Die sich noch weiter entwickelnden Rechtsordnungen und Steuersysteme, insbesondere in Staaten von Zentral-, Ost- und Südosteuropa und Lateinamerika, könnten einen erheblich nachteiligen Einfluss auf den NOVOMATIC-Konzern haben

Die Rechtsordnungen insbesondere der Staaten von Zentral-, Ost- und Südosteuropa und Lateinamerika wurden in den vergangenen Jahren einer tiefgreifenden Umgestaltung unterzogen. In manchen dieser Staaten befinden sich die Rechtsordnungen und -systeme noch in einem frühen Entwicklungsstadium, was zu einer inkonsistenten Anwendung und Auslegung von Rechtsnormen führt. Es fehlt daher an Erfahrungswerten, Präzedenzfällen oder sonstigen, die Rechtsanwender bindenden und leitenden Auslegungsbefehlen.

NOVOMATIC ist insbesondere einer Vielzahl von steuerlichen Normen ausgesetzt, die teilweise erst seit Kurzem in Kraft sind, wobei die administrative Praxis bei deren Vollziehung oft nicht vorhersehbar ist. Oft müssen Steuerzahler, wie NOVOMATIC, gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen, um ihre Position gegenüber den Steuerbehörden zu verteidigen. Daher besteht das Risiko, dass NOVOMATIC einer unvorhersehbaren und belastenden Besteuerung unterworfen wird.

Der NOVOMATIC-Konzern ist Risiken im Zusammenhang mit geistigem Eigentum ausgesetzt

Der NOVOMATIC-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt hochtechnologische Glücksspielausstattungen und Systeme, die zu einem wesentlichen Teil mittels gewerblicher Schutzrechte, wie Markenschutz-, Patent- und Musterschutzrechte, sowie durch das Urheberrecht geschützt sind. Es besteht das Risiko von Eingriffen durch Dritte in gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte des NOVOMATIC-Konzerns sowie von Eingriffen von NOVOMATIC in fremde gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte. Insbesondere besteht das Risiko, dass Entwicklungen von NOVOMATIC von Dritten kopiert und unrechtmäßig genutzt oder auf den Markt gebracht werden.

NOVOMATIC ist auch dem Risiko ausgesetzt, dass Komponenten Dritter, die in eigenen Produkten eingesetzt werden, gegen gewisse geistige Eigentumsrechte verstoßen. In solchen Fällen könnte NOVOMATIC verpflichtet werden, die geistigen Eigentumsrechte entweder nicht zu benützen oder erhebliche Lizenzgebühren an Dritte zu zahlen. NOVOMATIC ist auch dem Risiko ausgesetzt, dass dritte Parteien gezielt Patente oder sonstiges geistiges Eigentum erwerben, um damit Schadenersatzklagen etc. einzuleiten.

Die Glücksspielindustrie ist gekennzeichnet von schneller technologischer Entwicklung, was den NOVOMATIC-Konzern dazu zwingt, kontinuierlich neue Produkte zu entwickeln und in neue Märkte vorzudringen. Der Erfolg des NOVOMATIC-Konzerns ist daher abhängig von seiner Fähigkeit, seine Produkte und Systeme ständig weiterzuentwickeln, um neue Technologien zu integrieren und in die durch neue Technologien entstandenen neuen Märkte zu expandieren. Sollten gewisse Technologien von geistigen Eigentumsrechten Dritter, einschließlich der Konkurrenten, geschützt sein, könnte NOVOMATIC möglicherweise bestimmte Produkte nicht anbieten und die Expansion in bestimmte Märkte nicht vornehmen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist dem Risiko ausgesetzt, seine Kundendaten nicht ausreichend schützen zu können

Der NOVOMATIC-Konzern verfügt teilweise über vertrauliche Informationen seiner Kunden (Name, Adresse, Alter, Bankinformation und Spieltendenzen) und muss die strengen Datenschutzregeln der EU und anderer Jurisdiktionen befolgen. Trotz der Sicherheitssysteme von NOVOMATIC besteht das Risiko, dass Kundendaten rechtswidrig aufgerufen und/oder verwendet werden, entweder von Angestellten, von Kunden oder von Dritten. Es besteht auch das Risiko, dass Kundendaten unwillkürlich und den Datenschutzregeln zuwider gelöscht, offengelegt oder bearbeitet werden. Sollte NOVOMATIC oder einer seiner externen Dienstleister

Kundendaten ohne ausreichenden Schutz übermitteln oder sollten die vertraulichen Kundendaten auf sonstige Weise verloren gehen, könnte NOVOMATIC unter Datenschutzrechten strafbar gemacht werden, was auch der Reputation schaden würde.

Risiken aufgrund der Verschärfung internationaler Geldwäscheprävention (Financial Action Task Force)

Der Betrieb von Glücksspieleinrichtungen, wie z. B. Spielbanken, unterliegt in den Ländern, in denen NOVOMATIC operativ tätig ist, zahlreichen und immer strenger werdenden gesetzlichen und ordnungspolitischen Vorschriften betreffend Geldwäsche. Auf internationaler Ebene werden durch Organisationen wie die Financial Action Task Force und die EU die Regelungen und Standards im Zusammenhang mit Geldwäschevorschriften kontinuierlich adaptiert und verschärft. Eine weitere Verschärfung dieser Standards und Regelungen könnte zu zusätzlichen organisatorischen Maßnahmen und finanziellen Mehraufwendungen für den Geschäftsbetrieb von NOVOMATIC führen.

Risiken aufgrund von Prüfungen durch Steuerbehörden

Der NOVOMATIC-Konzern könnte im Zuge von Steuerprüfungsverfahren von den zuständigen Steuerbehörden verpflichtet werden, zusätzliche Steuern oder Abgaben nachträglich abzuführen. Sollten solche nachzuzahlenden Steuern oder Abgaben insgesamt einen wesentlichen Betrag ausmachen, könnte sich dies negativ auf die Liquidität und die Ertragslage des NOVOMATIC-Konzerns auswirken.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze können die Berichterstattung über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich beeinflussen

Änderungen in den International Financial Reporting Standards („IFRS“) oder in deren Interpretation können das berichtete konsolidierte Ergebnis des Konzerns sowie die konsolidierte Bilanz des NOVOMATIC-Konzerns erheblich oder volatil beeinflussen, ohne dass sich eine vergleichbare Veränderung des Cashflows aus dem operativen Geschäft ergibt.

Finanzwirtschaftliche Risiken und Verwendung von Finanzinstrumenten

Der NOVOMATIC-Konzern ist finanzwirtschaftlichen Risiken in Form von Kapitalrisiken, Finanzrisiken, Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen ausgesetzt. Zur Beschränkung dieser Risiken werden von NOVOMATIC bei Bedarf Finanzinstrumente eingesetzt.

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Risiken, einschließlich der Methoden zur Absicherung der oben genannten Risiken, finden sich im Konzernanhang.

9. Forschung und Entwicklung

Der NOVOMATIC-Konzern ist dank der zahlreichen Technologiezentren federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Glücksspielbereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und andererseits im Bereich Spiele-Content und Applikationssoftware. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren insbesondere Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcardsysteme, Zutrittssysteme, Video Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, „Gaming as a Service“, Online-und Mobile-Gaming Systemlösungen, Jackpot-Systeme, Multiplayer- und Community Gaming-Systeme sowie Turniersysteme. Sowohl die modulare Softwarearchitektur als auch die Interoperabilität der unterschiedlichen Entwicklungen sind von essenzieller Bedeutung.

Für homogene Märkte wie auch für Marktnischen mit hohem Spezialisierungsgrad soll gleichermaßen effizient entwickelt werden können, was durch eine offene Plattformarchitektur und auf Teilmärkte spezialisierte Entwicklungsteams gewährleistet wird. Die offene Plattformstruktur ermöglicht auch die Integration von Drittanbietern und deren Spieleapplikationen, um Marktbedürfnisse besser und schneller befriedigen zu können.

Industrial Design spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen, die neue Branchentrends setzen. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video-Lotterie- und AWP-Glücksspielmärkte mit Ansteuerung von bis zu fünf Monitoren, skillbasierte Rouletteanlagen mit innovativem Kugelausschussmechanismus, das neue GAMINATOR™ Scorpion-Gehäuse, VIP-Terminals mit Giant-Screen-Technologie sowie dynamische Lichteffekte mittels LED-Technologie. Auch im Bereich der Datensicherheit wird verstärkt auf physikalische Zufallszahlengeneratoren unter Verwendung von Quantenmechanik gesetzt.

Stand-Alone Progressive Jackpots – kurz SAP Jackpots – erweitern das Spieleangebot zusätzlich, ebenso wie ein neuer Ägypten-Jackpot namens „Kingdom of Ra“. NOVOMATIC ist auch im Bereich der Branded Games vertreten, und zwar durch Lizenzen für Filme wie From Dusk Till Dawn, Batman, Austin Powers und Sherlock Holmes.

Unterstützt wird die Entwicklung durch konzerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Island, den Niederlanden, Spanien, Russland, Argentinien, Kanada und Polen sowie über Exklusivpartnerschaften mit Entwicklern in Slowenien, Griechenland, den USA und Australien.

Der Schutz des geistigen Eigentums gewinnt zunehmend an globaler Bedeutung. Mit rund 4.000 registrierten IP-Schutzrechten und mehr als 100 Anmeldungen jährlich wird dieser Tatsache besonders Rechnung getragen. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen, wobei sich dieser Umstand in über 200 neuen Spielevarianten jährlich manifestiert. Mit Hilfe des Software Development Kits (SDK) ist es möglich, Spiele von Drittfirmen – welche mit diesem SDK erstellt wurden – umgehend dem Portfolio hinzuzufügen.

Die Innovationskraft von NOVOMATIC findet laufend durch Auszeichnungen auch öffentliche Anerkennung.

10. Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des NOVOMATIC-Konzerns für ihr großes Engagement, mit dem sie wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt auch dem Eigentümer, Herrn Prof. Johann F. Graf, sowie dem Aufsichtsrat unter der Führung von Dr. Bernd Oswald, sie tragen einen bedeutenden Anteil an der positiven Entwicklung des NOVOMATIC-Konzerns bei. Darüber hinaus möchten wir das gute Verhältnis zu unseren Kapitalgebern und Geschäftspartnern hervorheben, das von einer stets angenehmen Zusammenarbeit gekennzeichnet war.

Gumpoldskirchen, am 25. April 2018

Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender, CEO

Dr. Christian Widhalm
Stv. Vorsitzender,
Vorstand Beteiligungen, CIO

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand Operations, COO

Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie, CTO

Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen, CFO

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017

Mio. EUR	Erläuterung	31.12.2017	31.12.2016
AKTIVA			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	(7.1, 7.3)	881,4	722,4 ¹
Sachanlagen	(7.2, 7.3)	1.041,7	953,3 ¹
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(7.4)	21,5	21,1
Anteile an assoziierten Unternehmen	(7.5)	1,4	0,2
Finanzanlagen	(7.6)	271,2	237,8
Latente Steueransprüche	(7.7)	98,6	93,2
Sonstiges langfristiges Vermögen	(7.8)	130,4	116,9
		2.446,1	2.144,8
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	(7.9)	268,1	225,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(7.10)	408,7	372,5
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	(7.7)	31,4	34,0
Kurzfristiges Finanzvermögen	(7.11)	25,4	31,3
Zahlungsmittel	(7.12)	899,7	877,8
Vermögenswerte einer zur Veräußerung gehalten eingestuften Gruppe	(8.15)	20,4	0,0
		1.653,6	1.541,1
Summe AKTIVA		4.099,7	3.685,9
PASSIVA			
Eigenkapital			
Grundkapital	(7.13)	26,6	26,6
Kapitalrücklagen	(7.14)	85,4	85,4
Gewinnrücklagen	(7.15)	1.169,0	1.246,2 ¹
Bewertungsrücklagen	(7.16)	23,3	5,2
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	(7.17)	-66,8	-52,4 ¹
		1.237,5	1.311,0
Nicht beherrschende Anteile	(7.18)	91,4	65,3 ¹
		1.328,9	1.376,2
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(7.19)	1.829,0	1.395,1
Langfristige Rückstellungen	(7.20)	83,8	66,1
Verbindlichkeiten aus langfristigen Ertragsteuern	(7.7)	0,0	11,0
Latente Steuerschulden	(7.7)	131,9	98,4 ¹
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(7.21)	53,5	19,6
		2.098,2	1.590,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(7.22)	72,0	210,8
Kurzfristige Rückstellungen	(7.23)	82,8	68,7
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	(7.7)	71,7	33,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(7.24)	429,8	406,0 ¹
Schulden einer zur Veräußerung gehalten eingestuften Gruppe	(8.15)	16,2	0,0
		672,6	719,4
Summe PASSIVA		4.099,7	3.685,9

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Mio. EUR	Erläuterung	01–12/2017	01–12/2016
Umsatzerlöse	(8.1)	2.527,3	2.274,0 ¹
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	(8.2)	-294,2	-238,3
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren		2.233,1	2.035,7
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(8.3)	6,0	21,0
Aktiviert Eigenleistungen	(8.3)	233,0	194,6
Sonstige betriebliche Erträge	(8.4)	134,9	107,9 ¹
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	(8.5)	-371,9	-356,1 ¹
Personalaufwand	(8.6)	-763,7	-668,4 ¹
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(8.7)	-377,0	-321,1 ¹
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8.8)	-884,6	-748,3 ¹
Betriebsergebnis		209,8	265,3
Zinserträge	(8.9)	9,6	7,8
Sonstige Finanzerträge	(8.10)	31,4	12,6
Zinsaufwendungen	(8.11)	-40,8	-37,0 ¹
Sonstige Finanzaufwendungen	(8.12)	-14,5	-12,1
Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen	(8.13)	-7,4	-5,9 ¹
Finanzergebnis		-21,5	-34,6
Ergebnis vor Steuern		188,3	230,7
Steueraufwendungen	(8.14)	-102,1	-75,0
Jahresüberschuss aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		86,2	155,7
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(8.15)	-24,8	0,7 ¹
Jahresüberschuss		61,4	156,4
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		3,1	6,8
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)		58,3	149,6 ¹

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Mio. EUR	Erläuterung	01–12/2017	01–12/2016
Jahresüberschuss		61,4	156,4¹
Beträge, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Währungsumrechnung	(7.18, 7.19)	-14,5	-28,4 ¹
Währungsumrechnung bei aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,2	-0,1
Absicherung von Zahlungsströmen		-12,5	0,0
Marktbewertung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	(7.17)	40,8	18,4
Darauf entfallende Ertragsteuern		-10,2	-4,6
Beträge, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	(7.16)	0,5	-3,0
Darauf entfallende Ertragsteuern		-0,1	0,9
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		4,2	-16,9
Gesamtergebnis		65,6	139,5
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		3,3	6,8
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)		62,3	132,7 ¹

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Mio. EUR	Erläuterung	01–12/2017	01–12/2016
Betriebsergebnis		209,8	265,3¹
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-24,8	0,7
		185,0	266,0¹
Verluste (+)/Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen		-16,1	-12,1 ¹
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen		391,9	324,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-46,1	-33,2
Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge		18,3	13,0
Zahlungen für Ertragsteuern		-95,4	-89,1 ¹
		437,6	469,0
Erhöhung (-)/Verminderung (+) Vorräte		-47,8	-30,4
Erhöhung (-)/Verminderung (+) Forderungen		-33,8	-31,8
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Rückstellungen		36,3	24,7 ¹
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten		26,9	-2,4
Cashflow aus der Betriebstätigkeit		419,2	429,1
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)		80,2	76,1 ¹
Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von Finanzanlagen		25,0	106,3
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel		36,8	51,9
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-446,4	-415,3
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen		-28,2	-139,4
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel		-199,8	-199,5 ¹
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen		15,6	0,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-516,7	-519,5
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung		0,0	85,0
Dividendenzahlungen		-57,5	-50,8
Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen		0,0	0,3
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Änderung der Kontrolle)		-18,8	-17,1 ¹
Einzahlungen aus Emission von Anleihe		0,0	492,7
Auszahlungen aus dem Rückkauf von Anleihen		-148,2	0,0
Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten		483,4	135,7
Auszahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten		-97,2	-133,0
Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen		-52,0	-38,8 ¹
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		109,6	474,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		12,1	383,5
Währungsanpassungen		-0,5	-8,2 ¹
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes		10,0	0,1
Veränderung des Finanzmittelbestandes		21,6	375,3
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	(7.12, 9)	878,0	502,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	(7.12, 9)	899,7	877,8
Veränderung des Finanzmittelbestandes		21,6	375,3

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das Geschäftsjahr 2017

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklagen	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Summe		
Stand 01.01.2017	26,6	85,4	1.246,2	5,2	-52,4	1.311,0	65,3	1.376,2
1) Gesamtergebnis								
Jahresüberschuss	0,0	0,0	58,3	0,0	0,0	58,3	3,1	61,4
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,2	18,0	-14,3	3,9	0,3	4,2
2) Dividenden	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	-50,0	-7,5	-57,5
3) Erhöhung/Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	-10,0	-6,4	-16,4
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-1,5	0,0	0,0	-1,5	35,3	33,8
5) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	-39,3	0,0	0,0	-39,3	0,0	-39,3
6) Zusammenschluss von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung	0,0	0,0	-34,8	0,0	0,0	-34,8	1,4	-33,4
Stand 31.12.2017	26,6	85,4	1.169,0	23,3	-66,8	1.237,5	91,4	1.328,9

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklagen	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	Summe		
Stand 01.01.2016	26,0	1,0	1.172,5	-8,6	-24,1	1.166,9	48,4	1.215,3
1) Gesamtergebnis								
Jahresüberschuss	0,0	0,0	149,6 ¹	0,0	0,0	149,6	6,8	156,4
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-2,1	13,8	-28,5 ¹	-16,9	0,0	-16,9
2) Dividenden	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	-50,0	-0,8	-50,8
3) Erhöhung/Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-14,1	0,0	0,1	-14,0	-3,2 ¹	-17,1
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3	13,9 ¹	14,2
5) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	-10,0 ¹	0,0	0,0	-10,0	0,0	-10,0
6) Kapitalerhöhung	0,6	84,4	0,0	0,0	0,0	85,0	0,3	85,3
Stand 31.12.2016	26,6	85,4	1.246,2	5,2	-52,4	1.311,0	65,3	1.376,2

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Anhang zum Konzernabschluss

zum 31. Dezember 2017

(1) Angaben zum Unternehmen

Der NOVOMATIC-Konzern besteht aus der NOVOMATIC AG und deren Tochterunternehmen. Die NOVOMATIC AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und hat ihren Sitz in Gumpoldskirchen, Österreich. Die Anschrift lautet NOVOMATIC AG, Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuchgericht Wiener Neustadt unter der Firmenbuchnummer FN 69548 b eingetragen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. Der NOVOMATIC-Konzern ist weiters Betreiber von ca. 2.100 Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von Glücksspiel-Equipment hat sich der NOVOMATIC-Konzern als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie als Betreiber von Online-Spielplattformen etabliert.

Der NOVOMATIC-Konzern ist sich seiner hohen sozialen Verantwortung bewusst und entfaltet seine geschäftlichen Aktivitäten ausschließlich in Märkten, die über klar definierte rechtliche Rahmenbedingungen verfügen.

(2) Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Die zusätzlichen Angaben des § 245a Abs.1 UGB wurden erfüllt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss 2017 einbezogenen vollkonsolidierten in- und ausländischen Gesellschaften wurden zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

(3) Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss beinhaltet die NOVOMATIC AG und die von ihr beherrschten Unternehmen. Die Beherrschung ist dann gegeben, wenn die NOVOMATIC AG entweder direkt oder indirekt Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d. h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, vollkonsolidiert. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss endet, sobald die Beherrschung durch das Mutterunternehmen nicht mehr besteht.

Unternehmen, auf die keine Beherrschung, jedoch ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird, sind nach der Equity-Methode bilanziert. Bei gemeinschaftlich geführten Tätigkeiten werden die zuzurechnenden Vermögenswerte und Schulden erfasst.

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern mit ihren Anschaffungskosten unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung	Gemeinschaftliche Tätigkeit
Stand 01.01.2017	217	1	1
Im Jahr 2017 erstmals einbezogen	37	2	0
Im Jahr 2017 ausgeschieden	-7	0	0
Im Jahr 2017 verschmolzen	-25	0	0
Im Jahr 2017 von Gemeinschaftliche Tätigkeit auf Vollkonsolidierung gewechselt	1	0	-1
Stand 31.12.2017	223	3	0
davon ausländische Unternehmen	203	2	0

Eine Übersicht über vollkonsolidierte Tochterunternehmen, „At Equity“ konsolidierte Unternehmen sowie nicht konsolidierte verbundene Unternehmen befindet sich unter den sonstigen Angaben.

Im Jahr 2017 wurden folgende Tochtergesellschaften erworben bzw. gegründet:

- Admiral Leisure SRL, Rumänien
- Advanced Technology Trust S.A., Polen
- ALP S.r.l., Italien
- Amugames Automaten B.V., Niederlande
- Basque Gaming S.L., Spanien
- Bet Master SRL., Rumänien
- Biermann's Bingo B.V., Niederlande
- Bingo Casilini S.r.l., Italien
- Bingo Italia S.r.l., Italien
- Bingo Net S.r.l., Italien
- Capecod Gaming S.r.l., Italien
- Casino Admiral Appelscha B.V., Niederlande
- Casino Royal GmbH – Teilkonzern (TK), Deutschland
- CIV S.r.l., Italien
- Decanomatic S.L., Spanien
- Erreka Games S.L., Spanien

- Estrada Polska Sp.z.o.o., Polen
- FEC S.p.A., Italien
- Fortress Gaming Technologies S.A., Polen
- Greentube UK Ltd., Großbritannien
- Inversiones Kerala S.A.C., Peru
- NMI Invest GmbH, Österreich
- Novarmatic S.r.l., Italien
- Novo Poland Sp.z.o.o., Polen
- Novomatic Services FRA SAS, Frankreich
- NOVOMATIC Technologies Poland S.A., Polen
- Orchidea 2001 S.r.l., Italien
- Pajuma Algeciras S.L., Spanien
- PDP S.r.l., Italien
- Recreativos del Este S.L., Spanien
- Rio Vught B.V., Niederlande
- Slotter Group (Mini Casino Europa S.r.l. - Mini Casino Europa S.r.l. 7), Italien
- Spielbanken MV GmbH & Co.KG (Spielbanken MV Bürgergesellschaft GmbH & Co.KG), Deutschland
- Super Game B.V., Niederlande
- Video Planet S.r.l., Italien

Zudem wurden zwei weitere Tochterunternehmen erworben und in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die Interseven Gaming Team S.L., Spanien, wurde mit Stichtag 31. Oktober 2017 von der gemeinschaftlichen Tätigkeit in den Vollkonsolidierungskreis aufgenommen.

In Italien, Spanien und Polen wurden Verschmelzungen von Tochterunternehmen vorgenommen.

(4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erstmalig anzuwendende Standards und Interpretationen im Geschäftsjahr 2017

Die nachfolgenden neuen bzw. überarbeiteten Standards und Interpretationen wurden von der EU in europäisches Recht übernommen und waren erstmals im Geschäftsjahr 2017 anzuwenden:

Standard bzw. Interpretation	
IAS 7	Angabeninitiative
IAS 12	Ansatz von Vermögenswerten aus latenten Steuern für nicht realisierte Verluste
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Zyklus 2014–2016

Aus der Anwendung der Änderungen ergaben sich keine nennenswerten Auswirkungen im Konzernabschluss.

Bereits veröffentlichte Standards und Interpretationen, welche erst in späteren Geschäftsjahren anzuwenden sind

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Abschlusses zur Veröffentlichung waren die folgenden für den NOVOMATIC-Konzern relevanten Standards und Interpretationen bereits veröffentlicht, jedoch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden auch nicht vorzeitig angewendet:

Standard bzw. Interpretation		Verpflichtende Anwendungen für Geschäftsjahre ab
IAS 40	Übertragung von Immobilien	1. Jänner 2018
IFRS 9	Finanzinstrumente	1. Jänner 2018
	Änderungen: Negative Vorfälligkeitsentschädigungen	1. Jänner 2019
IFRS 15	Erlöse aus Kundenverträgen	1. Jänner 2018
	Klarstellung zu IFRS 15 „Erlöse aus Kundenverträgen“	1. Jänner 2018
IFRS 16	Leasing	1. Jänner 2019
IFRS 17	Versicherungsverträge	1. Jänner 2021 ¹⁾
IFRIC 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus bezahlte Gegenleistungen	1. Jänner 2018
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	1. Jänner 2019 ¹⁾

¹⁾ Bisher von der EU nicht in europäisches Recht übernommen

Im NOVOMATIC-Konzern sind die Einführung und die Umsetzung der vorgenannten Standards und Interpretationen ab dem Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung unter Inanspruchnahme von möglichen Erleichterungsbestimmungen vorgesehen.

Der neue IFRS 9 „Finanzinstrumente“ befasst sich mit der Klassifizierung, dem Ansatz sowie der Bewertung und der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten. Die neuen Regelungen stellen bei der Klassifizierung von Finanzinstrumenten auf das Geschäftsmodell und die vertraglichen Zahlungsströme ab. Ebenso wurde die Erfassung der Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten dahingehend neu geregelt, dass auf die erwarteten Kreditausfälle (expected loss model) abgestellt wird. Darüber hinaus wurden die Vorschriften zur Sicherungsbilanzierung mit dem Ziel, die Risikomanagementaktivitäten eines Unternehmens besser abzubilden und die Effektivitätsmessung zu vereinfachen, geändert. IFRS 9 fordert darüber hinaus umfangreiche neue Angaben und Änderungen in der Darstellung.

Die neuen Regelungen zur Klassifizierung und Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben, da Erstansatz und Folgebewertung bei der überwiegenden Anzahl von Finanzinstrumenten nach mit bisherigen Bilanzierungsmethoden vergleichbaren Prinzipien erfolgen werden. Abweichungen gibt es zum einen bei gehaltenen Anteilen an Investmentfonds. Diese sind zukünftig über die GuV zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, weil sich die Zahlungen in Zusammenhang mit den Fonds nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen zusammensetzen. Weiters werden sich Auswirkungen vereinzelt bei der Bilanzierung von (sonstigen) Beteiligungen bzw. langfristig gehaltenen Anteilen ergeben, welche teilweise bislang zu Anschaffungskosten angesetzt waren und nunmehr mit dem beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind. Darüber hinaus wird der Konzern von der Möglichkeit Gebrauch machen, Eigenkapitalinstrumente, welche nach IFRS 9 grundsätzlich über die GuV zu bewerten wären, als FVTOCI zu klassifizieren. Dies wird zu einer geringeren Ergebnisvolatilität führen, weil zukünftig alle Bewertungs- und Abgangsergebnisse im Zusammenhang mit diesen Eigenkapitalinstrumenten im sonstigen Ergebnis erfasst werden.

Betreffend Wertminderungen sind im NOVOMATIC-Konzern von der entsprechenden Neuregelung insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Darlehen sowie Bank- und Termineinlagen betroffen. Expected-Credit-Loss-Berechnungen zum 31. Dezember 2017 haben jedoch gezeigt, dass die neue Wertminderungslogik keine wesentlichen Abwertungsbeträge bzw. Abweichungen zu den bisherigen Wertminderungen mit sich gebracht hätte. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird der NOVOMATIC-Konzern dem Vorschlag in IFRS 9.B5.5.35 folgen und als Anwendungsvereinfachung eine „provision matrix“ zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfs nutzen, welche auf historischen Ausfallraten basiert, im Bedarfsfall angepasst um zukunftsgerichtete Informationen, und einer entsprechenden Risikogruppierung unterliegt.

Zudem werden die erweiterten Anforderungen die Art und das Ausmaß der Angaben zu Finanzinstrumenten beeinflussen.

Die erstmalige Anwendung von IFRS 9 im NOVOMATIC-Konzern wird im Geschäftsjahr 2018 rückwirkend erfolgen, wobei eine Erfassung der kumulierten Anpassungsbeträge zum Erstanwendungszeitpunkt und somit keine Anpassung der Vergleichsinformationen erfolgen wird.

Der neue IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ regelt die Erlösrealisierung und ersetzt künftig IAS 11, IAS 18, IFRIC 13, IFRIC 15, IFRIC 18 und SIC-31. Gemäß IFRS 15 sind Umsatzerlöse zu erfassen, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus ihnen ziehen kann. Im Standard ist ein fünfstufiges Modell zur Erfassung von Erlösen vorgesehen. Zuerst sind der Vertrag/die Verträge mit Kunden und anschließend die eigenständigen Leistungsverpflichtungen zu identifizieren, um in weiterer Folge den Transaktionspreis zu bestimmen und auf die vertraglichen Leistungsverpflichtungen aufzuteilen. NOVOMATIC erzielt Umsatzerlöse im Wesentlichen in den folgenden Bereichen:

- Einnahmen aus dem Betrieb von Automaten
- Miet- und Managementenerlöse aus Automaten
- Verkaufserlöse von Automaten
- E-Business-Erlöse
- Wetterlöse

In betroffenen Bereichen der Erlöserfassung erfolgte bislang eine Orientierung an der Industriepraxis sowie den US-amerikanischen Regelungen zur Glücksspielbranche (wie z.B. die Behandlung von Erlösen aus dem Betrieb von Spielautomaten als Nettobetrag aus Einsatz der Kunden und Auszahlung an diese nach ASC 924). Für Zwecke des IFRS 15 wurde die Beibehaltung dieser Vorgehensweise analysiert, mit dem Ergebnis, dass in vielen Bereichen, so dem Betrieb von Spielhallen oder dem Wettgeschäft, eine Fortsetzung der bisherigen Bilanzierungspraxis in keinem Widerspruch zu IFRS 15 steht. In diesem Zusammenhang wurde aufgrund der Ähnlichkeit der Regelungen des IFRS 15 mit jenen des US-amerikanischen ASC 606 ebenso vertiefende US-amerikanische Guidance herangezogen (so bspw. die Industrie-Guidance der AICPA für die Gaming-Branche).

Schwerpunkt der weiteren Analyse von NOVOMATIC lag betreffend die Regelungen des IFRS 15 für die einzelnen oben angeführten Bereiche auf:

- **Abgrenzung von Leistungsverpflichtungen sowie dem damit verbundenen Kontrollübergang**

Diese Thematik betrifft vor allem den Bereich „Verkauf von Automaten“, da in diesem Zusammenhang oftmals zusätzliche Leistungen wie Installation, Ersatzteile, Gewährleistungen, Software-Updates oder Transportleistungen vereinbart sind. Grundsätzlich entspricht die Abgrenzung der einzelnen Leistungsverpflichtungen sowie der Kontrollübergang aktuell bereits den Anforderungen des IFRS 15.

Ebenso relevant war die Beurteilung dieses Punktes im Bereich „Betrieb von Automaten“, in welchem Kunden teilweise Spielanreize in Form von Coupons, Komplementärleistungen oder Jackpot-Systemen gewährt werden. Diese sind in diskretionäre und nicht diskretionäre Anreize zu unterscheiden, welche abhängig von ihrer Art als Marketing-Aufwand, eigene Leistungsverpflichtung oder Option mit wesentlichem Recht anzusehen sind. Hierbei entspricht die aktuelle Vorgehensweise grundsätzlich den Anforderungen des IFRS 15.

- **Behandlung von etwaigen Variabilitäten im Transaktionspreis**

Im Bereich „Verkauf von Automaten“ wurden Verträge auf etwaige Finanzierungskomponenten sowie Rückgaberechte untersucht, wobei diese nur vereinzelt vorkommen und im Wesentlichen bereits bislang eine IFRS-15-konforme Berücksichtigung erfolgt ist.

Im Rahmen des Wettgeschäfts war dieser Punkt ebenso von Bedeutung. Aufgrund der Unsicherheit im Zusammenhang mit dem Wetterergebnis liegen variable Zahlungen vor, welche erst bei entsprechender Sicherheit im Erlös erfasst werden. Dies entspricht der aktuellen Vorgehensweise.

- **Zusammenspiel von IFRS 15 und IAS 17/IFRS 16 beim Mietgeschäft**

Im Zusammenhang mit dem Mietgeschäft ist vor allem die Frage der Abgrenzung von einzelnen Leistungen sowie der entsprechenden Zeitpunkt der Erlöserfassung von Bedeutung. Mieterlöse werden über den Vertragszeitraum erfasst. Wartungsleistungen und Cash Collection-Leistungen werden ebenso über den entsprechenden Zeitraum erfasst, was den Regelungen des IFRS 15 entspricht, womit sich in diesem Zusammenhang keine Änderungen ergeben.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich keine wesentlichen Auswirkungen aus IFRS 15 auf die Bilanzierung der Erlöse im Konzern ergeben werden, aber vereinzelte Ausweisänderungen und erweiterte Anhangangaben sind vorzunehmen.

Der neue IFRS 16 „Leasing“ regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angabepflichten bezüglich Leasingverhältnissen. Für den Leasingnehmer sieht der Standard ein einziges Bilanzierungsmodell vor. Dieses Modell führt beim Leasingnehmer dazu, dass sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus den Leasingvereinbarungen grundsätzlich in der Bilanz zu erfassen sind. Die einzigen Ausnahmen bestehen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasing von geringwertigen Vermögensgegenständen. Der Leasinggeber unterscheidet hingegen weiterhin zwischen Finanzierungs- oder Operating Lease-Vereinbarungen. Der NOVOMATIC-Konzern befindet sich gerade in einer detaillierten Analyse der Auswirkungen des IFRS 16. NOVOMATIC tritt einerseits in großem Ausmaß als Leasingnehmer in Erscheinung, da ein Großteil der betriebenen Spielhallen angemietet ist, andererseits aber auch als Leasinggeber, da Spielgeräte neben der Möglichkeit des Verkaufs ebenso vermietet werden. Grundsätzlich ist eine verstärkte Bilanzierung von Nutzungsrechten und von Leasingverbindlichkeiten aus den bisher als Operating Leasing klassifizierten Verträgen, bei denen der Konzern als Leasingnehmer agiert, zu erwarten. Der wesentlichste Effekt zeichnet sich im Bereich der betriebenen Spielhallen bzw. Standorte, welche überwiegend von Dritten angemietet werden, ab. Für die Leasinggeber-bezogenen Mietgeschäfte werden grundsätzlich keine großen Auswirkungen erwartet, da hierbei im Wesentlichen die Kriterien des IAS 17 für die Beurteilung, ob ein Finance Lease oder Operating Lease vorliegt, im IFRS 16 fortgeführt wurden. IFRS 16 ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2019 beginnen, anzuwenden. NOVOMATIC plant keine frühzeitige Anwendung des neuen Standards.

Aus der erstmaligen Anwendung der übrigen Standards und Interpretationen in der Zukunft rechnet der NOVOMATIC-Konzern mit keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Konsolidierungsmethoden

Die Erstkonsolidierung für akquirierte Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode zum Erwerbszeitpunkt. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der sich aus der Summe der zum Tauschzeitpunkt gültigen beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Vermögenswerte und der von den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens übernommenen Schulden im Austausch gegen die Beherrschung des erworbenen Unternehmens ergibt. Die bedingte Gegenleistung wird als Teil der übertragenen Gegenleistung behandelt und mit dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle eines sukzessiven Unternehmenszusammenschlusses wird der zuvor vom Konzern an dem erworbenen Unternehmen gehaltene Eigenkapitalanteil zu dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert neu bestimmt und der daraus resultierende Gewinn bzw. Verlust in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Anschaffungsnebenkosten werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt zu bewerten, sofern hiervon keine Ausnahmen vorgesehen sind. Gemäß IFRS 3 werden für alle Unternehmenserwerbe die aktiven Unterschiedsbeträge als Firmenwert aktiviert. Ergeben sich negative Unterschiedsbeträge, werden diese nach einer erneuten Beurteilung der Bewertung der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens erfolgswirksam erfasst.

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden bei Zugang zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierbaren Nettovermögens bzw. zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der Folgebewertung wird das Gesamtergebnis des Tochterunternehmens anteilig den nicht beherrschenden Gesellschaftern zugeordnet, und zwar selbst dann, wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Anteile einen Negativsaldo aufweisen. Der Ausweis erfolgt innerhalb des Eigenkapitals getrennt von dem den Aktionären der NOVOMATIC AG zurechenbaren Anteil am Eigenkapital.

Die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden entsprechend ab dem effektiven Erwerbszeitpunkt oder bis zum effektiven Abgangszeitpunkt in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen.

Änderungen der Beteiligungsquoten des Konzerns an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung über dieses Tochterunternehmen führen, werden als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

Die Ergebnisse sowie Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen werden in den Konzernabschluss unter Anwendung der Equity-Methode einbezogen. Anteile an assoziierten Unternehmen werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten ausgewiesen, die um die Veränderung des Anteils des Konzerns am Reinvermögen nach dem Erwerbszeitpunkt sowie um den Verlust durch Wertminderungen angepasst werden. Verluste, die den Anteil des Konzerns an assoziierten Unternehmen übersteigen, werden nicht erfasst.

Bei gemeinschaftlichen Tätigkeiten erfasst der Konzern seinen Anteil an den gemeinschaftlich gehaltenen Vermögenswerten, eingegangenen Schulden, Erlösen und Aufwendungen.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse werden eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden in der funktionalen Währung, durch Anwendung des Wechselkurses zwischen funktionaler Währung und Fremdwährung zum Zeitpunkt der Transaktion, dargestellt. Wechselkursdifferenzen aus der Bezahlung von monetären Posten zu Umrechnungskursen, welche von den ursprünglich erfassten abweichen, werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Ausländische vollkonsolidierte Tochtergesellschaften werden als selbstständige Unternehmen angesehen, da sie finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch unabhängig sind. Ihre funktionalen Währungen sind in der Regel die jeweiligen Landeswährungen. Abgesehen von den Eigenkapitalpositionen werden zur Umrechnung in die Berichtswährung alle Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2017 umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen konsolidierten Unternehmen werden zu Durchschnittskursen der Periode umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Ausscheiden eines ausländischen Unternehmens aus dem Konsolidierungskreis werden diese Währungsdifferenzen in den Gewinn oder Verlust umgebucht.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten wichtigen Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Gegenwert = 1 EUR	Stichtagskurs		Jahresdurchschnittskurs	
	31.12.2017	31.12.2016	2017	2016
Britisches Pfund	0,8888	0,8575	0,8761	0,8228
Kroatische Kuna	7,4437	7,5500	7,4637	7,5310
Mazedonischer Denar	61,6390	61,5520	61,5875	61,5594
Peruanischer Neuer Sol	3,8827	3,5200	3,6817	3,7165
Rumänischer Leu	4,6683	4,5420	4,5686	4,4922
US-Dollar	1,2021	1,0563	1,1294	1,1034

Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer oder Vertragsdauer linear abgeschrieben. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Ansatzkriterien mit den Herstellungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Markenrechte und Lizenzen können eine unbestimmte Nutzungsdauer aufweisen. Die immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von unbestimmter zur begrenzten Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich und bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen unterjährig ein Impairment-Test durchgeführt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere aus dem beizulegenden Zeitwert und Nutzungswert. Wertminderungen werden im Jahr des eintretenden wertmindernden Ereignisses erfasst. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Ein aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierender positiver Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert aktiviert und zum Zweck des Werthaltigkeitstests auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt auf diejenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten gemäß den identifizierten Geschäftssegmenten, von denen erwartet wird, dass sie aus dem Zusammenschluss Nutzen ziehen. Die Wertansätze der Firmenwerte werden jährlich zum 30. September sowie bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung einem Impairment-Test unterzogen. Der Buchwert des Firmenwertes wird mit dem erzielbaren Betrag für die zugeordnete zahlungsmittelgenerierende Einheit verglichen. Eine Wertminderung wird sofort aufwandswirksam erfasst und in den nachfolgenden Perioden nicht aufgeholt.

Die geschätzten Nutzungsdauern für immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte betragen:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	von	bis
Firmenwert	unbestimmt	
Software	3	5
Patente, Markenrechte	3	20 bzw. unbestimmt
Lizenzen	5	20 bzw. unbestimmt
Kundenstamm	3	20
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3	10

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Die Sachanlagen werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer ab dem Zeitpunkt der Nutzungsbereitschaft abgeschrieben. Bezüglich eines Wertminderungstests bei Vorliegen von Indikatoren wird auf die obigen Ausführungen verwiesen.

Die geschätzten Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	von	bis
Gebäude	20	50
Investitionen in fremde Gebäude	10	20
Maschinen	3	10
Spielautomaten	3	7
Geschäftsausstattung	3	10

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren linear abgeschrieben.

Leasing

Vereinbarungen, bei denen der Konzern als Leasingnehmer alle Risiken und Chancen innehat, die mit der Nutzung der Vermögenswerte verbunden sind, werden als Finanzierungsleasing behandelt. Die den Vereinbarungen zugrunde liegenden Gegenstände werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert oder zum niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen zum Anschaffungszeitpunkt aktiviert und über die Nutzungsdauer bzw. die gegebenenfalls kürzere Laufzeit des Leasingvertrages abgeschrieben. Den aktivierten Vermögenswerten steht jeweils der Barwert der Verbindlichkeit aus den noch offenen Leasingzahlungen zum Bilanzstichtag gegenüber.

In Vereinbarungen, bei denen der Konzern Leasinggeber ist, werden die von Leasingnehmern fälligen Beträge aus Finanzierungsleasingverhältnissen als Forderung in Höhe des Nettoinvestitionswertes aus den Leasingverhältnissen des Konzerns erfasst.

Die überlassenen Gegenstände aller anderen Verträge werden als operatives Leasing behandelt. Die Mietzahlungen werden als Aufwand bzw. Ertrag verrechnet.

Vorräte

Die Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren. Fertige und unfertige Erzeugnisse beinhalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Bei zu geringer Umschlagshäufigkeit bzw. absehbarer Nichtverwertbarkeit von Vorräten werden gegebenenfalls Abwertungen vorgenommen. Die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte stehen im Zusammenhang mit Vorauszahlungen für Warenlieferungen.

Sonstige Vermögenswerte

Edelmetalle (Gold) werden ergebniswirksam zum jeweiligen Marktwert bewertet. Aufgrund der hohen Liquidität und der Volatilität ist die Bewertung mit dem jeweiligen Marktwert marktüblich und wird als am besten passende Bewertungsmethode erachtet.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden zu dem niedrigeren Betrag ihres ursprünglichen Buchwertes und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Für den Fall, dass sich der Konzern einer Veräußerung verpflichtet hat, die mit einem Verlust der Beherrschung über ein Tochterunternehmen einhergeht, werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden dieses Tochterunternehmens als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt. Nur wenn der Konzern Vertragspartei des Finanzinstrumentes wird, ist dieses in der Bilanz anzusetzen.

Die Bewertung von Finanzinstrumenten erfolgt anhand der Zuordnung zu bestimmten, in IAS 39 definierten Kategorien. In der Bilanz des NOVOMATIC-Konzerns werden nachfolgende Finanzinstrumente ausgewiesen:

- Kredite und Forderungen
- Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte
- Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Kredite und Forderungen

Unter dieser Kategorie werden nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmaren Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind, erfasst. Diese umfassen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Darlehen, sonstige Forderungen und Zahlungsmittel. Kredite und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Fremdwährungsforderungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet und daraus resultierende Zu- und Abschreibungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Hierbei handelt es sich um nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die als solche bestimmt wurden und keiner der anderen Kategorien gemäß IAS 39 zugeordnet sind. Diese setzen sich zusammen aus den Wertpapieren, Beteiligungen an verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen und den sonstigen Beteiligungen (inklusive Finanzbeteiligungen). Die Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Bei den Wertpapieren entspricht dieser dem Marktwert, welcher sich aus dem Börsenpreis zum Bilanzstichtag ergibt. Bei Finanzbeteiligungen wird der Marktwert aus internen Unternehmensbewertungen abgeleitet. Wertänderungen, die aus Schwankungen des beizulegenden Zeitwertes resultieren, werden im sonstigen Ergebnis als Veränderung der Rücklage IAS 39 erfasst. Bei Feststellung von Wertminderungen (Impairments) werden die bis dahin in der Rücklage angesammelten Werte in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Bei den Anteilen an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen (ausgenommen Finanzbeteiligungen) ist der Zeitwert nicht verlässlich ermittelbar. Sie werden daher zu deren fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Abschreibungen infolge von Wertminderungen angesetzt. Fallen die Gründe, die zu einer Abschreibung geführt haben, weg, wird eine Zuschreibung maximal bis zur Höhe der Anschaffungskosten vorgenommen.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Finanzielle Verbindlichkeiten, welche insbesondere Anleihen, Bankverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten umfassen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Langfristige Verbindlichkeiten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode abgezinst und der Zinsaufwand entsprechend dem Effektivzinssatz erfolgswirksam erfasst. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet und daraus resultierende Zu- und Abschreibungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird als „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ eingestuft, wenn es sich um ein Derivat bzw. um bedingte Gegenleistungen handelt.

Der Konzern verwendet Derivate, um sich gegen Zins- bzw. Währungsrisiken im operativen Geschäftsbetrieb abzusichern. Diese Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt. Derivate werden als Vermögenswerte angesetzt, wenn ihr beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Schulden, wenn ihr beizulegender Zeitwert negativ ist.

Für die erstmalige Bilanzierung der bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden alle verfügbaren Informationen über die Umstände zum Erwerbszeitpunkt herangezogen. Die Folgebewertung erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Absicherung von Zahlungsströmen – Cashflow Hedges

Bei Derivaten und sonstigen Sicherungsinstrumenten, die zur Absicherung gegen das Risiko schwankender Zahlungsströme bestimmt sind, wird der effektive Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes der Sicherungsinstrumente im sonstigen Ergebnis erfasst und im Eigenkapital in der Rücklage aus Cashflow Hedges ausgewiesen. Der ineffektive Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes wird unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst.

Der kumuliert im Eigenkapital erfasste Betrag verbleibt zunächst im sonstigen Ergebnis und wird in der gleichen Periode oder den gleichen Perioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert, in der bzw. denen die abgesicherten erwarteten Zahlungsströme oder das abgesicherte Grundgeschäft den Gewinn oder Verlust beeinflussen. Bei der Absicherung von nichtfinanziellen Posten wird ein sogenanntes Basis Adjustment vorgenommen.

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

Eine Wertminderung bei finanziellen Vermögenswerten liegt dann vor, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswertes eingetreten sind, ein objektiver Hinweis dafür vorliegt, dass sich künftig erwartete Cashflows negativ verändert haben. Verluste aus künftig erwarteten Ereignissen dürfen ungeachtet ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit nicht erfasst werden.

Bei der Bestimmung der Werthaltigkeit der Forderungen werden die Bonität der Kunden, vorhandene Sicherheiten, Änderungen im Zahlungsverhalten sowie Erfahrungswerte aus der Vergangenheit herangezogen. Die Wertberichtigungen tragen den erwarteten Ausfallsrisiken hinreichend Rechnung.

Ansatz und Ausbuchung

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden dann in der Konzernbilanz angesetzt, wenn der Konzern Vertragspartner im Hinblick auf die vertraglichen Regelungen des Finanzinstruments wird. Ansatz und Ausbuchung erfolgen zum Handelstag.

Ein finanzieller Vermögenswert wird im Konzern nur dann ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder der finanzielle Vermögenswert sowie im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des Vermögenswerts verbundenen Chancen und Risiken auf einen Dritten übertragen werden.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird dann ausgebucht, wenn die entsprechende Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist.

Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren (Projected-Unit-Credit-Method). Dabei werden die voraussichtlich zu erbringenden Versorgungsleistungen entsprechend der Aktivzeit der Mitarbeiter verteilt. Künftig zu erwartende Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden bei Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen im sonstigen Ergebnis erfasst bzw. bei Jubiläumsgeldverpflichtungen ergebniswirksam dargestellt. Ein nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird zum Zeitpunkt der Anpassung des Plans als Aufwand angesetzt. Die Rückstellungen entsprechen jeweils dem Barwert der Verpflichtung (DBO). Die Rückstellungsbeträge werden von Aktuaren zum jeweiligen Abschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt.

Andere Rückstellungen werden jeweils in Höhe der ungewissen Verpflichtungen gebildet, wobei die bestmögliche Schätzung der Ausgaben, die zur Erfüllung erforderlich sind, angesetzt wird.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind gegenwärtige Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss jedoch als nicht wahrscheinlich eingeschätzt wird. Wenn in äußerst seltenen Fällen eine bestehende Schuld nicht in der Konzernbilanz als Rückstellung angesetzt werden kann, weil keine verlässliche Schätzung der Schuld möglich ist, liegt ebenfalls eine Eventualverbindlichkeit vor. Eventualverbindlichkeiten werden nicht in der Konzernbilanz erfasst, sondern im Konzernanhang angegeben.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Der Konzern erzielt Erträge aus dem Verkauf und der Vermietung von Geldspielgeräten, dem Betreiben von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, dem Online-Gaming sowie dem Wettgeschäft. Erträge aus dem Verkauf von Geldspielgeräten werden realisiert, wenn alle wesentlichen Risiken und Chancen aus dem gelieferten Gegenstand auf den Käufer übergegangen sind. Vermietungserlöse werden bei Leistungserbringung realisiert; erhaltene Mietsonderzahlungen werden über den Leistungserbringungszeitraum (Grundmietzeit) linear abgegrenzt. Erträge aus dem Betreiben von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos werden als Nettobetrag aus Einsatz der Kunden und Auszahlung an diese ausgewiesen und zum Zeitpunkt der Abrechnung realisiert. Sofern die Bereitstellung der Vernetzung und des Abrechnungssystems die Kerngeschäftstätigkeit darstellt, wird die erhaltene Vergütung als Erlös dargestellt. Erträge aus Online-Gaming werden realisiert, sobald die zugrundeliegenden Spiele stattgefunden haben bzw. Dienstleistungen erbracht wurden. Wettumsätze werden nach Maßgabe der bis zum Bilanzstichtag erfolgten Spielereinsätze erfasst, sofern die zugrundeliegenden Wetten bereits stattgefunden haben. Erträge aus dem Wettgeschäft werden als Nettobetrag aus Wetteinsätzen und Auszahlungen aus dem Wettgeschäft dargestellt. Betriebliche Aufwendungen werden mit der Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung erfasst.

Finanzergebnis

Die Zinsaufwendungen umfassen die für die aufgenommenen Fremdfinanzierungen und Finanzierungsleasinggeschäfte angefallenen Zinsen. Die sonstigen Finanzaufwendungen betreffen Wertminderungen von Finanzanlagen, Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen sowie Aufwendungen aus Derivaten.

Die Zinserträge beinhalten die aus der Veranlagung von Finanzmitteln und der Investition in Finanzvermögen realisierten Zinsen. Die sonstigen Finanzerträge umfassen Dividenden und ähnliche Erträge, Gewinne aus der Veräußerung von Finanzvermögen sowie Erträge aus Derivaten.

Aus konzerninternen Finanzierungen resultierende Fremdwährungseffekte werden im Finanzergebnis gesondert ausgewiesen, da diese mit der Finanzierungstätigkeit in engem Zusammenhang stehen.

Steuern

Der für das Geschäftsjahr ausgewiesene Ertragsteueraufwand umfasst die für die einzelnen Gesellschaften aus dem steuerpflichtigen Einkommen und dem im jeweiligen Land anzuwendenden Steuersatz errechnete Ertragsteuer („tatsächliche Steuern“) und die Veränderung der Steuerabgrenzungsposten.

Die Ermittlung der Steuerabgrenzung erfolgt nach der Balance-Sheet-Liability-Method für alle temporären Unterschiede zwischen den Wertansätzen der Bilanzposten im IFRS-Konzernabschluss und deren bei den einzelnen Gesellschaften bestehenden Steuerwerten. Weiters wird der wahrscheinlich zu realisierende Steuervorteil aus bestehenden Verlustvorträgen in die Ermittlung einbezogen. Ausnahmen von dieser umfassenden Steuerabgrenzung bilden Unterschiedsbeträge aus steuerlich nicht absetzbaren Firmenwerten und aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld, sofern bestimmte Voraussetzungen gegeben sind. Aktive und passive latente Steuern werden im Konzern saldiert ausgewiesen, wenn ein Recht auf Aufrechnung der Steuern besteht und die Steuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Die wichtigen durchschnittlichen Steuersätze bei den Konzernunternehmen sind:

Land	Steuersatz 2017	Steuersatz 2016
Deutschland	15,825 %–57,2 %	15,825 %–57,2 %
Großbritannien	17 %–19,25 %	20 %
Italien	24 %–27,9 %	27,5 % bzw. 31,4 %
Kroatien	18 %	20 %
Lettland	15 %	15 %
Malta	35 %	5 % u. 35 %
Mazedonien	10 %	10 %
Niederlande	25 %	25 %
Österreich	25 %	25 %
Peru	29,5 %	28 %
Rumänien	16 %	16 %
Spanien	25 %	25 %
USA	26 %–40 %	40 %

Fair Value-Bewertung

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Im NOVOMATIC-Konzern wird folgende Hierarchie verwendet, um Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten, welche entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder bei denen der beizulegende Zeitwert anzugeben ist, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

Stufe 1: Bewertung anhand von notierten (unangepassten) Preisen auf aktiven Märkten.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung anhand von Parametern, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikator für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

Schätzungen und Ermessensausübungen

Bei der Erstellung des Abschlusses werden Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen können. Diese Annahmen können auch bei größter Sorgfalt von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen.

Bei nachfolgenden Sachverhalten sind die zum Bilanzstichtag getroffenen Annahmen von besonderer Bedeutung:

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Der Ermittlung der erzielbaren Beträge bei den Wertminderungstests werden mehrere Annahmen zugrunde gelegt. Eine wesentliche Rolle spielen dabei vor allem künftige Cashflows und der Abzinsungssatz. Dabei liegen den Cashflows Prognosen zugrunde, die auf vom Management genehmigten Finanzplänen aufbauen. Daneben sind auch Annahmen über das Vorliegen von Indikatoren notwendig, die auf eine Wertminderung oder Wertaufholung hindeuten.

Bei Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten (darunter insbesondere von immateriellem Vermögen), Verbindlichkeiten und Eventualschulden getroffen. Der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden mehrere Annahmen, vor allem über die künftigen Cashflows und den Abzinsungssatz, zugrunde gelegt. Bei der Bewertung der bedingten Gegenleistungen sind Einschätzungen über die Erreichung von definierten Ergebniszielen zu treffen.

Bei den Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sind Einschätzungen über die Nutzungsdauer erforderlich.

Aktive latente Steuern werden in dem Ausmaß bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür ein zu versteuerndes Ergebnis in den Folgeperioden vorhanden sein wird, um die temporären Differenzen bzw. Verlustvorträge auch tatsächlich zu nutzen.

Der beizulegende Zeitwert bei Finanzanlagen (sofern verlässlich ermittelbar) sowie bei Derivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen abgeleitet. Bei der Marktwertbewertung der Finanzbeteiligungen wird auf ein Multiplikator-Verfahren zurückgegriffen, da für diese kein aktiver Markt vorliegt. Die in der Bewertung angesetzten Parameter können mit Schätzunsicherheiten behaftet sein und auch die Auswahl der geeigneten Peer Group erfordert Annahmen über deren Vergleichbarkeit. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die angeführten Werte von den später realisierten Werten abweichen.

Bei der Vorratsbewertung sind Einschätzungen über die Marktentwicklung und Verwertbarkeit erforderlich.

Bei den Forderungen werden Einzelwertberichtigungen auf Basis der Annahmen über die Ausfallwahrscheinlichkeit vorgenommen.

Weiters erfordert die Erstellung des Konzernabschlusses die Festlegung von künftigen Entwicklungen. Für die Bewertung der bestehenden Sozialkapitalverpflichtungen werden Annahmen für Pensionsantrittsalter, Lebenserwartung und künftige Gehalts- und Pensionserhöhungen verwendet.

Für bestehende Aufträge, bei denen erwartet wird, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragserlöse übersteigen werden, wird eine Vorsorge für Drohverluste gebildet. Bei der Ermittlung sind mehrere Annahmen über die künftige Ergebnisentwicklung (insbesondere hinsichtlich der Kostenstruktur) erforderlich.

Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung.

Ausweisänderungen

Aufgrund der Anwendung der Klassifizierungs-, Darstellungs- und Bewertungsvorschriften von IFRS 5 auf die I-New-Gruppe im Konzernabschluss 2017 erfolgte eine Anpassung der Vergleichszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung für die Vorperiode. Bezüglich weiterer Erläuterungen wird auf die Erläuterung (8.15) verwiesen.

(5a) Unternehmenserwerbe 2017

Deutschland

Im März 2017 erwarb NOVOMATIC Gaming Industries GmbH 100 % der Anteile an Casino Royal GmbH, Deutschland. Die erworbene Gesellschaft und ihre zehn Tochtergesellschaften betreiben insgesamt 126 Spielhallen mit regionalem Schwerpunkt auf Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Mit dieser Akquisition verstärkt der Konzern seine operative Tätigkeit als Betreiber am deutschen Glücksspielmarkt.

Die Einbeziehung der konsolidierten Casino Royal-Gesellschaften erfolgt auf Basis von finalen Zeitwerten für die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden. Bei der Erwerbsbilanzierung wurden insbesondere Nutzungsrechte für den Betrieb von genehmigten Spielhallen (Lizenzen) identifiziert und bewertet. Die finalen beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	64,2
Sachanlagen	8,5
Latente Steueransprüche	2,3
Zahlungsmittel	12,7
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	1,7
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-38,1
Latente Steuerschulden	-18,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-10,7
Nettovermögen	21,7
Firmenwert	40,7
Gegenleistung	62,3

Die Gegenleistung von 62,3 Mio. EUR besteht aus einem bereits in Zahlungsmitteln geleisteten Anteil von 58,9 Mio. EUR und einer bedingten Gegenleistung von 3,5 Mio. EUR, welche auf einem Treuhandkonto hinterlegt wurde. Der bedingte Kaufpreis ist abhängig von der zukünftigen Auslegung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Betreibergesellschaften. Die Rechtskosten für diesen Erwerb beliefen sich auf 0,7 Mio. EUR.

Der aus dem Erwerb resultierende Firmenwert spiegelt die erwarteten, strategischen Vorteile durch den weiteren Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit des Firmenwertes ist nicht gegeben.

Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 69,1 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf -6,3 Mio. EUR.

Spanien

Die Konzerngesellschaft Admiral Operations Spain S.A. hat im Dezember 2016 einen Kaufvertrag über den Erwerb von 51 % der Anteile an Basque Gaming S.L. abgeschlossen. Die Gesellschaft betreibt selbst insgesamt 13 Spielhallen im Baskenland. Basque Gaming S.L. verfügt weiters über die 100%ige Tochtergesellschaft Erreka Games S.L., welche ebenfalls eine Spielhalle im Basken-

land betreibt. Für die restlichen 49 % nicht beherrschende Anteile wurden Call- und Put-Optionen vereinbart. Die aus der geschriebenen Put-Option resultierende Verpflichtung wurde als Verbindlichkeit bilanziert.

Mit dieser Akquisition hat der Konzern seine operative Tätigkeit im Baskenland intensiviert und bestehende eigene Operations gebündelt. Der Erwerb von Basque Gaming stand unter der aufschiebenden Bedingung von diversen Genehmigungen durch die baskische Regierung und lokalen Behörden, welche abschließend im März 2017 erfüllt wurden.

Im März 2017 wurden weiters 60 % der Anteile an Recreativos del Este S.L. erworben. Die Gesellschaft betreibt sechs Spielhallen in Valencia, wodurch der Konzern seine Aktivitäten in dieser Region erweitert hat. Für die restlichen 40 % nicht beherrschende Anteile wurden Call- und Put-Optionen vereinbart. Die aus der geschriebenen Put-Option resultierende Verpflichtung wurde als Verbindlichkeit bilanziert.

Im August 2017 wurden 60 % der Anteile an Decanomatic S.L. erworben, welche unmittelbar in eine bestehende spanische Gesellschaft verschmolzen wurde. Die erworbene Gesellschaft betreibt vier Spielhallen in Huelva.

Mio. EUR	Beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	53,4
Sachanlagen	5,4
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,1
Latente Steueransprüche	3,6
Zahlungsmittel	5,9
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1,5
Latente Steuerschulden	-14,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1,0
Nettovermögen	51,4
Nicht beherrschende Anteile	-28,3
Firmenwerte	18,6
Gegenleistung	41,7

Die Gegenleistung von 41,6 Mio. EUR (davon bedingte Gegenleistung 21,1 Mio. EUR) wurde bereits zur Gänze in Zahlungsmitteln geleistet. Der bedingte Kaufpreis war abhängig von unterjährigen Ergebnisgrößen. Die Rechtskosten für diesen Erwerb beliefen sich auf 2,1 Mio. EUR.

Der aus dem Erwerb resultierende vorläufige Firmenwert spiegelt die erwarteten, strategischen Vorteile durch den weiteren Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit des Firmenwertes ist für einen Betrag von 16,5 Mio. EUR gegeben.

Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 14,0 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf 4,9 Mio. EUR.

Weitere Unternehmenserwerbe

Italien

Im Jänner 2017 erwarb die neugegründete 70%ige Konzerngesellschaft ALP S.r.l. jeweils 100 % der Anteile an CIV S.r.l. und an PDP S.r.l. in Italien, mit denen sie unmittelbar eine Verschmelzung durchgeführt hat. Die erworbenen Gesellschaften betreiben zusammen zwei Spielhallen in den Regionen Marken und Abruzzan mit 170 VLTs und fünf Roulette-Tischen. Im Juli 2017 wurden 80 % der Anteile an FEC S.p.A, einem Betreiber von sechs Spielhallen in den Regionen Lombardei, Piemont, Emilia-Romagna und Sardinien mit 245 AWP und 258 VLTs, erworben. Weiters erfolgte der Erwerb von Mini Slotter Group (bestehend aus sieben Gesell-

schaften), welche sieben Spielhallen mit 91 AWP's und 106 VLT's in der Region Rom betreiben. Anschließend wurde die Mini Slotter Group mit einer bestehenden Gesellschaft verschmolzen.

Der Erwerb von 100 % Anteilen an Video Planet S.r.l. erfolgte im März 2017 bzw. an Orchidea 2001 S.r.l. im Juli 2017. Beide Gesellschaften, welche unmittelbar mit einer bestehenden Gesellschaft verschmolzen wurden, betreiben jeweils eine Bingohalle in der Region Rom bzw. Turin. Weiters wurden 100 % Anteile an Bingo Casilini S.r.l. , Bingo Italia S.r.l. und Bingo Net S.r.l., jeweils Betreiber von Bingohallen, erworben und anschließend deren Verschmelzung mit einer bestehenden Gesellschaft vollzogen.

Darüber hinaus wurden mehrere Spielhallen im Rahmen von Asset Deals erworben. In den Spielhallen werden grundsätzlich AWP- und VLT-Geräte bzw. Bingo betrieben.

Im Juli 2017 wurden 80 % der Anteile an Capecod Gaming S.r.l. erworben. Die erworbene Gesellschaft entwickelt und vermarktet Online-Spiele im B2B-Bereich und eine Spieleplattform.

Mit diesen Akquisitionen verstärkt der Konzern seine umfassenden Aktivitäten als Spielhallenbetreiber, als Bingohallenbetreiber, als Aufsteller im Gastrobereich sowie als Technologieanbieter am italienischen Markt in diversen Regionen.

Niederlande

Im März 2017 erfolgte der Erwerb von jeweils 100 % der Anteile an Super Game B.V. und Biermann's Bingo B.V., Niederlande. Die beiden erworbenen Gesellschaften betreiben insgesamt sieben Spielhallen.

Darüber hinaus erfolgte im Oktober 2017 der Erwerb von 100 % der Anteile an Rio Vught B.V., einem Spielhallenbetreiber.

Deutschland (weitere Erwerbe)

Die Konzerngesellschaft EXTRA Games Entertainment GmbH hat vier Spielhallen im Rahmen eines Asset Deals erworben.

Die Bilanzierung der einzelnen vorgenannten Unternehmenserwerbe gemäß IFRS 3 in Italien, den Niederlanden und Deutschland (sonstige Erwerbe) ist bereits abgeschlossen. In der folgenden Übersicht sind die beizulegenden Zeitwerte für diese weiteren Unternehmenserwerbe (d. h. exklusive der einzeln ausgewiesenen Erwerbe in Deutschland, Spanien und Polen/Österreich) zusammengefasst dargestellt:

Mio. EUR	Beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	50,6
Sachanlagen	7,2
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,4
Latente Steueransprüche	0,4
Vorräte	0,4
Zahlungsmittel	12,4
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	3,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-2,0
Latente Steuerschulden	-11,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-12,6
Nettovermögen	48,0
Nicht beherrschende Anteile	-3,1
Firmenwerte	34,3
Gegenleistung	79,2

Die Gegenleistung von 79,2 Mio. EUR für die angeführten Erwerbe besteht mit 76,2 Mio. EUR aus einem bereits in Zahlungsmitteln geleisteten Anteil (davon 71,8 Mio. EUR bereits geleistet) und mit 3,0 Mio. EUR aus bedingten Gegenleistungen. Der bedingte Kaufpreis wurde abhängig von der erwarteten Entwicklung der zukünftigen Ergebnisgrößen ermittelt. Die anschaffungsbezogenen Rechtskosten von 0,5 Mio. EUR wurden aufwandswirksam erfasst.

Die nicht beherrschenden Anteile wurden zum Erwerbszeitpunkt zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierten Nettovermögens bewertet. Die aus den Erwerben resultierenden vorläufigen Firmenwerte spiegeln die erwarteten, strategischen Vorteile durch den weiteren Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Firmenwerte ist nicht gegeben.

Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 16,8 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf 0,1 Mio. EUR.

Polen/Österreich

Im Jänner 2017 erwarb NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (NGI), ein Tochterunternehmen von NOVOMATIC AG, Mehrheitsbeteiligungen an vier polnischen Gesellschaften (inklusive zweier weiterer polnischer Tochtergesellschaften). Der Geschäftszweck der im Zuge dieser Transaktion erworbenen Gesellschaften ATSI S.A. und Fortress Gaming Technologies S.A. bestand schon vor der Anteilsübernahme in Entwicklungs- und Programmier-tätigkeiten für NGI. Das Unternehmen ATT S.A. erzielt hauptsächlich Einkünfte aus dem Erwerb, der Generalüberholung und dem Wiederverkauf von gebrauchten Glücksspielgeräten. Das vierte erworbene Unternehmen Novo Poland Sp.z.o.o. ist eine Holdinggesellschaft, deren Tochtergesellschaft vier kleinere Casinos in Polen betreibt. Als Verkäuferin der Beteiligungen trat Gryphon Invest AG auf, ein der NOVOMATIC AG nahestehendes Unternehmen. Die Gegenleistung der gesamten Transaktion betrug 67,3 Mio. EUR.

Im August 2017 erwarb NOVOMATIC Gaming Industries GmbH (NGI) weiters die Mehrheitsbeteiligung an einer österreichischen Gesellschaft (inklusive deren slowenische Tochtergesellschaft). Der Geschäftszweck der im Zuge dieser Transaktion erworbenen Gesellschaften umfasst die Herstellung und den Verkauf von Software. Als Verkäuferin der Beteiligungen trat ebenfalls Gryphon Invest AG auf, ein der NOVOMATIC AG nahestehendes Unternehmen. Die Gegenleistung der gesamten Transaktion betrug 9,5 Mio. EUR.

Diese Erwerbe stellen einen Zusammenschluss von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung dar. Da dafür keine spezifischen Regeln in IFRS vorgesehen sind, erfolgt die Bilanzierung von derartigen Transaktionen nach einer konzerninternen Accounting Policy. Demnach werden für die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden die jeweiligen Buchwerte angesetzt und die Ergebnisse und die Cashflows ab dem Erwerbszeitpunkt dargestellt. Die Einbeziehung der Gesellschaften erfolgte ohne retrospektive Anpassung. Der Unterschiedsbetrag von 34,8 Mio. EUR zwischen Kaufpreis und erworbenem Nettovermögen zu Buchwerten abzüglich Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter wird mit den Gewinnrücklagen im Konzern verrechnet.

Die übernommenen Buchwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	4,3
Sachanlagen	6,9
Sonstiges langfristiges Vermögen	1,9
Latente Steueransprüche	0,2
Vorräte	1,7
Zahlungsmittel	31,3
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	7,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-2,5
Latente Steuerschulden	-0,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-3,6
Nettovermögen	46,6
Nicht beherrschende Anteile	-5,1
Übernommenes Nettovermögen	41,5

Sonstige Anmerkungen zu den Erwerben

Unter der Annahme, dass die Erwerbszeitpunkte für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang der Berichtsperiode lägen, würden sich die im vorliegenden Konzernabschluss ausgewiesenen Umsatzerlöse auf 2.584,1 Mio. EUR und der Jahresüberschuss auf 70,0 Mio. EUR belaufen.

(5b) Unternehmensverkäufe 2017

Peru

Im Juli 2017 wurde aus konzernstrategischen Gründen entschieden, die peruanischen Tochtergesellschaften Inmobiliaria Rapid S.A.C. und Sierra Machines S.A.C. zu verkaufen. Der Geschäftsgegenstand beider Unternehmen bestand im Betrieb von Spielhallen.

Die jeweiligen Buchwerte der abgegangenen Vermögenswerte und Schulden zum Verkaufszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Buchwert im Konzern
Immaterielle Vermögenswerte	1,6
Sachanlagen	12,3
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,2
Vorräte	0,5
Zahlungsmittel	1,7
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	2,8
Latente Steuerschulden	-0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4,1
Veräußertes Nettovermögen	15,0

Aus dem sonstigen Ergebnis wurden 2,2 Mio. EUR Währungsverluste in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Die erhaltene Gegenleistung beläuft sich auf 23,5 Mio. EUR (davon noch 14,8 Mio. EUR in Zahlungsmitteln zu leisten) für die Berichtsperiode. Im NOVOMATIC-Konzernabschluss ergibt sich aus der Veräußerung der 100%-Anteile an beiden Gesellschaften für das Jahr 2017 ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 9,4 Mio. EUR (ausgewiesen im sonstigen betrieblichen Ertrag).

Sonstige Anmerkungen zu Verkäufen

Daneben wurden weitere Gesellschaften – in unwesentlichem Umfang – veräußert bzw. freiwillig aufgelassen. Aus Wesentlichkeitsgründen unterbleiben weitere Angaben zu diesen Abgängen.

(6) Unternehmenserwerbe 2016

Die einzelnen Unternehmenserwerbe sind im Konzernabschluss der NOVOMATIC AG zum 31. Dezember 2016 beschrieben.

Talarius Group, Großbritannien

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses 2016 erfolgte die Einbeziehung der Talarius Group auf Basis von vorläufigen Zeitwerten, da die Werte für die Eröffnungsbilanz noch nicht endgültig bestimmt und ebenso die Zuordnung des Gesamtkaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden noch nicht abgeschlossen war.

Die finalen Werte für diesen Unternehmenszusammenschluss liegen nunmehr vor und wurden rückwirkend berücksichtigt:

Mio. EUR	Vorläufige beizulegende Zeitwerte	Finale beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	102,9	123,6
Sachanlagen	22,0	20,2
Sonstiges langfristiges Vermögen	1,3	1,3
Latente Steueransprüche	4,8	4,8
Vorräte	0,1	0,1
Zahlungsmittel	8,6	8,6
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	3,6	3,6
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-3,7	-3,7
Latente Steuerschulden	-18,6	-21,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-15,4	-13,5
Nettovermögen	105,6	123,2
Firmenwerte	20,1	2,4
Gegenleistung	125,7	125,7

Der aus dem Erwerb resultierende Firmenwert spiegelt die erwarteten, strategischen Vorteile durch den Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit des Firmenwertes ist nicht gegeben.

Die übrigen Angaben aus 2016 sind unverändert geblieben.

Weitere Unternehmenserwerbe

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses 2016 war die Bilanzierung diverser Unternehmenserwerbe in Spanien insbesondere im Bereich der immateriellen Vermögenswerte noch nicht abgeschlossen, sodass damals die vorläufigen Zeitwerte berücksichtigt wurden. Die finalen Werte für diese Unternehmenszusammenschlüsse liegen nunmehr vor und wurden rückwirkend berücksichtigt.

In der folgenden Übersicht sind die finalen beizulegenden Zeitwerte für diese weiteren Unternehmenserwerbe (d. h. exklusive der einzeln ausgewiesenen Talarius Group) zusammengefasst dargestellt:

Mio. EUR	Vorläufige beizulegende Zeitwerte	Finale beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	76,9	96,6
Sachanlagen	23,7	21,2
Sonstiges langfristiges Vermögen	2,7	2,7
Latente Steueransprüche	2,2	2,9
Vorräte	3,7	3,7
Zahlungsmittel	15,9	15,9
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	13,8	13,8
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-29,9	-29,9
Latente Steuerschulden	-21,3	-26,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-24,6	-24,8
Nettovermögen	63,0	75,9
Nicht beherrschende Anteile	-10,4	-13,2
Firmenwerte	62,4	58,1
Ergebniswirksam vereinnahmte Überschüsse	-1,4	-1,4
Gegenleistung	113,6	119,4

Die Gegenleistung von rund 119,4 Mio. EUR für die angeführten Erwerbe besteht mit 93,1 Mio. EUR aus einem bereits in Zahlungsmitteln geleisteten Anteil, mit 13,4 Mio. EUR aus bedingten Gegenleistungen sowie mit 13,0 Mio. EUR aus der Verrechnung mit Forderungen. Der bedingte Kaufpreis wurde abhängig von der Entwicklung der zugrundeliegenden Ergebnisgrößen des Jahres 2016 ermittelt.

Die nicht beherrschenden Anteile wurden zum Erwerbszeitpunkt zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierten Nettovermögens bewertet.

Die aus den Erwerben resultierenden Firmenwerte spiegeln die erwarteten strategischen Vorteile für den Konzern durch den Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit im jeweiligen Markt bzw. aus erwarteten Synergien wider. Nach Einschätzung ist die steuerliche Abzugsfähigkeit der Firmenwerte nicht gegeben.

Die übrigen Angaben aus 2016 sind unverändert geblieben.

(7) Erläuterungen zur Bilanz

(7.1) Immaterielle Vermögenswerte in Mio. EUR

Anschaffungskosten	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2016	174,0	31,3	313,0	91,9	133,8	71,6	815,6
Währungsanpassungen	-4,2 ¹⁾	-2,8	-9,9	-1,6	-0,5	-0,3	-19,3
Erwerbe durch Unternehm- enszusammenschlüsse	60,6 ¹⁾	26,2 ¹⁾	170,5 ¹⁾	18,7	6,2	0,6 ¹⁾	282,8
Zugänge	0,0	0,0	21,2	0,0	14,3	8,4	44,0
Abgänge	-0,4	0,4	-5,8	0,0	-1,8	0,6	-7,0
Umbuchungen	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,9	-1,0	-0,2
Stand 31.12.2016	230,0	55,2	488,9	109,0	153,0	79,9	1.115,9

Anschaffungskosten	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2017	229,9	55,2	488,9	109,0	153,0	79,9	1.115,8
Währungsanpassungen	-2,0	-2,0	-5,0	-1,8	-0,7	0,0	-11,6
Erwerbe durch Unternehm- enszusammenschlüsse	101,9	0,7	165,2	2,1	8,7	2,7	281,3
Zugänge	0,0	0,1	6,0	0,0	17,1	6,4	29,5
Abgänge	-1,9	-0,2	-8,5	0,0	-5,5	-2,2	-18,3
Zur Veräußerung gehal- tene Vermögenswerte	-4,4	0,0	-0,2	-4,5	-8,6	-9,1	-26,7
Umbuchungen	0,1	0,0	-1,6	0,0	7,9	-6,2	0,3
Stand 31.12.2017	323,7	53,8	644,8	104,8	171,7	71,5	1.370,3

Kumulierte Abschreibungen	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2016	42,2	12,9	112,7	25,5	86,4	37,8	317,4
Währungsanpassungen	0,0 ¹⁾	-0,1	0,4	2,1	-0,2	-0,2	1,9
Erwerbe durch Unternehm- enszusammenschlüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	1,9	0,0	2,0
Zugänge	0,0	1,5	24,6	9,6	22,5	6,0	64,1
Wertminderungen	0,6	1,2	10,3	0,0	0,9	2,0	14,9
Abgänge	-0,2	0,4	-5,8	0,0	-1,6	1,1	-6,1
Umbuchungen	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,2	-0,1	0,0
Wertaufholungen	0,0	0,0	-0,7	0,0	0,0	0,0	-0,7
Stand 31.12.2016	42,5	15,9	141,3	37,1	110,2	46,5	393,5

Kumulierte Abschreibungen	Firmenwerte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kundenstamm	Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2017	42,5	15,9	141,3	37,1	110,2	46,5	393,5
Währungsanpassungen	0,0	-0,2	0,0	-1,0	-0,5	-0,1	-1,8
Erwerbe durch Unternehm- enszusammenschlüsse	0,0	0,0	0,9	0,0	5,4	0,4	6,8
Zugänge	0,1	4,8	43,6	9,7	22,3	5,2	85,6
Wertminderungen	10,6	0,1	14,8	8,1	2,2	7,2	43,0
Abgänge	-1,3	-0,1	-5,1	0,0	-2,9	-1,2	-10,6
Zur Veräußerung gehal- tene Vermögenswerte	-4,4	0,0	-0,2	-4,5	-3,5	-8,6	-21,1
Umbuchungen	0,0	0,0	-1,1	0,0	0,3	0,7	0,0
Wertaufholungen	0,0	0,0	-6,3	0,0	0,0	0,0	-6,3
Stand 31.12.2017	47,4	20,6	188,0	49,4	133,4	50,2	488,9

Buchwerte 31.12.2016	187,4	39,2	347,6	71,9	42,8	33,4	722,4
Buchwerte 31.12.2017	276,3	33,2	456,9	55,4	38,3	21,3	881,4

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Firmenwerte

Die Firmenwerte sind folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Gaming Operations – Deutschland	67,7	25,7
Gaming Operations – Großbritannien	25,5	26,5 ¹⁾
Gaming Operations – Italien	34,1	8,8 ²⁾
Gaming Operations – Niederlande	10,1	4,8
Gaming Operations – Online	10,3	10,3
Gaming Operations – Spanien	29,3	10,7 ¹⁾
Gaming Operations – Spanien Spielbanken	4,5	4,5 ¹⁾
Gaming Technology – Großbritannien	13,5	14,0
Gaming Technology – Italien	43,6	36,3 ²⁾
Gaming Technology – Online	10,1	10,3
Gaming Technology – Spanien	7,0	7,0 ¹⁾
Mobile Virtual Network	0,0	4,4
Sonstige	20,7	24,3
Summe	276,3	187,4

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

²⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 aufgrund Änderung der Segmentzuordnung

Firmenwerte mit einem Einzelwert von jeweils unter 4,0 Mio. EUR sind unter Sonstige zusammengefasst.

Immaterielles Vermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer

In den immateriellen Vermögenswerten sind Lizenzen in Höhe von 188,9 Mio. EUR (Vorjahr: 157,4 Mio. EUR) sowie Marken in Höhe von 2,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR) mit unbestimmter Nutzungsdauer enthalten. Die Lizenzen und die Marken sind folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, wobei Einzelwerte von jeweils unter 4,0 Mio. EUR unter Sonstige zusammengefasst wurden:

Lizenzen Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Gaming Operations – Lettland	18,7	18,6
Gaming Operations – Spanien	45,2	6,1 ¹⁾
Gaming Operations – Großbritannien	124,8	131,2 ¹⁾
Sonstige	0,2	1,5
Summe	188,9	157,4

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Marken Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Sonstige	2,2	1,5
Summe	2,2	1,5

Diese angeführten immateriellen Vermögenswerte werden deshalb mit einer unbestimmten Nutzungsdauer versehen, da ein Ende der wirtschaftlichen Nutzung derzeit nicht abzusehen ist.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Angaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte sind unter Erläuterung (7.3) zu finden.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögenswerte werden nur dann aktiviert, wenn die Kriterien nach IAS 38.57 erfüllt sind. Im Geschäftsjahr wurden nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten in Höhe von 115,0 Mio. EUR (Vorjahr: 95,0 Mio. EUR) aufwandswirksam in den Positionen „Personalaufwand“, „Sonstiger Aufwand“ und „Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen“ erfasst.

(7.2) Sachanlagen in Mio. EUR

Anschaffungskosten	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2016	645,2	901,4	377,6	24,0	1.948,1
Währungsanpassungen	-2,9	-13,7	-5,8	0,1	-22,4
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	50,4 ¹⁾	53,3 ¹⁾	42,6	0,2	146,4
Zugänge	52,7	216,6	75,1	45,9	390,3
Abgänge	-39,5 ¹⁾	-93,2	-37,9	-29,5	-200,2
Umbuchungen	4,7	3,9	2,7	-11,1	0,2
Stand 31.12.2016	710,5	1.068,2	454,2	29,6	2.262,5

Anschaffungskosten	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2017	710,5	1.068,3	454,2	29,6	2.262,6
Währungsanpassungen	-2,7	-9,9	-3,0	0,1	-15,5
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	42,4	22,1	33,3	0,4	98,2
Zugänge	50,5	176,5	80,6	104,0	411,6
Abgänge	-21,9	-268,3	-43,2	-1,6	-335,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-2,6	-2,5	-1,2	0,0	-6,2
Umbuchungen	11,1	5,0	2,7	-19,1	-0,3
Stand 31.12.2017	787,4	991,2	523,5	113,3	2.415,4

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Kumulierte Abschreibungen	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2016	288,9	552,1	243,3	6,9	1.091,2
Währungsanpassungen	-1,9	-7,1	-4,1	0,0	-13,1
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	35,8	39,4	29,9	0,0	105,0
Zugänge	36,5	146,6	50,6	1,2	234,9
Wertminderungen	12,4	1,4	4,6	0,0	18,4
Abgänge	-21,6	-73,5	-24,3	0,0	-119,4
Umbuchungen	0,1	1,1	0,1	-1,2	0,0
Wertaufholungen	-4,9	-0,5	-2,1	-0,4	-7,9
Stand 31.12.2016	345,3	659,5	297,9	6,5	1.309,2

Kumulierte Abschreibungen	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Stand 01.01.2017	345,3	659,5	298,0	6,5	1.309,3
Währungsanpassungen	-1,2	-5,3	-2,1	0,0	-8,6
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	32,4	11,6	24,6	0,0	68,6
Zugänge	35,7	154,0	57,0	0,0	246,6
Wertminderungen	9,1	8,8	6,7	0,4	25,2
Abgänge	-11,1	-220,8	-30,0	0,0	-261,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-0,4	-1,3	-0,9	0,0	-2,5
Umbuchungen	0,0	0,3	0,1	-0,4	0,0
Wertaufholungen	-2,0	-0,3	-0,7	0,0	-3,0
Stand 31.12.2017	407,9	606,5	352,9	6,5	1.373,7

Buchwerte 31.12.2016	365,2	408,7	156,3	23,1	953,3
Buchwerte 31.12.2017	379,5	384,7	170,7	106,8	1.041,7

Unter den technischen Anlagen und Maschinen werden Geldspielgeräte für den Eigenbetrieb und Vermietung mit einem Gesamtbuchwert von 365,5 Mio. EUR (Vorjahr: 394,3 Mio. EUR) ausgewiesen.

Zur Besicherung von Krediten wurden Pfandrechte auf Sachanlagen (insbesondere Liegenschaften) mit einem Betrag von 1,0 Mio. EUR (im Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) begeben.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Angaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen sind unter Erläuterung (7.3) zu finden.

(7.3) Wertminderungen und Wertaufholungen

7.3.1 Berechnungsmodell und Grundlagen

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert. Soweit hier Ertragswertmethoden zur Anwendung kommen, werden Cashflow-Prognosen für einen Zeitraum von drei Jahren, die auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen basieren, verwendet. Das detaillierte Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden zwei Jahre liegen den Cashflow-Prognosen zugrunde. Die wesentlichen Annahmen stützen sich auf das vorangegangene Geschäftsjahr, Erfahrungen von vergleichbaren Unternehmen und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Im Planungszeitraum werden diese Basiswerte um Entwicklungssteigerungen, die von der Unternehmensleitung aufgrund vergleichbarer Projekte, Marktpotenziale und Risiken geschätzt werden, angepasst. In begründeten Fällen werden die Cashflow-Prognosen auf bis zu fünf Jahre ausgedehnt.

Die nach diesem Detailplanungszeitraum von drei bis fünf Jahren anfallenden Cashflows werden mit einer Wachstumsrate von 0,00 % bis 2,00 % fortgeschrieben und schließlich eine ewige Rente ohne Wachstumsrate berechnet. Die für die Cashflow-Prognosen verwendeten Abzinsungssätze sind bei der Berechnung des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Verkaufskosten Nachsteuerzinssätze, bei Berechnung des Nutzungswertes Vorsteuerzinssätze und berücksichtigen in beiden Fällen die jeweiligen länderspezifischen Risiken.

Die angesetzten erzielbaren Beträge (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten entsprechen somit der Bewertungshierarchie Stufe 3.

Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten	Erzielbarer Betrag	Abzinsungssatz	Vorsteuer-/ Nachsteuerzinssatz
Gaming Technology – Italien	Beizulegender Zeitwert*	9,42 %	Nachsteuerzinssatz
Gaming Technology – Online	Nutzungswert	14,62 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Spanien	Nutzungswert	14,49 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Technology – Großbritannien	Beizulegender Zeitwert*	7,52 %	Nachsteuerzinssatz
Gaming Operations – Deutschland	Beizulegender Zeitwert*	6,81 %	Nachsteuerzinssatz
Gaming Operations – Italien	Beizulegender Zeitwert*	9,82 %	Nachsteuerzinssatz
Gaming Operations – Niederlande	Nutzungswert	11,21 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Online	Nutzungswert	10,37 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Spanien	Beizulegender Zeitwert*	9,88 %	Nachsteuerzinssatz
Gaming Operations – Spanien Spielbank	Nutzungswert	12,91 %	Vorsteuerzinssatz
Gaming Operations – Großbritannien	Nutzungswert	10,08 %	Vorsteuerzinssatz
Mobile Virtual Network	Nutzungswert	8,81 %	Vorsteuerzinssatz
Sonstige	Beizulegender Zeitwert* und Nutzungswert	4,16 % bis 15,65 %	Nachsteuerzinssatz und Vorsteuerzinssatz

*) Beizulegender Zeitwert abzüglich Verkaufskosten

7.3.2 Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Der Vergleich der Buchwerte mit den erzielbaren Beträgen (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test) für Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, durchgeführt zum 30. September 2017, ergab einen Abwertungsbedarf von 3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR), da sich der Geschäftsverlauf nicht wie erwartet entwickelt hat. Die vorgenommenen Abwertungen betreffen vollständig die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Lottery mit 3,8 Mio. EUR. Darin sind sämtliche Gesellschaften der NOVOMATIC Lottery-Gruppe enthalten. Die Wertminderung entfällt zur Gänze auf den aktivierten Firmenwert.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 4,16 %.
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 0,00 %.

Die zugrunde liegenden Cashflow-Prognosen basieren auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen (detailliertes Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden vier Jahre).

Im Vorjahr wurde keine Abwertung im Segment Gaming Technology vorgenommen. Im Segment Gaming Operations wurde keine Abwertung vorgenommen (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR). Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer durch Akquisitionen nach dem 30. September 2017 wurden zum Stichtag 31. Dezember 2017 geprüft. Hierbei wurde kein Abwertungsbedarf festgestellt. Die angesetzten erzielbaren Beträge (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten entsprechen somit der Bewertungshierarchie Stufe 3.

Bei (der Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Spanien überstieg der erzielbare Betrag (beizulegender Zeitwert) den Buchwert um 9,9 Mio. EUR. Ein Anstieg des Abzinsungssatzes auf 10,48 % würde diesen übersteigenden Betrag aufzehren. Bei (der Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Spanien Spielbank überstieg der erzielbare Betrag (Nutzungswert) den Buchwert um 2,2 Mio. EUR. Ein Anstieg des Abzinsungssatzes auf 15,50 % würde diesen übersteigenden Betrag aufzehren.

7.3.3 (Übrige) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Zusätzlich wird bei Vorliegen von Indikatoren (Triggering Events) ein anlassbezogener Impairment-Test für betroffene langfristige Vermögenswerte durchgeführt. Daraus ergaben sich Wertminderungen von 51,9 Mio. EUR (Vorjahr: 31,6 Mio. EUR) bzw. Wertaufholungen von 9,7 Mio. EUR (Vorjahr: 8,6 Mio. EUR). Die vorgenommenen Abwertungen (mit einem Einzelwert von über 4,0 Mio. EUR) betreffen die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Österreich mit 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 6,5 Mio. EUR), Gaming Technology – Lottery mit 6,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR), Gaming Technology – Spanien mit 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR), Gaming Operations – Österreich mit 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 6,5 Mio. EUR) und Gaming Operations – Deutschland mit 21,7 Mio. EUR (Vorjahr: 5,3 Mio. EUR). Von den Wertaufholungen (mit einem Einzelwert von über 4,0 Mio. EUR) sind die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Italien mit 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 6,6 Mio. EUR) und Gaming Operations – Deutschland mit 7,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) erfasst.

Im Folgenden wird auf ausgewählte Kernmärkte eingegangen:

Gaming Operations/Technology – Deutschland

In Deutschland trat mit 1. Juli 2012 der Glücksspieländerungsstaatsvertrag (GlüÄndStV) in Kraft. Der Glücksspieländerungsstaatsvertrag beinhaltet im Wesentlichen die Etablierung von Abstandsregelungen zwischen Spielhallen und zu Jugendeinrichtungen. Weiters ist darin ein Verbot von Mehrfachkonzessionen und damit die Begrenzung eines Standortes auf die maximale Anzahl von zwölf Glücksspielgeräten enthalten. Für die Umsetzung der einschränkenden Neuregelungen wurde eine (grundsätzliche) Übergangsfrist von fünf Jahren gewährt, somit waren die Bestimmungen mit 1. Juli 2017 erstmalig anzuwenden.

Ergänzend verweist der GlüÄndStV auf die Ausführungsbestimmungen der Länder, welche in den Landesspielhallengesetzen geregelt sind. Die einzelnen Landesspielhallengesetze sind dabei sehr unterschiedlich ausgeprägt. So bestehen teils erhebliche Unterschiede bei Sperrzeitenregelungen, Abstandsregelungen, Werbeverböten und Ausweispflichten von Spielern.

Als Folge der Umsetzung des Glücksspieländerungsstaatsvertrages und der begleitenden Landesspielhallengesetze ist seit dem Jahr 2017 im Spielhallenbereich eine spürbare Marktschrumpfung eingetreten. Zu verkleinernde oder zu schließende Spielhallen von Mietkunden wirken sich nun zwangsläufig negativ auf die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Glücksspielgeräten aus. Der Rückgang des Marktes verläuft jedoch aufgrund des starken juristischen Widerstandes gegen Spielhallenschließungen und Konzessionsreduktionen langsamer als vom Gesetzgeber vorgesehen.

Im November 2014 wurde außerdem die Novellierung der Spielverordnung beschlossen. Diese Novellierung beinhaltet weitere Regelungen zu verbessertem Spieler- und Jugendschutz sowie zur Vermeidung von Steuerhinterziehung und Geldwäsche. Die neue Spielverordnung sieht eine Übergangsfrist von vier Jahren vor. Dies hat zur Folge, dass die aktuell in Spielhallen installierten Glücksspielgeräte ihren Bestandsschutz nach vier Jahren verlieren und ab dem 11. November 2018 nur noch Geräte nach neuer Spielverordnung betrieben werden dürfen. Die deutschen Tochterunternehmen arbeiten bereits seit Längerem daran, attraktive Produkte zu entwickeln, die zeitnah mit dem Ablauf der Übergangsfrist der Spielverordnung den Kunden zur Verfügung gestellt werden können.

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology tätigen deutschen Konzerngesellschaften LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH und Crown Technologies GmbH liegt im Bereich der Vermietung von Glücksspielgeräten. Angesichts der verschärften regulatorischen Rahmenbedingungen hat sich die Zahl der vermieteten Glücksspielgeräte in der Berichtsperiode um ca. 11.000 Glücksspielgeräte auf rund 102.000 Stück reduziert. In Summe erzielten die im Segment Gaming Technology tätigen deutschen Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 285,7 Mio. EUR gegenüber 317,5 Mio. EUR im Jahr 2016. Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte im Segment Gaming Technology führte zu unwesentlichen Abwertungen.

Im Segment Gaming Operations verfügte NOVOMATIC mit den deutschen Betreibergesellschaften EXTRA Games Entertainment GmbH, BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH und Admiral Play GmbH schon bisher über eine starke Marktposition. Im März 2017 erwarb NOVOMATIC außerdem 100 % der Anteile an Casino Royal GmbH, Deutschland. Die erworbene Gesellschaft und ihre zehn Tochtergesellschaften betreiben insgesamt 126 Spielhallen mit regionalem Schwerpunkt auf Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Des Weiteren wurden seit dem letzten Jahr mehrere Zukäufe kleinerer Unternehmen durchgeführt. Zusammengefasst erhöhten sich die Umsätze der dem Bereich des gewerblichen Automatenspiels zugeordneten deutschen Konzerngesellschaften zum Vergleichszeitraum des Vorjahres von 266,7 Mio. EUR auf 356,4 Mio. EUR.

Mit Auslaufen der Übergangsfrist zum 30. Juni 2017 stand für die Betreibergesellschaften die Klärung des Fortbestands der bestehenden Standorte im Vordergrund. Mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen (Stichtag 30. November 2017) sollte zum 1. Juli 2017 Gewissheit zur Erlaubnissituation bestehen. Durch das zögerliche Bearbeiten der Behörden waren zum Stichtag jedoch nach wie vor rund ein Drittel der Konzessionen noch nicht abschließend von den Erlaubnisbehörden beschieden und der Betrieb wird bis zur Bescheidung geduldet. In 248 Fällen liegt für die Konzessionen eine Neuerlaubnis vor und in 497 Fällen wurde für den Betrieb der Konzessionen ein Härtefall ausgesprochen, der einen befristeten Fortbetrieb einräumt. So hat sich als Folge der Umsetzung des Glücksspieländerungsstaatsvertrages und der begleitenden Landesspielhallengesetze seit dem Jahr 2017 im Spielhallenbereich eine spürbare Marktschrumpfung ergeben. Zu verkleinernde oder zu schließende Spielhallen der deutschen Betreibergesellschaften wirken sich nun zwangsläufig negativ auf die Umsatzerlöse aus. Jedoch zeigte sich bereits im Jahr 2017, dass die Reduktion von Glücksspielgeräten (durch geschlossene Spielhallen bzw. durch Konzessionsschließungen) zu einer höheren Geräteauslastung der verbleibenden Glücksspielgeräte und somit zu einem deutlichen Kompensationseffekt führt.

Im Jahr 2017 wurde – wie schon in den Jahren davor – eine Neuevaluierung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte der deutschen Betreibergesellschaften durchgeführt. Der Impairment-Test umfasste alle Spielhallenstandorte der im gewerblichen Automatenspiel tätigen Betreibergesellschaften. Standorte mit finaler Bescheidung der Erlaubnisse wurden auf dieser Basis in den Werthaltigkeitstest einbezogen. Für alle anderen Standorte standen Szenarien zu Standort- und Konzessionsschließungen im Vordergrund, wobei die Untersuchung der Auswirkungen für die Spielstätten unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Antragsverfahren im Jahr 2017 erfolgte.

In Summe ergab sich ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 21,7 Mio. EUR (Vorjahr: 5,3 Mio. EUR). Der betragsmäßig höchste Anteil fällt dabei auf die Wertminderung von Spielhallennutzungsrechten (unter Lizenzen im immateriellen Vermögen ausgewiesen) sowie die Wertminderung des Sachanlagevermögens (insbesondere Grundstücke und Bauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung). Im Rahmen der Neuevaluierung ergab sich bei einzelnen Spielstätten das Erfordernis einer Wertaufholung infolge einer geänderten Beurteilung der Auswirkungen für den jeweiligen Standort. In Summe ergab sich ein Wertaufholungsbedarf in Höhe von 7,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR).

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte (insbesondere der Firmenwerte) wurde darüber hinaus auf der Cash Generating Unit Gaming Operations Deutschland durch einen Wertminderungstest überprüft und resultierte in einer deutlichen Überdeckung.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC after tax) betragen 6,81 %.
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 2,0 %.

Auf das langfristige gebundene Vermögen im Segment Gaming Operations wurden Wertminderungen (abzüglich Wertaufholungen) von kumuliert 70,6 Mio. EUR (Vorjahr: 56,1 Mio. EUR) über die letzten Jahre vorgenommen. Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen beläuft sich auf 190,8 Mio. EUR (Vorjahr: 99,9 Mio. EUR) zum Bilanzstichtag. Vom genannten Buchwert entfallen 45,0 Mio. EUR auf Standorte ohne finale Bescheidung der Erlaubnisse per 31. Dezember 2017.

Gaming Technology – Lottery

Die NOVOMATIC Lottery Solutions-Gruppe (NLS) ist ein Full-Service-Anbieter für internationale, staatlich konzessionierte Lotterienunternehmen. Die angebotenen Leistungen reichen von der Zurverfügungstellung von Lotterietechnologie über kundenspezifische Entwicklungen und den operativen Systembetrieb bis hin zum vollumfänglichen Service des täglichen Betriebs einer Lotterie.

Die NOVOMATIC Lottery Solutions-Gruppe gliedert sich in das österreichische Unternehmen NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH (zu 100 % im Eigentum von NOVOMATIC AG) sowie sieben weitere Tochterunternehmen, welche international tätig sind.

Die Basis für die Entstehung der NLS-Gruppe wurde mit dem Erwerb des isländischen Unternehmens Betware Holding hf. (Betware) sowie der zugehörigen Tochtergesellschaften im Jahr 2013 gelegt.

Im Jahr 2017 wurden Vertragsverhandlungen mit einem namhaften wesentlichen Kunden geführt. Die Zusammenarbeit mit diesem Kunden hätte einen signifikanten Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der NLS-Gruppe gehabt. Im zweiten Halbjahr 2017 stellte sich jedoch heraus, dass die Zusammenarbeit mit dem Kunden nicht im erwarteten Maße zustande kommen wird. Auf Basis der neuen Erkenntnisse wurde die gesamte Geschäftsstrategie einer kritischen Prüfung unterzogen, wobei alle bestehenden Projekte neu evaluiert wurden und die den bestehenden Projekten zugrunde liegenden Finanzpläne überarbeitet werden mussten.

Als Ergebnis dieser Maßnahme wurden die Cashflow-Prognosen der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Gaming Technology – Lottery reduziert. Der Vergleich der Buchwerte mit den erzielbaren Beträgen (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test) für Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, durchgeführt zum 30. September 2017, ergab einen Abwertungsbedarf von 3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR). Die Wertminderung entfällt zur Gänze auf den aktivierten Firmenwert.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 4,16 %.
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 0,00 %.

Zusätzlich wurde im Rahmen der Werthaltigkeitsprüfung ein Abwertungsbedarf bei sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) und Sachanlagen in Höhe von 5,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) ermittelt.

Weiters ergab sich im Zuge der verlustfreien Bewertung von Aufträgen das Erfordernis, eine Drohverlust-Rückstellung für zukünftige Verluste zu bilden. Für die Ermittlung der Drohverlust-Rückstellung wurde jeweils das geplante EBITDA pro Projekt über die jeweilige Vertragslaufzeit herangezogen. Die Rückstellung beträgt in Summe 23,9 Mio. EUR.

Sonstige – I-New-Gruppe

Die Ausführungen zum Impairment der I-New-Gruppe werden zusammengefasst in Erläuterung (8.15) gegeben.

(7.4) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Stand 01.01.	21,1	18,7
Währungsanpassungen	-0,2	0,1
Zugänge	0,9	3,2
Abgänge	0,0	-0,3
Abschreibungen	-0,8	-0,6
Wertaufholungen	0,5	0,0
Stand 31.12.	21,5	21,1

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bruttobuchwerte belaufen sich auf 36,4 Mio. EUR (Vorjahr: 35,8 Mio. EUR) sowie die kumulierten Abschreibungen auf 14,9 Mio. EUR (Vorjahr: 14,8 Mio. EUR). Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes wurden externe Gutachten von unabhängigen, lokalen Sachverständigen im jeweiligen Land im Geschäftsjahr 2015 eingeholt. Da sich die zugrunde liegenden Prämissen nicht wesentlich geändert haben, wurde eine Aktualisierung der Gutachten nicht vorgenommen. Die beizulegenden Zeitwerte (Fair Value-Hierarchie – Stufe 3) belaufen sich auf 24,6 Mio. EUR (Vorjahr: 24,1 Mio. EUR).

Erträge und Aufwendungen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sind in unwesentlichem Umfang angefallen.

(7.5) Anteile an assoziierten Unternehmen

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Stand 01.01.	0,2	0,2
Zugänge	1,0	0,0
Anteiliges Periodenergebnis	0,2	0,0
Stand 31.12.	1,4	0,2

Der Kreis der nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist in der Beteiligungsübersicht dargestellt. Folgende Tabelle zeigt die Eckdaten aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der „At Equity“ bilanzierten Unternehmen, wobei sich die Angaben auf 100 % und nicht auf den Anteil des NOVOMATIC-Konzerns an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Vermögenswerte	19,5	11,4
Verbindlichkeiten	12,8	10,1
Umsatzerlöse	6,4	0,8
Ergebnis	0,5	0,0

(7.6) Finanzanlagen

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Anteile an verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	13,6	18,2
Wertpapiere	5,2	10,0
Sonstige Beteiligungen	252,4	209,6
Summe	271,2	237,8

Der NOVOMATIC-Konzern hält indirekt 11,56 % Anteile an der Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH (ÖLG) sowie direkte 17,19 % Anteile an der Casinos Austria Aktiengesellschaft (CASAG). Diese beiden Finanzbeteiligungen werden mit einem beizulegenden Zeitwert von insgesamt 234,9 Mio. EUR unter den sonstigen Beteiligungen ausgewiesen, da kein maßgeblicher Einfluss auf die beiden Gesellschaften ausgeübt werden kann. Die Angaben zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte befinden sich unter Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen (ausgenommen ÖLG und CASAG) ist der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich ermittelbar, sodass sie zu deren Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Abschreibungen infolge von Wertminderungen angesetzt sind.

Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere umfassen im Wesentlichen Aktien und Schuldscheine. Sie unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

(7.7) Steuern

Laufende Steuern:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	31,4	34,0
Verbindlichkeiten aus langfristigen Ertragsteuern	0,0	11,0
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	71,7	33,9

Latente Steuern:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Latente Steueransprüche	98,6	93,2
Latente Steuerschulden	-131,9	-98,4 ¹⁾
Summe	-33,3	-5,2

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Die latenten Steueransprüche und -schulden resultieren aus folgenden zeitlich begrenzten Bewertungs- und Bilanzierungsunterschieden zwischen den Buchwerten des IFRS-Abschlusses und den entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen.

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Immaterielle Vermögenswerte	-96,1	-77,7 ¹⁾
Sachanlagen	33,7	34,5
Finanzanlagen	-7,9	2,5
Sonstiges langfristiges Vermögen	-3,1	-2,6
Vorräte	13,7	8,6
Kurzfristiges Finanzvermögen	-0,2	0,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2,0	-2,8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,3	1,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,9	0,1
Langfristige Rückstellungen	8,7	8,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,1	0,6
Kurzfristige Rückstellungen	-0,7	0,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	10,8	7,4
Steuerliche Verlustvorträge	4,6	13,1
Summe	-33,3	-5,2

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Direkt im Eigenkapital erfasste Ertragsteuern:

Mio. EUR	2017	2016
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-12,2	-2,0
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	3,5	3,6

Die latenten Steuern sind mit -58,9 Mio. EUR (Vorjahr: -20,3 Mio. EUR) langfristig und mit 25,6 Mio. EUR (Vorjahr: 15,1 Mio. EUR) kurzfristig.

Gemäß IAS 12 wurden latente Steueransprüche auf die vorhandenen Verlustvorträge in Höhe von insgesamt 4,6 Mio. EUR (Vorjahr: 13,1 Mio. EUR) aktiviert, da diese mit künftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können. Steuerforderungen werden mit Steuerverbindlichkeiten saldiert dargestellt, wenn sie gegenüber derselben Abgabenbehörde bestehen und wenn das Recht und die Absicht auf Aufrechnung bestehen.

Im Jahr 2017 bestanden in Tochtergesellschaften, die im abgelaufenen Jahr oder in den Vorjahren Verluste erwirtschaftet haben, steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 375,7 Mio. EUR (Vorjahr: 237,2 Mio. EUR), die nicht als verwertbar angesehen werden. Von den nicht angesetzten latenten Steuern in Höhe von 91,2 Mio. EUR (Vorjahr: 57,7 Mio. EUR) für steuerliche Verluste verfallen 0,0 Mio. EUR im Jahr 2018 (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR im Jahr 2017) und 113,4 Mio. EUR in den Jahren 2019 ff (Vorjahr: 57,4 Mio. EUR in den Jahren 2018 ff).

Auf temporäre Differenzen zwischen dem anteiligen IFRS-Eigenkapital und dem steuerlichen Buchwert der Tochterunternehmen in Höhe von 968,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1.001,4 Mio. EUR) wurden keine latenten Steuerschulden angesetzt, da der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern, und sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit wahrscheinlich nicht auflösen werden.

(7.8) Sonstiges langfristiges Vermögen

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Darlehen	47,0	44,5
Forderungen aus Finance Lease	15,5	17,8
Kaufpreisforderungen	14,3	8,0
Einlagen bei Glücksspielbehörden	21,2	21,1
Sonstiges übriges langfristiges Vermögen	32,5	25,4
Summe	130,4	116,9

(7.9) Vorräte

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	135,6	93,1
Unfertige Erzeugnisse	28,6	24,0
Fertige Erzeugnisse und Waren	102,9	104,3
Geleistete Anzahlungen	1,1	4,1
Summe	268,1	225,5

In der Summe der Vorräte sind Wertberichtigungen in Höhe von 72,3 Mio. EUR (Vorjahr: 67,5 Mio. EUR) enthalten.

(7.10) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	222,8	221,4
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	5,6	8,2
Aktive Rechnungsabgrenzung	44,3	39,7
Kaufpreisforderungen	27,8	10,8
Edelmetalle	52,1	35,3
Sonstige Forderungen aus Steuern, ausgenommen Ertragsteuern	13,6	7,1
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	42,5	50,0
Summe	408,7	372,5

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Wertberichtigungen in Höhe von 36,3 Mio. EUR (Vorjahr: 30,4 Mio. EUR). Die Wertminderungsaufwendungen der Berichtsperiode wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Nicht wertgeminderte Forderungen		
nicht überfällig	118,2	107,8
bis 3 Monate überfällig	42,9	47,8
zwischen 3 und 6 Monaten überfällig	7,2	9,4
über 6 Monate überfällig	13,5	12,0
Wertgeminderte Forderungen	41,0	44,4
Summe	222,8	221,4

Die oben dargestellten Forderungen beinhalten Beträge, die zum Bilanzstichtag überfällig sind, für welche der Konzern jedoch keine Wertminderung erfasst hat. Dies beruht darauf, dass die Bonität keinen wesentlichen Veränderungen unterlag und die Einbringlichkeit der ausstehenden Beträge weiterhin als gegeben angesehen wird.

Die Forderungen gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen enthalten mit 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 7,6 Mio. EUR) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Edelmetalle mit einem Buchwert von 52,1 Mio. EUR (Vorjahr: 35,3 Mio. EUR) werden zum jeweiligen gehandelten Marktwert (Fair Value Hierarchie – Stufe 2) ergebniswirksam bewertet. Die aus der Folgebewertung der Edelmetalle resultierende Wertänderung von -0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR) wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. Erträgen erfasst.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Verrechnungen mit Zahlungsanbietern, geleistete Anzahlungen und sonstige Ertragsabgrenzungen.

(7.11) Kurzfristiges Finanzvermögen

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Wertpapiere	11,4	9,2
Darlehen	2,9	3,6
Forderungen aus Finance Lease	8,8	10,8
Derivate	0,0	6,1
Übriges kurzfristiges Finanzvermögen	2,3	1,7
Summe	25,4	31,3

(7.12) Zahlungsmittel

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Kassenbestand	171,3	141,7
Guthaben bei Kreditinstituten	728,4	736,1
Summe	899,7	877,8

Die ausgewiesenen Kassenbestände in Höhe von 171,3 Mio. EUR (Vorjahr: 141,7 Mio. EUR) sind großteils als Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Cash-Reserven in den Glücksspielbetrieben gebunden.

Bei den Bankguthaben zum 31. Dezember 2016 war ein Teilbetrag von 65,3 Mio. EUR für den potenziellen Erwerb von direkten und indirekten Anteilen an der Casinos Austria Aktiengesellschaft hinterlegt. Diese Mittel wurden im Februar 2017 wieder frei disponierbar.

Die Guthaben bei Kreditinstituten umfassen Fremdwährungen von 463,8 Mio. AUD (umgerechnet 301,4 Mio. EUR), welche für den Erwerb von rund 52 % Anteilen an Ainsworth Game Technology Ltd. (Australien) im Jänner 2018 bestimmt waren.

(7.13) Grundkapital

Das Grundkapital in Höhe von 26,6 Mio. EUR (Vorjahr: 26,6 Mio. EUR) ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.590.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt 1,0 EUR.

(7.14) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage in Höhe von 85,4 Mio. EUR (Vorjahr: 85,4 Mio. EUR) ist eine gebundene Rücklage.

(7.15) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten das Konzernergebnis des laufenden Geschäftsjahres und die kumulierten Ergebnisse aus den Vorjahren. In den Gewinnrücklagen wird auch die Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen mit -9,6 Mio. EUR (Vorjahr: -10,0 Mio. EUR) ausgewiesen, wobei die Veränderung von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: -2,1 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis erfasst wird.

(7.16) Bewertungsrücklagen

In der Bewertungsrücklage wird die Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten mit 35,8 Mio. EUR (Vorjahr: 5,2 Mio. EUR) ausgewiesen, wobei die Veränderung von 30,6 Mio. EUR (Vorjahr: 13,8 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis erfasst wird. Zudem wird auch das Ergebnis aus der Absicherung der Zahlungsströme (Cashflow Hedge) mit -12,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) in den Bewertungsrücklagen dargestellt.

Aus dem Bilanzgewinn der NOVOMATIC AG nach öUGB (österreichischem Unternehmensgesetzbuch) ist eine Ausschüttung von 20,0 Mio. EUR vorgesehen.

(7.17) Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung

Diese Position enthält Differenzen aus der Währungsumrechnung, die sich im Zuge der Konsolidierung ausländischer Tochtergesellschaften gegenüber Stichtagskursen ergeben und im Geschäftsjahr 2017 zu einer Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung von -14,3 Mio. EUR (Vorjahr: -28,5 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis führten. Die Endkonsolidierungen führten zu einer Umgliederung von 2,2 Mio. EUR (Vorjahr: -1,9 Mio. EUR) aus dem sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung.

(7.18) Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile umfassen die Fremdantheile am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen. Der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnende Anteil aus der Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) wurde im sonstigen Ergebnis erfasst.

Tochterunternehmen, an denen nicht beherrschende Anteile bestehen:

Mio. EUR	31.12.2017			31.12.2016		
	Nicht beherrschende Anteile (%)	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	Kumulierte nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile (%)	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	Kumulierte nicht beherrschende Anteile
Gaming Technology						
Electro Systems S.p.A., Italien	25 %	0,0	4,6	25 %	1,3	5,6
GiGames S.L., Spanien	20 %	-0,8	6,5	20 %	0,1	7,2
Gaming Operations						
Admiralu Klubs SIA, Lettland	40 %	4,2	22,3	40 %	3,0	19,3
Alfor SIA, Lettland	40 %	6,2	17,8	40 %	5,9	16,4
Automáticos Surmatic S.L., Spanien	40 %	0,1	5,7	40 %	0,0	6,2
Basque Gaming S.L., Spanien	49 %	2,3	25,5			
Unwesentliche nicht beherrschende Anteile		-8,9	9,0		-3,6	10,6 ¹⁾
		3,1	91,4		6,8	65,3

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Die Beteiligungsquote der nicht beherrschenden Anteile stimmt mit deren Stimmquote überein.

Die zusammenfassenden Finanzinformationen (vor konzerninternen Eliminierungen) hinsichtlich der Tochterunternehmen des Konzerns, an denen wesentliche nicht beherrschende Anteile bestehen, sind nachfolgend angegeben:

Mio. EUR	31.12.2017					
	Electro System S.p.A., Italien	GiGames S.L., Spanien	Admiralu Klubs SIA, Lettland	Alfor SIA, Lettland	Automáticos Surmatic S.L., Spanien	Basque Gaming S.L., Spanien
Bilanz						
Langfristiges Vermögen	16,8	8,8	44,2	27,0	16,6	60,5
Kurzfristiges Vermögen	8,6	32,5	13,0	24,8	2,4	3,4
Langfristige Verbindlichkeiten	5,3	4,4	0,0	2,4	3,2	9,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1,7	13,4	1,5	5,0	1,4	2,2
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse	5,8	25,5	26,8	77,0	10,6	10,7
Jahresüberschuss	0,2	-4,1	10,4	15,5	0,2	4,7
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	1,0	0,0	1,2	4,8	0,5	0,0
Cashflow						
aus der Betriebstätigkeit	-1,1	1,1	9,0	22,0	3,1	7,1
aus der Investitionstätigkeit	-0,1	0,1	-1,0	-3,2	-1,3	-25,9
aus der Finanzierungstätigkeit	-1,1	1,3	-1,2	-4,8	-0,5	0,0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2,4	2,5	6,8	13,9	1,3	-18,8

Mio. EUR	31.12.2016					
	Electro System S.p.A., Italien	GiGames S.L., Spanien	Admiralu Klubs SIA, Lettland	Alfor SIA, Lettland	Automáticos Surmatic S.L., Spanien	Basque Gaming S.L., Spanien
Bilanz						
Langfristiges Vermögen	18,9	17,5	42,1	30,9	17,6	0,0
Kurzfristiges Vermögen	13,7	28,6	11,1	19,1	2,2	0,0
Langfristige Verbindlichkeiten	5,9	6,5	3,3	1,6	3,7	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4,5	11,9	1,7	7,5	0,8	0,0
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse	18,2	25,1	25,5	69,0	10,0	0,0
Jahresüberschuss	5,2	0,1	7,6	14,6	0,1	0,0
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0
Cashflow						
aus der Betriebstätigkeit	-5,0	2,2	10,1	20,7	2,2	0,0
aus der Investitionstätigkeit	-5,5	-1,0	-0,6	-8,4	-0,7	0,0
aus der Finanzierungstätigkeit	-0,1	1,4	-0,8	0,0	-0,1	0,0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-10,7	2,6	8,7	12,3	1,5	0,0

Während des Geschäftsjahres 2017 hat der Konzern den Anteilsbesitz bei einigen Tochterunternehmen weiter aufgestockt.

(7.19) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Anleihen	939,2	937,8
Bankkredite und -darlehen	878,1	443,1
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	2,0	6,0
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	9,7	8,2
Summe	1.829,0	1.395,1

Durch die NOVOMATIC AG wurden Anleihen zu folgenden Konditionen begeben:

Nominale	250 Mio. EUR	200 Mio. EUR	500 Mio. EUR
Laufzeit	2013–2019	2014–2021	2016–2023
Stückelung	EUR 500,–	EUR 500,–	EUR 500,–
Nominalverzinsung	4,00 % p.a.	3,00 % p.a.	1,625 % p.a.
Kupon	28.01. jährlich	23.06. jährlich	20.09. jährlich
Tilgung	28.01.2019 endfällig	23.06.2021 endfällig	20.09.2023 endfällig
Schlusskurs 31.12.2017	EUR 104,111	EUR 108,316	EUR 103,314
ISIN	AT0000A0XSN7	AT0000A182L5	AT0000A1LHT0

Die Anleihen sind am geregelten Freiverkehr der Wiener Börse zugelassen. Der anteilige Buchwert von zurückgekauften eigenen Anleihen mit einem Nominale von 4,0 Mio. EUR (Vorjahr: 6,2 Mio. EUR) wird von den Anleiheverbindlichkeiten in Abzug gebracht.

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen beträgt 989,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1.145,0 Mio. EUR), davon 989,3 Mio. EUR (Vorjahr: 991,5 Mio. EUR) langfristiger Anteil und 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 153,5 Mio. EUR) kurzfristiger Anteil.

Der beizulegende Zeitwert der Bankkredite und -darlehen beträgt 880,5 Mio. EUR (Vorjahr: 449,7 Mio. EUR). Bankkredite und -darlehen mit einer Laufzeit zwischen ein und fünf Jahren weisen einen Betrag in Höhe von 804,8 Mio. EUR (Vorjahr: 350,6 Mio. EUR) und über fünf Jahren in Höhe von 73,1 Mio. EUR (Vorjahr: 92,5 Mio. EUR) auf.

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz beträgt 2,39 % (Vorjahr: 2,29 %).

(7.20) Langfristige Rückstellungen

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Rückstellung für Abfertigungen	30,2	26,2
Rückstellung für Pensionen	19,0	19,9
Rückstellung für Jubiläumsgelder	6,4	6,2
Sonstige langfristige Rückstellungen	28,1	13,8
Summe	83,8	66,1

Rückstellung für Abfertigungen

Abfertigungen sind Einmalzahlungen, welche im Wesentlichen Mitarbeitern in Österreich und Italien aufgrund von gesetzlichen und kollektivvertraglichen Verpflichtungen im Kündigungsfall sowie bei Pensionsantritt zustehen. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe der Bezüge. Für diese künftigen Verpflichtungen werden Rückstellungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet. Die Bewertung erfolgte gemäß IAS 19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 1,30 % bis 1,89 % (Vorjahr: 1,31 % bis 1,58 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von

1,0 % bis 2,5 % (Vorjahr: 1,0 % bis 2,5 %). Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach lokalen rechtlichen Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschläge aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht miteingerechnet.

Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Abfertigungen:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Laufender Dienstzeitaufwand	4,8	4,2
Zinsaufwand	1,0	0,4
Aufwand des Geschäftsjahres	5,8	4,6

In der Bilanz ausgewiesene Rückstellung für Abfertigungen:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Stand 01.01.	26,2	20,7
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	4,8	4,2
Zinsaufwand (+)	1,0	0,4
Neubewertung der Periode (sonstiges Ergebnis)		
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung demografischer Annahmen	1,0	0,7
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung finanzieller Annahmen	-0,5	1,7
Zahlungen (-)	-2,7	-2,4
Veränderung Konsolidierungskreis	0,4	0,8
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	30,2	26,2

Sensitivitätsanalyse für Abfertigung:

	Veränderung des Parameters	Veränderung des Barwertes der Verpflichtung
Mio. EUR		31.12.2017
Abzinsungssatz	0,5 %	-1,0
Abzinsungssatz	-0,5 %	0,9
Gehaltssteigerung	0,5 %	0,8
Gehaltssteigerung	-0,5 %	-1,0

Zum 31. Dezember 2017 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der Abfertigungsverpflichtungen länderspezifisch zwischen zehn und 14 Jahre (Vorjahr: zwischen zehn und 15 Jahre). Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern, dass Zahlungen von 5,8 Mio. EUR (Vorjahr: 3,1 Mio. EUR) anfallen werden.

Rückstellung für Pensionen

Aufgrund von einzelvertraglichen Regelungen besteht für einige Konzernunternehmen die Verpflichtung, Mitgliedern des Vorstandes und Mitarbeitern ab dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung einen Pensionszuschuss zu gewähren. Die Höhe dieser Pension bemisst sich nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie nach der Höhe der Bezüge zum Pensionierungszeitpunkt. Die Bewertung erfolgte gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 1,89 % bis 1,95 % (Vorjahr: 1,58 % bis 1,60 %) und einer Wertanpassung von 2,0 % bis 3,0 % (Vorjahr: 2,0 % bis 3,0 %).

Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Pensionen:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Laufender Dienstzeitaufwand	0,4	0,1
Zinsaufwand	0,3	0,4
Aufwand des Geschäftsjahres	0,7	0,5

In der Bilanz ausgewiesene Rückstellung für Pensionen:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Stand 01.01.	19,9	18,4
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	0,4	0,1
Zinsaufwand (+)	0,3	0,4
Neubewertung der Periode (sonstiges Ergebnis)		
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung finanzieller Annahmen	-1,1	1,4
Zahlungen (-)	-0,5	-0,5
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	19,0	19,9

Sensitivitätsanalyse für Pension:

Mio. EUR	Veränderung des Parameters	Veränderung des Barwertes der Verpflichtung
Mio. EUR		31.12.2017
Abzinsungssatz	0,5 %	-2,4
Abzinsungssatz	-0,5 %	2,3
Rentensteigerung	0,5 %	1,2
Rentensteigerung	-0,5 %	-1,0

Zum 31. Dezember 2017 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen länderspezifisch zwischen zwei und 14 Jahre (Vorjahr: zwischen drei und 15 Jahre). Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern, dass Zahlungen von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) anfallen werden.

Rückstellung für Jubiläumsgelder

Mitarbeitern stehen bei langjähriger Betriebszugehörigkeit Jubiläumsgelder zu, die sich aufgrund von kollektivvertraglichen Regelungen ergeben. Die Bewertung der Jubiläumsgeldverpflichtung erfolgte unter der Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,55 % bis 1,95 % (Vorjahr: 1,58 % bis 1,70 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 1,75 % bis 2,5 % (Vorjahr: 1,75 % bis 2,50 %). Ein Fluktuationsabschlag auf Grundlage der unternehmensinternen dreijährigen Austrittsstatistik und unter Berücksichtigung der individuellen Verbleibwahrscheinlichkeit bis zum jeweiligen Jubiläumsgeldanfall wurde berücksichtigt.

Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Jubiläumsgelder:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Laufender Dienstzeitaufwand	1,2	1,0
Zinsaufwand	0,1	0,1
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-0,1	1,2
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste	-0,9	-0,1
Aufwand des Geschäftsjahres	0,3	2,3

In der Bilanz ausgewiesene Rückstellung für Jubiläumsgelder:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Stand 01.01.	6,2	4,8
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	1,2	1,0
Zinsaufwand (+)	0,1	0,1
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-0,1	1,2
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste	-0,9	-0,1
Zahlungen (-)	-0,3	-0,8
Veränderung Konsolidierungskreis	0,2	0,0
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	6,4	6,2

Sonstige langfristige Rückstellungen

Die übrigen langfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für Rückbauverpflichtungen und Drohverluste aus Aufträgen. Die Entwicklung der sonstigen langfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Stand 01.01.	13,8	8,2
Währungsanpassungen	-0,2	-0,5
Veränderung des Konsolidierungskreises	2,6	4,2
Verbrauch	-1,7	-1,5
Auflösung	-3,2	-0,5
Zuführung	16,7	4,1
Aufzinsung	0,1	-0,1
Stand Rückstellung 31.12.	28,1	13,8

(7.21) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Passive Rechnungsabgrenzungen	0,5	0,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5,3	3,8
Kaufpreisverpflichtungen	47,7	15,3
Summe	53,5	19,6

Die Kaufpreisverpflichtungen umfassen bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie Verpflichtungen aus geschriebenen Put-Optionen über nicht beherrschende Anteile.

(7.22) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Anleihe	0,0	147,7
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	62,7	58,9
Verbindlichkeiten Finance Lease (kurzfristiger Teil)	0,5	2,4
Kurzfristige finanzielle Finanzverbindlichkeiten	2,2	0,9
Derivate	6,6	0,9
Summe	72,0	210,8

(7.23) Kurzfristige Rückstellungen

Mio. EUR	Sonstige Personal-rückstellungen	Garantien	Rechtsvorsorgen	Andere kurzfristige Rückstellungen	Summe
Stand 31.12.2016	26,2 ¹⁾	3,6	6,2	32,7	68,8
Währungsanpassungen	-0,4	0,0	0,0	-0,4	-0,8
Veränderung des Konsolidierungskreises	2,1	0,0	0,0	1,0	3,1
Verbrauch	-20,2	-0,2	-3,0	-23,1	-46,6
Auflösung	-0,8	0,0	-0,7	-6,5	-8,0
Zuführung	18,6	0,6	3,5	53,0	75,7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,3
Umbuchungen	-9,2	0,0	0,0	0,0	-9,2
Stand 31.12.2017	16,4	4,0	6,1	56,4	82,8

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Die anderen kurzfristigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Vorsorgen für Drohverluster aus Aufträgen und für Standorte zusammen.

(7.24) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109,5	113,5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	0,7	1,1 ¹⁾
Erhaltene Anzahlungen	9,1	3,6
Passive Rechnungsabgrenzung	42,7	35,3
Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern	51,6	44,3
Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	13,8	11,6
Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern, ausgenommen Ertragsteuern	120,9	104,9
Kaufpreisverpflichtungen	23,0	28,1 ¹⁾
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	58,5	63,5
Summe	429,8	406,0

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beruht im Wesentlichen auf der Abgrenzung der erhaltenen Mietsonderzahlungen für Geldspielgeräte sowie Treueboni für Kunden in Deutschland.

Die Kaufpreisverpflichtungen umfassen bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenszusammenschlüssen bzw. Finanzinvestitionen.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen erhaltene Kautionen, ausstehende Eingangsrechnungen, abgegrenzte Zinsen und Verbindlichkeiten aus offenen Spielen und Wetten.

(8) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

(8.1) Umsatzerlöse

Mio. EUR	2017	2016
Verkaufserlöse	223,1	249,9
Automateneinnahmen	1.239,8	1.028,9
Miet- und Managementenerlöse	589,5	607,0
Wetterlöse	141,4	117,8
E-Business-Erlöse	192,4	159,8
Gastroerlöse	40,9	32,4
Sonstige Erlöse	115,5	93,5 ¹⁾
Erlösschmälerungen	-15,2	-15,3
Summe	2.527,3	2.274,0

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

(8.2) Glücksspielabgaben und Wettgebühren

Mio. EUR	2017	2016
Glücksspielabgaben	-278,5	-224,7
Wettgebühren	-15,7	-13,6
Summe	-294,2	-238,3

(8.3) Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie aktivierte Eigenleistungen

Mio. EUR	2017	2016
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6,0	21,0
Aktivierte Eigenleistungen	233,0	194,6
Summe	239,0	215,6

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen überwiegend die selbst erstellten elektronischen Glücksspielautomaten.

(8.4) Sonstige betriebliche Erträge

Mio. EUR	2017	2016
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	22,0	16,4 ¹⁾
Wechselkursgewinne	8,0	6,6 ¹⁾
Veräußerung aus Unternehmen	46,9	30,4
Übrige betriebliche Erträge	58,1	54,4 ¹⁾
Summe	134,9	107,9

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Erträge aus der Veräußerung von Unternehmen resultieren aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Tochterunternehmen in der jeweiligen Berichtsperiode sowie Earn Out-Verrechnungen aus früheren Veräußerungen.

Die übrigen betrieblichen Erträge umfassen insbesondere Transporte, Tronc, Versicherungen und sonstige Nebenerlöse.

(8.5) Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Mio. EUR	2017	2016
Materialaufwand	-361,1	-349,6 ¹⁾
Aufwand für bezogene Leistungen	-10,8	-6,5 ¹⁾
Summe	-371,9	-356,1

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

(8.6) Personalaufwand

Mio. EUR	2017	2016
Löhne und Gehälter	-612,7	-540,4 ¹⁾
Aufwendungen für Abfertigungen	-10,9	-9,9
Aufwendungen für Altersversorgung	-5,1	-4,4
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-122,2	-103,4 ¹⁾
Sonstige Sozialaufwendungen	-12,8	-10,4 ¹⁾
Summe	-763,7	-668,4

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind 2,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR) sowie in den Aufwendungen für Altersversorgung 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR) für beitragsorientierte Pläne enthalten.

Der Anstieg des Personalaufwandes ist vor allem auf den Anstieg der Anzahl der Mitarbeiter im Konzern zurückzuführen. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand entwickelte sich wie folgt:

	2017	2016
Angestellte	8.847	8.619
Arbeiter	15.568	14.772
Summe	24.415	23.391

(8.7) Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Mio. EUR	2017	2016
Planmäßige Abschreibungen	-331,0	-296,4 ¹⁾
Wertminderungen	-55,7	-33,3
Wertaufholungen	9,7	8,6
Summe	-377,0	-321,1

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Aufgliederung der Jahresabschreibungen nach einzelnen Positionen ist unter den Erläuterungen (7.1), (7.2) und (7.3) ersichtlich.

Die Wertminderungen betreffen mit 23,1 Mio. EUR (Vorjahr: 9,1 Mio. EUR) das Segment „Gaming Technology“, mit 31,1 Mio. EUR (Vorjahr: 24,2 Mio. EUR) das Segment „Gaming Operations“ und mit 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) „Other“. Die Wertaufholungen verteilen sich mit 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Technology“, mit 9,0 Mio. EUR (Vorjahr: 7,8 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Operations“ und mit 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) auf das Segment „Other“.

(8.8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. EUR	2017	2016
Sonstige Steuern, Gebühren und Abgaben	-82,4	-75,7 ¹⁾
Instandhaltung und Wartung	-52,6	-44,2
Energieaufwendungen	-37,3	-31,9
Nachrichtenaufwendungen	-17,9	-14,6 ¹⁾
Mietaufwand Immobilien	-149,9	-120,8 ¹⁾
Mietaufwand Geldspielgeräte	-17,7	-9,3
Mietaufwand sonstige Vermögenswerte	-11,7	-9,2
Versicherungsaufwendungen	-6,6	-6,2 ¹⁾
Betriebsaufwendungen Fuhrpark	-17,4	-15,7
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-46,0	-43,4 ¹⁾
Dienstleistungen betriebsfremder Personen	-43,4	-43,9 ¹⁾
Werbeaufwendungen	-114,5	-108,6 ¹⁾
Reiseaufwendungen	-17,9	-15,5 ¹⁾
Entwicklungsaufwendungen	-15,0	-23,3
Lizenzaufwendungen	-16,0	-13,8
Provisionsaufwendungen	-18,0	-16,0
Partneranteil	-23,2	-23,0
Forderungsverluste und Wertberichtigungen	-13,9	-10,2
Buchverluste aus dem Abgang von Sachanlagen	-5,9	-4,4 ¹⁾
Vorsorge für Verluste aus Aufträgen	-24,1	0,0
Sicherheitsaufwand	-21,4	-15,6
Wechselkursverluste	-27,1	-3,7
Abgang von Unternehmen	-0,8	0,0
Sonstige Aufwendungen	-111,8	-103,3 ¹⁾
Auflösung von Rückstellungen	8,1	3,8 ¹⁾
Summe	-884,6	-748,3

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die ausgewiesenen Mietaufwendungen für Immobilien, Geldspielgeräte und sonstige Vermögenswerte resultieren aus Operating Lease-Vereinbarungen. Bezüglich weiterer Details wird auf die Erläuterung (12) verwiesen.

Die sonstigen Aufwendungen umfassen insbesondere Ausgangsfrachten, weiterverrechnete Kosten, diverse Dienstleistungen, Spesen des Geldverkehrs, Beiträge und Verwaltungskosten.

(8.9) Zinserträge

Mio. EUR	2017	2016
Zinserträge	8,1	6,6
Zinserträge aus Finance Lease	1,5	1,2
Summe	9,6	7,8

(8.10) Sonstige Finanzerträge

Mio. EUR	2017	2016
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	6,6	0,6
Beteiligungserträge von sonstigen Beteiligungen	15,6	3,8
Fair Value-Bewertung Zinsswaps	0,2	0,0
Sonstiger Finanzertrag	9,0	8,2
Summe	31,4	12,6

Aus der Finanzinvestition in die Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH (ÖLG) wurden Beteiligungserträge von 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: 3,5 Mio. EUR) erzielt. Die übrigen Beteiligungserträge resultieren mit rund 11,0 Mio. EUR aus Veranlagungen in Aktien von österreichischen Banken bzw. internationalen Unternehmen.

(8.11) Zinsaufwendungen

Mio. EUR	2017	2016
Zinsaufwendungen	-10,0	-10,5 ¹⁾
Zinsaufwendungen für Anleihen	-30,8	-26,3
Zinsaufwendungen aus Finance Lease	0,0	-0,2 ¹⁾
Summe	-40,8	-37,0

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

(8.12) Sonstige Finanzaufwendungen

Mio. EUR	2017	2016
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	-1,1	-0,8
Abwertungen von Finanzanlagen, Ausleihungen und Wertpapieren	-3,3	-4,9
Fair Value-Bewertung Zinsswaps	0,0	-0,8
Sonstiger Finanzaufwand	-10,1	-5,6
Summe	-14,5	-12,1

(8.13) Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen

Aus konzerninternen Finanzierungen resultierende Fremdwährungseffekte werden gesondert unter diesem Posten ausgewiesen, da diese mit der Finanzierungstätigkeit in engem Zusammenhang stehen. Die Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen belaufen sich auf -7,4 Mio. EUR (Vorjahr: -5,9 Mio. EUR).

(8.14) Steueraufwendungen

Mio. EUR	2017	2016
Laufender Ertragsteueraufwand	-101,9	-84,2 ¹⁾
Periodenfremde laufende Ertragsteuern	-21,1	0,1
Latenter Steueraufwand/-ertrag	20,8	9,1 ¹⁾
Summe	-102,1	-75,0

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Die Überleitung der Ertragsteuerbelastung unter Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 25 % (Vorjahr: 25 %) auf den effektiven Steuersatz des Geschäftsjahres 2017 stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2017	2016
Ergebnis vor Steuern	188,3	230,7¹⁾
Rechnerischer Ertragsteueraufwand von 25 % (Vorjahr: 25 %)	-47,3	-57,9¹⁾
Anpassung des rechnerischen Steueraufwandes		
Anpassung an ausländische Steuersätze	0,5	-4,9 ¹⁾
Auswirkungen steuerfreier Erträge	9,0	18,6 ¹⁾
Auswirkungen der steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-10,1	-19,5 ¹⁾
Auswirkungen von steuerlichen Begünstigungen	3,4	3,7
Periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	-20,7	0,1
Auswirkungen geänderter Ertragsteuersätze auf die latenten Steuern	4,2	1,3
Auswirkungen auf den tatsächlichen Ertragsteueraufwand von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	6,4	4,5
Auswirkungen auf den latenten Ertragsteueraufwand von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	1,2	1,7
Auswirkungen infolge einer Abwertung oder Aufhebung einer früheren Abwertung eines latenten Steueranspruches	-5,6	-3,4
Auswirkungen von ungenutzten und nicht als latente Steueransprüche erfassten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	-38,7	-16,9
Quellensteuern	2,5	0,6 ¹⁾
Sonstige	-6,9	-2,8 ¹⁾
Effektiver Steueraufwand	-102,2	-75,0
Effektivsteuersatz in %	54,3 %	32,5 %

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8

Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern:

Mio. EUR	2017	2016
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-10,2	-4,6
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	-0,1	0,8

(8.15) Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Im Jahr 2013 erwarb die NOVOMATIC AG ca. 76,8 % der Anteile an der I-New Gruppe. Das Unternehmen besteht aus der österreichischen I-New Unified Mobile Solutions AG mit Sitz in Mattersburg sowie ihren internationalen Tochtergesellschaften.

Die I-New-Gruppe ist einer der führenden globalen Anbieter von kombinierten BSS (Business Support Systems) und OSS (Operating Support Systems)-Technologien, welche für Mobile Virtuelle Netzwerk-Betreiber (MVNO – Mobile Virtual Network Operator) als auch MNOs (Mobile Network Operators) eingesetzt werden. Die Lösungen zielen auf den Massenmarkt als auch auf den Nischenmarkt ab. Das Unternehmen ist mit seinem Produktangebot mittlerweile auf allen Kontinenten präsent und erwirtschaftet ca. 80 % des Umsatzes außerhalb der Europäischen Union (im Wesentlichen in Lateinamerika und Asien).

Im Geschäftsjahr 2017 stellte sich heraus, dass von Lieferanten verursachte Qualitätsmängel und Verzögerungen zu einer erheblich verspäteten Fertigstellung einer wesentlichen Ausbaustufe der von I-New angebotenen Technologielösung führen werden.

Während die Umsätze aus mehrjährigen Geschäftsverträgen eine stabile Entwicklung aufwiesen (11,9 Mio. EUR in 2015, 12,3 Mio. EUR in 2016 und 12,0 Mio. EUR in 2017), kam es aufgrund der genannten Verzögerung zu einem Umsatzeinbruch aus Projektneugeschäften in Höhe von ca. 80 % (7,6 Mio. EUR in 2016 gegenüber 1,3 Mio. EUR in 2017). Im Q4/2017 galt der Entwicklungsrückstand als überwunden.

Bedingt durch den Verlust von Umsätzen aus geplanten Neuprojekten sah sich die I-New-Gruppe im Q2/2017 mit einem unerwarteten Liquiditätsengpass konfrontiert, womit nicht nur die Einleitung eines umfassenden operativen Restrukturierungsprozesses, sondern auch die Durchführung eines Werthaltigkeitstests gem. IAS 36 im Rahmen der Halbjahresfinanzberichterstattung notwendig wurde. Letzterer führte zu einem Wertberichtigungsbedarf des Firmenwerts und anderer immaterieller Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 12,4 Mio. EUR.

Das Geschäftsumfeld von I-New in Lateinamerika war geprägt durch zunehmenden Verdrängungswettbewerb unter MVNO-Kunden in Mexiko und Kolumbien sowie herausfordernde wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Peru. Die daraus resultierende Konsequenz war ein Forderungswertberichtigungsbedarf in Höhe von 5,8 Mio. EUR. Die Ursachen für diese Wertberichtigung lagen u. a. in einer Vertragsneuverhandlung mit einem bestehenden Kunden und einem Forderungsverzicht infolge eines Eigentümerwechsels.

Im November des Jahres 2017 wurde die strategische Entscheidung zugunsten einer Veräußerung der Mehrheitsanteile an der I-New-Gruppe getroffen, in deren Folge ein strukturierter Verkaufsprozess gestartet wurde. Nach aktueller Einschätzung ist mit einem Signing des Anteilsverkaufs in der zweiten Jahreshälfte 2018 zu rechnen.

Aufgrund des vorliegenden Sachverhalts waren die Klassifizierungs-, Darstellungs- und Bewertungsvorschriften von IFRS 5 anzuwenden, womit die I-New-Gruppe im Konzernabschluss des Jahres 2017 als Veräußerungsgruppe dargestellt wurde. Dementsprechend erfolgt ein separater Ausweis der Vermögenswerte bzw. Schulden in der Bilanz und des Ergebnisses aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Vermögenswerte und Schulden einer zur Veräußerung gehaltenen Gruppe

Mio. EUR	2017	2016
Vermögenswerte einer zur Veräußerung gehalten eingestuften Gruppe	20,4	0,0
Schulden einer zur Veräußerung gehalten eingestuften Gruppe	16,2	0,0

Zur Besicherung von Krediten wurden Pfandrechte auf Sachanlagen (insbesondere Liegenschaften) mit einem Betrag von 1,3 Mio. EUR begeben.

Gewinn/Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Mio. EUR	2017	2016
Umsatzerlöse	12,9	20,2
Sonstige Erlöse	0,7	1,1
Aufwendungen	-22,9	-16,6
Abschreibungen/Wertminderungen	-14,4	-3,3
Ergebnis vor Steuern	-23,7	1,3
Zurechenbarer Ertragsteueraufwand	-1,2	-0,7
Gewinn/Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-24,8	0,7

Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Mio. EUR	2017	2016
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	-5,2	2,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3,2	-4,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5,9	0,9
Summe	-2,4	-1,5

(9) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung erfolgt getrennt nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Für die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung wurde die indirekte Methode gewählt. Der Finanzmittelbestand entspricht dem Kassenbestand sowie den Bankguthaben.

Der Konzern hat die folgenden nicht zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungstätigkeiten aufgenommen, die nicht in der Kapitalflussrechnung Niederschlag finden: Forderungen aus dem Verkauf von einbezogenen Unternehmen mit 35 Mio. EUR (Vorjahr: 10,8 Mio. EUR) sowie Verbindlichkeiten bzw. Verrechnungen aus dem Erwerb von Unternehmen mit 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 27,8 Mio. EUR).

(10) Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Der NOVOMATIC-Konzern wird vom Vorstand anhand von zwei Geschäftsbereichen gesteuert. Diese strategischen Bereiche bilden die Grundlage für die Segmentberichterstattung.

Das Segment „Gaming Technology“ beinhaltet die Produktion, den Verkauf und die Vermietung von Glücksspielgeräten und Unterhaltungsautomaten sowie das Online-B2B-Geschäft.

Das Segment „Gaming Operations“ umfasst den Betrieb von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, das Wettgeschäft mit Sport- und Pferdewetten sowie das Online-B2C-Geschäft.

Die Wertansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den auf den IFRS-Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Jene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in direktem Zusammenhang mit dem Glücksspielbereich stehen, werden unter „Other“ subsumiert. Die Überleitung umfasst konsolidierungsbedingte Anpassungen.

Der intersegmentäre Leistungsaustausch betrifft Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den Geschäftsbereichen. Die Verrechnung erfolgt zu marktüblichen Preisen. In der Überleitung der Segmentumsatzerlöse bzw. des Segmentergebnisses auf die Daten des Konzernabschlusses werden konzerninterne Aufwendungen und Erträge eliminiert.

Das Segmentvermögen setzt sich im Wesentlichen aus dem immateriellen Anlagevermögen, den Sachanlagen, den Vorräten sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und dem Kassenguthaben zusammen. Die Segmentverbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Bei der Überleitung des Segmentvermögens bzw. der Segmentschulden werden insbesondere konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Schuldenkonsolidierung entfernt.

Nicht zugeordnetes Vermögen bzw. Schulden umfassen jene Posten der Bilanz, welche nicht in die Definition des Segmentvermögens bzw. der Segmentverbindlichkeiten fallen, und dienen der Überleitung auf die Konzernwerte.

Im Rahmen des Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG wurde in Abstimmung mit dem lokalen Management in Italien die aktuelle betriebliche Tätigkeit sowie die im Budgetzeitraum geplante betriebliche Tätigkeit von Admiral Gaming Network S.r.l. neu evaluiert. Admiral Gaming Network S.r.l. ist als einer von 13 italienischen Konzessionären für die Vernetzung von VLTs und AWP's verantwortlich. Die betriebliche Tätigkeit beschränkt sich somit auf die Bereitstellung der Lizenzen/Konzessionen für den Betrieb der Geldspielgeräte (AWP + VLT) am italienischen Markt.

Aufgrund der Erkenntnisse aus dieser Neuevaluierung wurde beschlossen, die Gesellschaft dem Segment Gaming Technology statt dem Segment Gaming Operations zuzuordnen.

Segmentumsatzerlöse

01–12/2017

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	939,5	1.587,2	0,6	0,0	2.527,3
Umsätze zwischen Segmenten	154,2	15,2	7,6	-176,9	0,0
Gesamtumsätze	1.093,7	1.602,4	8,2	-176,9	2.527,3

01–12/2016

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	947,3 ¹⁾	1.326,4 ¹⁾	0,3 ¹⁾	0,0	2.274,0
Umsätze zwischen Segmenten	137,2 ¹⁾	9,3 ¹⁾	7,2	-153,8 ¹⁾	0,0
Gesamtumsätze	1.084,5	1.335,8	7,5	-153,8	2.274,0

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Segmentergebnis

01–12/2017

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	110,6	97,3	-6,0	7,9	209,8
Finanzergebnis					-21,5
Ergebnis vor Steuern					188,3
Steueraufwendungen					-102,1
Jahresüberschuss aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					86,2

01–12/2016

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	185,1 ¹⁾	101,3 ¹⁾	-11,6 ¹⁾	-9,5	265,3
Finanzergebnis					-34,6
Ergebnis vor Steuern					230,7
Steueraufwendungen					-75,0
Jahresüberschuss aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					155,7

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Segmentvermögen und Segmentschulden

2017

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Nicht zugeordnetes Vermögen/Schulden	Gesamt
Segmentvermögen	1.501,7	1.282,5	76,0	-89,1	1.328,6	4.099,7
Segment-schulden	375,3	304,5	6,5	-89,1	2.173,6	2.770,8

2016

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Nicht zugeordnetes Vermögen/Schulden	Gesamt
Segmentvermögen	1.393,2 ¹⁾	1.007,7 ¹⁾	98,4	-84,1 ¹⁾	1.270,6 ¹⁾	3.685,9
Segment-schulden	328,0 ¹⁾	269,9 ¹⁾	15,5	-80,9 ¹⁾	1.777,2 ¹⁾	2.309,7

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Sonstige Segmentinformationen

2017

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Planmäßige Abschreibungen	-192,4	-135,1	-3,6	0,0	-331,0
Wertminderungen	-23,1	-31,1	-1,5	0,0	-55,7
Wertaufholungen	0,2	9,1	0,5	0,0	9,7
Investitionen	264,2	162,0	15,0	0,0	441,2
Investitionen durch Unternehmenszusammenschlüsse	20,3	283,8	0,0	0,0	304,1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
Buchwert assoziierter Unternehmen	0,0	0,0	1,4	0,0	1,4

2016

Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Gesamt
Planmäßige Abschreibungen	-192,5 ¹⁾	-100,8 ¹⁾	-3,2 ¹⁾	0,0	-296,4
Wertminderungen	-9,1	-24,2	0,0	0,0	-33,3
Wertaufholungen	0,7	7,9	0,0	0,0	8,6
Investitionen	253,7 ¹⁾	168,4 ¹⁾	12,2	0,0	434,3
Investitionen durch Unternehmenszusammenschlüsse	44,9 ¹⁾	277,3 ¹⁾	0,0	0,0	322,2
Buchwert assoziierter Unternehmen	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Geografische Informationen

Die Umsatzerlöse und das Vermögen des Konzerns in den einzelnen Regionen stellen sich wie folgt dar:

01–12/2017

Mio. EUR	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Osteuropa	Übrige Länder	Online	Summe Segment Vermögen	Nicht zugeordnetes Vermögen	Gesamt
Umsatz-erlöse	335,9	722,4	352,5	265,0	126,4	396,4	161,5	167,1	0,0	0,0	2.527,3
Vermögen	239,8	418,6	384,9	321,7	188,9	254,6	77,2	37,3	1.923,1	2.176,6	4.099,7

01–12/2016

Mio. EUR	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Osteuropa	Übrige Länder	Online	Summe Segment Vermögen	Nicht zugeordnetes Vermögen	Gesamt
Umsatz-erlöse	299,7 ¹⁾	656,9 ¹⁾	316,8 ¹⁾	254,7	80,4 ¹⁾	353,6 ¹⁾	163,2 ¹⁾	148,7 ¹⁾	0,0 ¹⁾	0,0	2.274,0
Vermögen	270,9 ¹⁾	249,1 ¹⁾	344,4 ¹⁾	334,0	106,2 ¹⁾	247,2 ¹⁾	85,5 ¹⁾	38,3 ¹⁾	1.675,6 ¹⁾	2.010,3	3.685,9

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8 bzw. IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Die Zurechnung der Umsatzerlöse zu den Regionen folgt dem Sitzlandprinzip. Das geografische Segment Online enthält alle Gesellschaften, deren Geschäftstätigkeit hauptsächlich oder ausschließlich im Online-Bereich liegt.

(11) Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

31.12.2017 Mio. EUR	Kategorie gemäß IAS 39				Klassifizierung gemäß IFRS 7											
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Derivate und finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	Bewertung mit Zeitwert				Bewertung mit Anschaffungskosten							
					Wert-papiere	Finanzbetei-ligungen	Derivate	Kaufpreis-verpflich-tungen	Zahlungsmittel	Forderungen aus LuL und aus Leasing	Darlehen	Anleihen	Bank- und Leasing-verbindlichkeiten	Verbind-lichkeiten aus LuL	Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten	Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und Beteiligungen
Finanzielle Vermögenswerte																
Finanzanlagen		271,2			5,2	234,9										31,1
Sonstiges langfristiges Vermögen	121,2										15,5	61,3				44,5
Forderungen aus LuL, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	272,4										228,4					44,0
Kurzfristiges Finanzvermögen	13,5	11,4		0,0	11,4		0,0				8,8	2,9				1,8
Zahlungsmittel	899,7									899,7						
SUMME	1.306,8	282,6	0,0	0,0	16,6	234,9	0,0	0,0		899,7	252,6	64,2	0,0	0,0	0,0	90,3
Finanzielle Verbindlichkeiten																
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			1.829,0									3,2	939,2	880,1		6,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			7,9	44,2				44,2								7,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			65,4	6,6			6,6					2,2	0,0	63,3		
Verbindlichkeiten aus LuL und sonstige Verbindlichkeiten			157,5	16,2				16,2							110,2	47,3
SUMME	0,0	0,0	2.059,9	67,0	0,0	0,0	6,6	60,4		0,0	0,0	5,4	939,2	943,4	110,2	61,8
31.12.2016 Mio. EUR	Kategorie gemäß IAS 39				Klassifizierung gemäß IFRS 7											
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Derivate und finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	Bewertung mit Zeitwert				Bewertung mit Anschaffungskosten							
					Wert-papiere	Finanzbetei-ligungen	Derivate	Kaufpreis-verpflich-tungen	Zahlungsmittel	Forderungen aus LuL und aus Leasing	Darlehen	Anleihen	Bank- und Leasing-verbindlichkeiten	Verbind-lichkeiten aus LuL	Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten	Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und Beteiligungen
Finanzielle Vermögenswerte																
Finanzanlagen		237,8¹			10,0	196,6										31,2
Sonstiges langfristiges Vermögen	105,6¹										17,8	52,5				35,2¹
Forderungen aus LuL, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	258,5¹										229,6					28,9¹
Kurzfristiges Finanzvermögen	16,1¹	9,2		6,1	9,2		6,1				10,8	3,6				1,7¹
Zahlungsmittel	877,8									877,8						
SUMME	1.257,9	246,9	0,0	6,1	19,1	196,6	6,1	0,0		877,8	258,3	56,1	0,0	0,0	0,0	65,8
Finanzielle Verbindlichkeiten																
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			1.395,1¹									2,5	937,8	449,1		5,7¹
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			3,8¹	14,6¹				14,6¹								3,8¹
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			209,9¹	0,9			0,9					0,9	147,7	61,3		
Verbindlichkeiten aus LuL und sonstige Verbindlichkeiten			165,0¹	19,6¹				19,6¹							114,7¹	50,3¹
SUMME	0,0	0,0	1.773,8	35,2	0,0	0,0	0,9	34,2		0,0	0,0	3,4	1.085,5	510,4	114,7	59,8

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund geänderter Darstellung

Bewertung von Finanzinstrumenten

a. Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Einige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns werden für Zwecke der Finanzberichterstattung zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016	Hierarchie
Vermögenswerte			
Wertpapiere	16,6	19,1	Stufe 1
Finanzbeteiligungen	234,9	196,6	Stufe 3
Derivate (positive Marktwerte)	0,0	2,1	Stufe 2
Derivate (Optionen)	0,0	4,0	Stufe 3
Verbindlichkeiten			
Kaufpreisverpflichtungen	60,4	34,2 ¹⁾	Stufe 3
Derivate (negative Marktwerte)	6,6	0,9	Stufe 2

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Wertpapiere, klassifiziert als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte, betreffen börsennotierte Eigenkapitalinstrumente wie z. B. Aktien bzw. Schuldinstrumente wie z. B. Anleihen. Bei der Bewertung wird auf die notierten Geldkurse an einem aktiven Markt zurückgegriffen.

Die Finanzbeteiligungen umfassen die indirekt gehaltenen 11,56 % Anteile an der Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH (ÖLG) sowie die direkten 17,19 % Anteile an der Casinos Austria Aktiengesellschaft (CASAG). Für die Marktwertbewertung der beiden Finanzbeteiligungen wurden intern erstellte Unternehmensbewertungen unter Anwendung von anerkannten Multiplikator-Verfahren verwendet.

Die Österreichische Lotterien Gesellschaft mbH ist berechtigter Konzessionär des Bundes im Rahmen des Glücksspielmonopols für die Dauer bis 30. September 2027 und führt die Glücksspiele Lotto „6 aus 45“, Euromillionen, Toto, Torwette, Zahlenlotto 1-90, das Zusatzspiel „Joker“, die Brief- und Rubbelloterie, Elektronische Lotterien (Online-Glücksspiel) auf www.win2day.at und in Video Lottery Terminal-Outlets, Keno, Klassenlotterie, Bingo und die Nummernlotterie „Toi Toi Toi“ durch.

Für die Marktwertbewertung wurde ein Branchenmultiplikator angewendet, welcher aus einer Vergleichsgruppe von sechs internationalen Lotterieunternehmen abgeleitet wurde. Der wesentliche Inputfaktor ist hierbei das Verhältnis des Enterprise Value zu EBITDA bzw. zu EBIT für die ausgewählte Peer Group, welcher auf den aktuell am Markt verfügbaren Finanzdaten beruht und die durchschnittliche Marktkapitalisierung zum Ausdruck bringt. Zum Zeitpunkt der Angebotslegung bzw. des Anteilerwerbs betrug der EV/EBITDA-Multiplikator 7,83 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 8,89. Die aktualisierte Ermittlung der genannten Multiplikatoren führte zu einem EV/EBITDA-Multiplikator 7,89 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 9,50 für das Geschäftsjahr 2017. Zunächst wurden die anteiligen EBITDAs bzw. EBITs der ÖLG und deren Tochter-/Enkelgesellschaften aus den zuletzt verfügbaren, öffentlich zugänglichen Finanzinformationen mit diesen beiden Multiplikatoren hochgerechnet. Der so ermittelte Entity Value wurde um das Netto-Finanzvermögen erhöht bzw. die Netto-Finanzverbindlichkeiten reduziert und um den Sonderwert der Beteiligungen angepasst. Dieser Equity Value für 100 % Anteile wurde unter Berücksichtigung eines unveränderten Aufschlags von 12,36 % auf EBITDA-Basis bzw. 13,17 % auf EBIT-Basis für die Anteilsübernahme angepasst und beträgt rund 996,0 Mio. EUR. Demnach ergab sich ein aktueller Marktwert für die 11,56 % Beteiligung von 115,1 Mio. EUR zum Bilanzstichtag. Aus dieser Folgebewertung resultierte eine erfolgsneutrale Erfassung (Aufwertung) von 12,5 Mio. EUR im Eigenkapital.

Eine Erhöhung des Multiplikators um 0,5x würde zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwerts um 5,9 Mio. EUR bzw. eine Erhöhung des zugrunde liegenden EBITDAs/EBITs des Bewertungsobjekts um 10 % zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwerts um rund 10,2 Mio. EUR führen.

Die Casinos Austria AG ist berechtigter Konzessionär des Bundes im Rahmen des Glücksspielmonopols für die Dauer bis zum 31. Dezember 2027 bzw. bis zum 31. Dezember 2030 und betreibt in Österreich zwölf Spielbanken mit Tages- und Abendspiel. Die Standorte sind Baden, Bregenz, Graz, Innsbruck, Kitzbühel, Kleinwalsertal, Linz, Salzburg, Seefeld, Velden, Wien und Zell am See. Die Casinos bieten u. a. folgende Glücksspiele an: Roulette, verschiedene klassische Poker-Varianten, Baccara Chemin de fer, Black Jack, Double Hit, Einundvierzig, Seven Eleven, Glücksrad, Punto Banco, Red Dog, Sic Bo, Nevada, Tropical Stud Poker, Easy Poker, Easy Black Jack und Glücksspielautomaten.

Für die Marktwertbewertung kam ein zweistufiger gewichteter Branchenmultiplikator zur Anwendung. Bei der Bewertung der CASAG-Anteile wurden der Beitrag der ÖLG (68%ige Mehrheitsbeteiligung der CASAG) und der Beitrag der übrigen CASAG-Gesellschaften gesondert betrachtet. Zur Ermittlung des Branchenmultiplikators für die übrigen CASAG-Gesellschaften diente eine Vergleichsgruppe von zehn internationalen Casinounternehmen. Zum Zeitpunkt der Angebotslegung bzw. des Anteilerwerbs betrug der EV/EBITDA-Multiplikator 9,11 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 13,35. Die aktualisierte Ermittlung der genannten Multiplikatoren führte zu einem EV/EBITDA-Multiplikator 10,29 bzw. der EV/EBIT-Multiplikator 14,46 für das Geschäftsjahr 2017. Eine Gewichtung der Multiplikatoren aus ÖLG-Bewertung und übrigen CASAG-Gesellschaften wurde entsprechend dem EBITDA- bzw. EBIT-Beitrag vorgenommen und führt zu einem durchschnittlichen EV/EBITDA-Multiplikator von 8,64 bzw. EV/EBIT-Multiplikator von 10,83 für das Geschäftsjahr 2017. Zunächst wurden EBITDA bzw. EBIT aus den zuletzt verfügbaren, öffentlich zugänglichen Finanzinformationen der CASAG-Gruppe mit diesen beiden Multiplikatoren hochgerechnet. Der so ermittelte Entity Value wurde um das Netto-Finanzvermögen erhöht bzw. die Netto-Finanzverbindlichkeiten reduziert sowie um die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter bereinigt. Der sich daraus ergebende Equity Value für 100 % Anteile wurde unter Berücksichtigung eines unveränderten Abschlags von 24,4 % auf EBITDA-Basis bzw. 18,2 % auf EBIT-Basis für die Anteilsübernahme angepasst und beträgt rund 696,4 Mio. EUR. Demnach ergab sich ein aktueller Marktwert für die 17,2 % Beteiligung von 119,8 Mio. EUR zum Bilanzstichtag. Aus dieser Folgebewertung resultierte eine erfolgsneutrale Erfassung (Aufwertung) von rund 25,7 Mio. EUR im Eigenkapital.

Eine Erhöhung des Multiplikators um 0,5x würde zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwerts um 10,3 Mio. EUR bzw. eine Erhöhung des zugrunde liegenden EBITDAs/EBITs des Bewertungsobjekts um 10 % zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwerts um 19,1 Mio. EUR führen.

Die derivativen Finanzinstrumente umfassen grundsätzlich Zinsswaps, Zinsoptionen und Devisentermingeschäfte, deren Marktwert unter Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt wird. Dazu werden die am Bewertungstag ermittelten zukünftigen Cashflows mit den betreffenden laufzeitkonformen Diskontsätzen abgezinst (beobachtbare Zinsstrukturkurven am Bilanzstichtag bzw. die letzten gültigen Zinskurven vor dem Bilanzstichtag [27. Dezember 2017]). Die Marktbewertungen der derivativen Finanzinstrumente erfolgen durch das eigene Treasury-Management-System sowie durch die involvierten Bankinstitute. Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung der Geschäfte am Bilanzstichtag rechnerisch erhalten würde oder zahlen müsste. Die Veränderung des Marktwerts wird ergebniswirksam erfasst, soweit kein Hedge-Accounting angewendet wurde.

Der NOVOMATIC-Konzern hat zur Absicherung von Finanzrisiken die folgenden Derivate abgeschlossen:

	31.12.2017		31.12.2016	
Mio. EUR	Nominalbetrag	Marktwert	Nominalbetrag	Marktwert
USD-Termingeschäft (positiv)	0,0	0,0	88,8	2,1
USD-Termingeschäft (negativ)	85,5	-5,9	0,0	0,0
Optionsrecht	0,0	0,0	0,0	4,0
Zinsswap	77,5	-0,8	77,5	-0,9
Gesamt	163,0	-6,6	166,3	5,2

Der NOVOMATIC-Konzern hatte sich über eine Option das Recht zum Erwerb von Anteilen an einer nicht börsennotierten Gesellschaft zugesichert. Aufgrund der vereinbarten Überbindung der Option an einen unabhängigen Vertragspartner erfolgte die Bewertung mit 4,0 Mio. EUR im Vorjahr. In der aktuellen Berichtsperiode wurde die Übertragung erfolgreich vollzogen.

Die Kaufpreisverpflichtungen bestehen aus bedingten Kaufpreisen sowie aus geschriebenen Put-Optionen über nicht beherrschende Anteile.

Die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben resultieren aus vertraglichen Verpflichtungen des erwerbenden Konzernunternehmens, wonach eine Kaufpreisnachbesserung an den Verkäufer bei Erreichen von vertraglich definierten Finanzkennzahlen (z. B. Umsatz- bzw. EBITDA-Zielen) innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens nach dem Closing zu leisten ist. Der Bewertung der Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreisen werden aktualisierte Umsatzplanungen bzw. EBITDA-Prognosen zugrunde gelegt. Die bedingten Gegenleistungen werden mit 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) und mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 14,9 Mio. EUR) unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) in der Bilanz ausgewiesen. Die Veränderung bei den bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben um -11,9 Mio. EUR resultiert mit einem Zugang von 3,0 Mio. EUR aus Akquisitionen sowie mit einem Abgang von -14,9 Mio. EUR aus Erfüllung. Die Kaufpreisverpflichtungen haben eine Restlaufzeit von rund drei Jahren.

Die aus den geschriebenen Put-Optionen über nicht beherrschende Anteile resultierenden Verpflichtungen werden als Verbindlichkeiten bilanziert. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt in Abhängigkeit von der zugrunde liegenden Vereinbarung. Die Put-Optionen werden mit 41,2 Mio. EUR (Vorjahr: 14,6 Mio. EUR) unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) und mit 16,2 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR) unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) in der Bilanz ausgewiesen. Die Veränderung um 38,0 Mio. EUR resultiert mit einem Zugang von 39,7 Mio. EUR aus Akquisitionen sowie mit einem Abgang von -1,7 Mio. EUR aus Entfall bzw. Wertanpassung. Die Put-Optionen sind jederzeit bzw. nach Ablauf einer bestimmten vertraglichen Laufzeit (maximal drei Jahre) ausübbar.

Betreffend den erwarteten Unternehmenserwerb an Ainsworth Game Technology Ltd., welcher in AUD zu begleichen ist, wurden zur Absicherung des FX-Cashflow-Risikos aus der erwarteten Kaufpreiszahlung (Grundgeschäft) derivative Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte) und nicht derivative Finanzinstrumente (Bankguthaben) als Sicherungsinstrumente im Rahmen eines Cashflow Hedges eingesetzt. Mit der Kaufpreiszahlung wurde für Beginn 2018 gerechnet. In diesem Zeitpunkt wird der effektive Teil der Sicherungsbeziehung im Rahmen des Basis Adjustments dem Firmenwert zugeordnet und führt somit erst bei entsprechender GuV-wirksamer Änderung des Firmenwerts zu einer GuV-Auswirkung. Zum 31. Dezember 2017 sind Bankguthaben in Höhe von 300,2 Mio. EUR als Sicherungsinstrumente designiert. 2017 wurden aus der Veränderung der Sicherungsinstrumente -12,5 Mio. EUR im sonstigen Ergebnis erfasst.

b. Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. EUR	31.12.2017		31.12.2016		Hierarchie
	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert	
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihen	939,2	989,3	1.085,5	1.145,0	Stufe 1
Bank- und Leasingverbindlichkeiten	943,4	946,0	510,4	517,0	Stufe 2

Für den Zeitwert der Anleihen wurde der Börsenkurs zum Bewertungsstichtag bzw. die letzten gültigen Börsenkurse vor dem Bilanzstichtag (27. Dezember 2017) herangezogen. Der Marktwert der Bank- und Leasingverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der zukünftigen, mit diesen Verbindlichkeiten verbundenen, fixen Zahlungsströme mit dem Marktzinssatz zum Abschlussstichtag ermittelt.

Bei Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten entspricht der Fair Value in etwa dem Buchwert aufgrund der kurzfristigen Restlaufzeiten.

Bei Ausleihungen, Darlehen, sonstigen langfristigen finanziellen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten wird von keiner wesentlichen Abweichung des Fair Values zum Buchwert ausgegangen und dem Ausfallsrisiko durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Nettoergebnis je Kategorie gemäß IAS 39

31.12.2017					Folgebewertung
Mio. EUR	Wert-berichtigung	Zum Fair Value erfolgswirksam	Zum Fair Value erfolgsneutral	Abgang Ergebnis	Nettoergebnis
Kredite und Forderungen	-13,9				-13,9
Derivate und finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert		-7,8	0,4		-7,4
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			39,3	5,0	44,3

31.12.2016					Folgebewertung
Mio. EUR	Wert-berichtigung	Zum Fair Value erfolgswirksam	Zum Fair Value erfolgsneutral	Abgang Ergebnis	Nettoergebnis
Kredite und Forderungen	-10,2				-10,2
Derivate und finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert		4,2	-0,3		3,9
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			15,2	0,2	15,4

Kapitalrisikomanagement

Das Ziel des Kapitalrisikomanagements ist die aktive Steuerung der Kapitalstruktur des Konzerns sowie die der Einzelgesellschaften. Durch die Gewährleistung einer angemessenen Eigenkapitalquote werden die Fremdkapitalkosten reduziert und die hohe Ertragskraft der einzelnen Konzernunternehmen und des Konzerns nachhaltig gesichert, sodass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können.

Die Entwicklung der Kapitalstruktur wird anhand der Kennzahlen Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA überwacht. Diese Kennzahlen werden regelmäßig quantifiziert und halbjährlich an den Vorstand berichtet, welcher diese neben anderen Kennzahlen als Steuerungsgrößen für die weitere Unternehmensentwicklung heranzieht.

Die Eigenkapitalquote berechnet sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Grundkapital, den Kapital-, Gewinn- sowie Bewertungsrücklagen zuzüglich Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung sowie nicht beherrschenden Anteilen.

Die Nettoverschuldung ergibt sich aus der Summe der langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel. Die Verschuldungskennzahl berechnet sich als Nettoverschuldung im Verhältnis zu Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen (EBITDA).

Der NOVOMATIC-Konzern ist aufgrund seiner vertraglich vereinbarten Financial Covenants verpflichtet, eine Eigenkapitalquote von mindestens 20,0 % und eine Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA von höchstens 3,75x einzuhalten.

Die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Nettoverschuldung zu EBITDA zum 31. Dezember 2017 und zum 31. Dezember 2016 ermitteln sich wie folgt:

	2017	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	32,4 %	37,3 %
Nettoverschuldung zu EBITDA (Nettoverschuldung/EBITDA)	1,7	1,2

Die NOVOMATIC AG wurde im Oktober 2015 erstmalig von der Ratingagentur Standard & Poor’s (S&P) bewertet und besitzt zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses ein BBB-Rating mit stabilem Ausblick.

Finanzrisikomanagement

Der NOVOMATIC-Konzern überwacht, steuert und begrenzt die mit den Geschäftsbereichen der Gruppe verbundenen Finanzrisiken. Die Steuerung finanzieller Risiken wird durch ein im Industrie- und Bankensektor etabliertes Treasury-Management-System unterstützt. Für die Gruppe relevante Finanzrisiken werden durch ein laufendes Monitoring beobachtet und bei Bedarf mittels geeigneter Maßnahmen und Instrumente (z. B. derivativer Finanzinstrumente wie Zinsswaps und Devisentermingeschäfte) abgesichert, um das aus dem Grundgeschäft resultierende finanzielle Risiko zu reduzieren.

Die Identifizierung, Analyse und Bewertung der Finanzrisiken sowie die Entscheidung über den Einsatz von Absicherungsmaßnahmen und die Auswahl der betreffenden Absicherungsinstrumente erfolgt grundsätzlich durch das Konzern-Treasury. Jeglicher Einsatz von derivativen Instrumenten auf Ebene der Konzerngesellschaften wird gemäß Konzernrichtlinie vorab mit Konzern-Treasury abgestimmt.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditäts- bzw. Finanzierungsrisiko umfasst das Risiko, jederzeit über ausreichende Liquidität zu verfügen bzw. die Möglichkeit zu haben, erforderliche Finanzmittel mit marktüblichen Konditionen zeitgerecht von Investoren abzurufen, um fällige Verbindlichkeiten jederzeit fristgerecht zu bedienen oder für konzerninterne Zwecke Intercompany-Finanzierungen und -Haftungen bereitzustellen. Darüber hinaus ist der Bedarf an liquiden Mitteln in der Glücksspielbranche, insbesondere in den eigenen Glücksspielbetrieben durch gebundenes Bargeld, hoch. Ein Teil der ausgewiesenen liquiden Mittel umfasst die Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Barmittelreserven in den Glücksspielbetrieben.

Unter Berücksichtigung der gewählten Konzernstrategie und -planungsprozesse erfolgt sowohl eine kurzfristige als auch langfristige rollierende Liquiditätsplanung, die ein aktuelles Bild der zu erwartenden Liquiditätsentwicklung auf Konzernebene bieten soll. Der mittel- und langfristige Liquiditäts- bzw. Finanzierungsbedarf des NOVOMATIC-Konzerns wird rollierend auf Basis der geplanten Zahlungsströme ermittelt.

Aufgrund der konservativen Finanzierungs- und Verschuldungspolitik sowie der konservativen Veranlagungspolitik des Konzerns ist das Liquiditätsrisiko des NOVOMATIC-Konzerns begrenzt. Trotzdem räumt der NOVOMATIC-Konzern dem Liquiditätsrisiko und dessen Steuerung einen hohen Stellenwert ein. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität zu gewährleisten, wird eine Liquiditätsreserve in Form von revolving ausnutzbaren Kreditlinien und Bankguthaben gehalten.

Im März 2017 wurde eine syndizierte revolving ausnutzbare Kreditlinie mit einer Laufzeit von fünf Jahren (inkl. zweimaliger Verlängerungsoption um ein Jahr) mit 13 Banken abgeschlossen. Die drei bestehenden revolving ausnutzbaren Kreditlinien in Höhe von 440,0 Mio. EUR wurden so in einer Kreditlinie gebündelt und durch diese refinanziert. Bei der Auswahl der Banken wurde darauf geachtet, dass die Investorenbasis geografisch diversifiziert bleibt. So beteiligten sich Kreditinstitute aus allen wesentlichen Kernmärkten an der Finanzierung. Per 31. Dezember 2017 war die Kreditlinie mit 460 Mio. EUR ausgenutzt.

Die im Oktober 2010 emittierte Anleihe (ISIN AT0000A0KSM6) über 150,0 Mio. EUR wurde am 27. Oktober 2017 vereinbarungsgemäß zurückbezahlt.

In der folgenden Tabelle werden alle zum Stichtag vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgungen und Zinsen aus bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich derivativer Finanzinstrumente dargestellt. Für derivative Finanzinstrumente wird der Marktwert angegeben, während für die übrigen Verpflichtungen die nicht diskontierten Cashflows für die nächsten Geschäftsjahre dargestellt werden:

Mio. EUR	2018	2019–2022	2017	2018–2021
Anleihen	24,0	494,2	177,9	510,0
Bankkredite und -darlehen	69,5	820,2	66,1	371,6
Leasingverbindlichkeiten	0,8	2,4	2,5	6,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110,2	0,0	114,7	0,0
Darlehen	2,2	3,2	0,9	2,5
Derivate	6,6	0,0	0,9	0,0
Kaufpreisverpflichtungen	16,2	44,2	19,6	14,6
Sonstige Verbindlichkeiten	47,3	14,4	50,3	9,5

Aufgrund des hohen Zahlungsmittelbestands, der kurzfristig verfügbaren Veranlagungen sowie der revolving ausnutzbaren Kreditlinien ist die terminkonforme Zahlung der Verbindlichkeiten jederzeit gewährleistet.

Kontrahentenrisiko

Das Kontrahentenrisiko bezeichnet das Risiko des Zahlungsverzugs oder -ausfalls von jeglichen Vertragspartnern. Im Finanzbereich unterhält der NOVOMATIC-Konzern vorwiegend Geschäftsbeziehungen zu Banken und Versicherungen mit entsprechend guter Bonität (mindestens Investment Grade Rating von S&P, Moody’s oder Fitch).

Zur Überwachung des Ausfallsrisikos für Anlagen (Guthaben auf Bankkonten, Geldmarktveranlagungen, Kapitalmarktveranlagungen, Wertpapiere) und derivative Finanzinstrumente (positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten) ist im NOVOMATIC-Konzern ein Limitwesen installiert, mit dem Ziel, die Mittel ausgewogen zu verteilen und Klumpenrisiken zu vermeiden. Dabei werden jedem finanziellen Kontrahenten regelmäßig eine Bonitätsstufe (Ratingeinstufung, CDS-Spreads, Common Equity Tier 1 Ratio) zugeordnet und entsprechend der Bonitätsklasse ein Limit zugewiesen. In Ausnahmefällen, wo die Bündelung von Guthaben für größere Zahlungen notwendig ist (z. B. Kaufpreiszahlung im Rahmen von M&A-Transaktionen), kann es zu einer kurzfristigen Überschreitung der Limits kommen. Im Falle einer Limitüberschreitung werden zeitnahe Maßnahmen ergriffen, um die definierten Zielgrößen einzuhalten.

Der NOVOMATIC-Konzern ist neben dem Finanzbereich auch im Vertriebsgeschäft einem Kontrahentenrisiko ausgesetzt, weil Kunden möglicherweise ihren Zahlungsverpflichtungen nicht betragsgenau bzw. fristgerecht nachkommen. Teilweise, insbesondere bei Neukunden, wird das Ausfallsrisiko durch zusätzlich geforderte Sicherheiten, wie z. B. erhaltene Kautionen und im Exportgeschäft mittels Dokumentenakkreditiv, reduziert. Des Weiteren wird durch vertraglich gesicherte Eigentumsvorbehalte, Anzahlung bzw. Vorauszahlung, Bankeinzug und Gewährung kurzer Zahlungsziele das Ausfallsrisiko des NOVOMATIC-Konzerns weiter reduziert. Aufgrund der Vielzahl von externen Kunden liegt derzeit keine wesentliche Konzentration von Ausfallsrisiken vor.

Das maximale Ausfallsrisiko für Kundenforderungen gegenüber Dritten und Darlehen an Geschäftspartner ist mit dem Buchwert der Forderungen begrenzt. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (Zahlungsmittel, zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente, sonstige Finanzinstrumente außer derivativen Finanzinstrumenten) entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Finanzinstrumente. Bei derivativen Finanzinstrumenten besteht das maximale Kreditrisiko aus dem positiven Marktwert des Derivats zum Bewertungstag.

Marktrisiko

a. Zinsrisiko

Im Rahmen der Finanzierungs- und Veranlagungsaktivitäten ist der NOVOMATIC-Konzern einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Die Veränderung der Zinssätze kann einen positiven oder negativen Einfluss einerseits auf den Wert von Finanzinstrumenten (Barwertrisiko), andererseits auf die aus den Finanzinstrumenten resultierenden Zahlungsströme (Cashflow-Risiko) haben. Aus risikopolitischen Überlegungen wird auf eine ausgewogene Zinsbindungsbilanz bzw. einen ausgewogenen Mix aus variabler und fixer Verzinsung mit kurz- und langfristigen Zinsbindungen geachtet, um Klumpenrisiken zu vermeiden.

Zur Beschränkung von Zinsrisiken werden die aktuellen Zinsentwicklungen laufend beobachtet und bei Bedarf Absicherungen der Zinsrisiken mit geeigneten Maßnahmen, u. a. derivativen Instrumenten wie z. B. Zinsswaps, vorgenommen. Aufgrund des hohen Anteils an fix verzinsten Verbindlichkeiten (ca. 70 %) im Finanzierungsportfolio des NOVOMATIC-Konzerns ist das Cashflow-Risiko durch steigende Zinssätze begrenzt. Die variabel verzinsten Guthaben übersteigen die variabel verzinsten Finanzierungen, womit das Cashflow-Risiko aus steigenden Zinssätzen bei Finanzierungen „natürlich“ abgesichert wird. Der Überschuss an variabel verzinsten Finanzanlagen über die variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten führte im Berichtszeitraum in Verbindung mit dem vorherrschenden Niedrig-Zinsniveau und dem Umstand, dass die meisten variabel verzinsten Finanzierungen einen vertraglichen „Floor“ (Minimum-Referenzzinssatz von 0,0 %) beinhalten, zu einer Erhöhung des Cashflow-Risikos auf der Anlageseite. Die Geschäftsbanken geben die negativen Einlagensätze der EZB auf Guthaben über bestimmten Schwellwerten weitgehend an ihre Geschäftskunden weiter, wodurch sich ein erhöhter Anspruch an das Cash Management und eine effiziente Steuerung der Liquiditätsreserven im NOVOMATIC-Konzern ergeben hat.

Grundlage für den Einsatz von derivativen Sicherungsinstrumenten ist eine vom Vorstand definierte, konzernweit geltende Richtlinie. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung finanzieller Risiken aus einem bereits bestehenden bzw. einem mit großer Eintrittswahrscheinlichkeit zukünftig abgeschlossenen Grundgeschäft, wie z. B. einem variabel verzinsten Darlehen, abgeschlossen und nicht aus spekulativen Überlegungen bzw. um einen Geschäftsbeitrag zu erwirtschaften.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen einer nach vernünftigem Ermessen potenziellen Zinsänderung (+/- 50 bzw. + 50/- 0 Basispunkte) auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital. Im Rahmen der Zinssensitivitätsanalyse werden die variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten und Bankguthaben sowie die per Berichtsstichtag laufenden derivativen Finanzinstrumente herangezogen. Bei der Berechnung wurde eine Zinserhöhung um 50 Basispunkte für variabel verzinst Bankverbindlichkeiten, variabel verzinst Bankguthaben und Zahlungen aus Derivaten simuliert. Des Weiteren wurden bei der Berechnung der Auswirkungen einer potenziellen Zinssenkung um 50 Basispunkte nur die Auswirkungen auf variabel verzinst Bankguthaben simuliert, da die Mehrheit der variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten einen vertraglichen „Floor“ aufweisen und somit von einer weiteren Reduktion des Zinsniveaus nicht betroffen sind. Die Zahlungen aus per Berichtsstichtag laufenden Zinsderivaten werden in Summe ebenfalls nicht von einer Zinssenkung beeinflusst.

Mio. EUR	2017		2016	
Veränderung in Basispunkten	+50 Basispunkte	0/-50 Basispunkte	+50 Basispunkte	0/-50 Basispunkte
Änderung Ergebnis vor Steuern	1,2	-3,6	3,5	-3,7
Änderung Eigenkapital	1,0	-2,7	2,6	-2,8

Der durchschnittlich gewichtete Referenzzinssatz bei variablen Finanzierungen betrug 2017 2,39 % (2016: 2,29 %) bzw. der durchschnittliche 3M-EURIBOR betrug 2017 -0,329 % (2016: -0,265 %).

Zahlreiche Banken im Euro-Raum haben die Negativ-Zinssätze bzw. den negativen Einlagenzinssatz bei der EZB als „Negativ-Zinsen“ auf Kundeneinlagen, die einen bestimmten Schwellwert übersteigen, an ihre Bankkunden weitergegeben.

Eine weitere Reduktion des Zinssatzes von 0,5 % ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts eher unrealistisch, vor allem weil die EZB die geldpolitischen Maßnahmen langsam „zurückfährt“. Zum Beispiel wurde das Anleihekaufprogramm beginnend mit Jänner 2018 langsam reduziert. Erste mögliche Zinserhöhungsschritte der EZB werden gegenwärtig jedoch frühestens im Jahr

2019 von den Marktteilnehmern erwartet. Eine weiterhin zu niedrige Inflation in der Euro-Zone, ein weiteres Aufwerten des Euro gegenüber dem US-Dollar und anderen wichtigen Währungen, negative Auswirkungen auf die Konjunktur im Euroraum sowie weitere wirtschafts- und konjunkturpolitische Aspekte könnten eine zukünftig erwartete Erhöhung des EZB-Leitzinses und in weiterer Folge der Euro-Kredit- und Einlagenzinssätze weiter in die Zukunft verschieben.

Auch wenn die aktuellen Geldmarktzinssätze weiter deutlich im negativen Bereich verharren, so zeigen die Terminzinssätze für den kurzfristigen Bereich (FRA bis ein Jahr) eine leicht steigende Tendenz. Die langfristigen Zinssätze (Swap-Sätze ab einem Jahr bis 50 Jahre) zeigen bereits seit dem vierten Quartal 2017 eine steigende Tendenz.

b. Fremdwährungsrisiko

Das Risiko, das sich aus Wertschwankungen von Finanzinstrumenten, anderen Bilanzpositionen (z. B. Forderungen und Verbindlichkeiten) und/oder Zahlungsströmen in Fremdwährung infolge von Wechselkursschwankungen ergibt, wird als Währungsrisiko (bzw. Wechselkursänderungsrisiko) bezeichnet. Dieses Risiko besteht insbesondere dort, wo Geschäftsvorfälle, wie z. B. der Einkauf von Materialien, Handelswaren oder auch Kaufpreiszahlungen für Unternehmensakquisitionen, in einer anderen als der Bilanzierungswährung (Fremdwährung) einer Gesellschaft vorliegen (direktes Fremdwährungsrisiko) sowie dort, wo Preise für Produkte und Leistungen von einer anderen Währung als der Fakturierungswährung abhängig sind (indirektes Währungsrisiko). Beispielsweise werden Materialien und Handelswaren von Lieferanten in EUR oder USD fakturiert, obwohl die Preisbildung von einer dritten Währung indirekt abhängig ist.

Zur Beschränkung von Fremdwährungsrisiken wird bei Geschäftsfällen, die in Fremdwährung getätigt werden bzw. deren Preis von Fremdwährungen abhängig ist, regelmäßig auf rollierender Basis das Risiko in den einzelnen Währungen ermittelt. Dabei wird eine Nettoposition aus Bestand an Fremdwährung zum Planungsbeginn, geplanten Ein- und Auszahlungen in Fremdwährung und bestehenden derivativen Sicherungsinstrumenten im Planungszeitraum ermittelt und ein relevantes Fremdwährungsrisiko mittels entsprechender Sicherungsgeschäfte abgesichert, um das Risiko aus Wechselkursveränderungen in den zukünftigen Berichtszeiträumen zu reduzieren. Eine Absicherung des Fremdwährungsrisikos ergibt sich zunächst aufgrund von natürlich geschlossenen Fremdwährungspositionen („Natural Hedge“), bei denen z. B. Einzahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD den Auszahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD gegenüberstehen. Für das verbleibende Netto-Fremdwährungsexposure werden in der Regel Devisentermingeschäfte zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos verwendet. Im Hinblick auf Wechselkursrisiken aus dem operativen Geschäft befindet sich der NOVOMATIC-Konzern aktuell und mittelfristig aufgrund der bezogenen Materialien und Handelswaren, welche in USD fakturiert werden, in einer USD-Nettozahlerposition.

Im Berichtszeitraum 2017 wurden für das operative Geschäft USD-Devisentermingeschäfte mit einem Nettowert von rund 71 Mio. USD fällig. Für dem Berichtsstichtag nachfolgende Perioden bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts USD-Devisentermingeschäfte von rund 98 Mio. USD, wobei im Berichtszeitraum 2017 rund 62 Mio. USD neu kontrahiert wurden.

Für die Kaufpreiszahlung aus dem erwarteten Unternehmenserwerb an Ainsworth Game Technology Ltd. wurden 463 Mio AUD über Devisentermingeschäfte abgesichert. Das Ergebnis aus der Veränderung der Sicherungsinstrumente wird, wie zuvor näher beschrieben, im sonstigen Ergebnis erfasst.

Neben den oben erwähnten USD- und AUD-Devisentermingeschäften wurden im Berichtszeitraum 2017 im NOVOMATIC-Konzern keine weiteren derivativen Sicherungsinstrumente zur Reduzierung des Fremdwährungsrisikos kontrahiert.

Die relevanten Fremdwährungen im NOVOMATIC-Konzern per Berichtsstichtag umfassen den USD, AUD und GBP. Wechselkursschwankungen dieser drei Fremdwährungen haben einen potenziellen Effekt auf die GuV und das Eigenkapital.

Im Rahmen der Währungssensitivitätsanalyse werden pro relevanter Fremdwährung (USD, AUD, GBP) die Auswirkungen einer Änderung des Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf die Banksalden in Fremdwährung („FX“), veranlagte Termingelder in FX, erhaltene und gegebene Darlehen bzw. Kredite in FX per Berichtsstichtag sowie auf die Marktwerte geprüft.

Nachfolgend wird der Einfluss der nach vernünftigen Ermessen möglichen Änderung des EUR/USD-Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR	2017		2016	
Kursveränderung Fremdwährung zu EUR bei	+10 % (Aufwertung USD)	-10 % (Abwertung USD)	+10 % (Aufwertung USD)	-10 % (Abwertung USD)
Änderung Ergebnis vor Steuern	2,6	-2,3	0,3	-0,1
Änderung Eigenkapital	1,9	-1,7	0,2	-0,1

Nachfolgend wird der Einfluss der nach vernünftigen Ermessen möglichen Änderung des EUR/AUD-Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR	2017		2016	
Kursveränderung Fremdwährung zu EUR bei	+10 % (Aufwertung AUD)	-10 % (Abwertung AUD)	+10 % (Aufwertung AUD)	-10 % (Abwertung AUD)
Änderung Eigenkapital	25,1	-20,6	0,0	0,0

Nachfolgend wird der Einfluss der nach vernünftigen Ermessen möglichen Änderung des EUR/GBP-Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR	2017		2016	
Kursveränderung Fremdwährung zu EUR bei	+10 % (Aufwertung GBP)	-10 % (Abwertung GBP)	+10 % (Aufwertung GBP)	-10 % (Abwertung GBP)
Änderung Ergebnis vor Steuern	3,5	-2,9	1,9	-1,5
Änderung Eigenkapital	2,7	-2,2	1,4	-1,1

Im Berichtszeitraum bestanden die durchschnittlichen Finanzverbindlichkeiten im NOVOMATIC-Konzern überwiegend in EUR (rund 99 %) sowie teilweise in USD oder einer anderen Währung (rund 1 %). Konzerngesellschaften, bei denen die Finanzierungswährung von der Bilanzierungswährung abweicht, waren demnach einem Wechselkursänderungsrisiko gegenüber der Finanzierungswährung (mehrheitlich EUR und USD) ausgesetzt.

c. Kapitalanlagen

Die Risiken erstrecken sich hierbei im Wesentlichen auf Kurs- und Bewertungsrisiken bei Kapitalanlagen. Die vom NOVOMATIC-Konzern gehaltenen Kapitalanlagen umfassen vorwiegend Edelmetalle sowie börsengehandelte Aktien und waren im Geschäftsjahr dementsprechend von Kursschwankungen betroffen.

Zwecks Diversifikation des Veranlagungsportfolios, vor allem vor dem Hintergrund von drohenden Negativzinsen, wurden in den Monaten Mai und Juni 2017 Aktien im Gesamtwert von rund 10 Mio. EUR erworben. Im November 2017 wurden Aktien im Gesamtwert von rund 14,7 Mio. EUR verkauft.

Im August des Berichtsjahres 2017 wurde der Bestand an Edelmetallen um ein Drittel aufgestockt.

Darüber hinaus gab es 2017 keine wesentlichen Vorgänge im Bereich der Kapitalanlagen.

(12) Erläuterungen zu Leasing und Eventualverbindlichkeiten

Finance Lease

Der NOVOMATIC-Konzern als Leasingnehmer:

Die Buchwerte auf Basis der von Finanzierungsleasingverträgen gehaltenen immateriellen Vermögenswerte belaufen sich auf 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR).

Die Buchwerte auf Basis der von Finanzierungsleasingverträgen gehaltenen Sachanlagen belaufen sich auf 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR). Bei den geleasteten Sachanlagen handelt es sich um Maschinen und maschinelle Anlagen, Geschäftsausstattung und Kraftfahrzeuge. Die Laufzeiten der Finanzierungsleasingverträge liegen zwischen drei und fünf Jahren.

Die Buchwerte auf Basis der von Finanzierungsleasingverträgen als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien belaufen sich auf 9,5 Mio. EUR (Vorjahr: 10,0 Mio. EUR). Nach Ablauf der Vereinbarung gehen die Immobilien in das Eigentum des Konzerns über.

Mio. EUR	Mindestleasingzahlungen		Barwert Mindestleasingzahlungen	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Bis zu einem Jahr	0,8	2,5	0,7	2,4
Mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahre	2,4	6,3	2,2	6,0
Über fünf Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	3,2	8,9	2,9	8,4
Abzüglich zukünftiger Finanzierungskosten	-0,2	-0,4		
Barwert der Leasingverpflichtungen	2,9	8,4		

Der NOVOMATIC-Konzern als Leasinggeber:

Der Konzern schließt Finanzierungsleasingvereinbarungen für Geldspielgeräte ab. Die Laufzeit der eingegangenen Finanzierungsleasingvereinbarungen beträgt ein bis fünf Jahre.

Mio. EUR	Mindestleasingzahlungen		Barwert Mindestleasingzahlungen	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Bis zu einem Jahr	10,3	12,5	8,8	10,8
Mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahre	18,2	21,5	15,5	17,8
Über fünf Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	28,6	34,0	24,2	28,6
Abzüglich zukünftiger Finanzerträge	-4,4	-5,4		
Barwert der Leasingforderungen	24,2	28,6		

Operating Lease

Der NOVOMATIC-Konzern als Leasingnehmer:

Der Konzern hat überwiegend Mietverträge zur Nutzung von Immobilien (Sporthallen) abgeschlossen. Es bestehen Verpflichtungen aus unkündbaren Vereinbarungen in folgendem Umfang:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Im folgenden Jahr	68,8	63,8
In den folgenden zwei bis fünf Jahren	151,3	143,2
Über fünf Jahre	107,3	68,1

NOVOMATIC-Konzern als Leasinggeber:

Der Konzern hat Verträge zur Vermietung von Geldspielgeräten mit einer überwiegend unkündbaren Laufzeit von zwölf bis 24 Monaten abgeschlossen. Der Ausweis dieser Geldspielgeräte erfolgt im Sachanlagevermögen unter der Position „Technische Anlagen und Maschinen“. Die in der Berichtsperiode erfassten Mietzahlungen werden in den Umsatzerlösen unter der Position „Miet- und Managementenerlöse“ dargestellt. Von den erfassten Mietzahlungen betreffen 250,7 Mio. EUR (Vorjahr: 242,9 Mio. EUR) bedingte Mietzahlungen.

Die Ansprüche auf künftige Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Operating-Leasingverhältnissen stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Im folgenden Jahr	95,1	79,3
In den folgenden zwei bis fünf Jahren	10,5	23,9
Über fünf Jahre	2,6	5,5

Eventualverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2017	31.12.2016
Wechselobligo	0,0	0,9
Bürgschaften und Garantien	6,9	7,7
Summe	6,9	8,6

In Italien wurden Garantien gegenüber der Regulierungsbehörde ADM (vormals AAMS) in Höhe von 6,8 Mio. EUR (Vorjahr: 7,5 Mio. EUR) gegeben.

(13) Sonstige Angaben

Aufwendungen Konzernabschlussprüfer

Die Aufwendungen für Leistungen des Konzernabschlussprüfers (einschließlich des Netzwerkes im Sinne des § 271b UGB) setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2017	2016
Konzern- und Jahresabschlussprüfung	2,5	2,1
Prüfungsnahe Leistungen	0,6	0,2
Steuerberatungsleistungen	0,3	0,3
Sonstige Beratungsleistungen	0,5	1,0

Die Aufwendungen für Leistungen der Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH betrugen im Jahr 2017 0,6 Mio. EUR für Konzern- und Jahresabschlussprüfung und 0,5 Mio. EUR für prüfungsnahe Leistungen.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Mutterunternehmen der NOVOMATIC AG ist die Novo Invest GmbH, Gumpoldskirchen. Der vorliegende Konzernabschluss der NOVOMATIC AG wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH, als oberste Konzernmutter, einbezogen und beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v eingereicht.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen weiters die Mitglieder der Organe (Vorstand und Aufsichtsrat), nicht konsolidierte verbundene Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie Unternehmen, die von den Organen bzw. von den Gesellschaftern der NOVOMATIC AG beherrscht werden.

Der Umfang der Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen für die betreffenden Geschäftsjahre ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Mio. EUR	Sonstige		Management	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen	6,1	16,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten	2,9	5,4	0,3	0,2
Umsatzerlöse	23,8	17,7	0,0	0,0
Materialaufwand	57,2	35,5	0,0	0,0
Beratungsleistungen	0,0	0,2	0,8	0,0
Forschung und Entwicklung	0,0	11,9	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	3,3	4,5	0,0	0,0
Zinserträge	0,0	0,2	0,0	0,0

Unter „Management“ werden Aufsichtsrat und Vorstand der NOVOMATIC AG subsumiert. Vergütungen an das Management werden unter den Erläuterungen „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Die Angaben unter „Sonstige“ beziehen sich im Wesentlichen auf Unternehmen, die vom Management bzw. von den Gesellschaftern der NOVOMATIC AG beherrscht werden. Die Transaktionen resultieren aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen sowie Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Die Außenstände sind unbesichert und werden in bar beglichen. Es wurden weder Garantien gegeben, noch wurden solche erhalten.

Der NOVOMATIC-Konzern hat von einem nahestehenden Unternehmen die Mehrheitsbeteiligungen an vier polnischen Gesellschaften sowie einer österreichischen Gesellschaft (samt deren slowenischer Tochtergesellschaft) 2017 erworben. Die erworbenen Unternehmen erbringen überwiegend Forschungs- und Entwicklungsleistungen.

Mit assoziierten Unternehmen gab es in beiden Geschäftsjahren keine Transaktionen.

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
ABZOAT	AbZorba Games Betriebsges.m.b.H., Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
ADMICS	Admira d.o.o., Serbien	NOVOCS	100,00 %	100,00 %
ACEAT	Admiral Casinos & Entertainment AG, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ADCAES	Admiral Casinos S.A., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
AGMIT	Admiral Entertainment S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
SOGIT	Admiral Games S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
ADGAES	Admiral Gaming Andalusia S.A., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
ADCLES	Admiral Gaming Castilla Y León S.L., Spanien	ADGMES	100,00 %	100,00 %
ADOSES	Admiral Gaming Madrid S.L., Spanien	SAMAES/ ADGMES	45,00 %/ 40,00 %	60,00 %/ 40,00 %
GMAIT	Admiral Gaming Network S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
AIIT	Admiral Interactive S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
ADLERO	Admiral Leisure SRL, Rumänien	NOVORO/ NMIIAT	99,00 %/ 1,00 %	99,00 %/ 1,00 %
ADGMES	Admiral Operations Spain S.L., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
ALPDE	Admiral Play GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
ADSLES	Admiral Slots S.A., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
MILLIT	Admiral Sport S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
ASWDE	Admiral Sportwetten GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
ASW	Admiral Sportwetten GmbH, Österreich	AGI	100,00 %	100,00 %
ADMILV	Admiralu Klubs SIA, Lettland	AGI	60,00 %	60,00 %
ADRIAL	Adriatik Game Sh.A., Albanien	EAGAL	100,00 %	100,00 %
NLSTTN	AGI Novomatic Tunisia S.A.R.L., Tunesien	AGI/NLSAT	1,00 %/99,00 %	1,00 %/99,00 %
AINSUK	Ainsworth (UK) Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
AIRO	Airoline GmbH, Österreich	AGI	100,00 %	100,00 %
COMEBA	AK "COMET" d.o.o. Zivinice, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
ALLOAT	Albanisch Österreichische Lotterien Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich	AGI	100,00 %	100,00 %
ALFLV	Alfor SIA, Lettland	AGI	60,00 %	60,00 %
ALLIT	Allstar S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
ALPSIT	ALP S.r.l., Italien	ADRIT	70,00 %	70,00 %
AMONBA	Amoniq d.o.o. Zenica, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
ASTRAL	Astra Albania Sh.A., Albanien	EAGAL	100,00 %	100,00 %
ASCOUK	Astra Casino Gaming (One) Ltd., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
ASTRUK	Astra Games Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
ATTPL	ATT S.A., Polen	AGI	100,00 %	100,00 %
AUSPDE	Automaten Service Playtime GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
AUSUES	Automáticos Surmatic S.L., Spanien	ADGMES	60,00 %	60,00 %
BAGAES	Basque Gaming S.L., Spanien	ADGMES	51,00 %	51,00 %
BEAMT	BeatYa Online Entertainment p.l.c., Malta	GTA	100,00 %	100,00 %
BEKUDE	BeKu Automaten & Gastronomie Service GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
BELLUK	Bell-Fruit Group Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
BEMARO	Bet Master SRL, Rumänien	NOVORO/ NMIIAT	99,89 %/ 0,11 %	99,89 %/ 0,11 %

BETWCS	Betware d.o.o., Serbien	BETWDK	100,00 %	100,00 %
BETWDK	Betware DK ApS., Dänemark	BETHIS	100,00 %	100,00 %
BETWES	Betware S.L.U., Spanien	BETHIS	100,00 %	100,00 %
BIERNL	Biermann's Bingo B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
BLUECA	Bluebat Games Inc., Kanada	GTCACA	70,00 %	70,00 %
BPAFDE	BPA Freizeit- und Unterhaltungsbetriebe GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
NEWTUK	Brian Newton Leisure Ltd., Großbritannien	LUXLUK	100,00 %	100,00 %
CAPEIT	Capecod Gaming S.r.l., Italien	ADRIT	80,00 %	80,00 %
CAAPNL	Casino Admiral Appelscha B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAHONL	Casino Admiral Holland B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
CAZENL	Casino Admiral Zeeland B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
CAALIT	Casino delle Alpi Srl, Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
CAS1DE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft m.b.H. I, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
CAS3DE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft m.b.H. III, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
VIDDE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft m.b.H. IV, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
CASKDE	Casino Entertainment GmbH & Co. KG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CARIDE	Casino Roxos GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CARODE	Casino Royal GmbH, Deutschland	AGI	100,00 %	100,00 %
CER	Cervo Media GmbH, Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
CITYDE	City Freizeitanlagen GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
COMEES	Comercial Txartel S.L., Spanien	BAGAES	40,80 %	80,00 %
COSPDE	Conrad Spielautomaten GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CROMX	Crown Gaming Mexico S.A. de C.V., Mexiko	AGI/HTM	99,99 %/0,01 %	99,99 %/0,01 %
CROPE	Crown Gaming S.A.C., Peru	NOVOPE	100,00 %	100,00 %
AGIMX	Crown Gaming Services Mexico S. de R.L. de C.V., Mexiko	AGI/ HTM	80,00 %/ 20,00 %	80,00 %/ 20,00 %
CRODE	Crown Technologies GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
DOMIDE	Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
EAGAL	Eagle Investment Sh.A, Albanien	AGI	100,00 %	100,00 %
DORAES	El Dorado Derby S.L., Spanien	BAGAES	40,80 %	80,00 %
ELAMNL	Elam Group Electronic Amusement B.V., Niederlande	EUCGNL	100,00 %	100,00 %
ELSYIT	Electro System S.p.A., Italien	ADRIT	75,00 %	75,00 %
EMPUK	Empire Games Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
EN61UK	Ensco 961 Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
EN62UK	Ensco 962 Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
ERGAES	Erreka Games S.L., Spanien	BAGAES	51,00 %	100,00 %
ESTRPL	Estrada Polska Sp. z o.o., Polen	NPL	44,90 %	89,54 %
EUCGNL	Eurocoin Gaming B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
AWPDNL	Eurocoin Interactive B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
EXTDE	Extra Games Entertainment GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
EXLGUK	Extreme Live Gaming Ltd., Großbritannien	ASTUK	92,50 %	92,50 %
EZEADE	EZEA GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
FECCIT	Fec S.p.A., Italien	ADRIT	80,00 %	80,00 %

FUNHUK	Funhouse Leisure Ltd., Großbritannien	PLAYUK	100,00 %	100,00 %
FUSAUK	Funhouse Leisure Sales Ltd., Großbritannien	PLAYUK	100,00 %	100,00 %
FST	Funstage Spielewebseiten Betriebsges.m.b.H., Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
GAM	G.A.M.E. SYS Geldspiel-Automaten-Miet-Elektronik-System GmbH, Österreich	AGI	100,00 %	100,00 %
GAMEUK	Gamestec Leisure Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
GIGAES	GiGames S.L., Spanien	NOGES	80,00 %	80,00 %
GSM	Giochi San Marino S.p.A., San Marino	AGI	93,00 %	93,00 %
GRCAES	Gran Casino Aljarafe S.A., Spanien	ADCAES	100,00 %	100,00 %
GALUK	Greentube Alderney Ltd., Großbritannien	GTMT	100,00 %	100,00 %
GTCACA	Greentube Canada Interactive Entertainment Corp., Kanada	GTA	100,00 %	100,00 %
GTGIGI	Greentube Gibraltar Ltd., Gibraltar	GTA	100,00 %	100,00 %
GTA	Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, Österreich	ASTUK	100,00 %	100,00 %
GTMT	Greentube Malta Ltd., Malta	GTA	100,00 %	100,00 %
FMASK	Greentube Slovakia s.r.o., Slowakei	FST/GTA	10,00 %/90,00 %	10,00 %/90,00 %
GTUKUK	Greentube UK Limited, Großbritannien	GTA	100,00 %	100,00 %
HIRDE	Hirscher Moneysystems GmbH, Deutschland	CRODE	100,00 %	100,00 %
HOCAPE	Hotel Carrera S.A.C., Peru	INKEPE	100,00 %	100,00 %
HPABDE	HP Automatenbetriebs GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
HTLBA	HTL d.o.o. Sarajevo, Bosnien und Herzegowina	AGI	100,00 %	100,00 %
HTLMK	HTL Makedonija DOOEL, Mazedonien	AGI	100,00 %	100,00 %
HTLME	HTL Montenegro d.o.o., Montenegro	AGI	100,00 %	100,00 %
HTLUA	HTL Ukraine TOV, Ukraine	AGI	100,00 %	100,00 %
HTM	HTM Hotel- u. Tourismus Management GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
IDEADE	Ideal Entertainment GmbH, Deutschland	NWCKDE	100,00 %	100,00 %
IGROUA	Igrotech-Import TOV, Ukraine	AZARLT	80,00 %	100,00 %
INEWCL	I-New Chile S.p.A., Chile	INEWAT	76,81 %	100,00 %
INEWCO	I-New Colombia S.A.S., Kolumbien	INEWAT	76,81 %	100,00 %
INEWHU	I-New Hungary Kft., Ungarn	INEWAT	76,81 %	100,00 %
INEWPE	I-New Peru S.A.C., Peru	INEWAT	76,05 %	99,00 %
INEWAT	I-New Unified Mobile Solutions AG, Österreich	NAG	76,81 %	76,81 %
	I-New Unified Mobile Solutions S.A. de C.V., Mexiko	INEWAT	76,80 %	99,99 %
INTEHR	Interigre d.o.o., Kroatien	NOGHR	100,00 %	100,00 %
INT7ES	Interseven Gaming Team S.L., Spanien	GIGAES/NOGES	40,00 %/50,00 %	50,00 %/50,00 %
		NOVORO/NMIIAT	99,98 %/0,0174 %	99,98 %/0,0174 %
INTRO	Intertop S.r.l., Rumänien			
INKEPE	Inversiones Kerala S.A.C., Peru	CROPE	100,00 %	100,00 %
JANOE5	Juegos Automáticos Nacidos Para el ocio S.L., Spanien	SAMAES	60,00 %	80,00 %
JVHPDE	JVH gaming products GmbH, Deutschland	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
KOENDE	Königstraße Spielstätten und Automaten UG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
KSBKDE	Kurhessische Spielbank Kassel/BadWildungen GmbH & CO. KG, Deutschland	SIMKDE	100,00 %	100,00 %
LOTAAL	Lotaria Kombetare Sh.p.k., Albanien	ALLOAT	100,00 %	100,00 %
NSMLDE	LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Deutschland	AGI	100,00 %	100,00 %

ASCGUK	Luxury Leisure Holdings Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
LUXLUK	Luxury Leisure Ultd., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
MAGMK	MA Gaming DOOEL, Mazedonien	HTLMK	100,00 %	100,00 %
MAKOMK	Makoten DOOEL, Mazedonien	AGI	100,00 %	100,00 %
MASTMK	Masterbet DOOEL, Mazedonien	HTLMK	100,00 %	100,00 %
MEDHR	Mediteran Gaming d.o.o., Kroatien	NOGHR	100,00 %	100,00 %
MNAME	MNA Gaming d.o.o., Montenegro	HTLME	100,00 %	100,00 %
MOISDE	Moislinger Spielstätten und Automaten UG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
MICACS	MS&NS d.o.o., Serbien	NOVOC5	80,00 %	80,00 %
	Mühlenstraße Spielstätten und Automaten UG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
MUEHDE				
NMIIAT	NMI Invest GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NMN	NMN Immo GmbH, Österreich	AGI/NAG	1,00 %/99,00 %	1,00 %/99,00 %
NORDDE	Norddeutsche Spielbanken GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVAIT	Novarmatic S.r.l., Italien	GMAIT	100,00 %	100,00 %
NOVOCR	Novo Gaming CR Ltda., Costa Rica	NLAHES	100,00 %	100,00 %
NOGHR	Novo Gaming d.o.o., Kroatien	AGI	100,00 %	100,00 %
NOVOGT	Novo Gaming GT Limitada, Guatemala	NLAHES/HTM	99,999 %/0,001 %	99,999 %/0,001 %
IKGDE	Novo Immobilien GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOBG	Novo Investment Bulgaria EOOD, Bulgarien	AGI	100,00 %	100,00 %
NOVOC5	Novo Investment d.o.o., Serbien	AGI	100,00 %	100,00 %
NOVORO	Novo Investment Ro SRL, Rumänien	AGI/HTM	99,80 %/0,20 %	99,80 %/0,20 %
NOVOPA	Novo Panama S.de R.L., Panama	NLAHES/HTM	99,90 %/0,10 %	99,90 %/0,10 %
NOVOBA	NOVO RS d.o.o., Bosnien und Herzegowina	AGI	100,00 %	100,00 %
NVLTAT	Novo VLTech GmbH, Österreich	AGI	100,00 %	100,00 %
NVLTRO	Novo VLTech Solutions SRL, Rumänien	AGI/NVLTAT	0,01 %/99,99 %	0,01 %/99,99 %
NOVOCL	Novochile Ltda., Chile	AGI/HTM	99,00 %/1,00 %	99,00 %/1,00 %
NEE	Novoloto OÜ, Estland	ADMILV	60,00 %	100,00 %
AGISA	Novomatic Africa (Pty) Ltd., Südafrika	AGI	100,00 %	100,00 %
NAG	NOVOMATIC AG, Österreich	NIG	89,96 %	89,96 %
NAHUS	Novomatic Americas Holdings Inc., USA	NAG	100,00 %	100,00 %
NAINUS	Novomatic Americas Investments Inc., USA	NAHUS	100,00 %	100,00 %
NASUS	Novomatic Americas Sales LLC, USA	NAHUS/NAINUS	99,00 %/1,00 %	99,00 %/1,00 %
AGIAR	Novomatic Argentina Limitada S.r.l., Argentinien	AGI/HTM	90,00 %/10,00 %	90,00 %/10,00 %
JVHMNL	Novomatic Development NL B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
NGEXNL	Novomatic Exploitatie NL I B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
JVHENL	Novomatic Exploitatie NL II B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
LOONNL	Novomatic Exploitatie NL III B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
OLACO	Novomatic Gaming Colombia S.A.S., Kolumbien	AGI	100,00 %	100,00 %
AGI	Novomatic Gaming Industries GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NOGES	Novomatic Gaming Spain S.A., Spanien	AGI	100,00 %	100,00 %
NHCCCL	Novomatic Holdings Chile Ltda., Chile	NICCL	100,00 %	100,00 %
AGIHU	Novomatic Hungaria Kft., Ungarn	AGI	100,00 %	100,00 %
NICCL	Novomatic Investment Chile S.A., Chile	NAG	100,00 %	100,00 %
ADRIT	Novomatic Italia S.p.A., Italien	NAG	100,00 %	100,00 %
AGSIT	Novomatic Italia Services S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %

NLAHES	Novomatic LatAm Holding S.L.U., Spanien	AGI	100,00 %	100,00 %
BETHIS	Novomatic Lottery Solutions (Iceland) hf., Island	NLSAT/NAG	99,76 %/0,24 %	99,76 %/0,24 %
NLSAT	Novomatic Lottery Solutions GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVONL	Novomatic Netherlands B.V., Niederlande	AGI	100,00 %	100,00 %
NOVOPE	Novomatic Peru S.A.C., Peru	AGI/HTM	99,99 %/0,01 %	99,99 %/0,01 %
NOSSES	Novomatic Services Spain S.L., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
AINSEFR	Novomatic Services FRA S.A.S., Frankreich	AGI	100,00 %	100,00 %
JVHPNL	Novomatic Services NL B.V., Niederlande	NOVONL	100,00 %	100,00 %
SBNKDE	NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland GmbH & Co. KG, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
ATSIPL	NOVOMATIC Technologies Poland S.A., Polen	ATTPL/AGI	51,22 %/48,78 %	51,22 %/48,78 %
ASTUK	Novomatic UK Ltd., Großbritannien	AGI	100,00 %	100,00 %
NPL	NOVO-POLAND Sp. z o.o., Polen	AGI	50,14 %	50,14 %
NWCKDE	NWC Nord West Casino GmbH & Co. KG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
ARGAR	Octavian de Argentina S.A., Argentinien	AGI/HTM	90,00 %/10,00 %	90,00 %/10,00 %
ALSGRU	Octavian Game Art OOO, Russland	AGI/SBPRU	99,90 %/0,10 %	99,90 %/0,10 %
SBPRU	Octavian SPb Limited Partnership, Russland	AGI	100,00 %	100,00 %
UGIRU	OOO United Gaming Industries, Russland	AGI/NMIIAT	99,99 %/0,01 %	99,99 %/0,01 %
OTIUES	Otiumgi S.L., Spanien	AGI	60,00 %	60,00 %
PLANBY	Planeta IGR, Weißrussland	AZARLT	80,00 %	100,00 %
PLAAT	Platogo Interactive Entertainment GmbH, Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
PLAYUK	Playnation Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
PLAYDE	Play-Point Spielhallen- und Automatenbetriebs- ges.m.b.H., Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
RALLUK	RAL Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
LORZNL	Recreatieprojecten Zeeland B.V., Niederlande	CAZENL	100,00 %	100,00 %
RECRES	Recreativos del Este S.L., Spanien	ADGMES	60,00 %	60,00 %
HISPES	Recreativos Hispajuegos S.L., Spanien	ADGMES/ SAMAES	24,00 %/ 27,04 %	24,00 %/ 36,05 %
REDDDE	Red Devil Spielothek GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
RIVUNL	Rio Vught B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
HTBLBA	RSA Gaming d.o.o., Bosnien und Herzegowina	NOVOBA	100,00 %	100,00 %
RUTAES	Ruta 777 S.L., Spanien	NOGES	80,00 %	80,00 %
ASGOUK	S.A.L. Leisure Holdings Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
SALLUK	S.A.L. Leisure Ltd., Großbritannien	ASGOUK	100,00 %	100,00 %
S4GAES	S4Gaming S.L., Spanien	OTIUES	60,00 %	100,00 %
SAMAES	Salones Macao S.L., Spanien	ADGMES	75,00 %	75,00 %
SIMKDE	SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & CO. KG, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
MIBECS	SM&SM d.o.o., Serbien	NOVOCS	80,00 %	80,00 %
SBEKDE	Spielbank Berlin Entertainment GmbH & Co.KG, Deutschland	NAG	60,00 %	60,00 %
SBBKDE	Spielbank Berlin Gustav Jaenecke GmbH & Co.KG, Deutschland	NAG	59,50 %	59,50 %
SBMKDE	Spielbanken MV GmbH & Co.KG, Deutschland	SBNKDE	75,00 %	75,00 %
STAKNL	Stakelogic B.V., Niederlande	GTA	100,00 %	100,00 %
SUGANL	Super Game B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
TALAUK	Talarius Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %

TURHDE	Turhan Spielsalon GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
AZARLT	UAB Azarto Technika, Litauen	AGI	80,00 %	80,00 %
NOVOLT	UAB Novogaming Vilnius, Litauen	AGI	80,00 %	80,00 %
TAXILT	UAB Taxillus, Litauen	AZARLT	80,00 %	100,00 %
VSGALT	UAB VSGA, Litauen	AZARLT	80,00 %	100,00 %
VERAES	Verajuegos S.L., Spanien	ADGMES/ SAMAES	24,00 %/ 27,04 %	24,00 %/ 36,05 %
VILLBG	Villox Group EOOD, Bulgarien	NOVOBG	100,00 %	100,00 %
WETTRO	Wettpunkt International S.r.l., Rumänien	NOVORO	100,00 %	100,00 %
ZSCADE	ZS Casino Emsland GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %

Weiters hält der Konzern die Mehrheit der Anteile an vier weiteren konsolidierten Tochterunternehmen.

Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
CRVBA	"Crveno-Crno" d.o.o. Mostar, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
ABZOGR	AbZorba Games I.K.E., Griechenland	ABZOAT	100,00 %	100,00 %
ABZOUK	AbZorba Games UK Ltd., Großbritannien	ABZOAT	100,00 %	100,00 %
CLUBUK	Admiral Club Ltd., Großbritannien	AGI	100,00 %	100,00 %
ADTIIT	Admiral Time S.r.l., Italien	ADRIT	70,00 %	70,00 %
ALEARO	Alea Investrom SRL, Rumänien	NOVORO/ NMIIAT	99,00 %/ 1,00 %	99,00 %/ 1,00 %
ABETUK	Astra Betting (One) Ltd., Großbritannien	GAMEUK	100,00 %	100,00 %
BAGYHU	Bagyi System Kft., Ungarn	AGIHU	100,00 %	100,00 %
BAMUUK	Bell Amusements Ltd., Großbritannien	GAMEUK	100,00 %	100,00 %
BFGUK	Bell-Fruit Games Ltd., Großbritannien	BELLUK	100,00 %	100,00 %
BFSUK	Bell-Fruit Services Ltd., Großbritannien	GAMEUK	100,00 %	100,00 %
BETBMT	BetCave Betting Solutions Limited, Malta	BETHMT	100,00 %	100,00 %
BETHMT	BetMen Holding Limited, Malta	ASW	100,00 %	100,00 %
BETOMT	BetMen Operations Limited, Malta	BETHMT	100,00 %	100,00 %
BINGIT	Bingoland S.r.l., Italien	AGMIT	51,00 %	51,00 %
CAH1NL	Casino Admiral Holland I B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH2NL	Casino Admiral Holland II B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH3NL	Casino Admiral Holland III B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH4NL	Casino Admiral Holland IV B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAWANL	Casino Admiral Waalwijk B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CASVDE	Casino Entertainment Verwaltungs-GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CELIAT	celix Solutions GmbH, Österreich	AGI	80,00 %	80,00 %
CPASPH	CP Asian Solutions Corporation, Philippinen	ASTUK	51,00 %	51,00 %
GNETUK	Games Network Ltd., Großbritannien	GAMEUK	100,00 %	100,00 %
GTECUK	Gamestec Ltd., Großbritannien	GAMEUK	100,00 %	100,00 %
GTSEMT	Greentube Malta SEE Ltd., Malta	GTMT	100,00 %	100,00 %
ASGGUK	Harlequin Gaming Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
INEWBD	I-New Bangladesch Ltd., Bangladesch	INEWAT	76,81 %	100,00 %
INEWZA	I-New Unified Mobile Solutions Africa (PTY) Ltd., Südafrika	INEWAT	76,81 %	100,00 %

INEWUS	I-New USA Inc., USA	INEWAT	76,81 %	100,00 %
INTLB	Interinvest Holding SAL, Libanon	AGI	95,00 %	95,00 %
INLOLB	Interlog SAL, Libanon	INTLB	95,00 %	100,00 %
KSBDK	Kurhessische Spielbank Kassel/BadWildungen Verwaltungs GmbH, Deutschland	SIMKDE	100,00 %	100,00 %
KWIKUK	Kwik Tan Ltd., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
VEGAHR	Las Vegas d.o.o., Kroatien	NOGHR	100,00 %	100,00 %
LEISUK	Leisure Projects Ltd., Großbritannien	PLAYUK	100,00 %	100,00 %
MAZOUK	Mazooma Games Ltd., Großbritannien	BELLUK	100,00 %	100,00 %
MIGUK	Mazooma Interactive Games Ltd., Großbritannien	BELLUK	100,00 %	100,00 %
NLSHGR	NLS Novomatic Lottery Solutions Hellas S.A., Griechenland	NLSAT	100,00 %	100,00 %
NDSVDE	NOVO Data Solutions Verwaltungs GmbH, Deutschland	NDSKDE	100,00 %	100,00 %
NOVOHN	Novo Gaming Honduras S.de R.L. de C.V., Honduras	NLAHES/ HTM	99,95 %/ 0,05 %	99,95 %/ 0,05 %
NGMTAT	Novo Gaming M Technologies GmbH, Österreich	AGI	100,00 %	100,00 %
IVGDE	Novo Immobilien Verwaltungsges.m.b.H., Deutschland	IKGDE	100,00 %	100,00 %
NOINPL	NOVO Investment PL Sp.z.o.o., Polen	ATTPL	100,00 %	100,00 %
NOBEPL	NOVOBET.PL Sp.z.o.o., Polen	ATTPL	100,00 %	100,00 %
NLSUS	NOVOMATIC Lottery Solutions North America LCC, USA	NLSAT	100,00 %	100,00 %
NOVOZA	NOVOMATIC South Africa (Pty) Ltd., Südafrika	AGISA	100,00 %	100,00 %
GIPDE	NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBNKDE	100,00 %	100,00 %
NSBSAT	NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOUK	Novomatic UK (One) Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
ISPAIT	Novopay Istituto di Pagamento S.r.l, Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
OTIUMX	Otium Mexico S.A.P.I. de C.V., Mexiko	S4GAES	60,00 %	100,00 %
NDSKDE	Platin 1366. GmbH & Co. Verwaltungs KG, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
RLMSUK	RLMS Sales Ltd., Großbritannien	BELLUK	100,00 %	100,00 %
SAYCO	Say:Hola ! SAS, Kolumbien	INEWAT	76,81 %	100,00 %
SIMDE	SIM Spielbanken Investitions- und Management GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
SMARAT	Smartspace GmbH, Österreich	INEWAT	65,29 %	85,00 %
SBEVDE	Spielbank Berlin Entertainment Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBKDE	60,00 %	100,00 %
SBBVDE	Spielbank Berlin Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBBKDE	59,50 %	100,00 %
SBMVDE	Spielbanken MV Verwaltungs-GmbH, Deutschland	SBMKDE	75,00 %	100,00 %
STAKMT	Stakelogic Malta Limited, Malta	STAKNL	100,00 %	100,00 %
TECHAT	Technoconsult, technisches Büro, Gesellschaft m.b.H., Österreich	SBPRU	100,00 %	100,00 %
NOLOLT	UAB Novoloto Vilnius, Litauen	AZARLT	80,00 %	100,00 %

Weiters hält der Konzern die Mehrheit der Anteile an einem weiteren nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

„At Equity“ konsolidierte Unternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
PRAGA	Pratergarage Errichtungs- und Betriebs- gesellschaft m.b.H., Österreich	NAG	47,50 %	47,50 %
SMABDE	Spielbank Mainz Beteiligungs-GmbH, Deutschland	SBNKDE	40,00 %	40,00 %
SMAKDE	Spielbank Mainz GmbH & Co.KG, Deutschland	SBNKDE	40,00 %	40,00 %

Befreiung von der Offenlegung für Konzernunternehmen

Die folgenden deutschen Gesellschaften werden als vollkonsolidierte Unternehmen in den IFRS-Konzernabschluss der NOVOMATIC AG einbezogen und machen gemäß § 264 Abs.3 bzw. § 264 b deutsches HGB von der Möglichkeit der Befreiung von der Offenlegung ihrer Abschlüsse zum 31. Dezember 2017 Gebrauch:

- LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Bingen
- ADMIRAL Play GmbH, Düsseldorf
- Admiral Sportwetten GmbH, Rellingen
- Automaten Service Playtime GmbH, Pfullendorf
- Beku Automaten & Gastronomie Service GmbH, Pfullendorf
- BPA Freizeit- & Unterhaltungsbetriebe GmbH, München
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH I, München
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH III, München
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH IV, München
- Casino Entertainment GmbH & Co. KG, Pfullendorf
- Casino Rixos GmbH, Pfullendorf
- City Freizeitanlagen GmbH, Pfullendorf
- Conrad Spielautomaten GmbH, Pfullendorf
- Crown Technologies GmbH, Rellingen
- Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, Pfullendorf
- EXTRA Games Entertainment GmbH, Pfullendorf
- EZEА GmbH, Pfullendorf
- Hirscher Moneysystems GmbH, Walsrode
- HP Automatenbetriebs GmbH, Pfullendorf
- Ideal Entertainment GmbH, Pfullendorf
- Königstrasse Spielstätten und Automaten UG, Pfullendorf
- Moislinger Spielstätten und Automaten UG, Pfullendorf
- Mühlenstrasse Spielstätten und Automaten UG, Pfullendorf
- NWC Nord West Casino Beteiligungs GmbH, Pfullendorf
- Play-Point Spielhallen- u. Automatenbetriebsges.m.b.H., Pfullendorf
- Red Devil Spielothek GmbH, Pfullendorf
- Turhan Spielsalon GmbH, Pfullendorf
- ZS Casino Emsland GmbH, Pfullendorf

(14) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Akquisitionen mit Closing

Der im Jahr 2016 unterzeichnete Erwerb von ca. 52 % der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. (Ainsworth), dessen Closing aufgrund formaler Zustimmungserfordernisse diverser internationaler Lizenzierungs- und Aufsichtsbehörden noch ausständig war, wurde im Januar des Jahres 2018 endgültig abgeschlossen.

Die Akquisition stellt für NOVOMATIC einen weiteren Meilenstein in der Unternehmensgeschichte dar und ist von hoher strategischer Bedeutung, da sie den Zugang zum enorm wichtigen nordamerikanischen Markt, einer Region mit nahezu einer Million betriebener Glücksspielgeräte, ebnet. Ainsworth zählt außerdem zu den Marktführern im glücksspielaffinen Land Australien und verfügt über eine starke Präsenz im lateinamerikanischen Markt.

Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 473,3 Mio. AUD. Eine Absicherung der Zahlungsströme (Cashflow Hedge) wurde für den überwiegenden Kaufpreisbestandteil vorgenommen. Aus dieser Sicherungsbeziehung resultierte ein Ergebnis von -12,5 Mio EUR, welches im sonstigen Ergebnis erfasst wurde. Die gesamte Gegenleistung – unter Berücksichtigung der Sicherungseffekte – beläuft sich auf rund 320,3 Mio. EUR für den Erwerb dieser Anteile.

Die Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3 ist zum Berichterstattungszeitpunkt noch nicht abgeschlossen, sodass die folgenden Angaben auf vorläufigen Werten basieren. Es wurden insbesondere Markenrechte, Technologie und Kundenstamm identifiziert, welche basierend auf öffentlich verfügbaren Informationen vorläufig bewertet wurden. Eine abschließende Bewertung dieser identifizierten immateriellen Vermögenswerte unter Berücksichtigung von internen Detailinformationen könnte zu anderen finalen Werten führen. Zudem wurden mögliche Fair Value-Anpassungen insbesondere im Bereich der Sachanlagen und der Vorräte noch nicht berücksichtigt. Bezüglich der übrigen erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden wurde noch keine finale Analyse durchgeführt, aber es sind keine wesentlichen Anpassungen zu erwarten.

Demnach sind die Werte der Eröffnungsbilanz noch nicht endgültig bestimmt und ebenso sind die Zuordnung des jeweiligen Gesamtkaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sowie die Ermittlung des aufzudeckenden Firmenwerts noch nicht beendet worden.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	190,3
Sachanlagen	74,0
Sonstiges langfristiges Vermögen	27,7
Latente Steueransprüche	2,8
Vorräte	57,5
Zahlungsmittel	18,7
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	81,5
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-44,7
Latente Steuerschulden	-50,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-31,1
Nettovermögen	326,3
Nicht beherrschende Anteile	-157,6
Firmenwerte	151,6
Gegenleistung	320,3

Der aus dem Erwerb resultierende vorläufige Firmenwert spiegelt die erwarteten strategischen Vorteile für den Konzern durch den Zugang zum enorm wichtigen nordamerikanischen Markt wider. Nach vorläufiger Einschätzung ist die steuerliche Abzugsfähigkeit des Firmenwerts nicht gegeben.

(15) Organe der Gesellschaft

Als Vorstandsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2017 und im Folgenden bestellt:

- Mag. Harald Neumann (Vorstandsvorsitzender)
- Dipl.-Ing. Ryszard Presch (Stellvertreter des Vorsitzenden bis 8. Juni 2017, Vorstand Operations)
- Dr. Christian Widhalm (Stellvertreter des Vorsitzenden seit 8. Juni 2017, Vorstand Beteiligungen)
- Mag. Thomas Graf (Vorstand Technologie)
- Mag. Peter Stein (Vorstand Finanzen)

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2017 und im Erstellungszeitraum aus folgenden Mitgliedern:

- Senator Herbert Lugmayr (Vorsitzender bis 28. März 2017)
- Dr. Bernd Oswald (Vorsitzender seit 28. März 2017)
- Mag. Martina Flitsch (Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Mag. Martina Kurz (Mitglied)
- Mag. Barbara Feldmann (Mitglied)
- Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians (Mitglied seit 28. März 2017)

Die laufenden Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder der NOVOMATIC AG betrugen 5,9 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR). Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfielen 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) bzw. -0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR) auf den Vorstand. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR). Kredite und Haftungen an Vorstände und Aufsichtsräte wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht gewährt.



Dr. Bernd Oswald, Mag. Barbara Feldmann, Mag. Martina Flitsch, Mag. Martina Kurz, Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians

(16) Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 25. April 2018 vom Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat, zur Vorlage an die Hauptversammlung und zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

Gumpoldskirchen, 25. April 2018

Der Vorstand der NOVOMATIC AG:

Mag. Harald Neumann Vorstandsvorsitzender	Dr. Christian Widhalm Vorstandsvorsitzender-Stv. Vorstand Beteiligungen	Dipl.-Ing. Ryszard Presch Vorstand Operations	Mag. Thomas Graf Vorstand Technologie	Mag. Peter Stein Vorstand Finanzen
---	--	---	---	--

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2017 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht zum 31. Dezember 2017 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, 25. April 2018

Der Vorstand der NOVOMATIC AG:

Mag. Harald Neumann Vorstandsvorsitzender	Dr. Christian Widhalm Vorstandsvorsitzender-Stv. Vorstand Beteiligungen	Dipl.-Ing. Ryszard Presch Vorstand Operations	Mag. Thomas Graf Vorstand Technologie	Mag. Peter Stein Vorstand Finanzen
---	--	---	---	--

NOVOMATIC AG

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS) und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung Vermögenswerte Gaming Operations – Deutschland

Sachverhalt und Problemstellung

Aufgrund des deutschen Glücksspieländerungsstaatsvertrags (GlüÄndStV) vom 1. Juli 2012 und den ergänzenden Ausführungsbestimmungen der Länder ergab sich nach Auslaufen der Übergangsbestimmungen seit 1. Juli 2017 eine Reduktion der Spielhallen bzw. der Konzessionen aufgrund behördlicher Entscheidungen. Die sich daraus ergebenden neuen Erkenntnisse sind in die Evaluierung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte eingeflossen. Für rd ein Drittel der Konzessionen lag zum Stichtag nach wie vor keine Entscheidung der Behörden vor und der Betrieb wird bis zur Bescheidung geduldet. Bei jenen Spielhallen, bei denen noch keine Entscheidungen seitens der Behörden vorliegen, erfolgte die Evaluierung der Werthaltigkeit der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung der Erfahrungen bis Ende 2017. Die künftige Verwaltungspraxis kann dazu führen, dass für diese Spielhallen weitere Wertanpassungen vorzunehmen sind. Die Buchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens zum 31. Dezember 2017 bei jenen Spielhallen, bei denen noch eine behördliche Entscheidung ausstehend war, betrugen EUR 45,0 Mio. Für weitere Ausführungen wird auf das Kapitel 7.3 „Wertminderungen und Wertaufholungen“ im Konzernanhang verwiesen.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die Dokumentation der Gesellschaft, hinsichtlich der Werthaltigkeit der Vermögenswerte der einzelnen Spielhallen durchgesehen und mit unternehmensinternen und externen Daten, insbesondere den nun vorliegenden Bescheiden, abgestimmt. Bei jenen Spielhallen, bei denen noch keine Entscheidung über die Konzessionen vorliegt, haben wir die Angemessenheit der Annahmen hinsichtlich der Auswirkungen der gesetzlichen Änderungen kritisch gewürdigt.

Verlустаufträge NOVOMATIC Lottery Solutions

Sachverhalt und Problemstellung

NOVOMATIC Lottery Solutions ist ein Full Service-Anbieter für internationale staatlich konzessionierte Lotterieu Unternehmen. Aufgrund geänderter wettbewerblicher Rahmenbedingungen in 2017 hat das Management die künftige Geschäftsentwicklung neu evaluiert. Dadurch ergaben sich geänderte Einschätzungen der Kosten- und Umsatzentwicklung bestehender Aufträge, die zu Verlusten in Höhe von EUR 23,9 Mio. führen, wofür eine Vorsorge in gleicher Höhe gebildet wurde. In diesem Zusammenhang wurde auch die Planung für die Werthaltigkeitsprüfung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen angepasst. Daraus resultierten außerplanmäßige Abschreibungen von EUR 10,5 Mio. Für weitere Ausführungen wird auf das Kapitel 7.3 „Wertminderungen und Wertaufholungen“ im Konzernanhang verwiesen.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die zugrundeliegenden Planungsrechnungen für die verlustfreie Bewertung der Aufträge und für die Werthaltigkeitsprüfung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen kritisch gewürdigt. Dabei haben wir insbesondere die geplanten Umsätze mit den Kundenverträgen abgestimmt. Die Annahmen zu den geplanten Fertigstellungskosten sowie zu den künftigen Wartungs- und Servicekosten haben wir anhand vergangenheitsbezogener Informationen sowie der Ist-Kosten des 1. Quartals 2018 plausibilisiert. Weiters haben wir die Angemessenheit der Zuordnung der Kosten auf die einzelnen Kundenaufträge evaluiert.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht, den wir bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erhalten haben, sowie im Geschäftsbericht (ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk), der uns voraussichtlich nach diesem Datum zur Verfügung gestellt wird.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss deckt die sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab. Bezüglich der Informationen im Konzernlagebericht verweisen wir auf den Abschnitt „Bericht zum Konzernlagebericht“.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben angeführten sonstigen Informationen zu lesen und dabei abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich in Widerspruch zum Konzernabschluss stehen oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir, basierend auf den Arbeiten, die wir zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erhaltenen sonstigen Informationen durchgeführt haben, zur Schlussfolgerung gelangen, dass diese sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Die Abschlussprüfung umfasst keine Zusicherung des künftigen Fortbestands des geprüften Konzerns oder der Wirtschaftlichkeit oder Wirksamkeit der bisherigen oder zukünftigen Geschäftsführung.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir berücksichtigen bei der Durchführung unserer Prüfung gemäß den anzuwendenden Prüfungsstandards den gesetzlichen und sonstigen regulatorischen Rechtsrahmen des Konzerns, sind aber nicht dafür verantwortlich, Verstöße des Konzerns gegen Gesetze und andere Rechtsvorschriften zu verhindern oder aufzudecken. Das aufgrund der inhärenten Grenzen einer Abschlussprüfung bestehende unvermeidbare Risiko, dass einige wesentliche falsche Darstellungen im Abschluss möglicherweise nicht aufgedeckt werden, obwohl die Prüfung ordnungsgemäß geplant und durchgeführt wurde, ist bei Verstößen gegen sonstige Rechtsvorschriften größer. Dies unter anderem deshalb, da es viele, hauptsächlich auf die betrieblichen Aspekte eines Konzerns bezogene Gesetze und andere Rechtsvorschriften gibt, die nicht von den rechnungslegungsbezogenen Informationssystemen des Konzerns erfasst werden und diesbezügliche Verstöße mit einem Verhalten zu deren Verschleierung einhergehen können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifi-

zieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 18. Juli 2017 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr gewählt und am 26. September 2017 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem am 31. Dezember 2004 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer des Konzerns.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art 5 Abs 1 der EU-VO erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von dem Konzern gewahrt haben.

Wien, am 25. April 2018

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Dr. Christoph Waldeck
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.



NOVOMATIC AG

Bilanz

zum 31. Dezember 2017

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

A. ANLAGEVERMÖGEN		31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.258.260,12		10.475
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden	125.820.392,82		131.915
2. Technische Anlagen und Maschinen	73.157,55		84
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.769.763,33		1.746
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	44.402,92		45
	127.707.716,62		133.790
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	951.489.784,12		824.186
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	267.898.859,41		332.515
3. Beteiligungen	24.175.444,55		24.176
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	547.181,67		461
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	94.705.243,74		99.909
6. Sonstige Ausleihungen	4.242.570,69		5.089
	1.343.059.084,18		1.286.336
		1.474.025.060,92	1.430.601

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.268,18	133
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	285.373.668,46	95.845
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 65.914,88 (Vorjahr: TEUR 66)	62.196.067,17	58.616
	347.747.003,81	154.594

II. Wertpapiere und Anteile

Sonstige Wertpapiere und Anteile	10.245.095,82	9.141
----------------------------------	---------------	-------

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	358.078.844,01	363.677
---	----------------	---------

	716.070.943,64	527.412
--	----------------	---------

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	8.124.211,87	9.625
--	--------------	-------

D. AKTIVE LATENTE STEUERN

	0,00	7.317
	2.198.220.216,43	1.974.955

Passiva

A. EIGENKAPITAL

A. EIGENKAPITAL		31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	TEUR
I. Eingefordertes und einbezahltes Grundkapital		26.590.000,00	26.590
II. Kapitalrücklagen			
Gebundene Kapitalrücklage		85.386.371,00	85.386
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	1.623.629,00		1.624
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	15.395,39		15
		1.639.024,39	
IV. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag EUR 61.171.890,80 (Vorjahr: TEUR 111.172)		77.541.488,97	111.172
		191.156.884,36	224.787

B. RÜCKSTELLUNGEN

1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.957.813,00	1.827
2. Rückstellungen für Pensionen	7.300.571,00	7.612
3. Steuerrückstellungen	248.000,00	0
4. Sonstige Rückstellungen	13.109.059,38	6.903
	22.615.443,38	16.342

C. VERBINDLICHKEITEN

davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 171.852.280,75 (Vorjahr: TEUR 360.759)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.812.590.750,44 (Vorjahr: TEUR 1.373.067)		
1. Anleihen		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 150.000)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 950.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 950.000)	950.000.000,00	1.100.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 20.479.791,46 (Vorjahr: TEUR 23.476)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 862.246.512,29 (Vorjahr: TEUR 422.730)	882.726.303,75	446.206
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.708.146,59 (Vorjahr: TEUR 1.536)	1.708.146,59	1.536
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 133.251.584,53 (Vorjahr: TEUR 166.150)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 341.718,15 (Vorjahr: TEUR 337)	133.593.302,68	166.488
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 16.412.758,17 (Vorjahr: TEUR 19.586)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.520,00 (Vorjahr: TEUR 0)		
davon aus Steuern EUR 28.017,43 (Vorjahr: TEUR 42)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 44.325,14 (Vorjahr: TEUR 49)	16.415.278,17	19.596
	1.984.443.031,19	1.733.826

D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	4.857,50	0
	2.198.220.216,43	1.974.955

NOVOMATIC AG

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2017 bis 31. Dezember 2017

	01–12/2017	01–12/2016
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	78.464.315,35	76.624
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a. Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	75
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	174.047,99	10
c. Übrige	2.280.821,82	4.010
	2.454.869,81	4.095
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-352.739,35	-731
	-352.739,35	-731
4. Personalaufwand		
a. Gehälter	-5.009.578,62	-6.212
b. Soziale Aufwendungen		
aa. Aufwendungen für Altersversorgung	345.392,00	-760
bb. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-199.751,49	-135
cc. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben, sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-379.816,30	-253
dd. Übrige	-53.127,68	-24
	-287.303,47	-1.172
	-5.296.882,09	-7.384
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, davon außerplanmäßige Abschreibung EUR 798.008,60 (Vorjahr: TEUR 6.500)	-14.028.240,31	-24.976
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen	-168.800,21	-247
b. Übrige	-82.215.005,90	-73.927
	-82.383.806,11	-74.174
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	-21.142.482,70	-26.546

8. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 208.947.255,24 (Vorjahr: TEUR 58.620)	215.598.808,82	58.620
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 7.960.060,28 (Vorjahr: TEUR 8.741)	8.778.442,69	9.720
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 300.551,04 (Vorjahr: TEUR 25)	1.321.695,57	245
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	12.940.251,81	2.839
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens a. Abschreibungen EUR -121.359.182,59 (Vorjahr: TEUR -2.597) b. Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen EUR -146.879.650,57 (Vorjahr: TEUR -2.810)	-149.564.818,82	-4.399
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR -170.207,42 (Vorjahr: TEUR -274)	-45.262.037,44	-38.161
14. Zwischensumme aus Z 8 bis 13 (Finanzerfolg)	43.812.342,63	28.864
15. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 14)	22.669.859,93	2.318
16. Steuern vom Einkommen davon Steuerumlage EUR 1.352.407,34 (Vorjahr: TEUR 4.616) davon latente Steuern EUR -7.317.044,22 (Vorjahr: TEUR 2.420)	-6.300.261,76	6.940
17. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	16.369.598,17	9.258
18. Auflösung von Gewinnrücklagen	0,00	0
19. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	0
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	61.171.890,80	101.914
21. Bilanzgewinn	77.541.488,97	111.172

Anhang

für das Geschäftsjahr 2017

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der relevanten Bestimmungen und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt, sodass die Generalklausel, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erfüllt wurde.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit wurden beachtet. Die Bewertung entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung; die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bewertungsmethoden sind – soweit bei den Einzelposten nicht explizit erläutert – beibehalten worden, bei der Bewertung wurde vom Fortbestehen des Unternehmens ausgegangen (Going Concern) und die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, berücksichtigt wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 Abs 7 UGB nicht angeführt.

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen Abschreibungen und etwaiger notwendiger außerplanmäßiger Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von EUR 400,00 werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten, abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen, angesetzt. Zur Berücksichtigung von langfristigen Außenständen wurden Abzinsungen und eine pauschale Abwertung für dubiose Forderungen eingestellt.

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Rückzahlungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisen-Briefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

AKTIVA

A. Anlagevermögen

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen, die der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechen, vermindert wurden.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im beiliegenden Anlagenspiegel detailliert dargestellt.

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen entsprechend einer vier- bis 10-jährigen Nutzungsdauer vermindert sind. Außerplanmäßige Abschreibungen sowie Zuschreibungen werden bei Vorliegen der Voraussetzungen vorgenommen.

Zugänge in Höhe von TEUR 440 betreffen überwiegend Übertragungen von Patenten.

Der Gesamtbetrag der Buchwerte der von verbundenen Unternehmen erworbenen immateriellen Wirtschaftsgüter beträgt TEUR 2.571 (Vorjahr: TEUR 9.876).

1.2. Sachanlagevermögen

Der Grundwert der unbebauten und bebauten Grundstücke beträgt in Summe TEUR 36.389 (Vorjahr: TEUR 36.968).

Das sonstige Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen (verteilt auf 25–50 Jahre bei Gebäuden, 4–10 Jahre bei beweglichen Anlagen und baulichen Investitionen) vermindert sind. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden bis zu einem Anschaffungswert von EUR 400,00 im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

2. Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet.

Wertpapiere werden zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Eine Abschreibung der Buchwerte von in- und ausländischen Beteiligungen wird vorgenommen bei:

- nachhaltigen Ertragsverschlechterungen
- der Notwendigkeit von Stützungsmaßnahmen durch den Gesellschafter
- Fehlmaßnahmen anlässlich des Erwerbs
- Umstrukturierungen, die nicht in vorhersehbarer Zeit zu nachhaltigen Gewinnen führen und somit nicht in naher Zukunft behebbare Fehlmaßnahmen darstellen
- Verlusten, die aus eigenen Mitteln von der Beteiligungsgesellschaft nicht mehr beseitigt werden können

Die Abschreibung unterbleibt für den Fall der bloßen Anlaufverluste.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 228.889 bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betrafen im Wesentlichen Kapitalerhöhungen an österreichischen und an einer italienischen Tochtergesellschaft.

Die Wertberichtigungen bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betrugen im Geschäftsjahr TEUR 100.630 und betrafen im Wesentlichen die NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH mit TEUR 88.000 und die I-New Unified Mobile Solutions AG mit TEUR 12.587.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind unter Punkt IV detailliert dargestellt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen TEUR 267.899 (Vorjahr: TEUR 332.515). Durch einen Forderungsverzicht gegenüber der NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH reduzierten sich die Ausleihungen um TEUR 20.089. Weiters ergab sich ein Wertberichtigungsbedarf in Höhe von TEUR 14.861 für eine Ausleihung an die I-New Unified Mobile Solutions AG und TEUR 3.600 für eine Ausleihung an die NOVOMATIC Lottery Solutions (Iceland) hf. Die Beträge sind in der GuV unter der Position „Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens“ ausgewiesen.

Die weiteren Veränderungen betrafen sowohl Auszahlungen als auch Rückführungen an und von Konzernunternehmen in Märkten mit positiven Wachstumsaussichten.

Die sonstigen Ausleihungen erhöhten sich einerseits um TEUR 463 und verminderten sich andererseits durch Rückführungen bzw. Auflösungen um TEUR 5.186. Damit ergibt sich ein Stand der Anschaffungskosten zum 31. Dezember 2017 von TEUR 15.753 (Vorjahr: TEUR 20.476).

Der Stand der kumulierten Wertberichtigung verminderte sich durch den Abgang einer Wertberichtigung um TEUR 5.186 und erhöhte sich aufgrund der kritischen Einschätzung der Werthaltigkeit einzelner Darlehen um TEUR 1.309 auf TEUR 11.510 (Vorjahr: TEUR 15.387).

Von den Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird ein Betrag von TEUR 23.394 (Vorjahr: TEUR 30.462) innerhalb eines Jahres fällig.

Von den sonstigen Ausleihungen wird ein Betrag von TEUR 1.191 (Vorjahr: TEUR 1.408) innerhalb eines Jahres fällig.

Die Zugänge bei den Wertpapieren des Anlagevermögens betreffen im Wesentlichen Portfolioanteile.

B. Umlaufvermögen

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der voraussichtlich einbringliche Betrag angesetzt. Die Forderungen haben – wie im Vorjahr – eine Laufzeit von unter einem Jahr.

1.2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Verrechnungen mit den Tochtergesellschaften NOVOMATIC Gaming Industries GmbH von TEUR 246.508, HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH TEUR 10.000, Novo VLTech GmbH TEUR 730 und Novomatic Italia Srl mit TEUR 18.000. Die Salden betreffen im Besonderen die Verrechnungskonten der Steuerumlagen, Dividenden und das Cashpooling.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Betrag von TEUR 6.905 (Vorjahr: TEUR 19.557) enthalten. Die Restlaufzeit der Forderungen ist – wie im Vorjahr – unter einem Jahr.

1.3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 62.196 (Vorjahr: TEUR 58.616) betreffen im Wesentlichen ein Depot für Edelmetalle in Höhe von TEUR 52.125 (Vorjahr: TEUR 35.300) und Verrechnungen mit dem Finanzamt. Die übrigen sonstigen Forderungen weisen mit TEUR 66 (Vorjahr: TEUR 66) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

2. Kassabestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten weisen einen Betrag von TEUR 345.519 (Vorjahr: TEUR 363.676) auf. Davon ist ein Betrag von TEUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 65.351) nicht frei verfügbar. Der überwiegende Teil der Guthaben bei Kreditinstituten betrifft ein Bankkonto in australischen Dollar in Höhe von TAUD 463.833, das für den Erwerb von Ainsworth Games Technology Ltd. vorgesehen ist.

Betreffend den erwarteten Unternehmenserwerb an Ainsworth Game Technology Ltd., welcher in AUD zu begleichen ist, wurden zur Absicherung des FX-Cashflow-Risikos aus der erwarteten Kaufpreiszahlung (Grundgeschäft) derivative Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte) und nicht derivative Finanzinstrumente (Bankguthaben) als Sicherungsinstrumente im Rahmen eines Cashflow Hedges eingesetzt. Der Kaufpreis wurde Anfang 2018 beglichen. Zum 31. Dezember 2017 sind Bankguthaben in Höhe von EUR 300.230.046,40 als Sicherungsinstrumente designiert. 2017 wurden aus der Veränderung der Sicherungsinstrumente EUR 12.557.938,88 ergebnisneutral erfasst.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft mit TEUR 8.124 (Vorjahr: TEUR 9.625) Disagios und Aufwendungen, die das Jahr 2018 und Folgejahre betreffen.

D. Aktive latente Steuern

Latente Steuerabgrenzungen werden grundsätzlich nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten der Vermögenswerte und Schulden und den unternehmensrechtlichen Buchwerten bilanziert.

Da zum Bilanzierungszeitpunkt eine Steuerentlastung infolge Umkehrung der vorgenannten temporären Differenzen in einem absehbaren Zeitraum nicht mit Sicherheit vorhersehbar ist, wird aus Vorsichtsgründen die Aktivierung der latenten Steuerlatenzen der Vorjahre in Höhe von TEUR 7.317 aufgelöst und von einer Neubildung abgesehen.

Die NOVOMATIC AG verfügt als Gruppenträgerin über steuerliche Verluste in Höhe von TEUR 213.883, für die keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden.

Die nicht aktivierbaren latenten Steuern aus temporären Differenzen betragen TEUR 30.447. Im Wesentlichen betrifft dieser Betrag die Positionen Sachanlagen, Anteile an verbundenen Unternehmen und Rückstellungen.

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt im Geschäftsjahr 2017 TEUR 26.590 (Vorjahr: TEUR 26.590).

Die gebundenen Kapitalrücklagen von TEUR 85.386 und die Gewinnrücklagen von TEUR 1.639 blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 05. April 2017 wurde eine Ausschüttung von TEUR 50.000 an die Gesellschafter beschlossen und in der Folge bezahlt.

B. Rückstellungen

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS 19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 1,89 % (Vorjahr: 1,58 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 2,5 % (Vorjahr: 2,5 %) ermittelt. Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach den ASVG-Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschläge aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht eingerechnet.

Die Aufwendungen für Abfertigungen betreffen mit TEUR 131 (Vorjahr: TEUR 81) die Rückstellungsveränderung.

Aufgrund einer unwiderruflichen Pensionszusage wird eine Pensionsrückstellung gebildet. Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS 19 nach dem Einmalprämienverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 1,89 % (Vorjahr: 1,58 %) und einer Wertanpassung von 3 %. Die Aufwendungen für Pensionen betreffen mit TEUR -312 (Vorjahr: TEUR 799) die Rückstellungsveränderung.

Sonstige Rückstellungen betrafen im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten, Jahresabschlusskosten, eine Drohverlustrückstellung als Vorsorge für den zukünftigen Liquiditätsbedarf der NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH in Höhe von TEUR 7.700, Prämienrückstellungen für Vorstände, offene Urlaube der Arbeitnehmer und die Jubiläumsgeldrückstellung. Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 1,89 % (Vorjahr: 1,58 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 2,5 % (Vorjahr: 2,5 %) ermittelt.

Der Berechnung der Urlaubsrückstellung wurde ein Monatsteiler von 18 Tagen zugrunde gelegt.

Auf den beiliegend angefügten Rückstellungsspiegel wird verwiesen.

C. Verbindlichkeiten

Fristigkeiten

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten			
TEUR	mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Anleihe	0	450.000	500.000
(Vorjahreswert)	150.000	450.000	500.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.480	789.122	73.125
(Vorjahreswert)	23.476	331.355	91.375
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.708	0	0
(Vorjahreswert)	1.536	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	133.252	342	0
(Vorjahreswert)	166.150	337	0
Sonstige Verbindlichkeiten	16.413	3	0
(Vorjahreswert)	19.596	0	0

Um die Expansion in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Betrieb von Glücksspielbetrieben zu forcieren, wurden in den Jahren 2010, 2013 bis 2015 und 2016 Anleihen mit einem Gesamtwert von TEUR 1.100.000 begeben. Im Jahr 2017 wurde die 2010 begebene Anleihe mit einem Zinssatz vom 5 % in Höhe von TEUR 150.000, nach Ablauf, rückgeführt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 133.385 (Vorjahr: TEUR 143.657) sonstige Verbindlichkeiten. Daraus resultiert ein wesentlicher Betrag in Höhe von TEUR 132.998 (Vorjahr: TEUR 131.776) aus den im Jahr 2013 abgeschlossenen Cashpoolingverträgen mit in- und ausländischen Tochterunternehmen. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 14.950 (Vorjahr: TEUR 17.885) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

D. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse in der Gesamthöhe von TEUR 163.925 (Vorjahr: TEUR 154.990), davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 163.925 (Vorjahr: TEUR 154.990).

Die Haftungsverhältnisse betreffen Patronatserklärungen bzw. Garantieerklärungen für Bankverbindlichkeiten für verbundene Unternehmen und setzen sich wie folgt zusammen:

a) Haftungsverhältnisse

TEUR				
Bank	Begünstigte Gesellschaft	Sicherheit	Höchststand	Stand 31.12.17
UniCredit Bank Austria AG Wien	HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH	Patronatserklärung	7.000	7.000
UniCredit Bank Austria AG Wien	I-New Unified Mobile Solutions AG	Garantieerklärung	500	0
Raiffeisenlandesbank OOE	HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH	Patronatserklärung	630	630
Raiffeisenlandesbank OOE	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Patronatserklärung	581	581
Erste Group Bank AG	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieerklärung	3.153	3.153
Oberbank Leasing	I-New Unified Mobile Solutions AG	Patronatserklärung	9.471	9.471
Oberbank AG	I-New Unified Mobile Solutions AG	Patronatserklärung	4.500	4.282
Hypo Bank Burgenland	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieerklärung	176	176
Hypo Bank Burgenland	I-New Unified Mobile Solutions AG	Garantieerklärung	1.800	1.646
Hypo Bank Burgenland	Admiral Sportwetten GmbH	Garantieerklärung	12.000	12.000
UniCredit Bank Austria AG Wien	Crown Gaming S.A.C.	Garantieerklärung	16.638	13.643
Kensington Business Center	Novomatic Americas Sales LLC	Garantieerklärung	940	940
Nord LB	Admiral Sportwetten GmbH, Deutschland	Garantieerklärung	1.500	1.500
UniCredit S.p.A., Roma	NOVOMATIC Italia.S.p.A.	Garantieerklärung	97.278	97.278
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien	Admiral Sportwetten GmbH	Patronatserklärung	1.500	0
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien	I-New Unified Mobile Solutions AG	Garantieerklärung	374	374
Barclays Bank PLC	NOVOMATIC UK Ltd.	Patronatserklärung	11.251	11.251
GESAMT				163.925

b) Außerbilanzielle Geschäfte

Im Jahr 2017 wurden Patronatserklärungen gegenüber einer österreichischen und einer isländischen Tochtergesellschaft abgegeben.

c) Angaben über die Art der bestellten dinglichen Sicherheiten

Im Geschäftsjahr 2017 waren keine dinglichen Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestellt.

E. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus den laufenden Mietverträgen betragen:

TEUR	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden fünf Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus lfd. Mietverträgen	1.131	5.656
(im Vorjahr)	1.118	5.589

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Gliederung der Umsatzerlöse

1.1. nach Segmenten:

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Markenschutzrechte und Lizenzen	60.061	59.024
Personalbereitstellung	1.262	1.137
Miet- und Betriebskostenerlöse	13.659	12.967
Sonstige Erlöse	3.482	3.496
Summe	78.464	76.624

1.2. nach geografischen Märkten:

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Erlöse Inland	69.172	66.533
Erlöse Ausland (EU)	9.226	10.091
Erlöse Drittland	66	0
Summe	78.464	76.624

2. Personalaufwand

In der Position „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ sind Zahlungen an Vorsorgekassen in Höhe von TEUR 69 (Vorjahr: TEUR 54) enthalten.

3. Außerplanmäßige Abschreibung

Im Geschäftsjahr 2017 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf eine Liegenschaft in Baden in Höhe von TEUR 798 vorgenommen, wo der Verkaufspreis bereits feststeht.

4. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die NOVOMATIC AG hat die Möglichkeit der Bildung einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG genutzt.

Gruppenmitglieder sind:

- HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH, Österreich
- ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich
- NMN Immo GmbH, Österreich
- NOVOMATIC Gaming Industries GmbH, Österreich
- Admiral Sportwetten GmbH, Österreich
- Novo VLTech GmbH, Österreich
- NOVOMATIC Italia S.p.A., Italien

Im Steuerumlagevertrag mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden positive und negative Steuerumlagen innerhalb der Gruppe vereinbart. Die vom Gruppenmitglied zugewiesenen Gewinne an die Muttergesellschaft sind je nach Verwertbarkeit mit Verlusten entweder mit 21,5 % oder 25 % (Steuersatz gem. § 22 Abs 1 KStG) vom Gruppenmitglied zu vergüten. Für zugewiesene Verluste besteht eine gegengleiche Vereinbarung, wobei nicht verrechenbare Verluste als „interner Verlustvortrag“ erst im Falle einer Verwertbarkeit mit 21,5 % der Bemessungsgrundlage gutzuschreiben sind.

Mit den ausländischen Gruppenmitgliedern wurden keinerlei Steuerumlageverträge abgeschlossen.

Im Einzelnen gliedert sich die Position Steuern vom Einkommen und Ertrag wie folgt:

TEUR	
Körperschaftsteueraufwand 2017	14
Körperschaftsteueraufwand Vorjahre	20
Körperschaftsteueraufwand aus Steuerlatenzen	7.317
Aufwand aus ausländischen Quellensteuern	53
Körperschaftsteueraufwand Deutschland	248
Ertrag aus Steuerumlage „Gruppe“	-1.352
Summe	6.300

IV. ANGABEN ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Buchwert 31.12.17	Eigenkapital	Jahresergebnis
		EUR	EUR	EUR
NOVOMATIC Italia S.p.A, Rimini (I)	100 %	368.369.429	275.877.509	-15.206.514
ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Wr.Neudorf (Ö)	100 %	65.000.000	47.103.402	4.327.620
NOVOMATIC Gaming Industries GmbH, Gumpoldskirchen (Ö)	100 %	394.304.397	1.071.991.176	73.052.264
HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH, Gumpoldskirchen (Ö)	100 %	1.072.607	47.962.780	-4.934.497
NMN Immo GmbH, Gumpoldskirchen (Ö)	99 %	611.726	607.833	-55.199
NMI Invest GmbH, Gumpoldskirchen (Ö)	100 %	1.000.000	994.210	-5.790
NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH, Gumpoldskirchen (Ö)	100 %	1.000.000	942.253	-57.747
Novomatic Investment Chile S.A., Santiago (CL)	100 %	1.344.421	3.192.227	-292.085
Novo Immobilien GmbH, Bingen/Rhein (D)	100 %	3.000.000	21.241.358	2.658.677
Norddeutsche Spielbanken GmbH, Berlin (D)	100 %	25.000	20.342	320
NOVOMATIC Americas Holdings Inc., Illinois (US)	100 %	21.384.591	27.220.686	-973.213
Spielbank Berlin G. Jaenecke GmbH & Co.KG, Berlin (D)	59,5 %	8.619.917	14.200.832	1.361.482
Spielbank Berlin Entertainment GmbH & Co.KG, Berlin (D)	60 %	48.840	-2.625.722	-19.037
NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland GmbH & Co.KG (vormals Spielbank Berlin nationale Beteiligungsges mbH & Co.KG), Berlin (D)	100 %	6.438.002	5.219.574	-540.534
I-New Unified Mobile Solutions AG, Mattersburg (Ö)	76,814 %	1	-17.146.518	-15.736.636
NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH, Wien (Ö)	100 %	0	12.232.292	-60.894.890
NOVOMATIC Lottery Solutions (Iceland) hf, Kopavogur (IS)	0,24 %	245,56	17.157.722	35.698.127
SIM Spielbanken Investitions- und Management GmbH, Kassel (D)	100 %	25.619	52.759	5.559
SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & Co.KG, Kassel (D)	100 %	6.914.017	7.732.678	812.027
RSV Beteiligungs GmbH, Wien (Ö)	100 %	72.330.974	8.776.736	8.245.000
LTB Beteiligungs GmbH, Wien (Ö)	33,33 %	23.937.945	8.791.157	8.240.000
Pratergarage Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H., Wien (Ö)	47,5 %	237.500	416.740	34.897

Die Angaben über Konzernbeziehungen unterbleiben gemäß § 242 Abs 3 UGB.

Die dargestellten Eigenkapitalien und Jahresergebnisse stellen nach jeweils lokalem Recht ermittelte vorläufige Werte dar.

V. ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Am 16. Oktober 2015 wurde ein Zinsswap in Höhe von TEUR 77.500 mit Endfälligkeit 08. Oktober 2020 abgeschlossen. Der Barwert inkl. Zinsen beträgt zum 31. Dezember 2017 minus TEUR 754.

Der Marktwert entspricht jenem Wert, der bei Auflösung des Geschäftes zum Bilanzstichtag zu erhalten bzw. zu bezahlen wäre. Vergangene Zahlungsströme (Zinszahlungen) bleiben unberücksichtigt. Zukünftige Zahlungsströme aus variablen Zahlungen sowie Diskontsätze werden auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt. Die negativen Marktwerte wurden unter den sonstigen Rückstellungen aus Drohverlusten erfasst.

VI. PFLICHTANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1.1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres

Anzahl der Angestellten: 14 (Vorjahr: 8)

1.2. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates während des Geschäftsjahres

- Vorstand:
- Mag. Harald Neumann, Vorstandsvorsitzender
 - Dipl.-Ing. Ryszard Presch, Stellvertreter des Vorsitzenden (bis 08. Juni 2017)
 - Dipl.-Ing. Ryszard Presch, Vorstand Operations (ab 08. Juni 2017)
 - Mag. Peter Stein, Vorstand Finanzen
 - Mag. Thomas Graf, Vorstand Technologie
 - Dr. Christian Widhalm, Vorstand Beteiligungen (bis 08. Juni 2017)
 - Dr. Christian Widhalm, Stellvertreter des Vorsitzenden (ab 08. Juni 2017)

- Aufsichtsrat:
- Senator Herbert Lugmayr, Vorsitzender (bis 28. März 2017)
 - Dr. Bernd Oswald, Vorsitzender (ab 28. März 2017)
 - Mag. Barbara Feldmann, Mitglied
 - Mag. Martina Kurz, Mitglied
 - Mag. Martina Flitsch, Stellvertreter des Vorsitzenden
 - Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians, Mitglied (ab 28. März 2017)

1.3. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2017 wurden an die Vorstandsmitglieder Bruttobezüge in Höhe von TEUR 5.644 (Vorjahr: TEUR 4.977) sowie Bezüge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 250 (Vorjahr: TEUR 486) ausbezahlt. Vorschüsse, Kredite oder Haftungen für die Vorstandsmitglieder wurden nicht gewährt. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich auf TEUR 518 im Berichtsjahr (Vorjahr TEUR 263).

Von den Aufwendungen für Abfertigungen bzw. Pensionen entfielen TEUR 182 (Vorjahr: TEUR 1.076) bzw. TEUR -345 (Vorjahr: TEUR 799) auf den Vorstand.

1.4 Konzernabschluss

Die NOVOMATIC AG ist gemäß § 246 Abs. 3 UGB verpflichtet, einen Teilkonzernabschluss zu erstellen und offenzulegen. Der Teilkonzern der NOVOMATIC AG wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH mit Sitz in Gumpoldskirchen – als oberste Konzernmutter – einbezogen und wird beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v eingereicht.

1.5 Aufwendungen des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und die Aufwendungen für die sonstigen Leistungen des Abschlussprüfers werden im Teilkonzernabschluss der NOVOMATIC AG dargestellt.

1.6 Ergebnisverwendung

Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 77.541, bestehend aus dem Gewinn des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von TEUR 16.369 und einem Gewinnvortrag von TEUR 61.172, soll ein Betrag in Höhe von TEUR 20.000 ausgeschüttet werden. Der Restbetrag von TEUR 27.541 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

1.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der im Jahr 2016 unterzeichnete Erwerb von ca. 52 % der Anteile an Ainsworth Game Technology Ltd. (Ainsworth), dessen Closing aufgrund formaler Zustimmungserfordernisse diverser internationaler Lizenzierungs- und Aufsichtsbehörden noch ausständig war, wurde im Januar des Jahres 2018 endgültig abgeschlossen.

Die Akquisition stellt für NOVOMATIC einen weiteren Meilenstein in der Unternehmensgeschichte dar und ist von hoher strategischer Bedeutung, da sie den Zugang zum enorm wichtigen nordamerikanischen Markt, einer Region mit nahezu einer Million betriebener Glücksspielgeräte, ebnet. Ainsworth zählt außerdem zu den Marktführern im glücksspielaaffinen Land Australien und verfügt über eine starke Präsenz im lateinamerikanischen Markt. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt rund 473 Mio. AUD.

VII. BESONDERE ANGABEN BEI AKTIENGESELLSCHAFTEN

Das Grundkapital in Höhe von EUR 26.590.000,00 ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.590.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt EUR 1,00.

Gumpoldskirchen, am 25. April 2018

NOVOMATIC AG

Mag. Harald Neumann
Vorstandsvorsitzender, CEO

Dr. Christian Widhalm
Stv. Vorsitzender,
Vorstand Beteiligungen, CIO

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand Operations, COO

Mag. Thomas Graf
Vorstand Technologie, CTO

Mag. Peter Stein
Vorstand Finanzen, CFO

NOVOMATIC AG

Anlagenspiegel

zum 31. Dezember 2017

Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten							Entwicklung der Abschreibungen							Buchwerte		
EUR	Stand 01.01.2017	Zugang	Umbuchung	Umgliederung	Abgang	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Zugang	davon außerplanmäßige AfA	Umbuchung	Umgliederung	Abgang	Zuschreibung	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2017
A. ANLAGEVERMÖGEN																
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen																
Rechte	12.455.172,03	250.000,00	150.000,00	0,00	0,00	12.855.172,03	11.861.656,11	341.106,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.202.762,15	593.515,92	652.409,88
Technische Software	123.400.219,21	0,00	0,00	0,00	0,00	123.400.219,21	113.524.543,97	7.304.825,00		0,00	0,00	0,00	0,00	120.829.368,97	9.875.675,24	2.570.850,24
Software	281.948,48	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	321.948,48	275.679,35	11.269,13		0,00	0,00	0,00	0,00	286.948,48	6.269,13	35.000,00
Geleistete Anzahlungen	0,00	170.000,00	-170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	136.137.339,72	440.000,00	0,00	0,00	0,00	136.577.339,72	125.661.879,43	7.657.200,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	133.319.079,60	10.475.460,29	3.258.260,12
II. Sachanlagen																
1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremde Gebäude																
Grundstücke	9.293.159,41	0,00	0,00	0,00	0,00	9.293.159,41	0,30	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,30	9.293.159,11	9.293.159,11
Baulichkeiten – Grundwert	32.164.056,07	0,00	0,00	0,00	0,00	32.164.056,07	4.489.540,57	577.693,67	47.694,98	0,00	0,00	0,00	0,00	5.067.234,24	27.674.515,50	27.096.821,83
Baulichkeiten – Gebäudewert	134.347.665,14	6.800,00	0,00	0,00	0,00	134.354.465,14	42.429.179,58	5.335.602,29	750.313,62	0,00	0,00	0,00	0,00	47.764.781,87	91.918.485,56	86.589.683,27
Baul. Investitionen in Mietobjekte	2.796.160,66	0,00	0,00	0,00	0,00	2.796.160,66	2.790.167,32	922,05		0,00	0,00	0,00	0,00	2.791.089,37	5.993,34	5.071,29
Superädifikate	24.742.062,68	37.205,09	0,00	0,00	0,00	24.779.267,77	21.719.264,09	224.346,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.943.610,45	3.022.798,59	2.835.657,32
	203.343.103,96	44.005,09	0,00	0,00	0,00	203.387.109,05	71.428.151,86	6.138.564,37	798.008,60	0,00	0,00	0,00	0,00	77.566.716,23	131.914.952,10	125.820.392,82
2. Technische Anlagen u. Maschinen																
Maschinen u. masch. Anlagen	212.930,38	0,00	0,00	0,00	0,00	212.930,38	129.195,58	10.577,25		0,00	0,00	0,00	0,00	139.772,83	83.734,80	73.157,55
Werkzeug und Werkzeugkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	212.930,38	0,00	0,00	0,00	0,00	212.930,38	129.195,58	10.577,25		0,00	0,00	0,00	0,00	139.772,83	83.734,80	73.157,55
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung																
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.829.249,40	20.336,07	1.665,00	0,00	0,00	4.851.250,47	4.240.493,45	199.173,67		0,00	0,00	0,00	0,00	4.439.667,12	588.755,95	411.583,35
Fuhrpark	1.630.952,55	247.000,00	0,00	0,00	24.500,00	1.853.452,55	484.793,12	16.000,00		0,00	0,00	0,00	0,00	500.793,12	1.146.159,43	1.352.659,43
Geringwertige Wirtschaftsgüter	43.021,42	717,02	0,00	0,00	0,00	43.738,44	31.493,04	6.724,85		0,00	0,00	0,00	0,00	38.217,89	11.528,38	5.520,55
	6.503.223,37	268.053,09	1.665,00	0,00	24.500,00	6.748.441,46	4.756.779,61	221.898,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.978.678,13	1.746.443,76	1.769.763,33
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau																
Im Bau befindliche Anlagen	6.335.074,76	1.165,00	-1.665,00	0,00	0,00	6.334.574,76	6.290.171,84	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	6.290.171,84	44.902,92	44.402,92
	6.335.074,76	1.165,00	-1.665,00	0,00	0,00	6.334.574,76	6.290.171,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.290.171,84	44.902,92	44.402,92
	216.394.332,47	313.223,18	0,00	0,00	24.500,00	216.683.055,65	82.604.298,89	6.371.040,14	798.008,60	0,00	0,00	0,00	0,00	88.975.339,03	133.790.033,58	127.707.716,62
III. Finanzanlagen																
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	835.142.963,31	228.889.429,00	0,00	0,00	955.350,00	1.063.077.042,31	10.957.599,47	100.629.658,72		0,00	0,00	0,00	0,00	111.587.258,19	824.185.363,84	951.489.784,12
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	332.515.279,79	21.427.873,28	0,00	0,00	67.582.859,50	286.360.293,57	0,00	18.461.434,16		0,00	0,00	0,00	0,00	18.461.434,16	332.515.279,79	267.898.859,41
3. Beteiligungen	24.412.944,55	0,00	0,00	0,00	0,00	24.412.944,55	237.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	237.500,00	24.175.444,55	24.175.444,55
4. Ausleihungen an Unt., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	922.605,25	85.879,07	0,00	0,00	0,00	1.008.484,32	461.302,65	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	461.302,65	461.302,60	547.181,67
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	101.498.250,77	10.284.154,20	0,00	0,00	16.927.199,38	94.855.205,59	1.588.926,85	84.153,69		0,00	0,00	1.523.118,69	0,00	149.961,85	99.909.323,92	94.705.243,74
6. Sonstige Ausleihungen	20.476.289,71	462.425,44	0,00		5.185.617,00	15.753.098,15	15.387.208,44	1.308.936,02		0,00	0,00	5.185.617,00	0,00	11.510.527,46	5.089.081,27	4.242.570,69
	1.314.968.333,38	261.149.760,99	0,00	0,00	90.651.025,88	1.485.467.068,49	28.632.537,41	120.484.182,59	0,00	0,00	0,00	6.708.735,69	0,00	142.407.984,31	1.286.335.795,97	1.343.059.084,18
SUMME ANLAGENSPIEGEL	1.667.500.005,57	261.902.984,17	0,00	0,00	90.675.525,88	1.838.727.463,86	236.898.715,73	134.512.422,90	798.008,60	0,00	0,00	6.708.735,69	0,00	364.702.402,94	1.430.601.289,84	1.474.025.060,92

NOVOMATIC AG

Rückstellungen

zum 31. Dezember 2017

EUR

RÜCKSTELLUNGEN	Stand 01.01.2017	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2017
1. Rückstellungen für Abfertigungen					
Rückstellung Abfertigungen	1.826.737,00	0,00	0,00	131.076,00	1.957.813,00
2. Rückstellungen für Pensionen					
Rückstellung Pensionen	7.612.376,00	0,00	311.805,00	0,00	7.300.571,00
3. Steuerrückstellungen					
Körperschaftsteuerrückstellung	0,00	0,00	0,00	248.000,00	248.000,00
4. Sonstige Rückstellungen					
Rückstellung Prüfungs- und Beratungskosten	532.453,00	425.354,01	29.668,99	1.139.435,12	1.216.865,12
Rückstellung für Schadensfälle	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00
Rückstellung für nicht kons. Urlaube	1.054.751,99	1.054.751,99	0,00	1.290.230,69	1.290.230,69
Sonstige Personalrückstellungen	4.137.000,00	4.137.000,00	0,00	1.900.000,00	1.900.000,00
Rückstellung für Jubiläumsgelder	77.746,00	0,00	19.262,00	4.510,00	62.994,00
Sonstige Rückstellungen	1.000.943,59	175.000,00	171.974,02	7.985.000,00	8.638.969,57
	6.902.894,58	5.792.106,00	320.905,01	12.319.175,81	13.109.059,38
SUMME RÜCKSTELLUNGEN	16.342.007,58	5.792.106,00	632.710,01	12.698.251,81	22.615.443,38

NOVOMATIC AG

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigegefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH

Sachverhalt und Problemstellung

Die NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH ist ein Full Service-Anbieter für internationale staatlich konzessionierte Lotterieuunternehmen. Aufgrund geänderter wettbewerblicher Rahmenbedingungen in 2017 hat das Management die künftige Geschäftsentwicklung neu evaluiert. Dadurch ergaben sich geänderte Einschätzungen der künftigen Kosten- und Umsatzentwicklung. In diesem Zusammenhang wurde auch die Planung für die Werthaltigkeitsprüfung des Beteiligungsansatzes sowie der Ausleihungen an die NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH und an deren Tochtergesellschaft in Island angepasst. Daraus resultierte eine vollständige Abwertung des Beteiligungsansatzes in Höhe von EUR 88 Mio. und eine vollständige Abwertung der Ausleihungen in Höhe von EUR 23,7 Mio. Zur Sicherung der künftigen Liquidität der NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH hat die NOVOMATIC AG eine

Patronatserklärung abgegeben. Aus der Planungsrechnung ergibt sich eine Finanzierungslücke von rd. EUR 7,7 Mio., für die unter den sonstigen Rückstellungen eine Vorsorge gebildet wurde. Für weitere Ausführungen wird auf die Kapitel II. „Erläuterungen zu den Posten der Bilanz (2. Finanzanlagevermögen)“ und IV. „Angaben über wesentliche Beteiligungen“ sowie B. „Rückstellungen“ im Anhang verwiesen.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die zugrundeliegende Planungsrechnung kritisch gewürdigt. Dabei haben wir insbesondere die geplanten Umsätze mit den Kundenverträgen abgestimmt. Die Annahmen zu den geplanten Fertigstellungskosten sowie zu den künftigen Wartungs- und Servicekosten haben wir anhand vergangenheitsbezogener Informationen sowie der Ist-Kosten des 1. Quartals 2018 plausibilisiert.

I-New Unified Mobile Solutions AG

Sachverhalt und Problemstellung

Das Tochterunternehmen I-New Unified Mobile Solutions AG bietet Softwaretechnologien für „Mobile (Virtual) Network Operator“ an. Der Vorstand der NOVOMATIC AG hat im Geschäftsjahr den Beschluss gefasst, die Anteile an der I-New Unified Mobile Solutions AG zur Gänze zu veräußern. Bis Dezember 2017 wurden indikative Angebote eingeholt. Der zu erwartende Verkaufserlös abzüglich Veräußerungskosten wurde für die Bewertung des Beteiligungsansatzes sowie des Buchwertes der Ausleihungen herangezogen. Daraus resultierte eine vollständige Abwertung der Beteiligung in Höhe von EUR 12,6 Mio. sowie eine Abwertung der Ausleihungen in Höhe von EUR 14,9 Mio. Der Restbuchwert der Ausleihungen beträgt EUR 8,3 Mio. Für weitere Ausführungen wird auf die Kapitel II. „Erläuterungen zu den Posten der Bilanz (2. Finanzanlagevermögen)“ und IV. „Angaben über wesentliche Beteiligungen“ im Anhang verwiesen.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die erfolgte Zustimmung des Aufsichtsrates zur geplanten Veräußerung der Beteiligung überprüft. Darüber hinaus haben wir den erwarteten Verkaufserlös auf Basis der eingeholten indikativen Angebote plausibilisiert, die erwarteten Veräußerungskosten kritisch gewürdigt, sowie die Annahmen zum voraussichtlichen Zeithorizont des Veräußerungsvorgangs evaluiert.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt die sonstigen Informationen nicht ab und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben angeführten sonstigen Informationen zu lesen und dabei abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich in Widerspruch zum Jahresabschluss stehen oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als

notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Die Abschlussprüfung umfasst keine Zusicherung des künftigen Fortbestands der geprüften Gesellschaft oder der Wirtschaftlichkeit oder Wirksamkeit der bisherigen oder zukünftigen Geschäftsführung.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir berücksichtigen bei der Durchführung unserer Prüfung gemäß den anzuwendenden Prüfungsstandards den gesetzlichen und sonstigen regulatorischen Rechtsrahmen der Gesellschaft, sind aber nicht dafür verantwortlich, Verstöße der Gesellschaft gegen Gesetze und andere Rechtsvorschriften zu verhindern oder aufzudecken. Das aufgrund der inhärenten Grenzen einer Abschlussprüfung bestehende unvermeidbare Risiko, dass einige wesentliche falsche Darstellungen im Abschluss möglicherweise nicht aufgedeckt werden, obwohl die Prüfung ordnungsgemäß geplant und durchgeführt wurde, ist bei Verstößen gegen sonstige Rechtsvorschriften größer. Dies unter anderem deshalb, da es viele, hauptsächlich auf die betrieblichen Aspekte einer Gesellschaft bezogene Gesetze und andere Rechtsvorschriften gibt, die nicht von den rechnungslegungsbezogenen Informationssystemen der Gesellschaft erfasst werden und diesbezügliche Verstöße mit einem Verhalten zu deren Verschleierung einhergehen können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 18. Juli 2017 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr gewählt und am 26. September 2017 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem am 31. Dezember 2004 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art 5 Abs 1 der EU-VO erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, am 25. April 2018

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Dr. Christoph Waldeck
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

NOVOMATIC AG

Bericht des Aufsichtsrats

für das Geschäftsjahr 2017



Der Aufsichtsrat hat sich in neun Sitzungen während des Geschäftsjahres 2017 vom Vorstand über die Geschäftspolitik unterrichten lassen und sich eingehend mit dem Gang der Geschäfte und der Lage der Gesellschaft befasst. Darüber hinaus hat sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates in fünf Sitzungen vom Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer berichten lassen.

Weiters hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seines CR-Ausschusses in vier Sitzungen über die nichtfinanziellen Tätigkeiten der Gesellschaft berichten lassen. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft haben einen gesonderten nichtfinanziellen Bericht aufgestellt, der vom Aufsichtsrat geprüft wurde. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Der

Abschlussprüfer hat weiters am 25. April 2018 einen Bericht über die Prüfung ausgewählter, nichtfinanzieller Leistungsindikatoren bzw. Themenbereiche sowie der Offenlegung der in § 267a Abs 6 UGB iVm § 267a Abs 2-5 UGB geforderten Informationen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht für das Jahre 2017 erstattet, aus dem keine Beanstandungen hervorgegangen sind.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und der Lagebericht des Vorstandes, soweit er den Jahresabschluss erläutert, sind unter Einbeziehung der Buchhaltung von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellten Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Überprüfung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes bezüglich der Verwendung des Reingewinnes des Jahres 2017 an. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt und damit gemäß AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen MitarbeiterInnen der Unternehmungen der NOVOMATIC AG für die im Geschäftsjahr 2017 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Gumpoldskirchen, im April 2018
Der Aufsichtsrat

Dr. Bernd Oswald
Vorsitzender

Raum für Notizen

In diesem Bericht verwendete Symbole

-  Hinweis auf einen Indikator nach Global Reporting Initiative 4.0, Level core
 Hinweis auf weiterführende Informationen bzw. Querverweise im Bericht

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige Nennung der weiblichen und männlichen Bezeichnungen verzichtet. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Dieser Geschäfts- und Corporate Responsibility-Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Dieser Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger

NOVOMATIC AG
Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. +43 2252 606 0
Firmenbuchnummer: FN 69548b
www.novomatic.com

Redaktion

Mag. Bernhard Krumpel; Mag. Philipp Gaggli, BA;
Christina Köller, MSc; Mag. Alexandra Lindlbauer
Redaktionsschluss: 27. April 2018

Gestaltung

sobar Werbeagentur GmbH

Fotos

MXR; Thomas Meyers Photography; Sonja Kadlec, MA; OneShotPhotography; Simone Marchesoli; APA-Fotosevice/Hinterramskogler; Ainsworth; Foxwoods Resort Casino; Krischanz & Zeller OG; Joachim Haslinger; 360perspektiven.at; NOVOMATICA; Mag. Sebastian Philipp; Robert Polster; Jürgen Knoth; David Faber; Löwen Gruppe; APA-Fotosevice/Hörmandinger; Doro Wilke; Sporthilfe/Herschelmann; Vienna Economic Forum; Honza Klein/Spielbank Berlin

Druck

AV+Astoria Druckzentrum GmbH

NOVOMATIC AG

www.novomatic.com